

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

APRIL 1968

INHALT

Die Emission ausländischer Anleihen in der Bundesrepublik	3
Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1967	11
Kurzberichte zu monetären Statistiken	33
Statistischer Teil	41
Bankstatistische Gesamtrechnungen	42
Deutsche Bundesbank	47
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	47
Ausweis	50
Kreditinstitute	52
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	52
Zwischenbilanzen	68
Mindestreservesätze und Zinssätze	81
Kapitalmarkt	86
Öffentliche Finanzen	98
Außenwirtschaft	104
Allgemeine Konjunkturlage	114
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	118
Zinssätze im Ausland	120
Saisonbereinigte Reihen	121

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 6. Mai 1968

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Emission ausländischer Anleihen in der Bundesrepublik

Kapitalmarkt- und zahlungsbilanzpolitische Bedeutung

Seit einiger Zeit werden in der Bundesrepublik in verstärktem Maße Anleihen ausländischer Emittenten aufgelegt. In der Öffentlichkeit sind diese Vorgänge stark beachtet worden, und gelegentlich wurde daran die Befürchtung geknüpft, daß die Auslandsemissionen die weitere Erholung des deutschen Kapitalmarktes stören und womöglich einen neuen Zinsauftrieb in der Bundesrepublik auslösen könnten. Tatsächlich ist aber im vergangenen Jahr und auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres der deutsche Kapitalzins gesunken, während die Zinssätze auf ausländischen Kreditmärkten und am Euro-Kapitalmarkt — zumindest bis Anfang dieses Jahres — teilweise stark gestiegen sind, so daß sich das zwischen Inlands- und Auslandsanleihen in den vorangegangenen Jahren bestehende Zinsgefälle auf wichtigen Teilbereichen nicht nur eingeebnet hat, sondern umgekehrt Auslandsanleihen nunmehr vielfach höhere Zinsen als Inlandsanleihen erbringen. Diese Umkehrung des Zinsgefälles war der entscheidende Grund dafür, daß die Bundesrepublik im Jahre 1967 ein wichtiges Kapitalexportland werden konnte und daß sich diese Position im bisherigen Verlauf von 1968 noch verstärkte. Im Jahre 1967 sind aus der Bundesrepublik per Saldo insgesamt (also nicht nur über Transaktionen in festverzinslichen Wertpapieren) rd. 3,6 Mrd DM langfristiges Kapital exportiert worden, und im ersten Vierteljahr 1968 wurde mit gut 1,8 Mrd DM bereits die Hälfte der vorjährigen Gesamtziffer erreicht (vgl. Tabelle 1). Gegenüber dem ersten Vierteljahr

Tab. 1: Private Transaktionen in festverzinslichen Wertpapieren mit dem Ausland

Mio DM
(Kapitalexport: - / Kapitalimport: +)

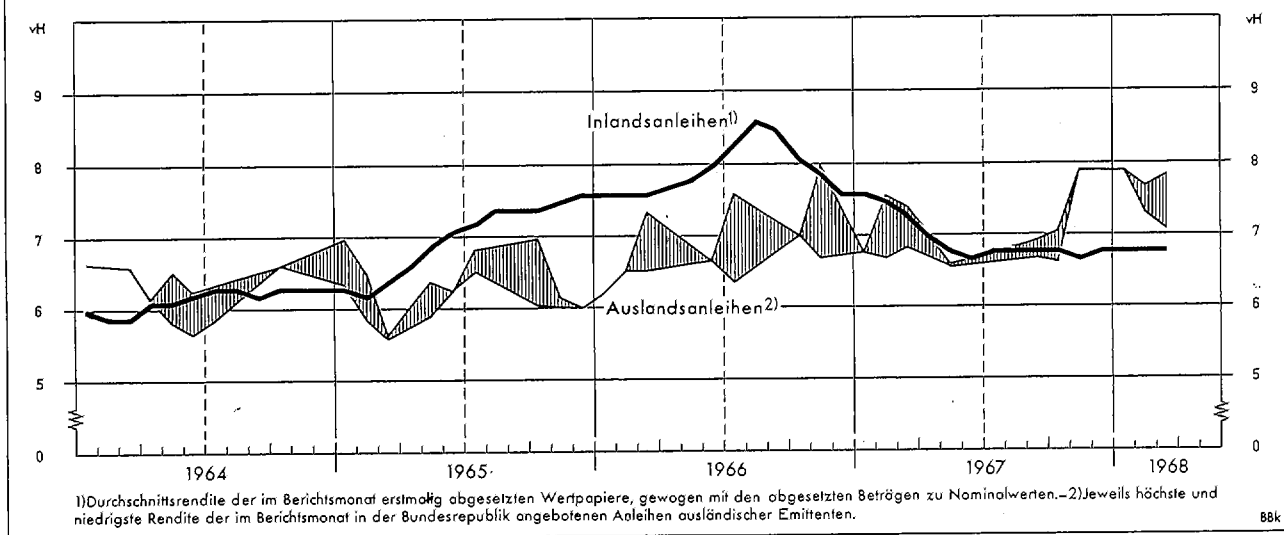
Jahr	Gesamt	davon Transaktionen in		Zum Vergleich: Gesamter langfristiger Kapitalverkehr
		ausländischen Rentenwerten	inländischen Rentenwerten	
	1	2	3	4
1964	- 484	- 489	+ 5	- 871
1965	- 288	- 391	+ 103	+ 940
1966	- 206 ¹⁾	- 78 ¹⁾	- 128	+ 231 ²⁾
1967	- 1 317	- 482	- 835	- 3 592
1. Vj. 1967	- 230	- 171	- 59	- 388
1. Vj. 1968	- 365	- 366	+ 1	- 1 845

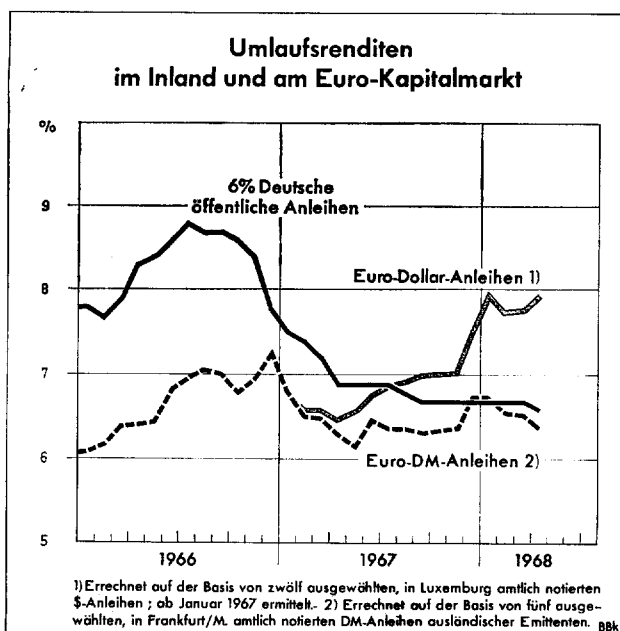
¹⁾ Ohne die von Inländern im Austausch gegen Aktien der Deutschen Erdöl-AG netto erworbenen Wandschuldverschreibungen der Deutschen Texaco Ltd. (444 Mio DM). — ²⁾ Ohne langfristige Sondertransaktionen inländischer öffentlicher Stellen.

1967 hat sich der deutsche langfristige Kapitalexport in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf mehr als das Vierfache erhöht.

Sowohl im Jahre 1967 wie auch im bisherigen Verlauf des Jahres 1968 hatten Käufe und Verkäufe festverzinslicher Wertpapiere ein wesentlich geringeres Gewicht im Rahmen des gesamten Kapitalexportes als die übrigen langfristigen Kapitaltransaktionen. Der Kapitalexport über festverzinsliche Wertpapiere allein, der im besonderen Maße als „zinsinduziert“ angesehen werden kann, belief sich 1967 auf 1,3 Mrd DM und im ersten Quartal 1968 auf knapp 0,4 Mrd DM. 1967 war der größte Teil davon (835 Mio DM) auf den Rückver-

Emissionsrenditen in- und ausländischer Anleihen am deutschen Rentenmarkt





kauf deutscher Wertpapiere aus Auslandsbesitz an das Inland entfallen, eine Entwicklung, die ohne Zweifel durch die weitere Kursverbesserung der deutschen Rentenwerte im Jahr 1967, aber auch durch den Anstieg der im Ausland erzielbaren Renditen ausgelöst worden ist. Dieser Rückstrom hat sich im Verlauf der ersten Monate von 1968 sehr verlangsamt, ja im März sogar wieder bescheidenen Auslandskäufen (32 Mio DM netto) Platz gemacht, so daß sich die grenzüberschreitenden Transaktionen mit deutschen Rentenwerten im ersten Quartal 1968 per Saldo ausgeglichen haben. Im Jahre 1967 übertraf der Kapitalexport in Form der Repatriierung deutscher Rentenpapiere aus Auslandsbesitz (netto 835 Mio DM) bei weitem denjenigen in Form des Ankaufs von ausländischen Rentenwerten (netto 482 Mio DM). Bei den letzteren überwogen wiederum die Käufe von im Ausland emittierten Papieren diejenigen von in der Bundesrepublik emittierten ausländischen DM-Emissionen, auf die insgesamt nur 161 Mio DM entfielen. Die deutschen Käufe von ausländischen DM-Emissionen entsprachen lediglich 4,5 vH des gesamten langfristigen Netto-Kapitalexports und nur etwa 1 vH des gesamten Nettoabsatzes festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Damit wird zugleich deutlich, daß der deutsche Rentenmarkt im vergangenen Jahr durch DM-Anleihen ausländischer Emittenten nur in sehr geringem Maße in Anspruch genommen worden ist.

Im Hinblick auf den Überschuß der deutschen Zahlungsbilanz ist langfristiger Kapitalexport für die Bundesrepublik durchaus natürlich und erwünscht. Dieser Kapitalexport vollzog sich 1967 vor allem durch Gewährung von Darlehen bzw. Tilgung von im Ausland

aufgenommenen Krediten, durch öffentliche Kapitalhilfen für Entwicklungsländer sowie durch „Repatriierung“ deutscher Anleihen und durch Kauf von im Ausland emittierten Anleihen durch Inländer. Alle diese Formen des Kapitalexports stellen, für sich betrachtet, ebenfalls eine „Belastung“ des deutschen Kapitalmarktes im weitesten Sinne des Wortes dar, aber die Belastung wurde — wie die Entwicklung im abgelaufenen Jahr zeigt — durch die bewußt auf Verflüssigung der Märkte abzielende Kreditpolitik der Bundesbank und durch den ebenfalls verflüssigend wirkenden Zahlungsbilanzüberschuß überkompensiert. Der Kapitalexport hat daher bisher keine neuen Spannungen auf den inländischen Kreditmärkten zur Folge gehabt, wenngleich er — was bei freiem Kapitalverkehr mit dem Ausland durchaus natürlich ist — mit dazu beigetragen hat (und weiter dazu beiträgt), der Zinssenkung im Inland, die seit Anfang April d. J. wieder etwas stärker in Gang gekommen ist, gewisse Grenzen zu setzen. Gleichzeitig hat der deutsche Kapitalexport geholfen, die Spannungen auf den internationalen Kreditmärkten, die sich u. a. aus den restriktiven Maßnahmen von Ländern mit Zahlungsbilanzdefiziten ergeben hatten, zu vermindern.

Im ersten Quartal 1968, in dem der gesamte langfristige Kapitalexport außerordentlich stark zugenommen hat (er betrug, wie erwähnt, gut 1,8 Mrd DM), haben sich allerdings auch die Komponenten dieses Kapitalexports verschoben. Die Emission von DM-Anleihen ausländischer Emittenten auf dem deutschen Markt hat sich in den ersten drei Monaten von 1968 im Vergleich mit den vorher erreichten Ziffern stark erhöht, nämlich auf fast 400 Mio DM Kurswert gegenüber zwar ebenfalls 400 Mio DM im ersten Quartal des Vorjahres, aber nur 320 Mio DM in der darauffolgenden Zeit von April bis Dezember 1967. Im April des laufenden Jahres kamen Emissionen in Höhe von rd. 230 Mio DM hinzu, so daß in den ersten vier Monaten von 1968 das Ergebnis für das ganze Jahr 1967 (723 Mio DM) schon weitgehend erreicht wurde. Zu den Befürchtungen, die im Hinblick hierauf in der Öffentlichkeit mitunter aufgetreten sind, ist indessen zu bemerken, daß es für die Frage, wie stark der deutsche Kapitalmarkt durch den Export langfristigen Kapitals belastet wird und wie die Zinsen hierdurch beeinflusst werden, in erster Linie auf den Gesamtbetrag ankommt und nicht so sehr auf die Formen, in denen sich der Kapitalexport vollzieht. Natürlich hat die Emission ausländischer, auf DM lautender Anleihen am deutschen Markt eine größere „Signalwirkung“ (vor allem, wenn es sich um international bekannte Emittenten erster Bonität handelt, deren Anleihen stärker in die Anlage-

überlegungen der Sparer und institutionellen Anleger einbezogen werden) als der Kapitalexport der Industrie und der öffentlichen Hand, der sich gleichsam unter Ausschluß der Öffentlichkeit vollzieht. Man darf jedoch die Wirkung der Emission von Auslandsanleihen für die Zinsentwicklung nicht überschätzen, insbesondere nicht die vielfach ins Feld geführte Tatsache, daß diese Titel, auch wenn sie auf DM lauten, etwas höher verzinslich sind als Inlandsanleihen. Nicht nur in der Bundesrepublik, sondern auch in anderen Ländern, wie z. B. in der Schweiz oder in den Niederlanden, werden Auslandsanleihen aus einer Reihe von Gründen in der Regel höher verzinst als Inlandsanleihen. Die Tatsache, daß die Zinssätze in der Bundesrepublik in letzter Zeit wieder deutlich nach unten tendierten, obgleich verstärkt DM-Anleihen ausländischer Emittenten mit etwas höherem Zins auf dem deutschen Markt aufgelegt wurden, zeigt, daß hier kein unmittelbarer Zusammenhang besteht. Die Zinsentwicklung im Inland war in den letzten Monaten — ebenso im Jahre 1967 — im wesentlichen davon bestimmt, daß das Kreditpotential der Banken im Vorjahr durch kreditpolitische Maßnahmen (und seither weiterhin durch die Liquiditätswirkung anhaltend hoher Zahlungsbilanzüberschüsse) vergrößert

wurde. Die Kreditinstitute sind z. Z., im Verhältnis zu ihren Einlagen gerechnet, wieder ebenso flüssig wie 1962. Sie waren daher in der Lage, neben der Befriedigung der wachsenden Nachfrage nach Krediten, vor allem mittel- und langfristiger Art, weiterhin hohe Wertpapierkäufe zu tätigen. Die inländische Nachfrage nach Wertpapieren, die neuerdings auch wieder stärker von den Nichtbanken getragen wird, nahm das laufende Angebot bei stabilen und im April sogar sinkenden Zinsen auf und dies, obwohl die Bundesbank im bisherigen Verlauf von 1968, im Gegensatz zu den letzten Monaten des Jahres 1967 (vor allem des Oktober), per Saldo keine öffentlichen Anleihen mehr am offenen Markt gekauft, sondern im Gegenteil geringe Beträge zur Marktregulierung abgegeben hat.

Die Zunahme der ausländischen DM-Emissionen im Jahre 1967 und besonders in den ersten Monaten von 1968 (deren Ergebnis freilich nicht ohne weiteres in die Zukunft projiziert werden kann, da in den ersten Monaten eines Jahres der Rentenmarkt immer besonders ergiebig ist) hängt außer mit der wachsenden internationalen Bedeutung deutscher Emissionshäuser einmal mit der erwähnten Umkehrung des Zinsgefälles,

Tab. 2: Am deutschen Kapitalmarkt aufgelegte ausländische Anleihen (DM und Auslandswährungen)
nach Schuldnerländern und Emittenten
Mio DM Nominalwert

Schuldnerland/Emittent	1957 bis März 1968	1957 bis 1963	1964 bis 1967	1964	1965	1966	1967	1. Vj. 1968
1. Europäische Länder	2 123,4	219,8	1 688,9	355,0	572,4	316,3	445,2	214,7
darunter								
Finnland	215,0	—	215,0	190,0	25,0	—	—	—
Großbritannien	100,0	—	100,0	—	100,0	—	—	—
Italien	107,3	—	107,3	—	107,3	—	—	—
Luxemburg	744,5	—	744,5	—	223,4	277,0	244,1	—
Norwegen	274,7	30,0	170,0	40,0	50,0	—	80,0	74,7
Österreich	297,0	142,0	55,0	—	—	—	55,0	100,0
Schweiz	170,0	—	170,0	50,0	60,0	—	60,0	—
2. Außereuropäische Länder	1 865,2 *)	274,6	1 452,1 *)	300,0	416,8	333,8 *)	401,5	138,5
darunter								
Japan	752,6	212,6	440,0	300,0	140,0	—	—	100,0
Republik Südafrika	215,5 †	50,0	165,5	—	50,0	100,0	15,5	—
USA	593,5 *)	—	593,5 *)	—	220,0	225,0 *)	148,5	—
3. Internationale Organisationen	1 073,5	280,0	668,1	240,0	400,0	8,8	19,3	125,4
darunter								
Europäische Investitionsbank	154,2	60,0	88,8	80,0	—	0,9	7,9	5,4
Montanunion	269,3	—	269,3	100,0	150,0	7,9	11,4	—
Weltbank	570,0	200,0	250,0	—	250,0	—	—	120,0
Anleihen insgesamt (Summe 1. bis 3.)	5 062,1 *)	774,4	3 809,1 *)	895,0	1 389,2	658,9 *)	866,0	478,6
darunter								
Staats- und Gemeindegeldanleihen	1 579,6	311,4	1 034,7	505,0	164,1	48,1	317,5	233,5
Anleihen von Wirtschaftsunternehmen und Banken	2 409,0 *)	183,0	2 106,3 *)	150,0	825,1	602,0 *)	529,2	119,7

*) Ohne die Texaco-DEA Transaktion (718,5 Mio DM), bei der es sich lediglich um einen Umtausch von DEA-Aktien in Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco Ltd. gehandelt hat.

im übrigen zweifellos aber auch damit zusammen, daß im Laufe des Jahres 1967 DM-Anleihen gegenüber den auf andere Währungen lautenden Rentenwerten beim Publikum wachsendes Interesse fanden. Wie das Schaubild auf Seite 4 zeigt, hat sich für DM-Titel ausländischer Emittenten sogar ein deutlich niedrigerer Zins herausgebildet als für Euro-Kapitalmarktanleihen, die auf andere Währungen lauten. Ausländische Emittenten hatten daher Zinsvorteile, wenn sie auf DM lautende Emissionen begaben, aber sie mußten dafür andererseits das Risiko der Verpflichtung in einer Währungseinheit auf sich nehmen, die im Augenblick als besonders stabil angesehen wird.

Im folgenden wird die längerfristige Entwicklung des internationalen Emissionsgeschäfts der deutschen Banken u. a. auch im Hinblick auf die allgemeinen Entwicklungstendenzen am Euro-Kapitalmarkt erörtert.

Die Emission von ausländischen Anleihen in der Bundesrepublik

In der Bundesrepublik sind seit 1957 bis einschließlich März 1968 insgesamt 56 auf DM lautende Anleihen ausländischer Schuldner mit einem Brutto-Emissionsbetrag von 4,6 Mrd DM begeben worden (vgl. Tabelle 3). Der weit überwiegende Teil hiervon, nämlich fast 4,0 Mrd DM, entfällt auf die Jahre ab 1964, während in den weiter zurückliegenden Jahren ausländische DM-Anleihen am deutschen Rentenmarkt — nicht zuletzt wegen des damals im internationalen Vergleich verhältnismäßig hohen deutschen Kapitalzinses — noch kaum eine Rolle gespielt hatten. Die 1964 einsetzende starke Zunahme der Auslandsemissionen in der Bundesrepublik hatte im wesentlichen zwei Ursachen: Die eine war die von der amerikanischen Regierung im Sommer 1963 verkündete Zinsausgleichsteuer auf den Erwerb ausländischer Wertpapiere durch amerikanische Staatsbürger, durch die ausländischen Emittenten — von einigen Ausnahmen abgesehen — der Zugang zum amerikanischen Anleihemarkt weitgehend versperrt wurde. Die andere Ursache war die von der deutschen Bundesregierung im März 1964 angekündigte und ein Jahr später Gesetz gewordene 25 0/0ige Quellensteuer auf die Zinserträge der im Besitz von Gebietsfremden befindlichen deutschen festverzinslichen Wertpapieren (sog. Kuponsteuer). Mit dieser Steuer wurden deutsche Anleihen für solche Ausländer weniger attraktiv, die die Rückerstattung gemäß den Doppelbesteuerungsabkommen nicht beantragen wollen oder können. Viele Ausländer lösten sich daher von ihren deutschen Anleihen¹⁾. Gleichzeitig nahm die

¹⁾ Vgl. hierzu den Aufsatz: Die Auswirkungen des Kuponsteuergesetzes. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 17. Jg., Nr. 6, Juni 1965, S. 3 ff.

Tab. 3: Am deutschen Kapitalmarkt aufgelegte ausländische Anleihen nach Anleihewährungen

Mio DM Nominalwert

Währung	1957 bis März 1968	1957 bis 1963	1964 bis 1967	1964	1965	1966	1967	1. Vj. 1968
DM	4 583,5 *)	640,0	3 543,5 *)	895,0	1 300,0	585,0 *)	763,5	400,0
US-\$	194,7	75,6	113,7	—	14,1	34,6	65,0	5,4
Optionsanleihen	283,9	58,8	151,9	—	75,1	39,3	37,5	73,2
davon								
US-\$/DM	58,8	58,8	—	—	—	—	—	—
£/DM	225,1	—	151,9	—	75,1	39,3	37,5	73,2
Gesamt	5 062,1 *)	774,4	3 809,1 *)	895,0	1 389,2	658,9 *)	866,0	478,6

*) Ohne die Texaco-DEA Transaktion (718,5 Mio DM), bei der es sich lediglich um einen Umtausch von DEA-Aktien in Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco Ltd. gehandelt hat.

Nachfrage ausländischer Anleger nach auf DM lautenden Anleihen ausländischer Emittenten sprunghaft zu, denn diese Anleihen unterliegen nur der eventuellen Quellensteuer im Wohnsitzland des Emittenten. Die Folge war, daß die Kurse dieser Papiere stiegen oder, anders ausgedrückt, die Zinsen sanken, ja, daß die DM-Auslandsanleihen schließlich eine niedrigere Rendite aufwiesen als Inlandsanleihen, während es vor dem — wie auch in anderen Ländern üblich — umgekehrt gewesen war (vgl. das Schaubild auf S. 3). Unter Einschluß der (bisher nicht sehr umfangreichen) Beträge, die deutsche Banken von auf ausländische Währung lautenden Auslandsanleihen als Mitglieder von ausländischen Emissionskonsortien übernommen haben, betragen die Gesamtemissionen des Auslands in der Bundesrepublik seit 1957 bis Ende März 1968 knapp 5,1 Mrd DM.

Von diesem Gesamtbetrag der seit 1957 unter Beteiligung deutscher Banken in der Bundesrepublik aufgelegten Auslandsanleihen entfielen, nach Schuldnerländern betrachtet, rd. 2,1 Mrd DM auf Emissionen aus europäischen Ländern, annähernd derselbe Betrag (fast 1,9 Mrd DM) auf Emissionen aus außereuropäischen Ländern und die restlichen 1,1 Mrd DM auf Anleihen internationaler Organisationen (vgl. Tabelle 2). Unter den europäischen Herkunftsländern der Emittenten stand Luxemburg als Sitz zahlreicher internationaler Holdinggesellschaften mit 745 Mio DM weit an der Spitze, gefolgt von Österreich (297 Mio DM), Norwegen (275 Mio DM) und Finnland (215 Mio DM). Unter den Emissionen aus außereuropäischen Ländern nimmt Japan mit 753 Mio DM den ersten Platz ein, dicht gefolgt von den USA mit 594 Mio DM und in weiterem Abstand von Südafrika (216 Mio DM). Von den am deutschen Markt begebenen Anleihen internationaler Institutionen in Höhe von — wie er-

wähnt — rd. 1,1 Mrd DM stammte mehr als die Hälfte (570 Mio DM) von der Weltbank; die Montanunion war mit rd. 270 Mio DM und die Europäische Investitionsbank mit gut 150 Mio DM beteiligt.

Gliedert man die Auslandsemissionen am deutschen Markt nach *Schuldnergruppen*, so ergibt sich (vgl. Tabelle 2), daß ausländische Wirtschaftsunternehmen und Banken mit 2,4 Mrd DM oder fast der Hälfte den größten Anteil an dem gesamten Emissionsvolumen des hier erfaßten Elfjahreszeitraums gehabt haben. Knapp 1,6 Mrd DM wurden von ausländischen öffentlichen Stellen (Staaten und Gemeinden) aufgenommen. Das Schwergewicht der Emissionen ausländischer Wirtschaftsunternehmen lag mit rd. 2,1 Mrd DM in den Jahren ab 1965, während ausländische öffentliche Stellen insbesondere im Jahre 1964, dann aber erst wieder 1967, in größerem Umfang Anleihen begeben haben. Internationale Organisationen sind vor allem in den Jahren 1964 und 1965 als Emittenten am deutschen Markt aufgetreten.

Die Auflegung von *Fremdwährungsanleihen* hat in der Bundesrepublik, wie bereits angedeutet, bisher keine größere Bedeutung erlangt; sie betrug in den zurückliegenden 11 Jahren insgesamt nur rd. 480 Mio DM oder etwa ein Zehntel des Betrages der ausländischen DM-Anleihen¹⁾ (vgl. Tabelle 3). Von den erwähnten rd. 480 Mio DM Fremdwährungsanleihen entfielen 284 Mio DM auf Anleihen mit Währungsoption, und zwar im wesentlichen auf solche mit einem Optionsrecht zwischen Pfund Sterling und DM; ferner lauteten Anleihen im Wert von 195 Mio DM auf US-\$. Auf Rechnungseinheiten ausgestellte Auslandsanleihen sind in der Bundesrepublik bisher noch nicht begeben worden.

Die Bedeutung der Emission ausländischer Anleihen durch deutsche Banken für den Euro-Kapitalmarkt

Das Gewicht der deutschen Banken im internationalen Emissionsgeschäft läßt sich näherungsweise nach dem Anteil bestimmen, den die auf DM lautenden Auslandsanleihen sowie die von deutschen Banken übernommenen Tranchen von Fremdwährungsanleihen am Gesamtvolumen aller auf dem Euro-Kapitalmarkt begebenen Auslandsanleihen hatten. Wie aus Tabelle 4

¹⁾ Bei diesem Vergleich muß freilich berücksichtigt werden, daß die DM-Anleihen stets mit dem vollen Anleihebetrag ausgewiesen sind, d. h. einschließlich der von ausländischen Konsortialmitgliedern übernommenen Quoten (über die bisher keine Angaben verfügbar sind), während Fremdwährungsanleihen jeweils nur mit den von deutschen Banken im Rahmen der Konsortialverträge übernommenen Quoten erfaßt sind. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß sich das Bild wesentlich ändern würde, wenn man die jeweiligen Quoten ausländischer Banken an den DM-Auslandsanleihen absetzen könnte.

Tab. 4: Internationale Anleihen auf dem europäischen Kapitalmarkt nach Anleihewährungen
Mio US-\$ Nominalwert

Währung	1964	1965	1966	1967	1. Vj. 1968
US-Dollar	455,5	550,5	842,5	1 589,3	585,5
Deutsche Mark	223,8	325,0	146,3 ^{x)}	190,9	100,0
Pfund Sterling/					
Deutsche Mark	14,0	66,4	19,6	20,2	28,8
Pfund Sterling	119,6	34,8	126,0	102,2	7,2
Schweizer Franken	92,7	86,0	100,3	143,5	52,3
Rechnungseinheiten	10,0	—	74,1	19,0	—
Übrige Währungen	45,4	117,1	117,2	111,5	59,0
Gesamt	961,0	1 179,8	1 426,0^{x)}	2 176,6	832,8
Anteil der ausländischen DM-Anleihen sowie der von deutschen Banken bzw. Bankenkonsortien übernommenen Quoten an auf ausländische Währung lautenden Auslandsanleihen (gemäß Tab. 3) in vH von Gesamt	23,3	29,4	11,6	9,9	14,4

^{x)} Ohne die Texaco-DEA Transaktion (718,5 Mio DM), bei der es sich lediglich um einen Umtausch von DEA-Aktien in Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco Ltd. gehandelt hat.
Quellen: EWG-Bankenvereinigung; für ausländische DM-Anleihen: Deutsche Bundesbank.

hervorgeht, hatte dieser Anteil in den Jahren 1964 und 1965 23 und gut 29 vH betragen, war aber 1966 auf knapp 12 vH und 1967 auf nur noch 10 vH zurückgegangen. Der Rückgang des Anteils der deutschen Banken in den Jahren 1966 und 1967 erklärt sich einerseits daraus, daß vor allem seit 1966 die Begebung von auf US-\$ lautenden Auslandsanleihen am Euro-Kapitalmarkt sprunghaft zugenommen hat, deutsche Banken aber an diesen Anleihen in der Regel mit erheblich geringeren Quoten beteiligt sind als an den unter deutscher Konsortialführung aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten. Die Emissionen von auf US-\$ lautenden (meist aber von Emittenten außerhalb der USA begebenen) Anleihen haben sich jedenfalls — nicht zuletzt als Folge der von der amerikanischen Regierung ständig verschärften Maßnahmen zur Drosselung des Kapitalexports — in den Jahren 1964 bis 1967 nahezu vervierfacht (auf fast 1,6 Mrd US-\$), und der Anteil der US-\$-Anleihen hat sich von knapp der Hälfte im Jahre 1964 auf fast drei Viertel im Jahre 1967 erhöht. Andererseits haben die ausländischen DM-Emissionen in den letzten Jahren auch dem absoluten Betrage nach etwas an Bedeutung verloren; mit dem Gegenwert von 190 Mio US-\$ erreichten sie 1967 nur noch knapp drei Fünftel ihres bisher höchsten Volumens vom Jahre 1965 (Gegenwert von 325 Mio US-\$). Dies hat sich neuerdings aber wieder geändert: Nach den Emissionsergebnissen im ersten Vierteljahr von 1968 dürften in diesem Jahr aller Wahrscheinlichkeit nach die Ergebnisse früherer Jahre übertroffen werden.

Die Belastung des inländischen Kapitalmarktes durch ausländische DM-Anleihen

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß es für die Zinsentwicklung nicht so sehr darauf ankommt, in welcher Form der Kapitalexport sich vollzieht, als vielmehr auf dessen Gesamtbetrag. Demnach ist es letztlich nicht entscheidend, welcher Teil des Kapitalexports dadurch zustande kommt, daß inländische Anleger ausländische DM-Emissionen zeichnen. Immerhin vermittelt auch eine isolierte Betrachtung der ausländischen Emissionen am inländischen Kapitalmarkt interessante Erkenntnisse, da hierbei speziell der Markt angesprochen wird, der bei der Preisbildung führend ist.

Faßt man die Jahre 1964 bis 1967 zusammen, so sind von den am deutschen Kapitalmarkt aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten im Gesamtbetrag von 3,5 Mrd DM im Jahr der Auflegung nur gut 1,1 Mrd DM oder knapp ein Drittel von inländischen Zeichnern übernommen worden oder als Emissionsreste im Inland verblieben (vgl. Tabelle 5)¹⁾. Im Jahre 1967 war der deutsche Anteil am Verkaufsergebnis der in diesem Jahr emittierten ausländischen DM-Anleihen mit nur einem Viertel sogar noch niedriger. Im bisherigen Verlauf des Jahres 1968 hat sich das freilich — wie erwähnt — geändert, denn der im Inland abgesetzte (oder zunächst verbliebene) Teil der hier emittierten DM-Auslandsanleihen wuchs stark. Wie aus Tabelle 5 hervorgeht, sind von den seit Jahresbeginn 1968 in der Bundesrepublik aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten im Kurswert von knapp 400 Mio DM rd. drei Viertel (306 Mio DM) von Inländern übernommen worden oder jedenfalls zunächst im Inland ver-

¹⁾ Über die Unterbringung der vor 1964 emittierten Papiere liegen keine Angaben vor.

blieben. Nach den Erfahrungen früherer Jahre, die gezeigt haben, daß sich schon aus technischen Gründen der Abfluß solcher Anleihen ins Ausland stets etwas verzögert, ist jedoch anzunehmen, daß dieser Anteil im Verlauf der nächsten Monate noch etwas zurückgehen wird. Freilich ist nach der Umkehr des Zinsgefälles zwischen in- und ausländischen Anleihen wohl damit zu rechnen, daß inländische Zeichner künftig größere Teile der vom Ausland angebotenen DM-Anleihen kaufen werden als in früheren Jahren.

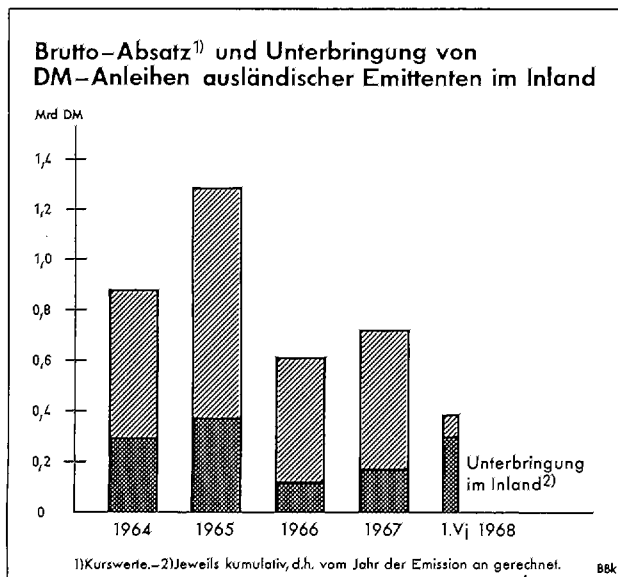
Berücksichtigt man zur besseren Kennzeichnung der quantitativen Bedeutung der ausländischen DM-Anleihen für den deutschen Rentenmarkt neben den jeweils im Jahr der Auflegung im Inland untergebrachten Beträgen auch alle in späteren Jahren erfolgten Verkäufe an das Ausland (und rechnet Rückflüsse solcher Papiere in das Inland dagegen auf), so ergibt sich für alle Jahre eine geringere „Belastung“ des deutschen Rentenmarktes durch ausländische DM-Emissionen als oben angegeben (vgl. Tabelle 5, Sp. 7). Für den gesamten Zeitraum 1964 bis 1967 ergibt sich dann eine Inanspruchnahme des deutschen Rentenmarktes in Höhe von 839 Mio DM, und für das Jahr 1967 allein — wie eingangs bereits erwähnt — in Höhe von 161 Mio DM; das entspricht rd. 24 vH der gesamten DM-Auslandsemissionen in den Jahren 1964 bis 1967 bzw. 22 vH im Jahr 1967 allein. Im ersten Vierteljahr von 1968 glichen sich nachträgliche Verkäufe älterer DM-Anleihen an das Ausland und Rückflüsse solcher Titel aus dem Ausland weitgehend aus, so daß sich hierdurch an der „inländischen Quote“ nicht viel änderte.

Der Erwerb von ausländischen DM-Anleihen durch Inländer stellt freilich, wie schon erwähnt, nur einen bescheidenen Teil der gesamten inländischen Käufe

Tab. 5: Absatz und Unterbringung von DM-Anleihen ausländischer Emittenten im Inland
— Mio DM —

Jahr	Brutto-Absatz (Kurswert) ^{*)}	Unterbringung im Inland im Jahr der Auflegung ^{*)}	Spalte 2 in vH von Spalte 1	Transaktionen in älteren DM-Auslandsanleihen ^{*)}			Gesamte Unter- bringung von DM-Auslands- anleihen bei Inländern Spalte 2 /. Spalte 6	Spalte 7 in vH von Spalte 1
				Rückflüsse aus dem Ausland	Verkäufe an das Ausland	Saldo ⁴⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8
1964	883,9	342,4	38,7	—	71,2	71,2	271,2	30,7
1965	1 285,3	450,5	35,1	0,3	117,1	116,8	333,7	26,0
1966 ¹⁾	611,6	153,1	25,0	24,3	104,4	80,1	73,0	11,9
1967	722,5	187,3	25,9	23,9	50,1	26,2	161,1	22,3
Gesamt	3 503,3	1 133,3	32,3	48,5	342,8	294,3	839,0	23,9
1968 1. Vj.	394,0	306,1	77,7	36,2	37,8	1,6	304,5	77,3

*) Abweichungen gegenüber den Angaben in den Tabellen 2, 3 und 4 hängen außer mit Bewertungsunterschieden mit zeitlichen Buchungsdifferenzen zum Jahresende 1966/67 zusammen. — ¹⁾ Ohne die Texaco-DEA Transaktion (718,5 Mio DM), bei der es sich lediglich um einen Umtausch von DEA-Aktien in Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco Ltd. gehandelt hat. — ²⁾ Spalte 1 abzüglich Netto-Verkäufe von DM-Anleihen, die im Berichtsjahr aufgelegt wurden, an Gebietsfremde (Transaktionswerte). — ³⁾ Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung von DM-Anleihen ausländischer Emittenten, die in einem früheren als dem jeweiligen Berichtsjahr (bzw. Berichtsperiode) begeben wurden. — ⁴⁾ Netto-Verkäufe an das Ausland.



von Wertpapieren ausländischer Emittenten dar. Einmal sind neben den ausländischen DM-Anleihen auch auf fremde Währungen lautende Anleihen in der Bundesrepublik emittiert worden (über deren Unterbringung im Inland allerdings keine statistischen Angaben vorliegen). Zum anderen haben inländische Erwerber in zum Teil weit größerem Umfang ausländische Rentenwerte übernommen, die nicht in der Bundesrepublik aufgelegt worden sind. Nach unserer Kapitalverkehrsstatistik beliefen sich die im grenzüberschreitenden Wertpapierverkehr *von Inländern per Saldo erworbenen Auslandsanleihen* (einschließlich der in der Bundesrepublik emittierten Auslandsanleihen) in den Jahren 1964 bis 1967 auf 1,44 Mrd DM¹⁾ und im Jahr 1967 allein auf 482 Mio DM netto (vgl. Tabelle 1). Daß der Rückfluß deutscher Rentenwerte aus Auslandsbesitz in das Inland im Jahre 1967 von quantitativ weit größerer Bedeutung gewesen war als die Beteiligung deutscher Anleger am Erwerb ausländischer Rentenwerte, wurde bereits eingangs erwähnt. Im Gesamtergebnis der Jahre 1964 bis 1967 hat das Ausland per Saldo rund 855 Mio DM deutsche Rentenwerte veräußert, 1967 allein 835 Mio DM. Die Netto-Verkäufe deutscher Rententitel durch Ausländer haben erstmals unmittelbar nach der Ankündigung der Kuponsteuer im Frühjahr 1964 eine größere Rolle gespielt. In den Jahren 1964 und 1965 zusammengekommen haben jedoch die Käufe des Auslandes am deutschen Rentenmarkt per Saldo noch leicht überwogen (108 Mio DM; s. Tabelle 1). 1966 kam es erneut zu

¹⁾ Ohne die im Zusammenhang mit dem Übergang der Deutschen Erdöl AG in ausländischen Besitz von den ehemaligen deutschen Aktionären im Austausch gegen die Aktien dieses Unternehmens übernommenen DM-Wandelschuldverschreibungen der ausländischen Muttergesellschaft in Höhe von 444 Mio DM (netto).

Netto-Verkäufen des Auslandes; allerdings betrug sie damals jedoch erst 128 Mio DM. Die Ursache der vermehrten Auslandsabgaben im Jahre 1967 (von, wie gesagt, 835 Mio DM) dürfte in erster Linie in der schon erwähnten Umkehr des Zinsgefälles zum Ausland zu suchen sein. Während die Durchschnittsrendite der in früheren Jahren von Ausländern in erster Linie gekauften deutschen öffentlichen Anleihen seit dem Sommer 1966 um fast zwei Prozentpunkte auf 6,7 % zurückgegangen ist, hat sich die Rendite für neue Anleihen am Euro-Kapitalmarkt im vergangenen Jahr auf 7 % bis 7 1/2 % erhöht. In den ersten Monaten von 1968 scheint unter dem Eindruck der weltweiten Währungsunruhe neben dem Zinsfaktor auch die Währung, auf die die Anleihen lauten, als Motiv für den Kauf (oder das Behalten) von DM-Anleihen durch das Ausland erhöhtes Gewicht gewonnen zu haben.

Insgesamt ergaben die grenzüberschreitenden Transaktionen mit in- und ausländischen Rentenwerten im Jahre 1967 einen Kapitalexport von 1 317 Mio DM (verglichen mit 978 Mio DM in den Jahren 1964, 1965 und 1966 zusammengekommen). Hieran waren die deutschen Netto-Käufe von in der Bundesrepublik aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten mit rd. 12 vH beteiligt (vgl. Spalte 1 der Tabelle 6). Im Vergleich zum gesamten Netto-Absatz von inländischen Rentenwerten im Jahre 1967 in Höhe von rd. 15 Mrd DM Kurswert machten die deutschen Netto-Käufe an ausländischen DM-Anleihen — wie eingangs bereits erwähnt — nur 1,1 vH und damit noch weniger als in den Vorjahren aus (vgl. Spalte 2 der Tabelle 6). Gemessen an der gesamten längerfristigen Geldvermögensbildung im Inland (45,2 Mrd DM) beanspruchten sie

Tab. 6: Belastung des deutschen Rentenmarktes durch DM-Emissionen ausländischer Schuldner

Jahr	Kapitalexport im Wege des Netto-Erwerbs von ausländischen DM-Anleihen durch Inländer (Tab. 5, Sp. 7)		Gesamter Netto-Kapitalexport aufgrund privater Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland in in- und ausländischen festverzinslichen Wertpapieren (Tab. 1, Sp. 1) in vH des Netto-Absatzes inländischer Rentenwerte ¹⁾
	in vH des gesamten Saldos aller grenzüberschreitenden Transaktionen in Rentenwerten (Tab. 1, Sp. 1)	in vH des Netto-Absatzes inländischer Rentenwerte ¹⁾	
1964	56,0	2,1	3,8
1965	115,9	2,9	2,5
1966	35,4	1,5	4,1
1967	12,2	1,1	8,8
1. Vj. 1968	83,4	5,1	6,2

¹⁾ Zu Kurswerten gerechnet und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten.

sogar nur knapp 0,4 vH. Die unmittelbare „Kapitalmarktbelastung“ durch auf DM lautende Auslandsanleihen war demnach jedenfalls bisher unbedeutend. Da der Hauptanteil dieser Emissionen — bis einschließlich 1967 gut drei Viertel — von Ausländern übernommen worden ist, stellten sie insoweit für die Bundesrepublik nur Kapitaltransit dar, der freilich die Placierungskraft und die Erfahrung der deutschen Banken im internationalen Emissionsgeschäft sowie das

Vertrauen des Auslandes in die DM als der dem Anleihe-Schuldverhältnis zugrunde liegenden Währungseinheit voraussetzt. Die größere Unterbringung im Inland im ersten Quartal von 1968, die, wie gezeigt wurde, nur einen verhältnismäßig bescheidenen Teil des gesamten Kapitalexports ausmacht, ist kapitalmarktpolitisch unbedenklich, da sie mit einer kräftigen Zunahme des gesamten Kapitalangebots am deutschen Rentenmarkt einherging.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1967

Im Anschluß an die in unseren Monatsberichten für September 1967 und Februar 1968 vorgelegten Analysen des Sozialprodukts und der Einkommen¹⁾ im ersten und im zweiten Halbjahr 1967 werden im folgenden die finanziellen Vorgänge im vergangenen Jahr anhand unserer Berechnungen über die gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung und ihre Finanzierung dargestellt. Die inzwischen erfolgte Revision der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamts für die Jahre 1965 bis 1967 sowie die neueren Ergebnisse unserer eigenen Berechnungen wurden dabei berücksichtigt.

I. Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung nach Sektoren

Die Vermögens- und Ersparnisbildung der einzelnen wirtschaftlichen Sektoren im Jahre 1967 wurde sehr stark von konjunkturellen Vorgängen bestimmt. Die wichtigste Veränderung bestand in der beträchtlichen Einschränkung der Investitionstätigkeit der Unternehmen, die ihren Kreditbedarf verringerte, die aber gleichzeitig erhebliche Konsequenzen für die finanziellen Vorgänge in den übrigen Bereichen der Volkswirtschaft hatte. Das gilt namentlich für die Ausdehnung des Finanzbedarfs des Staates, die sich teils zwangsläufig aus der Konjunktorentwicklung, teils als Folge bewußter antizyklischer Maßnahmen ergab. Aber auch die kräftige Zunahme der Nettoforderungen des Inlands gegenüber dem Ausland stand in engem Zusammenhang damit, daß der Kreditbedarf im Inland, und zwar im wesentlichen bei den Unternehmen, zurückging, während die inländische Geldkapitalbildung noch weiter wuchs. Im folgenden werden zunächst die wichtigsten Veränderungen in den einzelnen „Sektoren“ — den Unternehmen, den öffentlichen und den privaten Haushalten — erläutert, die zugleich die hauptsächlichen Ursachen für die Veränderungen der Gesamtgrößen der Sachvermögensbildung, der Geldvermögensbildung und der gesamtwirtschaftlichen Kreditaufnahme erkennen lassen.

Unternehmen

Im Jahre 1967 haben die Unternehmen ihre Investitionstätigkeit weit mehr eingeschränkt, als sich der Zufluß an eigenen Mitteln verminderte. Sie waren deshalb weniger auf Fremdmittel angewiesen als in früheren Jahren und konnten zugleich erhebliche liquide Reserven ansammeln. Diese Verbesserung des finanziellen Status trat freilich bei den verschiedenen Unternehmensbereichen in recht unterschiedlichem Maße in Erscheinung, so am wenigsten bei der Woh-

nungswirtschaft, deren Kreditinanspruchnahme eine vergleichsweise stetige Entwicklung aufwies, dagegen weit mehr bei den Unternehmen anderer Bereiche, wie z. B. im verarbeitenden Gewerbe und im Handel. Im folgenden wird deshalb die Wohnungswirtschaft, wie früher, gesondert behandelt, so daß die Entwicklungstendenzen bei den übrigen Unternehmen besser hervorgehoben werden können.

Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)

Die *Brutto-Investitionen* der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), die schon 1966 das Vorjahresniveau merklich unterschritten hatten, erreichten im Berichtsjahr mit 60 Mrd DM nur etwa 80 vH ihres Vorjahrswertes (rd. 75 Mrd DM). Der Rückgang um rd. 15 Mrd DM beruhte zwar hauptsächlich auf einer Verminderung der Anlageinvestitionen, zu einem erheblichen Teil aber auch darauf, daß die Vorräte, die 1966 noch um 2 Mrd DM gewachsen waren, im Berichtsjahr um 4 Mrd DM abnahmen, ein Faktor, der maßgeblich zum weiter unten im einzelnen dargelegten Abbau kurzfristiger Schulden der Unternehmen beigetragen haben dürfte. Andererseits waren die *eigenen Finanzierungsmittel* der Unternehmen im ganzen gesehen 1967 etwas höher als im Vorjahr, wobei der — allerdings auf das erste Halbjahr beschränkte — Rückgang der nichtentnommenen Gewinne durch weiter steigende Abschreibungserlöse ausgeglichen werden konnte. Insgesamt standen den Unternehmen 1967 rd. 61 Mrd DM an Eigenmitteln (einschl. Abschreibungserlösen) zur Verfügung, also etwas mehr, als sie insgesamt für Investitionen aufwendeten. Dementsprechend ergab sich 1967 für sie erstmals ein *Finanzierungsüberschuß*, und zwar in Höhe von 1,4 Mrd DM. Noch im Vorjahr hatten die Unternehmen ein Finanzierungsdefizit von fast 15 Mrd DM aufzuweisen, obwohl sie auch damals schon ihre Investitionstätigkeit merklich eingeschränkt hatten.

Infolge der Verminderung der Investitionsausgaben nahmen die Unternehmen 1967 nur 17^{1/2} Mrd DM zusätzliche Kredite auf gegen 24 Mrd DM 1966. Im ersten Halbjahr 1967 nahm ihre Verschul-

¹⁾ Vgl.: Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1967. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 9, Sept. 1967, S. 3 ff, sowie: Sozialprodukt und Einkommen im zweiten Halbjahr 1967. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 20. Jg., Nr. 2, Febr. 1968, S. 3 ff.

Tab. 1: Die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung ¹⁾

Mrd DM

Position	Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)			Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)						
	1965	1966 P)	1967 P)	1965	1966 P)			1967 P)		
					insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Brutto-Investitionen	107,7	103,1	85,8	80,5	74,6	39,9	34,7	59,7	28,0	31,8
II. Abschreibungen	44,9	49,8	52,7	39,1	43,5	21,3	22,2	45,9	22,8	23,1
Nachr.: Netto-Investitionen	(62,8)	(53,3)	(33,1)	(41,4)	(31,1)	(18,6)	(12,5)	(13,8)	(5,2)	(8,6)
III. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	24,7	22,8	21,2	19,3	16,2	8,2	8,0	15,3	6,1	9,2
1. Ersparnis (nichtentnommene Gewinne)	(13,3)	(10,0)	(7,1)	(14,3)	(10,5)	(5,7)	(4,8)	(9,6)	(3,5)	(6,1)
2. Empfangene Vermögensübertragungen ²⁾	(13,0)	(13,8)	(15,1)	(6,5)	(6,8)	(3,0)	(3,8)	(6,7)	(3,1)	(3,6)
3. Geleistete Vermögensübertragungen ³⁾	(- 1,5)	(- 1,0)	(- 1,0)	(- 1,5)	(- 1,0)	(- 0,5)	(- 0,5)	(- 1,0)	(- 0,5)	(- 0,5)
IV. Finanzierungsdefizit (II + III \cdot I)	-38,1	-30,5	-12,0	-22,2	-14,9	-10,4	- 4,5	1,4	0,9	0,5
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Längerfristig										
a) Geldanlage bei Banken	3,0	3,9	5,0	3,0	3,9	3,6	0,2	4,9	4,9	-0,1
davon										
Längerfristige Termineinlagen ⁴⁾	(-0,1)	(0,9)	(2,1)	(-0,1)	(0,9)	(0,8)	(0,1)	(2,1)	(1,3)	(0,8)
Spareinlagen	(0,3)	(0,1)	(0,3)	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,3)	(0,1)	(0,2)
Sonstige ⁵⁾	(2,8)	(2,9)	(2,4)	(2,8)	(2,9)	(2,8)	(0,1)	(2,4)	(3,5)	(-1,1)
b) Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,0	0,6	1,6	1,2	0,4
c) Geldanlage bei Bausparkassen ⁵⁾	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,4	0,6	-0,2
d) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	0,9	0,4	0,9	0,9	0,4	—	0,4	0,9	0,3	0,6
e) Erwerb von Aktien	1,6	1,2	1,3	1,6	1,2	0,4	0,8	1,3	0,4	0,9
f) Direktdarlehen an andere Sektoren ⁷⁾	0,6	0,4	1,1	0,8	0,6	0,5	0,2	1,3	0,7	0,6
Summe a bis f	8,0	8,0	10,1	8,2	8,2	5,9	2,2	10,3	8,2	2,1
2. Kurzfristig										
a) Bargeld und Sichteinlagen	2,8	-0,7	5,8	2,3	-1,2	-1,7	0,4	5,2	-1,9	7,1
b) Kurzfristige Termineinlagen ⁸⁾	0,4	2,9	3,0	0,4	2,9	-0,5	3,4	3,0	-0,3	3,3
c) Sonstige kurzfristige Geldanlagen ⁹⁾	0,1	-0,7	0,3	0,1	-0,7	1,0	-1,7	0,3	0,9	-0,6
Summe a bis c	3,3	1,5	9,1	2,8	1,0	-1,2	2,2	8,5	-1,3	9,8
Geldvermögensbildung insgesamt	11,3	9,5	19,2	11,0	9,2	4,8	4,4	18,8	6,9	11,9
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Längerfristig										
a) Bankkredite ¹⁰⁾	19,1	16,1	16,1	10,4	8,8	4,8	4,1	9,4	2,9	6,5
b) Darlehen der Bausparkassen ¹⁰⁾	2,6	3,8	2,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,2
c) Darlehen der Versicherungen ⁶⁾ ¹⁰⁾	3,4	4,1	3,9	1,5	1,7	0,8	0,9	1,8	0,9	0,9
d) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	0,9	-0,4	1,7	0,9	-0,4	-0,1	-0,3	1,7	1,1	0,6
e) Absatz von Aktien	4,7	2,8	2,3	4,7	2,8	1,5	1,3	2,3	1,2	1,1
f) Direktdarlehen von anderen Sektoren	8,0	5,9	3,8	5,2	3,5	0,5	3,0	1,2	-0,2	1,4
darunter										
Direktdarlehen des Staates ¹¹⁾	(5,1)	(2,9)	(2,6)	(2,4)	(0,6)	(-1,0)	(1,6)	(0,1)	(-0,7)	(0,7)
Direktdarlehen des Auslands	(2,9)	(3,0)	(1,3)	(2,9)	(3,0)	(1,5)	(1,5)	(1,3)	(0,5)	(0,7)
Summe a bis f	38,7	32,3	30,2	22,9	16,5	7,4	9,1	16,4	5,8	10,6
2. Kurzfristig										
a) Bankkredite	6,6	5,7	3,7	6,2	5,6	5,2	0,3	3,7	-0,4	4,1
b) Absatz von Geldmarktpapieren	0,4	-0,0	-0,5	0,4	-0,0	0,0	-0,0	-0,5	-0,3	-0,2
c) Sonstige kurzfristige Kredite	3,7	2,0	-2,2	3,7	2,0	2,4	-0,5	-2,2	0,9	-3,1
davon										
Direktkredite des Auslands	(1,0)	(1,5)	(-1,0)	(1,0)	(1,5)	(0,9)	(0,6)	(-1,0)	(0,7)	(-1,7)
Sonstige Kredite des Auslands ¹²⁾	(2,7)	(0,4)	(-1,2)	(2,7)	(0,4)	(1,5)	(-1,1)	(-1,2)	(0,2)	(-1,4)
Summe a bis c	10,7	7,7	1,0	10,3	7,5	7,7	-0,2	0,9	0,1	0,8
Kreditaufnahme insgesamt	49,4	40,0	31,2	33,2	24,0	15,1	8,9	17,4	6,0	11,4
III. Veränderung der Nettoverschuldung (I \cdot II)	-38,1	-30,5	-12,0	-22,2	-14,9	-10,4	- 4,5	1,4	0,9	0,5

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Staatliche Zuschüsse für Investitionszwecke, Hauptschädigung u. a. Im Hauptsektor auch einschl. der bei Bausparkassen angesparten Eigenmittel und Tilgungen von Bauspardarlehen, die als Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft behandelt werden. — ³⁾ Ablösung von Lastenausgleichsabgaben, Ausgabe von Gratisaktien u. a. — ⁴⁾ Mit Laufzeit von sechs Monaten und mehr. — ⁵⁾ Einschl. Eigenmittel der Banken, Bausparkassen und Versicherungen. — ⁶⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁷⁾ Kapitalexpert (ohne Wertpapiertransaktionen) und Direktkredite an private Haushalte, im Untersektor Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) auch Darlehen an die Wohnungswirtschaft, die im Hauptsektor als innersektoraler Strom nicht nachgewiesen sind. — ⁸⁾ Mit Laufzeit unter sechs Monaten. — ⁹⁾ Einschl. Saldo der Interbankverschuldung. — ¹⁰⁾ Einschl. der für die Finanzierung der Sachvermögensbildung der Kapitalsammelstellen aufgewendeten Mittel. — ¹¹⁾ In der Finanzierungsrechnung der öffentlichen Haushalte als Rest ermittelt. — ¹²⁾ Vor allem Gegenbuchung des Restpostens in der Finanzierungsrechnung des Sektors Ausland. — P) Vorläufige Ergebnisse.

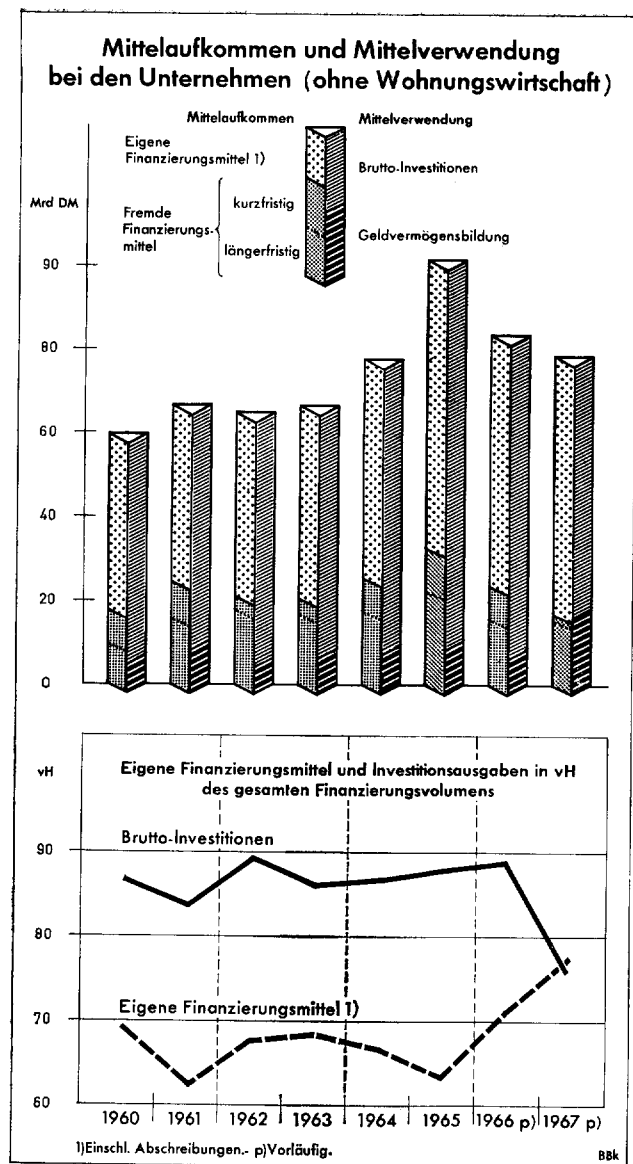
dung sogar um rd. 60 vH weniger zu als in der gleichen Vorjahrszeit. Im weiteren Verlauf des Jahres, in dem das Konjunkturtief bereits überwunden war, verstärkte sich jedoch der Kreditbedarf der Unternehmen wieder; die Nettokreditaufnahme übertraf im zweiten Halbjahr 1967 mit 11¹/₂ Mrd DM das — allerdings sehr schwache — Ergebnis des zweiten Halbjahrs 1966 um mehr als ein Viertel, reichte aber bei weitem nicht an die Verschuldungszunahme im entsprechenden Zeitraum von 1965 und 1964 heran. Mit dem beträchtlichen Rückgang der Kreditaufnahme im gesamten Jahr 1967 verband sich gleichzeitig ein bemerkenswerter Wandel in der Zusammensetzung der Kredite, und zwar in Richtung auf eine Konsolidierung der hohen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die während der vorangegangenen Anspannungsphase auf den Kreditmärkten eingegangen worden waren. Die *kurzfristige Verschuldung* der Unternehmen wuchs 1967 nur um 1 Mrd DM (gegen 7¹/₂ Mrd DM im Vorjahr), während die längerfristig in Anspruch genommenen Kreditmittel im Berichtsjahr mit 16¹/₂ Mrd DM etwa ebenso stark zunahmen wie 1966. Der Anteil der Zunahme der kurzfristigen Verschuldung an der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen sank infolgedessen von rd. 30 vH 1965 und 1966 auf nur 5 vH im Berichtsjahr. Abgebaut wurde vor allem die kurzfristige Auslandsverschuldung. Unter Einschluß des Restpostens im „Außenkonto“ der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der in der Hauptsache die mit dem Warenverkehr verbundenen Kreditströme mit dem Ausland umfaßt (daneben aber auch Fehler und Auslassungen der Rechnung enthält), ging sie im vergangenen Jahr um rd. 2 Mrd DM zurück, nachdem sie 1966 um ebenfalls 2 Mrd DM und 1965 um gut 3¹/₂ Mrd DM gewachsen war. Die kurzfristigen Bankkredite an Unternehmen haben sich im Jahre 1967 um 3,7 Mrd DM erhöht (gegen 5,6 Mrd DM im Vorjahr). Die Zunahme beschränkte sich ausschließlich auf die zweite Hälfte des Jahres, wobei großzügigere Lagerdispositionen, vielleicht auch Beschaffungen im Hinblick auf das Auslaufen steuerlicher Investitionsanreize im Oktober sowie der bevorstehende Übergang zur Mehrwertsteuer eine Rolle gespielt haben dürften.

Hinter der Konstanz der Aufnahme *längerfristiger Kredite* durch Unternehmen (wie erwähnt je 16¹/₂ Mrd DM in den Jahren 1967. und 1966) verbirgt sich eine beachtliche Umschichtung der Kreditgeber. Während nämlich einerseits die Kreditaufnahme im Inland weiter zunahm, verminderte sich auch im längerfristigen Bereich die Inanspruchnahme ausländischer Kredite durch die Unternehmen. Mit gut 1 Mrd DM war die langfristige Direktkreditaufnahme im Aus-

land nicht einmal halb so groß wie in den beiden Vorjahren. Unter den inländischen Kreditgebern haben die Banken 1967 etwas mehr längerfristige Kredite gegeben, nämlich 9¹/₂ Mrd DM gegen 9 Mrd DM im Vorjahr. Auch die Wertpapiermärkte erwiesen sich 1967 für die Unternehmen weit ergiebiger als im Vorjahr. Während die Unternehmen¹⁾ 1966 fast eine halbe Milliarde DM mehr festverzinsliche Wertpapiere getilgt als emittiert hatten, konnten sie sich im Berichtsjahr Finanzierungsmittel in Höhe von etwa 1,7 Mrd DM über den Rentenmarkt beschaffen. Neben hohen Emissionserlösen der Bundesbahn und der Bundespost spielte hierbei der Absatz von Wandelobligationen, die als potentiell Aktienkapital anzusehen sind, eine relativ große Rolle. Aus Aktienemissionen flossen den Unternehmen dagegen 1967 nur 2,3 Mrd DM zu, verglichen mit 2,8 Mrd DM im Vorjahr. Insgesamt ist der Anteil der Wertpapierfinanzierung an der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen 1967 gegenüber dem Vorjahr bedeutend gestiegen, nämlich von rd. 10 vH auf fast 23 vH.

Als Folge der zeitweilig geringen Investitionsneigung, aber auch des Bestrebens, die neu eingeleiteten (erst 1968 zu finanzierenden) Investitionsprojekte finanziell vorzubereiten, ist das *Geldvermögen* im Unternehmenssektor 1967 ungewöhnlich stark gestiegen, nämlich um fast 19 Mrd DM oder um mehr als das Doppelte des Vorjahrsbetrages. Fast die Hälfte hiervon (rd. 8¹/₂ Mrd DM gegen 1 Mrd DM im Vorjahr) entfiel auf kurzfristige Geldanlagen, und zwar in der Hauptsache auf Bargeld und Sichteinlagen bei Banken, wobei freilich gerade hier am Jahresende einige Sonderfaktoren (Übergang zur Mehrwertsteuer u. a. m.), die bereits Anfang 1968 wieder an Bedeutung verloren, den Liquidisierungsprozeß der Wirtschaft etwas überzeichnet haben dürften. Aber auch die längerfristigen Geldanlagen der Unternehmen nahmen im Berichtsjahr kräftig zu (um 10¹/₂ Mrd DM oder rd. 26 vH mehr als 1966), wobei allein die längerfristigen Termineinlagen (mit Laufzeit von sechs Monaten und mehr) um 2,1 Mrd DM (gegen 0,9 Mrd DM im Vorjahr) wuchsen. Offensichtlich haben die Unternehmen wieder stärker diese Anlageform bevorzugt, nachdem die Zinsverordnung im Frühjahr 1967 aufgehoben worden war. Daneben haben sie 1967 erheblich mehr Rentenwerte als im Vorjahr erworben und verstärkt Aktien gekauft. Der letztgenannte Vorgang dürfte auch mit höheren Beteiligungen an ausländischen Unternehmen zusammenhängen, wie es überhaupt charakteristisch ist, daß 1967 die deutschen Direktinvestitionen im Ausland

¹⁾ Hier im Gegensatz zur Kapitalmarktstatistik einschließlich Bundesbahn und Bundespost gerechnet.



zunahmen. So waren auch die Direktkredite, die inländische Unternehmen an das Ausland gegeben haben, 1967 mit 1,3 Mrd DM erheblich höher als in den beiden vorangegangenen Jahren.

Schuldenkonsolidierung und Zunahme der finanziellen Reserven im Unternehmensbereich gehören mit zum Erscheinungsbild einer Abschwungphase der Konjunktur; sie korrigieren die in der vorangegangenen Hochkonjunktur verzerrten Bilanzrelationen. Im Jahre 1967 traten diese Vorgänge besonders stark in Erscheinung. Faßt man die gesamten den Unternehmen zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel zusammen und stellt sie der gesamten Mittelverwendung gegenüber, so zeigt sich, daß die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) 1967 über rd. 79 Mrd DM Finanzierungsmittel verfügten, von denen unter Einschluß der Abschreibungserlöse rund 61 Mrd DM oder fast 78 vH aus eigenen Quellen aufgebracht wurden. Die „Selbst-

finanzierungsquote“ im weitesten Sinne (nämlich unter Einbeziehung der Abschreibungen, die natürlich nicht zu einem Vermögenszuwachs führen) ist damit höher gewesen als 1966 (71 vH) und 1965 (64 vH), ja sie lag auch noch höher als in weiter zurückliegenden Jahren. Die Verminderung der Fremdmittelaufnahme, die damit verbunden war, dürfte sich freilich auf das abgelaufene Jahr beschränken. Schon jetzt ist zu erkennen, daß mit der neuerlichen Ausweitung der Investitionen der Unternehmen auch ihre Fremdfinanzierungsquote wieder steigt (die Selbstfinanzierungsquote also sinkt), wenn gleich zumindest zunächst nicht auf das Niveau der unmittelbar vorangegangenen Jahre. Auch auf der Seite der Mittelverwendung verschoben sich 1967 die bisherigen Anteilsätze infolge der erwähnten starken Ansammlung von Liquiditätsreserven erheblich. Von dem gesamten Finanzierungsvolumen (wie erwähnt 79 Mrd DM) wurden rund 11 vH in kurzfristigen Forderungen (in erster Linie in Sichtguthaben und kurzfristigen Terminguthaben bei Banken) angelegt gegenüber nur 1 und 3 vH in den Jahren 1966 und 1965. In die Zunahme des gesamten Forderungsvermögens ging 1967 rund ein Viertel aller Finanzierungsmittel gegen 11 vH und 12 vH in den beiden Vorjahren. Der Anteil der Aufwendungen für Investitionen hat sich dementsprechend vermindert.

Wohnungswirtschaft

Die Wohnungswirtschaft hat im vergangenen Jahr ihre *Investitionsausgaben* gegenüber dem Vorjahr weniger als die übrigen Unternehmen, nämlich um $8\frac{1}{2}$ vH auf 26 Mrd DM, reduziert. Sicherlich ist dieses Ergebnis mit darauf zurückzuführen, daß sich mit der fortschreitenden Auflockerung des Kapitalmarktes die Finanzierungsbedingungen im Verlaufe des Jahres 1967 erheblich besserten und daß fast ebensoviel Eigenmittel für den Wohnungsbau zur Verfügung standen wie ein Jahr zuvor. (Im Jahr 1966 hatten die Eigenmittel allerdings noch um 14 vH zugenommen.)¹⁾ Tatsächlich konnte 1967 fast die Hälfte der gesamten Brutto-Investitionen im Wohnungsbau aus Eigenmitteln der Bauträger und Bauherren bestritten werden, während die Eigenfinanzierungsquote 1966 bei 45 vH und 1965 bei 42 vH gelegen hatte²⁾. Dementsprechend wurden

¹⁾ Als eigene Finanzierungsmittel werden hier neben den Eigenmitteln der Wohnungsbaugesellschaften vor allem die von Bausparkassen im Rahmen von Vertragszuteilungen ausgezahlten und für den Wohnungsbau eingesetzten Ansparguthaben privater Bauherren gerechnet.

²⁾ Unsere Berechnungen beziehen sich im Gegensatz zu denen des Bundeswohnungsbauministeriums nicht nur auf den Neubau von Wohnungen und seine Finanzierung. Sie berücksichtigen vielmehr auch die Amortisation früher aufgenommener Hypotheken und Darlehen, was für die Relation zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung von großer Bedeutung ist.

Tab. 2: Die Vermögensbildung der Wohnungswirtschaft und ihre Finanzierung ¹⁾

Position	1965	1966 ^{P)}	1967 ^{P)}	1966 ^{P)}	1967 ^{P)}
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in vH	
A. Investitionen und Ersparnis					
I. Brutto-Investitionen	27,2	28,5	26,1	+ 4,7	- 8,5
II. Eigene Finanzierungsmittel dar. Abschreibungen	11,3 (5,8)	12,9 (6,3)	12,7 (6,8)	+14,1 + 7,9	- 1,6 + 7,5
III. Finanzierungsdefizit (A II -/. A I bzw. B I -/. B II)	-15,9	-15,6	-13,4	- 1,9	-14,2
B. Finanzierungsrechnung				Struktur in vH	
I. Veränderung der Forderungen ²⁾	0,5	0,6	0,6		
II. Veränderung der Verpflichtungen					
1. Kurzfristige Bankkredite	0,4	0,1	0,1	0,9	0,5
2. Längerfristige Bankkredite	8,7	7,3	6,7	45,2	47,9
3. Darlehen der Bausparkassen	2,5	3,7	2,2	22,8	16,0
4. Darlehen der Versicherungen ³⁾	1,8	2,4	2,1	14,8	15,3
5. Sonstige Kredite darunter von öffentlichen Haushalten von Unternehmen	3,0 (2,7) (0,2)	2,6 (2,3) (0,2)	2,8 (2,5) (0,2)	16,4 (14,2) (1,3)	20,2 (17,7) (1,4)
Summe 1 bis 5	16,4	16,2	14,0	100,0	100,0

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Bargeld und Guthaben bei Banken, sonstige kurzfristige Forderungen. — ³⁾ Einschl. Pensionskassen. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

mit 14 Mrd DM etwa 13 vH weniger Kredite als im Vorjahr benötigt, und zwar wurden vor allem beträchtlich weniger Darlehen bei Bausparkassen in Anspruch genommen, die damit 1967 nur noch 16 vH des gesamten Kreditbedarfs für Wohnungsbauzwecke deckten, verglichen mit 23 vH im Jahre 1966. Der abnehmende Anteil der Bausparkassenkredite spiegelt vor allem wider, daß ein relativ großer Teil der normalen Bauspardarlehen zur Ablösung von Zwischenkrediten, die im Vorjahr teilweise die knappen ersten Hypotheken der Banken und Sparkassen ersetzt hatten, verwandt werden mußte. Konsolidierungsvorgänge ähnlicher Art dürften auch dazu beigetragen haben, daß die Bedeutung der langfristigen Bankkredite im Rahmen der gesamten Kreditaufnahme für den Wohnungsbau etwas gewachsen ist (auf 48 vH gegen 45 vH im Vorjahr), wenngleich dem absoluten Betrage nach weniger Kredite dieser Art aufgenommen wurden als im Vorjahr. Der Anteil der Versicherungsdarlehen für den Wohnungsbau blieb mit 15 vH der gesamten Finanzierungsmittel etwa konstant. Öffentliche Stellen scheinen der Wohnungswirtschaft 1967 geringfügig mehr Darlehen gewährt zu haben als im Vorjahr, was mit zu-

sätzlichen Darlehensvergaben im Rahmen des ersten Konjunkturförderungsprogramms des Bundes zusammengehangen haben könnte.

Öffentliche Haushalte

Die öffentlichen Haushalte wiesen 1967 in ihrer Gesamtheit, wie bekannt, erhebliche Defizite auf. In der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gingen die Ausgaben (ohne Darlehensgewährung und Erwerb sonstiger Forderungen) um 8 1/2 Mrd DM über die laufenden Einnahmen hinaus, nachdem der öffentliche Gesamthaushalt 1966 mit einem Finanzierungsdefizit von nur 0,7 Mrd DM abgeschlossen hatte⁴⁾. Der gesamte Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte hat sich also 1967 gegenüber 1966 um rd. 8 Mrd DM „verschlechtert“. Hierin kommt einmal die unmittelbare Auswirkung des Konjunkturrückschlags auf die öffentlichen Einnahmen zum Ausdruck, außerdem aber auch die bewußte Steigerung der öffentlichen Ausgaben, besonders des Bundes, zur raschen Überwindung des Konjunkturrückschlags.

Gebietskörperschaften

Besonders ausgeprägt waren die konjunkturbedingten Einnahmeausfälle bei den Gebietskörperschaften. Nach Abzug der laufenden Ausgaben und der Vermögensübertragungen verblieben den Gebietskörperschaften im Jahr 1967 *Einnahmeüberschüsse* im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (= öffentliche Ersparnisbildung) in Höhe von lediglich 10 Mrd DM, d. h. fast 4 Mrd DM oder 27 vH weniger als im Vorjahr. Im Jahr 1966 hatten die Einnahmeüberschüsse noch um 14 vH zugenommen. Der Rückgang der öffentlichen Ersparnis betraf in erster Linie Bund und Länder, dagegen weniger die Gemeinden, die zwar ebenfalls konjunkturell bedingte Einnahmeausfälle, jedoch erheblich geringeren Umfangs, zu verzeichnen hatten. Gleichwohl verminderten die Gebietskörperschaften ihre *Investitionsausgaben* 1967 nur wenig, nämlich nur um gut 1/2 Mrd DM auf rd. 20 Mrd DM (konjunkturpolitisch wäre dagegen eine Ausweitung angezeigt gewesen). Den Ausschlag gaben hierbei die verhältnismäßig hohen Investitionsausgaben des Bundes, während im kommunalen Bereich die In-

⁴⁾ Unter Einschluß der Darlehensgewährung und des Erwerbs sonstiger Forderungen hatten die öffentlichen Haushalte 1967 Ausgabenüberschüsse von rd. 14 1/2 Mrd DM (gegen 8 1/2 Mrd DM in den beiden vorangegangenen Jahren) zu verzeichnen, die durch Kreditaufnahmen zu finanzieren waren. Im Gegensatz zu der sonst üblichen Darstellung der öffentlichen Verschuldung ist hier die Kreditaufnahme der Gebietskörperschaften bei den Sozialversicherungen (1967: 1,4 Mrd DM, 1966: 1,3 Mrd DM) nicht eingerechnet, da es sich nach den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hierbei um Kreditvorgänge innerhalb des staatlichen Sektors handelt.

Tab. 3: Die Vermögensbildung der öffentlichen Haushalte und ihre Finanzierung ¹⁾

Mrd DM

Position	Öffentliche Haushalte insgesamt			Gebietskörperschaften ²⁾						
	1965	1966 ³⁾	1967 ⁴⁾	1965	1966 ⁵⁾			1967 ⁶⁾		
					insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Vermögensbildung										
1. Brutto-Investitionen ⁷⁾	20,2	20,8	20,1	20,0	20,5	8,7	11,9	19,9	7,9	11,9
2. Abschreibungen	- 2,2	- 2,4	- 2,5	- 2,1	- 2,3	- 1,2	- 1,2	- 2,5	- 1,2	- 1,3
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	18,0	18,4	17,6	17,9	18,2	7,5	10,7	17,4	6,7	10,7
II. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen										
1. Laufende Ersparnis	(26,1)	(27,9)	(19,5)	(22,0)	(24,0)	(13,3)	(10,7)	(20,7)	(10,5)	(10,2)
2. Empfangene Vermögensübertragungen ⁸⁾	(0,9)	(0,7)	(0,8)	(1,0)	(0,9)	(0,5)	(0,4)	(1,0)	(0,5)	(0,5)
3. Geleistete Vermögensübertragungen ⁹⁾	(-10,8)	(-10,9)	(-11,3)	(-10,8)	(-10,9)	(- 4,7)	(- 6,2)	(-11,3)	(- 5,0)	(- 6,4)
III. Finanzierungsüberschuss bzw. -defizit (II -/. I 3)										
	- 1,8	- 0,7	- 8,7	- 5,7	- 4,2	1,6	- 5,8	- 7,1	- 0,7	- 6,4
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Bargeld und Sichteinlagen	- 1,0	- 0,6	1,0	- 0,9	- 0,7	1,1	- 1,8	1,1	1,1	0,0
2. Termineinlagen	- 0,7	1,3	1,1	0,1	0,5	1,0	- 0,4	1,8	1,4	0,5
3. Spareinlagen	0,4	0,4	0,8	0,4	0,4	0,1	0,3	0,9	0,2	0,7
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ¹⁰⁾	2,2	2,0	0,9	1,6	1,9	0,9	1,0	2,1	0,4	1,7
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
6. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,0	0,3	0,3	0,0	- 0,0	- 0,1	0,0	0,2	- 0,0	0,2
7. Erwerb von Wertpapieren	{ 2,1 - 0,2 a)	0,4	- 1,0	{ 0,1 - 0,2 a)	0,5	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2
8. Sonstige Forderungen	3,6	3,7	2,7	2,8	2,6	0,1	2,6	2,2	1,7	0,5
davon										
an Unternehmen ¹¹⁾	(5,1)	(2,9)	(2,6)	(- 1,4)	(1,8)	(- 0,4)	(2,3)	(2,1)	(0,9)	(1,2)
an das Ausland	(- 1,4)	(0,8)	(0,1)	(4,3)	(0,8)	(0,5)	(0,3)	(0,1)	(0,8)	(- 0,7)
Summe 1 bis 8	6,6	7,7	5,9	4,1	5,5	3,5	2,0	8,9	5,1	3,8
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Kurzfristige Bankkredite	0,5	0,8	0,9	0,5	0,8	- 0,5	1,3	0,9	- 1,2	2,1
2. Längerfristige Bankkredite	4,7	4,7	4,8	4,7	4,7	1,4	3,4	4,8	2,3	2,6
3. Kredite der Bausparkassen	0,2	0,4	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
4. Darlehen der Versicherungen ¹²⁾	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,8	2,3	4,2	0,8	2,3	- 0,5	2,8	4,2	2,0	2,3
6. Absatz von Schuldverschreibungen	2,2	1,0	4,1	2,2	1,0	0,7	0,3	4,1	2,1	2,0
7. Verpflichtungen gegenüber dem Ausland	- 0,2	- 1,2	- 0,1	- 0,2	- 1,2	- 0,2	- 1,0	- 0,1	0,1	- 0,2
8. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen ¹³⁾	.	.	.	1,3	1,3	0,8	0,5	1,4	0,2	1,3
Summe 1 bis 8	8,4	8,4	14,6	9,7	9,7	1,9	7,8	16,0	5,8	10,2
III. Veränderung der Nettoforderungen (Nettogeldvermögensbildung) (I -/. II)										
	- 1,8	- 0,7	- 8,7	- 5,7	- 4,2	1,6	- 5,8	- 7,1	- 0,7	- 6,4

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ³⁾ Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Grundstückskäufe (netto). Ohne Investitionsausgaben für das Erwerbsvermögen und ohne staatseigenen Wohnungsbau. — ⁴⁾ Erbschaftsteuer, Ablösung von Lastenausgleichsabgaben u. a. — ⁵⁾ Wiedergutmachungsleistungen, Wohnungsbau- und Sparprämien, Hauptentschädigung u. a. — ⁶⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — ⁷⁾ Zunahme der Direktforderungen der Gebietskörperschaften an die Unternehmen, als Rest ermittelt. — ⁸⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁹⁾ Als innersektorale Verpflichtungen im Hauptsektor nicht nachgewiesen. — a) Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei der Abgabe der VEBA-Aktien. — ¹⁰⁾ Vorläufige Ergebnisse.

vestitionen relativ stark reduziert wurden, zumal Ausgaben aufgrund des zweiten Konjunkturförderungsprogramms, das die kommunalen Investitionen stark begünstigte, bis Ende 1967 kaum geleistet worden sein dürften.

Da die Investitionen weit weniger zurückgingen als die Ersparnis, nahm das *Finanzierungsdefizit* der Gebietskörperschaften stark zu, und zwar auf gut 7 Mrd DM gegen 4 Mrd DM im Jahre 1966. Dennoch haben die Gebietskörperschaften im Berichtsjahr auch ihre Geldvermögen weiter stark aufgestockt (nämlich um fast 9 Mrd DM gegen 5¹/₂ Mrd DM im Jahr 1966). Allein die Sicht-, Termin- und Sparguthaben der Gebietskörperschaften stiegen um fast 4 Mrd DM, nachdem sie im Vorjahr nur um 0,2 Mrd DM gewachsen waren und 1965 sogar um eine halbe Mrd DM abgenommen hatten. Einerseits handelte es sich dabei wohl um Gelder aus dem kommunalen Bereich, zumal die Kommunen nach haushaltrechtlichen Vorschriften immer in gewissem Umfang Rücklagen bilden müssen¹⁾, andererseits waren Anleiheerlöse anderer Haushalte am Jahresende noch nicht verausgabt. Die übrigen — meist längerfristigen — Formen der Geldvermögensbildung wiesen nur relativ geringfügige Änderungen auf. Die Darlehen an die Wirtschaft (Direktausleihungen und über Banken geleitete Mittel zusammengerechnet) sowie die Kreditgewährung durch Wertpapiererwerb hielten sich etwa auf dem Niveau des Vorjahrs. Stark zurückgegangen ist dagegen die unmittelbare Kreditgewährung der öffentlichen Hand an das Ausland (1967 nur 0,1 Mrd DM gegen 0,8 Mrd DM im Jahr 1966), denn im Vorjahr waren erhebliche Einzahlungen auf die deutsche Quote beim IWF fällig gewesen. Daneben hat der Bund dem Ausland 1967 aber auch mittelbar, nämlich über den Bankenapparat, erhebliche Kreditmittel zur Verfügung gestellt, und zwar handelt es sich dabei um Darlehen in Höhe von gut 1 Mrd DM, die unter Einschaltung der Kreditanstalt für Wiederaufbau an Entwicklungsländer gegeben worden sind.

Zur Deckung des gestiegenen Finanzierungsdefizits und der erhöhten Geldvermögensbildung haben sich die Gebietskörperschaften im Berichtsjahr erheblich stärker verschulden müssen als ein Jahr zuvor. Ihre *Nettokreditaufnahme*²⁾ belief sich 1967 auf 16 Mrd DM und war damit um über 6 Mrd DM größer als im Vor-

¹⁾ Es ist aufgrund des vorliegenden statistischen Materials nicht eindeutig zu klären, ob diese Mittel den Gemeinden im engeren Sinne oder aber teilweise auch den gemeindlichen Unternehmen (deren finanzielle Transaktionen vielfach sehr eng mit denen der Gemeinden selbst verflochten sind) zugerechnet werden müssen. Auch ist nicht auszuschließen, daß die Kassenentwicklung bei verschiedenen anderen öffentlichen Körperschaften, die nicht Gebietskörperschaften sind, zu dem Anstieg der Bankguthaben beigetragen hat.

jahr. Ausschlaggebend war der sprunghaft gestiegene Kreditbedarf der zentralen öffentlichen Haushalte. Die Verschuldung nahm daher vor allem in den Formen stark zu, in denen der Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds) und die Länder vorzugsweise ihren Finanzierungsbedarf decken, während die traditionell von den Gemeinden bevorzugten Finanzierungsquellen weniger in Anspruch genommen wurden. Dies zeigt sich vor allem darin, daß 1967 die Aufnahme längerfristiger Bankkredite (unter denen Darlehen an Kommunen einen großen Anteil haben) mit 4,8 Mrd DM nur wenig höher war als ein Jahr zuvor. Ihr Anteil an der gesamten Schuldaufnahme der Gebietskörperschaften sank dabei von fast 50 vH 1966 auf 30 vH 1967. Die Aufnahme von Darlehen bei Bausparkassen, die 1966 wegen der damaligen Knappheit an sonstigen Kreditmitteln im Rahmen der kommunalen Verschuldung eine etwas größere Rolle gespielt hatte als zuvor, hat sich im Berichtsjahr wieder vermindert. Stark gestiegen ist dagegen die Geldmarktverschuldung und die Inanspruchnahme des Rentenmarktes durch Gebietskörperschaften. Insgesamt erhielten Bund und Länder 1967 vom Geldmarkt rund 4,2 Mrd DM gegen 2,3 Mrd DM im Vorjahr (in dem überdies einige Sondertransaktionen durch Direktplacierung von Geldmarkt-titeln finanziert worden waren), und fast ebenso viel (4,1 Mrd DM) beschafften sich die Gebietskörperschaften über den Rentenmarkt, der sich 1966 für festverzinsliche Titel öffentlicher Emittenten als ausgesprochen unergiebig erwiesen hatte. Am Absatzergebnis von 1967 waren allerdings in erheblichem Umfang mittelfristige Titel (Kassenobligationen) beteiligt, auf die fast die Hälfte des Netto-Absatzes entfiel. Am Geldmarkt und am Rentenmarkt zusammengenommen wurden 1967 somit über 8 Mrd DM oder mehr als die Hälfte des gesamten Kreditbedarfs der Gebietskörperschaften aufgebracht, verglichen mit nur reichlich einem Drittel im Jahr zuvor. Das Vordringen dieser Schuldarten hing aufs engste mit der kreditpolitischen Linie im Jahre 1967 zusammen, die in Anbetracht der konjunkturellen Lage beide Wege der Kreditaufnahme teils direkt, teils indirekt begünstigte.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen, die in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die kapitalkräftigen öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten

²⁾ Die hier verwendete Abgrenzung der Kreditaufnahme der Gebietskörperschaften weicht von der in unseren sonstigen Veröffentlichungen üblichen in einigen Punkten ab, unter denen die Einbeziehung der Verbindlichkeiten aus Sparprämien-gutschriften der Banken und aus Münzgutschriften der Bundesbank besondere Bedeutung hat.

Tab. 4: Die Vermögensbildung der Sozialversicherungen¹⁾
Mrd DM

Position	1965	1966 ^{P)}	1967 ^{P)}
Überschuß der laufenden Rechnung (Ersparnis)	4,1	3,9	- 1,2
davon verwendet für:			
a) Sachvermögensbildung (Netto-Investitionen)	0,2	0,2	0,2
b) Geleistete Vermögensübertragungen	- 0,1	- 0,1	- 0,2
c) Geldvermögensbildung			
1. Sichteinlagen (einschl. Bargeld)	- 0,0	0,1	- 0,1
2. Termineinlagen	- 0,8	0,7	- 0,8
3. Spareinlagen	- 0,0	- 0,0	- 0,1
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ²⁾	0,6	0,1	- 1,2
5. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,0	0,4	0,1
6. Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	2,0	- 0,1	- 1,5
7. Sonstige Forderungen an Unternehmen	0,8	1,0	0,5
an Gebietskörperschaften	1,3	1,3	1,4
Geldvermögensbildung insgesamt	3,8	3,5	- 1,5

¹⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

umfassen, wiesen 1967 in laufender Rechnung erstmals *Ausgabenüberschüsse* aus, und zwar in Höhe von 1,2 Mrd DM. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die laufenden Einnahmen noch um 3,9 Mrd DM höher gewesen waren als die Ausgaben, hat sich ihre laufende Rechnung um mehr als 5 Mrd DM verschlechtert. Einmal hing dies mit den konjunkturbedingt schwachen Beitragseinnahmen zusammen, zum anderen damit, daß die laufenden Ausgaben unvermindert kräftig stiegen.

Zur Deckung ihrer Defizite mußten die Sozialversicherungen auf ihr Vermögen zurückgreifen, während sie im Vorjahr per Saldo noch mit 3,5 Mrd DM und 1965 sogar mit 3,8 Mrd DM Netto-Geldgeber an den Kreditmärkten gewesen waren. Da die Sozialversicherungen 1967 außerdem den Gebietskörperschaften, in erster Linie dem Bund, rd. 1,4 Mrd DM (gegen 1,3 Mrd DM im Vorjahr) kreditierten, indem sie Schuldbuchforderungen anstelle fälliger Barzuweisungen übernahmen und sonstige Darlehen gewährten, erreichte der Rückgriff auf die finanziellen Reserven rd. 3 Mrd DM. Etwa die Hälfte dieses Betrages, nämlich 1,5 Mrd DM, brachten die Sozialversicherungen durch weitere Verminderung ihrer Bestände an Rentenwerten auf (teils durch Nichterneuerung bei Fälligkeit, teils durch Verkäufe). Daneben verminderten sie ihre Terminguthaben bei Banken sowie ihre sonstigen an Banken gegebenen Mittel um je etwa eine Milliarde DM.

Private Haushalte

Die *Ersparnisbildung* der privaten Haushalte wurde im vergangenen Jahr dadurch etwas beeinträchtigt, daß die verfügbaren privaten Einkommen infolge der Konjunkturabschwächung nur verlangsamt wuchsen. Die laufende Ersparnis blieb daher mit 34,6 Mrd DM um 1 vH hinter dem Vorjahrsergebnis zurück. Dabei war im ersten Halbjahr 1967 zunächst etwas mehr gespart worden als ein Jahr zuvor, aber in der zweiten Jahreshälfte ließ die Sparneigung stärker nach, vor allem wohl, weil gegen Jahresende die im Zusammenhang mit dem Übergang zur Mehrwertsteuer befürchteten Preiserhöhungen vorübergehend eine Kaufwelle für Verbrauchsgüter auslösten. Die Sparquote der privaten Haushalte sank 1967 auf 11,0 vH des verfügbaren Einkommens gegen 11,3 vH 1966 und 12,2 vH 1965. Zwar flossen den privaten Haushalten im Berichtsjahr beträchtlich höhere Vermögensübertragungen (vor allem Auszahlungen im Rahmen des Lastenausgleichs sowie Spar- und Wohnungsbauprämien) zu als 1966, jedoch wurde dies durch die ebenfalls sehr kräftige Expansion der von den Haushalten im Wohnungsbau eingesetzten Eigenmittel¹⁾ überkompensiert. Per Saldo standen den privaten Haushalten 1967 daher nur 30^{1/2} Mrd DM oder rd. 1 Mrd DM weniger als im Vorjahr für Geldanlagen zur Verfügung.

Im Rahmen der gesamten *privaten Geldanlagen* wurde 1967 wieder mehr das Kontensparen bei Kreditinstituten bevorzugt. Die privaten Sparer erhöhten ihre Spareinlagen im Berichtsjahr um fast 18 Mrd DM und damit um 0,7 Mrd DM stärker als im Vorjahr. Der Anteil der Spareinlagen an der gesamten Geldvermögensbildung der privaten Haushalte stieg infolgedessen von 54 vH 1966 auf 57 vH im Berichtsjahr, während er 1965 nur etwa 50 vH betragen hatte. Dabei ist freilich zu berücksichtigen, daß die Zinsgutschriften für Spareinlagen 1967 allein 5^{1/2} Mrd DM oder rd. 30 vH des Nettospareinlagenzuwachses ausmachten, verglichen mit 5 Mrd DM oder 29 vH des Spareinlagenzuwachs 1966 und nur 3,7 Mrd DM oder 22 vH im Jahre 1965. Leicht gestiegen ist auch der Anteil des Versicherungssparens an der gesamten Ersparnisbildung (von 15^{1/2} auf 17^{1/2} vH), wenngleich der Anstieg der privaten Geldanlagen bei Versicherungen 1967 im Vergleich zum Vorjahr etwas flacher geworden ist.

Demgegenüber haben die privaten Haushalte bei Bausparkassen 1967 sowohl dem absoluten Betrage

¹⁾ Statistisch werden hier allerdings nur die Auszahlungen von Bauspareinlagen im Rahmen von Vertragszuteilungen der Bausparkassen und die Tilgungen von Bauspardarlehen erfaßt, die in der Finanzierungsrechnung als Vermögensübertragungen an die Wohnungswirtschaft verbucht werden.

Tab. 5: Ersparnis der privaten Haushalte¹⁾

Position	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{P)}			1966 ^{P)}	1967 ^{P)}		
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
I. Ersparnis		Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in vH			
1. Laufende Ersparnis	35,4	34,9	14,7	20,2	34,6	15,2	19,4	- 1,4	- 0,8	+ 3,4	- 3,9
2. Empfangene Vermögensübertragungen ²⁾	3,5	3,3	1,1	2,2	4,0	1,5	2,5	- 6,3	+21,7	+34,5	+15,2
3. Geleistete Vermögensübertragungen ³⁾	-6,1	-6,7	-3,1	-3,7	-8,2	-3,8	-4,4	+10,7	+21,8	+23,9	+19,9
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (1 + 2 - 3 bzw. II - I, III)	32,9	31,5	12,8	18,7	30,5	12,9	17,5	- 4,2	- 3,3	+ 1,2	- 6,4
II. Geldvermögensbildung								Struktur in vH			
1. Spareinlagen	17,0	17,3	6,4	10,9	18,0	7,1	10,9	53,7	57,2	54,8	58,9
2. Geldanlagen bei Bausparkassen	3,2	4,2	0,9	3,3	2,5	-0,1	2,7	13,0	8,0	- 1,1	14,4
3. Geldanlagen bei Versicherungen ⁴⁾	4,3	5,0	2,3	2,7	5,5	2,5	3,0	15,5	17,6	19,6	16,2
4. Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	4,5	2,9	1,6	1,3	2,5	1,3	1,2	9,0	8,1	10,2	6,7
5. Erwerb von Aktien	2,3	0,8	0,2	0,6	1,4	1,0	0,4	2,4	4,5	7,8	2,2
6. Sonstige Forderungen	-0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,2	0,2	0,9	0,3	1,2
Längerfristige Geldanlagen (1 bis 6)	31,4	30,1	11,3	18,8	30,2	11,9	18,4	93,7	96,3	91,6	99,5
7. Bargeld und Sichteinlagen ⁵⁾	2,6	2,0	1,9	0,1	1,2	1,1	0,1	6,3	3,7	8,4	0,5
Summe 1 bis 7	34,0	32,1	13,2	18,9	31,4	12,9	18,5	100,0	100,0	100,0	100,0
III. Kreditaufnahme											
1. Bankkredite	1,1	0,4	0,4	-0,1	0,6	0,1	0,5	.	.	.	.
2. Sonstige Kredite	-0,0	0,3	-0,0	0,3	0,4	-0,1	0,4	.	.	.	.
Summe 1 und 2	1,1	0,6	0,4	0,2	0,9	0,0	0,9	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien u. a. — ³⁾ Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Schätzung. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

nach als auch anteilmäßig weniger Geldmittel angelegt als im Vorjahr, wenn man die Auszahlungen zugeteilter Ansparguthaben von den Einzahlungen abzieht, also nur den Nettozugang betrachtet. Mit 2,5 Mrd DM entfielen auf die Zunahme der Bauspareinlagen nur etwa 8 vH der gesamten privaten Geldvermögensbildung, verglichen mit 4,2 Mrd DM oder 13 vH im Vorjahr, in dem allerdings das Bausparen durch die damals erwartete Einschränkung der Bausparförderung vorübergehend außergewöhnliche Zuwachsraten zu verzeichnen gehabt hatte. Auch das Sparen in festverzinslichen Wertpapieren hat sowohl absolut als auch im Vergleich zu anderen Sparformen 1967 an Boden verloren. Private Anleger übernahmen im Berichtsjahr für 2,5 Mrd DM Rentenwerte gegen 2,9 Mrd DM im Vorjahr und 4,5 Mrd DM 1965. Die auf Rentenkäufe entfallende Quote der privaten Geldvermögensbildung sank damit auf 8 vH (gegen 9 vH im Jahre 1966 und über 13 vH im Jahre 1965), obwohl gerade die Wertpapieranlagen besonders hohe Zinserträge erbrachten. Für die Zurückhaltung der Anleger waren zum Teil sicherlich noch die Kursrückgänge am Rentenmarkt in den Jahren 1966 und 1965 verantwortlich, wengleich der hohe Zins und die gerade nach Kursrückgängen stets besonders günstigen Kurschancen die Anlage in Rentenwerten eigentlich hätten attraktiv erscheinen lassen

müssen. Wohl aber wurden die günstigen Anlagemöglichkeiten am Aktienmarkt genutzt. Die privaten Aktienkäufe waren mit 1,4 Mrd DM merklich höher als im Vorjahr (0,8 Mrd DM). Auch für die neuerdings von verschiedenen Banken und Bankengruppen angebotenen Sparbriefe, die eine vergleichsweise hohe Verzinsung ohne Kursrisiko bieten, haben private Sparer im vergangenen Jahr größeres Interesse gezeigt.

Die privaten Haushalte haben gegen Ende 1967 verstärkt Kredite für Konsumzwecke aufgenommen, um längerlebige Konsumgüter, für die Preiserhöhungen nach der Einführung der Mehrwertsteuer befürchtet wurden, kaufen zu können. In der ersten Jahreshälfte waren die Konsumkredite praktisch nicht gewachsen. Im Jahresergebnis haben die privaten Haushalte 1967 Kredite in Höhe von 1 Mrd DM aufgenommen gegen gut 1/2 Mrd DM ein Jahr zuvor.

II. Die gesamte Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren

Die Geldvermögensbildung aller inländischen Sektoren (Unternehmen ohne Finanzierungsinstitutionen, öffentliche und private Haushalte) zusammengenommen war im vergangenen Jahr mit 56 1/2 Mrd DM um 7 Mrd DM größer als im Vorjahr. Die Zunahme spiegelt vor allem die starke Verflüssigung bei den

Unternehmen wider, deren Anteil an der gesamten inländischen Geldvermögensbildung von 19 vH im Vorjahr auf 34 vH stieg, während die Quoten der privaten und der öffentlichen Haushalte entsprechend zurückgingen (auf 56 und 11 vH gegen 65 und 16 vH im Vorjahr). Mit der Anreicherung der finanziellen Reserven der Unternehmen hing es in erster Linie auch zusammen, daß im Berichtsjahr vor allem die *kürzerfristigen Geldanlagen* stark zunahmen. Allein die Geld- und

Quasigeldbestände, zu denen neben Bargeld und Sichteinlagen hier auch die Termineinlagen mit einer Laufzeit bis zu 6 Monaten gerechnet werden, stiegen 1967 um etwa 11 Mrd DM gegen 5 1/2 Mrd DM ein Jahr zuvor, und ihr Anteil an der gesamten inländischen Geldvermögensbildung erhöhte sich von 11 vH auf rd. 20 vH im Jahr 1967.

Die *längerfristige Geldvermögensbildung* dagegen, die überwiegend von der privaten Spartätigkeit abhän-

Tab. 6: Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren ^{1) *)}

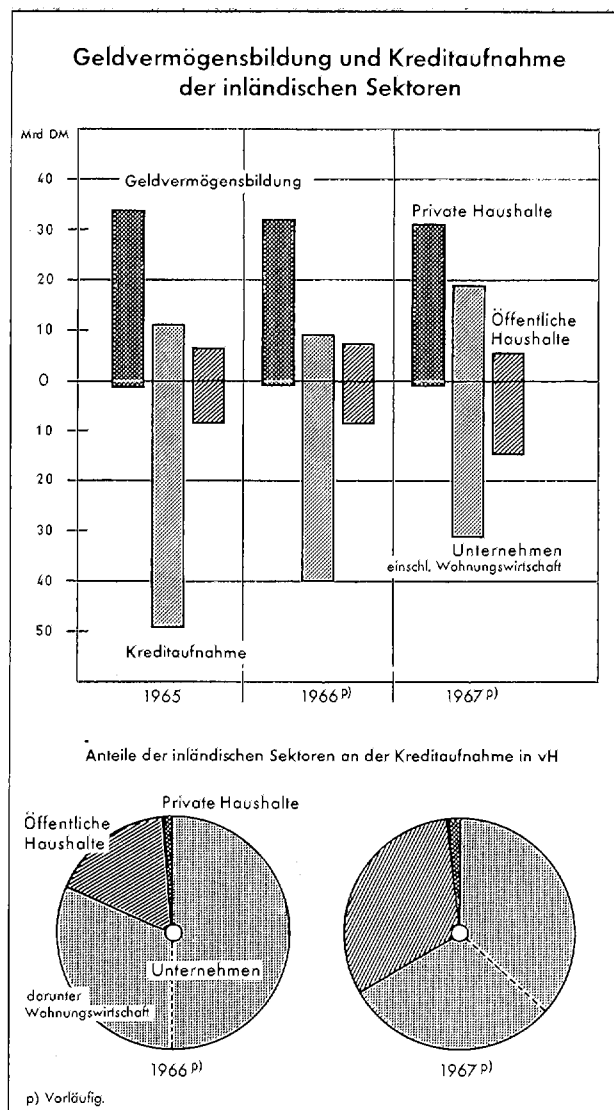
Position	1965	1966 P)	1967 P)	1965	1966 P)	1967 P)
	Mrd DM			Anteil in vH		
I. Geldvermögensbildung						
1. Längerfristig						
a) Geldanlage bei Banken	22,3	22,9	26,0	43,1	46,3	46,0
davon						
längerfristige Termineinlagen ²⁾	(- 0,4)	(0,4)	(3,2)	(- 0,7)	(0,8)	(5,6)
Spareinlagen	(17,6)	(17,8)	(19,1)	(34,0)	(36,0)	(33,8)
sonstige Geldanlagen ³⁾	(5,1)	(4,7)	(3,7)	(9,8)	(9,6)	(6,6)
b) Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	5,8	6,5	7,1	11,2	13,1	12,5
c) Geldanlage bei Bausparkassen ⁵⁾	3,7	4,9	3,0	7,2	9,9	5,4
d) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	7,4	3,3	2,1	14,2	6,7	3,7
e) Erwerb von Aktien	{ 4,1	2,4	3,2	7,5	4,8	5,6
	{ - 0,2 a)					
f) Direktdarlehen an andere Sektoren	5,8	3,9	3,8	11,3	8,0	6,8
Summe a bis f	49,0	43,9	45,2	94,4	88,9	79,9
2. Kurzfristig						
a) Bargeld und Sichteinlagen	4,4	0,8	8,0	8,5	1,5	14,2
b) kurzfristige Termineinlagen ⁶⁾	0,0	4,7	3,0	0,1	9,6	5,4
c) sonstige kurzfristige Geldanlagen	- 1,5	0,0	0,3	- 2,9	0,0	0,5
Summe a bis c	2,9	5,5	11,3	5,6	11,1	20,1
Geldvermögensbildung insgesamt	51,9	49,4	56,5	100,0	100,0	100,0
II. Kreditaufnahme						
1. Längerfristig						
a) Bankkredite ⁶⁾	24,6	21,3	21,5	41,8	43,4	46,0
b) Darlehen der Bausparkassen ⁶⁾	2,8	4,2	2,5	4,7	8,6	5,4
c) Darlehen der Versicherungen ⁴⁾ ⁶⁾	3,8	4,5	4,5	6,4	9,2	9,6
d) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	3,2	0,6	5,8	5,3	1,2	12,4
e) Absatz von Aktien	4,7	2,8	2,3	8,0	5,7	5,0
f) Direktdarlehen von anderen Sektoren	7,9	4,8	3,8	13,4	9,8	8,1
darunter: Direktdarlehen des Staates	(5,1)	(2,9)	(2,6)	(8,6)	(5,9)	(5,5)
Direktdarlehen des Auslands	(2,8)	(1,9)	(1,2)	(4,8)	(4,0)	(2,6)
Summe a bis f	47,0	38,2	40,3	79,7	78,0	86,3
2. Kurzfristig						
a) Bankkredite	7,2	6,5	4,7	12,3	13,3	10,1
b) Absatz von Geldmarktpapieren	1,2	2,3	3,7	2,0	4,7	7,9
c) sonstige kurzfristige Kredite	3,5	2,0	- 2,0	6,0	4,0	- 4,3
darunter: Direktkredite des Auslands	(0,9)	(1,4)	(- 1,1)	(1,6)	(2,9)	(- 2,3)
sonstige Kredite des Auslands	(2,7)	(0,4)	(- 1,2)	(4,5)	(0,8)	(- 2,5)
Summe a bis c	12,0	10,8	6,4	20,3	22,0	13,7
Kreditaufnahme insgesamt	58,9	49,0	46,7	100,0	100,0	100,0
III. Nettogeldvermögensbildung bzw. Nettokreditaufnahme (-) im Inland (entspricht der Zunahme bzw. Abnahme (-) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland)	- 7,0	0,4	9,8	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Private Haushalte, Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft, jedoch ohne Banken und andere Kapitalsammelstellen) und öffentliche Haushalte. — ³⁾ Mit Laufzeit von sechs Monaten und mehr. — ⁴⁾ Einschl. Eigenmittel der einzelnen Kapitalsammelstellen. — ⁵⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁶⁾ Mit Laufzeit unter sechs Monaten. — ⁷⁾ Einschl. der für die Finanzierung der eigenen Sachvermögensbildung durch die Kapitalsammelstellen aufgewendeten eigenen Mittel. — a) Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei der Abgabe der VEBA-Aktien. — P) Vorläufige Ergebnisse.

gig ist, war 1967 mit 45,2 Mrd DM nur wenig höher als 1966 (43,9 Mrd DM). Hier verschob sich die Zusammensetzung vor allem infolge der schon beschriebenen Änderung der Anlagegewohnheiten der privaten Haushalte: Einem überproportionalen Zugang an Spareinlagen — und auch der weitgehend von Unternehmen gehaltenen längerfristigen Termineinlagen bei Banken — stand vor allem ein geringerer Zugang von Einlagen bei Bausparkassen gegenüber. Abgenommen hat auch der in Wertpapieren angelegte Teil der längerfristigen Geldvermögensbildung. Das Versicherungssparen hat dagegen 1967 seinen Anteil an der gesamten längerfristigen Geldvermögensbildung von 15 auf 16 vH erhöht (weitere Einzelheiten vgl. Tabelle 6).

Im Gegensatz zur Geldvermögensbildung ist die *Kreditaufnahme* der inländischen Sektoren im Berichtsjahr, wenn auch nicht im gleichen Ausmaß wie 1966, gesunken. Mit 46 1/2 Mrd DM war sie 2 1/2 Mrd DM kleiner als im Vorjahr, in welchem sie schon um 10 Mrd DM zurückgegangen war. Dabei nahmen die Unternehmen 1967 um rd. 8 1/2 Mrd DM weniger Kredite auf als im Jahr 1966, während die öffentlichen Haushalte im Sinne der „antizyklischen“ Finanzpolitik diesen Ausfall weitgehend kompensierten und 6 Mrd DM mehr aufnahmen. Auf die öffentlichen Haushalte entfielen unter diesen besonderen zeitbedingten Umständen 31 vH der gesamten inländischen Kreditaufnahme, während bei „normaler“ Konjunktur der Staat stets weniger als 20 vH der Gesamtzunahme des Kreditvolumens beansprucht hatte.

Mit dem konjunkturbedingten Vordringen des Staates als Kreditnehmer, aber auch mit den schon geschilderten Konsolidierungsvorgängen im Unternehmensbereich hing es zusammen, daß die kurzfristigen, direkt in Anspruch genommenen (nicht in Schatzwechseln oder unverzinslichen Schatzanweisungen verbrieften) Bankkredite im Jahr 1967 eine geringere, die längerfristigen Kreditaufnahmen bei Banken aber eine etwas größere Rolle spielten als vor einem Jahr. Der Anteil der längerfristigen Bankkredite an der gesamten Kreditaufnahme der inländischen Sektoren ist 1967 auf 46 vH gestiegen (verglichen mit 43 vH im Vorjahr und 42 vH 1965), während der Anteil der kurzfristigen Bankkredite auf 10 vH der gesamten Verschuldungszunahme sank (gegen 13 vH und 12 vH in den beiden vorangegangenen Jahren). Der Gesamtanteil der bei Banken unmittelbar aufgenommenen Kredite blieb aber mit 56 vH ziemlich konstant. Stark ausgeweitet hat sich dagegen die Mittelbeschaffung über den *Rentenmarkt*, an dem im Berichtsjahr erheblich mehr festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen und öffentlichen Stellen abgesetzt wurden als im Vorjahr (5,8 Mrd



DM gegen 0,6 Mrd DM 1966). Indirekt handelte es sich hier freilich auch weitgehend um eine Kreditgewährung der Banken, denn mehr denn je wurden diese Titel von Banken erworben. Für die öffentlichen Haushalte erwies sich auch die Emission von *Geldmarktpapieren* als ergiebige Finanzierungsquelle. Auf den Absatz von Geldmarktpapieren (im wesentlichen des Bundes) entfielen 1967 mit rd. 3 1/2 Mrd DM etwa 8 vH der gesamten inländischen Kreditaufnahme, verglichen mit nur 2 1/2 Mrd DM oder 5 vH im Vorjahr. Verhältnismäßig hoch waren ferner im Berichtsjahr die — zum großen Teil dem Wohnungsbau zugute kommenden — Kredite von *Lebensversicherungen und Pensionskassen*; sie machten, wie im Vorjahr, knapp 10 vH der Kreditaufnahme aller inländischen Sektoren aus. Die Darlehensinanspruchnahme bei *Bausparkassen*, die 1966 infolge der damaligen Knappheit an sonstigen Kapitalmarktmitteln stark zugenommen hatte, hat sich dagegen 1967 verringert; auf sie entfielen im Berichtsjahr nur gut 5 vH der gesamten inländischen Kreditaufnahme gegen fast

9 vH 1966. Rückläufig war im vergangenen Jahr, wie schon dargestellt, auch die Mittelbeschaffung durch Ausgabe neuer Aktien.

Alle inländischen Sektoren zusammen haben im Jahre 1967 9,8 Mrd DM mehr Geldvermögen gebildet als Kredite aufgenommen, nachdem sich im Vorjahr — bei geringerer Geldvermögensbildung und höherer Kreditaufnahme — beide Vorgänge betragsmäßig etwa die Waage gehalten hatten. Dem genannten hohen

Überschuß der Geldvermögensbildung im Inland in der Berichtsperiode entsprach die Zunahme der Nettoforderungen der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland.

III. Gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung und Ersparnis

Die bisherigen Ausführungen zeigten schon, daß 1967 im Inland weniger Sachvermögen gebildet worden ist als im Vorjahr. Die Brutto-Investitionen von

Tab. 7: Vermögensbildung und Ersparnis in der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾

Position	1965	1966 P)			1967 P)			1965	1966 P)	1967 P)		
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
Mrd DM												
Veränderung gegen Vorjahr in vH												
I. Vermögensbildung												
1. Sachvermögensbildung im Inland												
a) Investitionen der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft) Brutto-Investitionen ²⁾	107,7	103,1	53,6	49,6	85,8	40,7	45,1	+13,9	- 4,3	-16,8	-24,1	- 8,9
darunter												
Ausrüstungen	(56,5)	(55,9)	(28,3)	(27,7)	(50,5)	(23,7)	(26,8)	+12,4	- 1,0	- 9,7	-16,1	- 3,1
Gewerbliche Bauten	(16,0)	(17,6)	(8,1)	(9,5)	(14,4)	(6,9)	(7,5)	+12,4	+ 9,7	-18,1	-14,5	-21,1
Wohnungsbauten	(27,2)	(28,5)	(13,7)	(14,9)	(26,1)	(12,7)	(13,4)	+ 2,6	+ 4,7	- 8,5	- 7,0	- 9,9
Vorräte	(9,0)	(2,0)	(4,0)	(-2,0)	(-4,0)	(-2,2)	(-1,8)	.	.	.	.	.
Abschreibungen	44,9	49,8	24,4	25,4	52,7	26,1	26,6	+12,1	+10,8	+ 5,8	+ 7,0	+ 4,6
Netto-Investitionen	62,8	53,3	29,2	24,2	33,1	14,6	18,6	+15,1	-15,1	-37,9	-50,1	-23,1
b) Investitionen der öffentlichen Haushalte												
Brutto-Investitionen ²⁾	20,2	20,8	8,8	12,0	20,1	8,0	12,1	+ 4,9	+ 3,0	- 3,3	- 8,3	+ 0,3
darunter												
Ausrüstungen	(1,7)	(1,7)	(0,8)	(0,9)	(1,7)	(0,6)	(1,1)	+28,8	- 0,6	+ 1,2	-20,0	+18,1
Bauten	(17,5)	(18,2)	(7,6)	(10,6)	(17,2)	(7,0)	(10,2)	+ 4,2	+ 4,2	- 5,5	- 8,0	- 3,7
Abschreibungen	2,2	2,4	1,2	1,2	2,5	1,2	1,3	+13,8	+11,6	+ 5,4	+ 5,1	+ 5,7
Netto-Investitionen	18,0	18,4	7,6	10,8	17,6	6,8	10,8	+ 4,0	+ 1,9	- 4,5	-10,4	- 0,3
c) Inländische Investitionen insgesamt												
Brutto-Investitionen	127,9	123,9	62,3	61,6	105,9	48,7	57,2	+12,4	- 3,1	-14,5	-21,9	- 7,1
Abschreibungen	47,1	52,2	25,6	26,6	55,2	27,3	27,9	+12,2	+10,9	+ 5,7	+ 6,9	+ 4,7
Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung)	80,8	71,7	36,8	35,0	50,7	21,4	29,3	+12,4	-11,3	-29,3	-41,9	-16,1
2. Zunahme bzw. Abnahme (—) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland ³⁾	- 7,0	0,4	- 1,9	2,2	9,8	5,4	4,5	.	.	.	.	.
3. Nettovermögensbildung insgesamt (1 + 2)	73,8	72,1	34,9	37,2	60,5	26,7	33,8	+ 2,2	- 2,4	-16,0	-23,4	- 9,0
II. Ersparnis (einschl. Vermögensübertragungen)												
1. Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)	24,7	22,8	11,9	10,9	21,2	9,5	11,7	+ 4,8	- 7,6	- 7,3	-20,2	+ 6,8
2. Öffentliche Haushalte	16,2	17,7	10,2	7,6	8,9	4,3	4,7	-25,6	+ 9,2	-49,7	-58,1	-38,4
davon												
Gebietskörperschaften ⁴⁾	(12,2)	(14,0)	(9,1)	(4,9)	(10,3)	(6,0)	(4,3)	-32,0	+14,5	-26,6	-34,3	-12,6
Sozialversicherungen ⁵⁾	(4,0)	(3,7)	(1,1)	(2,6)	(-1,4)	(-1,7)	(0,4)	+ 5,0	- 6,7	.	.	.
3. Private Haushalte	32,9	31,5	12,8	18,7	30,5	12,9	17,5	+22,4	- 4,2	- 3,3	+ 1,2	- 6,4
4. Ersparnis insgesamt (1 bis 3)	73,8	72,1	34,9	37,2	60,5	26,7	33,8	+ 2,2	- 2,4	-16,0	-23,4	- 9,0

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Grundstückskäufe (netto). — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — ⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Unternehmen und öffentlichen Haushalten zusammen betragen 106 Mrd DM und waren damit um 15 vH niedriger als 1966. Entscheidend hierfür war die Einschränkung der Investitionstätigkeit der Unternehmen und der Abbau ihrer Lagerbestände. Nach Abzug der weiter gestiegenen Abschreibungen verblieb 1967 ein Nettozuwachs des Inlandsvermögens in Höhe von 50,7 Mrd DM gegenüber 71,7 Mrd DM 1966. Während also im Inland 21 Mrd DM weniger Sachvermögen gebildet wurde, nahmen die Nettoforderungen der deutschen Volkswirtschaft gegenüber der übrigen Welt beträchtlich — wie erwähnt um 9,8 Mrd DM — zu. Im Jahre 1966 waren sie dagegen nur um 0,4 Mrd DM gewachsen und 1965 hatten sie sogar um 7,0 Mrd DM abgenommen. Wie schon früher — namentlich im Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1967 (S. 9) — näher dargelegt, besteht zwischen der Zunahme der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland, die praktisch mit dem Überschuß der laufenden Rechnung der Zahlungsbilanz identisch ist, und der rezessionsbedingten Abnahme der Vermögensbildung im Innern ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang. Mit der Wiederbelebung der Investitionstätigkeit im Inland, wie sie sich seit längerem abzeichnet, wird deshalb auch die inländische Vermögensbildung wieder zunehmen und der Forderungszuwachs gegenüber dem Ausland zurückgehen. Im Jahre 1967 hat sich freilich die Forderungszunahme an das Ausland weniger stark erhöht als die inländische Sachvermögensbildung nachgelassen hat. Insgesamt ist daher in der Volkswirtschaft im Berichtsjahr erheblich weniger Vermögen gebildet worden als im Vorjahr, nämlich nur 60,5 Mrd DM gegen 72,1 Mrd DM im Jahr 1966.

Der Nettovermögenszuwachs der Gesamtwirtschaft ist definitionsgemäß identisch mit der *gesamtwirtschaftlichen Ersparnisbildung*. Wie weiter oben schon dargestellt, ist die Ersparnis der einzelnen Sektoren der konjunkturbedingten Abnahme der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis in sehr unterschiedlichem Maße gefolgt. So hat sich die Ersparnis der privaten Haushalte (einschließlich Vermögensübertragungen gerechnet) im Jahre 1967 nur geringfügig, nämlich von 31,5 Mrd DM im Vorjahr auf 30,5 Mrd DM verringert. Ihr Anteil an der stark rückläufigen gesamtwirtschaftlichen Ersparnis hat sich damit auf 50 vH (gegen 44 vH im Jahre 1966) erhöht.

Ähnliches gilt für die Ersparnis der Unternehmen, die sich im gesamten Jahr 1967 ebenfalls weit weniger verminderte als die gesamtwirtschaftliche Ersparnis, denn die starke Abnahme der nichtentnommenen Gewinne im ersten Halbjahr wurde durch eine Zunahme im zweiten Halbjahr teilweise aufgewogen. Der Anteil der Ersparnis der Unternehmen an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis stieg daher 1967 auf 35 vH gegenüber 32 vH im Vorjahr (jeweils wiederum einschließlich Vermögensübertragungen gerechnet). Dagegen hat die Ersparnis der öffentlichen Haushalte, also der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherungen zusammengerechnet, 1967 sehr stark abgenommen; sie belief sich auf nur noch 8,9 Mrd DM gegen 17,7 Mrd DM im Jahre 1966, und ihr Anteil an der Gesamtersparnis verringerte sich auf 15 vH gegen 25 vH und 22 vH in den beiden Vorjahren und mehr als 30 vH in den Jahren 1960 bis 1964. Da die Verschiebung der Ersparnisanteile zwischen den einzelnen Sektoren im wesentlichen konjunkturbedingt war, ist zu erwarten, daß der in Gang befindliche Konjunkturaufschwung die Anteile der einzelnen Sektoren an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis wieder in umgekehrtem Sinne verändern wird. So ist namentlich damit zu rechnen, daß die Ersparnis der privaten Haushalte nicht in dem Maße weiter wächst, wie die gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung unter dem Einfluß einer stärkeren Belebung der inländischen Investitionstätigkeit zunimmt; ihr Anteil an der Gesamtersparnis wird daher wieder sinken. Auch ist es nach früheren Erfahrungen fraglich, ob der Anteil der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis den hohen Satz des Jahres 1967 wird beibehalten können. Der Ausgleich hierfür wird aller Voraussicht nach durch einen wieder zunehmenden Anteil des Staates an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnisbildung geschaffen werden. Denn es liegt auf der Hand, daß mit dem Auslaufen der Rezession die staatlichen Haushalte wieder in höherem Maße eigene Mittel zur Finanzierung ihrer Investitionen werden einsetzen müssen, daß mit anderen Worten die Staatsverschuldung unter normalen Umständen nicht ebenso stark zunehmen kann, wie es im Jahre 1967 aus Gründen der antizyklischen Konjunkturpolitik erforderlich war.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965 *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ⁵⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁶⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Woh-nungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾	Sozial-versiche-rungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ³⁾	—	107,73	80,52	27,21	20,19	19,97	0,22	—	127,92	.	.	.	.	.	127,92
2. Abschreibungen	—	44,93	39,09	5,84	2,15	2,09	0,06	—	47,08	.	.	.	.	.	47,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	62,80	41,43	21,37	18,04	17,88	0,16	—	80,84	.	.	.	.	.	80,84
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	32,87	24,73	19,26	5,47	16,23	12,23	4,00	7,01	80,84	.	.	.	.	.	80,84
2. Empfangene Vermögensübertragungen	3,49	13,02	6,53	6,49	0,92 e)	1,04	—	0,98	18,41	.	.	.	.	.	18,41
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-6,06	-1,54	-1,54	—	-10,79 e)	-10,79	-0,12	-0,02	-18,41	.	.	.	.	.	-18,41
III. Finanzierungsüberschuf bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)																
	32,87	-38,07	-22,17	-15,90	-1,81	-5,65	3,84	7,01	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,59	2,76			-0,95	-0,94	-0,01	0,22	4,61	—	—	—	0,32	0,04	4,97	
2. Termineinlagen	-0,02	0,38	2,89	0,50	-0,71	0,06	-0,77	0,03	-0,33	—	—	—	0,80	0,15	0,63	
3. Spareinlagen	17,00	0,25			0,39	0,44	-0,05	0,21	17,85	—	—	—	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,74 a)	2,74 a)	—	2,20	1,63	0,56	0,03	4,97	—	—	—	—	0,62	5,59	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,24	0,38 b)	0,38 b)	—	0,12	0,12	—	—	3,75	0,09	—	0,09	—	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,32	1,47 c)	1,47 c)	—	—	—	—	—	5,80	—	—	—	—	—	5,80	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,21	-0,20	0,50	-0,69	-0,00	—	-0,40	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,51	0,90	0,90	—	1,94	-0,06	2,00	0,10	7,45	3,33	-0,03	3,36	0,17	1,08	12,04	
b) Erwerb von Aktien	2,31	1,62	1,62	—	0,15	0,15	—	0,93	4,84	0,64	—	0,64	—	0,27	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,68	0,34	7,35	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,20 d)	0,67 d)	26,88 d)	—	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,76 d)	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 d)	3,77	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,79	0,79	—	3,64	2,82	0,82	6,42	10,87	—	—	—	—	—	10,87	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,21	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	2,19	1,24	—	—	—	
Summe	33,96	11,31 e)	(11,02)	(0,50)	6,64 e)	(4,08)	(3,84)	7,71	59,61	36,24 e)	(0,82)	(38,85)	4,05	5,92	105,83	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,97	0,73	4,24	—	—	4,97	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,63	—	0,63	—	—	0,63	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,85	—	17,85	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,59 a)	0,39 a)	5,20 a)	—	—	5,59	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,83 b)	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,80 c)	5,80	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,40	0,40	—	0,77	0,77	—	-0,04	1,14	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	-0,40	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	2,22	2,22	—	0,38	3,53	8,52	—	8,52	—	—	12,04	
b) Absatz von Aktien	—	4,74	4,70	0,03	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	—	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,19	6,60	6,21	0,39	0,45	0,45	—	0,44	7,68	—	—	—	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	0,91	19,07 d)	10,37 d)	8,70	4,65	4,65	—	1,35	25,98	—	—	—	0,22	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,57 d)	0,12 d)	2,46	0,19	0,19	—	—	2,76	—	—	—	—	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,05	3,37 d)	1,54 d)	1,83	0,35	0,35	—	—	3,77	—	—	—	—	—	3,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,05	11,70	8,93	2,77	0,20	-0,20	—	-0,59	10,87	—	—	—	—	—	10,87	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,21	— e)	1,28	—	—	—	— e)	1,24	2,19	—	—	—	
Summe	1,09	49,38 e)	(33,19)	(16,40)	8,45 e)	(9,73)	(—)	0,70	59,61	36,24 e)	(0,82)	(38,85)	4,05	5,92	105,83	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I -/. II)																
	32,87	-38,07	-22,17	-15,90	-1,81	-5,65	3,84	7,01	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1965*)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,80	41,17	12,63	8,16	8,04	0,12	—	61,96	.	.	.	.	.	61,96
2. Abschreibungen	—	21,89	19,03	2,86	1,04	1,01	0,03	—	22,93	.	.	.	.	.	22,93
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 ./ 2)	—	31,91	22,14	9,77	7,12	7,03	0,09	—	39,03	.	.	.	.	.	39,03
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	15,27	12,86	9,66	3,20	7,59	6,88	0,71	3,31	39,03	.	.	.	.	.	39,03
2. Empfangene Vermögensübertragungen	16,64	7,86	7,76	0,10	11,80	11,04	0,76	2,73	39,03	.	.	.	.	.	39,03
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,53	5,92	2,82	3,10	0,48 e)	0,53	—	0,59	8,52	.	.	.	.	.	8,52
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-2,90	-0,92	-0,92	—	-4,69 e)	-4,69	-0,05	-0,01	-8,52	.	.	.	.	.	-8,52
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II ./ I, 3)																
	15,27	-19,05	-12,48	-6,57	0,47	-0,15	0,62	3,31	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,22	0,49	—	—	-0,30	-0,11	-0,19	-0,25	2,16	—	—	—	-0,55	-0,06	1,54	
2. Termineinlagen	0,00	0,46	-0,05	0,24	-0,08	0,55	-0,63	0,14	0,69	—	—	—	0,18	0,04	0,47	
3. Spareinlagen	7,69	0,16	—	—	0,21	0,26	-0,05	0,12	8,18	—	—	—	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,57 a)	3,57 a)	—	0,69	0,67	0,02	-0,72	3,55	—	—	—	—	0,23	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,02	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	0,40	0,04	—	0,04	—	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,96	0,78 c)	0,78 c)	—	—	—	—	—	2,74	—	—	—	—	—	2,74	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,04	0,04	—	0,26	0,07	0,19	-0,16	0,14	0,35	0,31	0,04	-0,00	—	0,49	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,74	0,40	0,40	—	0,87	-0,04	0,91	0,03	4,03	2,85	—	2,85	0,06	0,62	7,56	
b) Erwerb von Aktien	0,79	0,78	0,78	—	0,14	0,14	—	0,48	2,20	0,56	—	0,56	—	0,18	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,89	-0,88	5,77	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,90 d)	-0,17 d)	11,06 d)	—	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87 d)	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77 d)	1,77	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,00	-0,00	—	1,50	1,36	0,15	4,48	5,99	—	—	—	—	—	5,99	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,23	—	—	— e)	1,82	-1,30	—	—	—	
Summe	15,38	6,12 e)	(5,97)	(0,24)	3,36 e)	(2,97)	(0,62)	3,85	28,71	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,92	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,54	1,80	-0,26	—	—	1,54	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,47	—	-0,47	—	—	-0,47	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,18	—	8,18	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 a)	-0,70 a)	4,48 a)	—	—	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,44 b)	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,74 c)	2,74	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	0,55	0,55	—	0,29	0,88	-0,39	-0,40	0,01	—	—	0,49	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,06	1,06	—	1,08	1,08	—	0,33	2,46	5,10	—	5,10	—	—	7,56	
b) Absatz von Aktien	—	2,33	2,31	0,02	—	—	—	0,41	2,74	0,16	—	0,16	—	0,03	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,04	5,17	4,96	0,21	-0,96	-0,96	—	0,65	4,89	—	—	—	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	0,36	7,75 d)	3,94 d)	3,82	2,00	2,00	—	0,68	10,79	—	—	—	0,10	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,80 d)	-0,03 d)	0,84	0,07	0,07	—	—	0,87	—	—	—	—	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,52 d)	0,78 d)	0,74	0,23	0,23	—	—	1,77	—	—	—	—	—	1,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,31	6,51	5,41	1,10	-0,08	-0,08	—	-0,13	5,99	—	—	—	—	—	5,99	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,23	—	—	—	— e)	-1,30	1,82	—	—	—	
Summe	0,11	25,17 e)	(18,45)	(6,81)	2,89 e)	(3,12)	(—)	0,54	28,71	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,92	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I ./ II)																
	15,27	-19,05	-12,48	-6,57	0,47	-0,15	0,62	3,31	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1965 *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,93	39,35	14,58	12,03	11,93	0,10	—	65,96	.	.	.	.	.	65,96
2. Abschreibungen	—	23,04	20,06	2,98	1,11	1,08	0,03	—	24,15	.	.	.	.	.	24,15
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	30,89	19,29	11,60	10,92	10,85	0,07	—	41,81	.	.	.	.	.	41,81
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,60	11,87	9,60	2,27	8,64	5,35	3,29	3,70	41,81	.	.	.	.	.	41,81
2. Empfangene Vermögensübertragungen	18,80	5,39	6,51	- 1,12	14,30	10,94	3,36	3,32	41,81	.	.	.	.	.	41,81
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,96	7,10	3,71	3,39	0,44 e)	0,51	—	0,39	9,89	.	.	.	.	.	9,89
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	3,16	- 0,62	- 0,62	—	- 6,10 e)	- 6,10	- 0,07	- 0,01	- 9,89	.	.	.	.	.	- 9,89
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,37	2,27			- 0,65	- 0,84	0,18	0,47	2,45	—	—	—	0,87	0,10	3,42	
2. Termineinlagen	0,02	0,84	2,94	0,26	- 0,63	- 0,49	- 0,14	0,17	0,36	—	—	—	0,63	0,11	1,10	
3. Spareinlagen	9,31	0,09			0,18	0,18	0,00	0,09	9,67	—	—	—	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	0,83 a)	0,83 a)	—	1,51	0,96	0,55	0,75	1,42	—	—	—	—	0,39	1,81	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,26	0,01 b)	0,01 b)	—	0,07	0,07	—	—	3,34	0,05	—	0,05	—	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,36	0,69 c)	0,69 c)	—	—	—	—	—	3,06	—	—	—	—	—	3,06	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	- 0,24	- 0,05	- 0,19	- 0,08	0,35	- 0,55	0,19	- 0,73	—	—	0,89	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,77	0,51	0,51	—	1,07	- 0,02	1,09	0,07	3,42	0,49	- 0,03	0,51	0,12	0,46	4,49	
b) Erwerb von Aktien	1,52	0,84	0,84	—	0,00	0,00	—	0,45	2,64	0,08	—	0,08	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	- 0,17 f)	- 0,17 f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	0,18	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,79	1,22	1,58	—	—	2,79	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,31 d)	- 0,50 d)	15,81 d)	—	—	15,31	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90 d)	—	1,90	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,80	0,80	—	2,14	1,47	0,67	1,94	4,88	—	—	—	—	2,00 d)	2,00	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	1,06	—	—	— e)	0,37	2,54	—	—	—	
Summe	18,58	5,19 e)	(5,05)	(0,26)	3,28 e)	(1,11)	(3,22)	3,86	30,90	18,35 e)	(1,42)	(19,83)	3,51	3,14	55,90	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,42	- 1,07	4,49	—	—	3,42	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,67	—	9,67	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,81 a)	1,09 a)	0,73 a)	—	—	1,81	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,39 b)	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,06 c)	3,06	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,37	0,37	—	0,22	0,22	—	- 0,33	0,26	- 1,15	- 1,14	- 0,02	—	—	0,89	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,13	0,13	—	1,15	1,15	—	0,05	1,07	3,42	—	3,42	—	—	4,49	
b) Absatz von Aktien	—	2,41	2,39	0,02	—	—	—	0,25	2,65	0,07	—	0,07	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,15	1,43	1,25	0,18	1,41	1,41	—	- 0,20	0,18	—	—	—	—	—	0,18	
11. Längerfristige Bankkredite	0,55	11,32 d)	6,43 d)	4,89	2,65	2,65	—	0,68	2,79	—	—	—	0,12	—	2,79	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,77 d)	0,15 d)	1,62	0,13	0,13	—	—	1,90	—	—	—	—	—	1,90	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,85 d)	0,76 d)	1,09	0,12	- 0,12	—	—	2,00	—	—	—	—	—	2,00	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,26	5,20	3,53	1,67	- 0,12	- 0,12	—	- 0,46	4,88	—	—	—	—	—	4,88	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	1,06	—	—	—	— e)	2,54	0,37	—	—	—	
Summe	0,98	24,21 e)	(14,74)	(9,59)	5,56 e)	(6,61)	(—)	0,16	30,90	18,35 e)	(1,42)	(19,83)	3,51	3,14	55,90	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)																
	17,60	- 19,02	- 9,69	- 9,33	- 2,28	- 5,50	3,22	3,70	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966^{p)} *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	ohne Wohnungswirtschaft		Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
			Insgesamt	(2 a)													(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	6	(6 a)	(6 b)
1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9		
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	103,11	74,61	28,50	20,79	20,50	0,29	—	123,90	.	.	.	.	.	123,90
2. Abschreibungen	—	49,80	43,50	6,30	2,40	2,33	0,07	—	52,20	.	.	.	.	.	52,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	53,31	31,11	22,20	18,39	18,17	0,22	—	71,70	.	.	.	.	.	71,70
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	34,93	10,03	10,46	0,43	27,90	24,03	3,87	1,16	71,70	.	.	.	.	.	71,70
2. Empfangene Vermögensübertragungen	3,27	13,80	6,77	7,03	0,74 e)	0,88	—	0,82	18,63	.	.	.	.	.	18,63
3. Geleistete Vermögensübertragungen	6,71	0,99	0,99	—	10,91 e)	10,91	0,14	0,02	18,63	.	.	.	.	.	18,63
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	31,49	30,47	14,87	15,60	0,66	4,17	3,51	0,36	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,01	0,67			0,58	0,69	0,11	0,11	0,64	—	—	—	0,16	0,13	0,93	
2. Termineinlagen	0,05	3,82	2,66	0,55	1,26	0,55	0,71	0,15	4,97	—	—	—	0,56	0,16	5,37	
3. Spareinlagen	17,27	0,07			0,41	0,43	0,02	0,16	17,92	—	—	—	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,18 a)	2,18 a)	—	2,02	1,90	0,11	0,13	4,32	—	—	—	—	0,65	4,97	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	4,19	0,50 b)	0,50 b)	—	0,20	0,20	—	—	4,88	0,12	—	0,12	—	—	5,01	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,97	1,51 c)	1,51 c)	—	—	—	—	—	6,48	—	—	—	—	—	6,48	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	0,34	0,02	0,35	0,31	0,68	0,68	0,46	0,22	0,12	—	1,47	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,88	0,38	0,38	—	0,07	0,13	0,07	0,14	3,19	1,48	0,06	1,53	0,17	1,13	5,96	
b) Erwerb von Aktien	0,77	1,25	1,25	—	0,36	0,36	—	0,84	3,21	0,50	—	0,50	—	0,30	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,12	0,80	6,32	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,20 d)	0,17 d)	23,03 d)	—	—	23,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,22 d)	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,49 d)	4,49	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,44	0,44	—	3,67	2,64	1,03	3,75	7,86	—	—	—	—	—	7,86	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,22	—	— e)	—	1,29	—	—	— e)	0,74	1,38	—	—	—	
Summe	32,13	9,49 e)	(9,16)	(0,55)	7,73 e)	(5,51)	(3,51)	4,80	54,15	34,12 e)	(3,14)	(33,10)	5,22	6,54	100,03	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,93	1,19	0,26	—	—	0,93	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,37	—	5,37	—	—	5,37	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,92	—	17,92	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,97 a)	0,76 a)	4,21 a)	—	—	4,97	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,01 b)	—	5,01	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,48 c)	6,48	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,00	0,00	—	2,32	2,32	—	0,59	1,73	0,25	0,19	0,06	—	—	1,47	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,44	0,44	—	1,05	1,05	—	0,48	1,09	4,87	—	4,87	—	—	5,96	
b) Absatz von Aktien	—	2,80	2,77	0,03	—	—	—	0,83	3,63	0,32	—	0,32	—	0,06	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,02	5,72	5,58	0,15	0,81	0,81	—	0,61	7,12	—	—	—	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,40	16,13 d)	8,83 d)	7,30	4,73	4,73	—	1,74	22,99	—	—	—	0,21	—	23,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	3,79 d)	0,11 d)	3,68	0,42	0,42	—	—	4,22	—	—	—	—	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,09	4,10 d)	1,72 d)	2,39	0,29	0,29	—	—	4,49	—	—	—	—	—	4,49	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,17	7,65	5,46	2,40	1,23	1,23	—	1,06	7,86	—	—	—	—	—	7,86	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,22	— e)	1,29	—	—	—	— e)	1,38	0,74	—	—	—	
Summe	0,64	39,96 e)	(24,03)	(16,15)	8,39 e)	(9,68)	(—)	5,16	54,15	34,12 e)	(3,14)	(33,10)	5,22	6,54	100,03	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	31,49	30,47	14,87	15,60	0,66	4,17	3,51	0,36	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1966^{p)}*)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ⁵⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,56	39,91	13,65	8,77	8,65	0,12	—	62,33	·	·	·	·	·	62,33	
2. Abschreibungen	—	24,40	21,31	3,09	1,18	1,15	0,03	—	25,58	·	·	·	·	·	25,58	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 ./ 2)	—	29,16	18,60	10,56	7,59	7,50	0,09	—	36,75	·	·	·	·	·	36,75	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,78	11,93	8,21	3,72	10,17	9,08	1,09	1,87	36,75	·	·	·	·	·	36,75	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	14,73	6,18	5,67	0,51	14,45	13,30	1,15	1,39	36,75	·	·	·	·	·	36,75	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,10	6,20	2,99	3,21	0,40 e)	0,46	—	0,49	8,19	·	·	·	·	·	8,19	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 3,05	— 0,45	— 0,45	—	— 4,68 e)	— 4,68	— 0,06	— 0,01	— 8,19	·	·	·	·	·	— 8,19	
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II ./ I, 3)																
	12,78	— 17,23	— 10,39	— 6,84	2,58	1,58	1,00	1,87	—	·	·	·	·	·	—	
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,90	— 1,38	—	—	0,96	1,10	— 0,14	— 0,60	0,88	—	—	—	— 0,76	0,08	0,20	
2. Termineinlagen	— 0,01	0,28	— 1,33	0,27	— 0,01	0,96	— 0,97	— 0,01	0,25	—	—	—	0,56	— 0,12	0,69	
3. Spareinlagen	6,38	0,05	—	—	0,10	0,11	— 0,02	0,05	6,58	—	—	—	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,84 a)	3,84 a)	—	1,38	0,91	0,47	0,08	5,14	—	—	—	—	0,37	5,51	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	— 0,85	0,46 b)	0,46 b)	—	— 0,09	0,09	—	—	1,39	0,06	—	0,06	—	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,25	0,95 c)	0,95 c)	—	—	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	— 0,01	— 0,01	—	0,22	— 0,06	0,28	0,15	0,36	— 0,93	0,07	— 1,00	—	—	— 0,57	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,61	—	—	—	0,27	0,06	0,21	— 0,02	1,85	0,66	0,06	0,59	0,01	0,71	3,23	
b) Erwerb von Aktien	0,19	0,41	0,41	—	0,21	0,21	—	0,80	1,62	0,34	—	0,34	—	0,18	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1,01	— 1,01	—	—	—	— 1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,77	— 0,44	6,22	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,68 d)	— 0,09 d)	10,77 d)	—	—	10,68	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,69 d)	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 d)	1,99	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,35	0,35	—	0,47	0,08	0,39	3,76	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	— e)	0,78	—	—	— e)	2,16	— 1,66	—	—	—	
Summe	13,18	4,93 e)	(4,75)	(0,27)	3,69 e)	(3,47)	(1,00)	4,06	25,86	15,56 e)	(0,75)	(15,31)	1,50	3,22	46,15	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	2,44	— 2,23	—	—	0,20	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,69	—	0,69	—	—	0,69	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,58	—	6,58	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,51 a)	— 0,44 a)	5,95 a)	—	—	5,51	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45 b)	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 c)	3,20	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	— 0,50	— 0,50	—	— 0,44	— 0,92	0,35	0,41	— 0,06	—	—	— 0,57	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,14	— 0,14	—	— 0,70	— 0,70	—	— 0,62	— 1,18	2,05	—	2,05	—	—	— 3,23	
b) Absatz von Aktien	—	1,52	1,51	0,02	—	—	—	— 0,42	— 1,94	0,18	—	0,18	—	0,01	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	— 1,01	— 1,01	—	—	—	—	—	— 1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	— 0,03	5,34	5,24	0,10	— 0,50	— 0,50	—	— 0,97	5,77	—	—	—	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,48	8,08 d)	4,77 d)	3,31	1,36	1,36	—	0,71	10,63	—	—	—	0,05	—	10,68	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,52 d)	0,01 d)	1,51	0,17	0,17	—	—	1,69	—	—	—	—	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	1,86 d)	0,85 d)	1,01	0,10	0,10	—	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
14. Sonstige Verpflichtungen	— 0,08	3,98	2,90	1,07	— 0,23	— 0,23	—	— 0,92	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,78	—	—	—	— e)	— 1,66	2,16	—	—	—	
Summe	0,40	22,16 e)	(15,14)	(7,11)	1,11 e)	(1,89)	(—)	2,19	25,86	15,56 e)	(0,75)	(15,31)	1,50	3,22	46,15	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I ./ II)																
	12,78	— 17,23	— 10,39	— 6,84	2,58	1,58	1,00	1,87	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1966^{p)} *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ¹⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	ohne Wohnungswirtschaft		Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
			Insgesamt	(2 a)													(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	49,55	34,70	14,85	12,02	11,85	0,17	—	61,57	.	.	.	.	.	61,57
2. Abschreibungen	—	25,40	22,19	3,21	1,22	1,18	0,04	—	26,62	.	.	.	.	.	26,62
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	24,15	12,51	11,64	10,80	10,67	0,13	—	34,95	.	.	.	.	.	34,95
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	18,71	10,91	8,03	2,88	7,56	4,92	2,64	2,23	34,95	.	.	.	.	.	34,95
2. Empfangene Vermögensübertragungen	20,20	3,85	4,79	0,94	13,45	10,73	2,72	2,55	34,95	.	.	.	.	.	34,95
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,17	7,60	3,78	3,82	0,34 e)	0,42	—	0,33	10,44	.	.	.	.	.	10,44
3. Geleistete Vermögensübertragungen	- 3,66	- 0,54	- 0,54	—	- 6,23 e)	- 6,23	- 0,08	- 0,01	- 10,44	.	.	.	.	.	- 10,44
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)																
	18,71	- 13,24	- 4,48	- 8,76	- 3,24	- 5,75	2,51	- 2,23	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,11	0,71			- 1,54	- 1,80	0,25	0,49	- 0,23	—	—	—	0,91	0,04	0,73	
2. Termineinlagen	0,06	3,54	3,99	0,28	1,26	- 0,41	1,68	- 0,14	4,73	—	—	—	0,00	- 0,05	4,68	
3. Spareinlagen	10,89	0,02			0,31	0,32	- 0,01	0,11	11,33	—	—	—	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	- 1,66 a)	- 1,66 a)	—	0,63	0,99	- 0,36	0,21	- 0,82	—	—	—	—	0,28	- 0,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,34	0,04 b)	0,04 b)	—	0,11	0,11	—	—	3,49	0,07	—	0,07	—	—	3,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	2,72	0,56 c)	0,56 c)	—	—	—	—	—	3,28	—	—	—	—	—	3,28	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁷⁾	—	0,04	0,04	—	0,12	0,04	0,08	0,16	0,32	1,61	0,39	1,22	0,12	—	2,05	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,27	0,38	0,38	—	0,20	0,08	- 0,28	- 0,12	1,34	0,82	- 0,12	0,94	0,16	0,42	2,73	
b) Erwerb von Aktien	0,58	0,84	0,84	—	0,15	0,15	—	0,03	1,59	0,16	—	0,16	—	0,13	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,35	1,24	0,10	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,52 d)	0,26 d)	12,26 d)	—	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,53 d)	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50 d)	2,50	
14. Sonstige Forderungen	- 0,00	0,09	0,09	—	3,20	2,56	0,64	- 0,02	3,27	—	—	—	—	—	3,27	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	0,50	—	—	— e)	- 1,42	3,04	—	—	—	
Summe	18,95	4,56 e)	(4,40)	(0,28)	4,04 e)	(2,03)	(2,51)	0,74	28,28	18,56 e)	(2,40)	(17,78)	3,72	3,32	53,88	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,73	- 1,25	1,97	—	—	0,73	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	—	—	4,68	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,33	—	11,33	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,54 a)	1,20 a)	- 1,74 a)	—	—	- 0,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,56 b)	—	3,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,28 c)	3,28	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁷⁾	—	0,02	- 0,02	—	2,81	2,81	—	- 0,15	2,65	- 0,60	- 0,60	—	—	—	2,05	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,30	- 0,30	—	0,35	0,35	—	- 0,14	0,09	2,82	—	2,82	—	—	2,73	
b) Absatz von Aktien	—	1,28	1,27	0,02	—	—	—	0,41	1,69	0,14	—	0,14	—	0,05	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,01	0,38	0,33	0,05	1,31	1,31	—	- 0,36	1,35	—	—	—	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	- 0,08	8,05 d)	4,06 d)	3,99	3,36	3,36	—	1,03	12,36	—	—	—	0,16	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,28 d)	0,11 d)	2,17	0,25	0,25	—	—	2,53	—	—	—	—	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁸⁾	0,06	2,25 d)	0,87 d)	1,37	0,20	0,20	—	—	2,50	—	—	—	—	—	2,50	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,25	3,88	2,55	1,32	- 1,00	- 1,00	—	0,14	3,27	—	—	—	—	—	3,27	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	0,50	—	—	—	— e)	3,04	- 1,42	—	—	—	
Summe	0,24	17,80 e)	(8,88)	(9,04)	7,28 e)	(7,78)	(—)	2,97	28,28	18,56 e)	(2,40)	(17,78)	3,72	3,32	53,88	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)																
	18,71	- 13,24	- 4,48	- 8,76	- 3,24	- 5,75	2,51	- 2,23	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1967^{p)} *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ⁵⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁶⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ³⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁴⁾	—	85,80	59,72	26,08	20,10	19,85	0,25	—	105,90	.	.	.	.	.	105,90
2. Abschreibungen	—	52,67	45,90	6,77	2,53	2,46	0,07	—	55,20	.	.	.	.	.	55,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	33,13	13,82	19,31	17,57	17,39	0,18	—	50,70	.	.	.	.	.	50,70
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	30,45	21,17	15,25	5,92	8,92	10,27	- 1,35	- 9,84	50,70	.	.	.	.	.	50,70
2. Empfangene Vermögensübertragungen	34,64	7,07	9,56	- 2,49	19,49	20,66	- 1,17	- 10,50	50,70	.	.	.	.	.	50,70
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,98	15,12	6,71	8,41	0,77 e)	0,95	—	0,68	20,55	.	.	.	.	.	20,55
3. Geleistete Vermögensübertragungen	- 8,17	- 1,02	- 1,02	—	- 11,34 e)	- 11,34	- 0,18	- 0,02	- 20,55	.	.	.	.	.	- 20,55
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)																
	30,45	- 11,96	1,43	- 13,39	- 8,65	- 7,12	- 1,53	- 9,84	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,17	5,82			1,03	1,08	- 0,05	0,63	8,65	—	—	—	0,22	0,17	9,03	
2. Termineinlagen	0,05	5,09	10,64	0,60	1,05	1,82	- 0,77	0,25	6,44	—	—	—	0,46	- 0,06	6,83	
3. Spareinlagen	17,95	0,33			0,85	0,93	- 0,08	0,16	19,29	—	—	—	—	—	19,29	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,21	1,87 a)	1,87 a)	—	0,85	2,09	- 1,24	0,30	3,23	—	—	—	—	0,62	3,85	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,52	0,35 b)	0,35 b)	—	0,15	0,15	—	—	3,03	0,09	—	0,09	—	—	3,11	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	5,52	1,57 c)	1,57 c)	—	—	—	—	—	7,09	—	—	—	—	—	7,09	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,06	0,06	—	0,27	0,15	0,12	- 0,03	0,30	5,50	- 1,36	6,85	0,03	—	5,82	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,55	0,91	0,91	—	1,39	0,07	- 1,46	0,83	1,24	12,81	1,22	11,59	0,01	1,59	15,65	
b) Erwerb von Aktien	1,42	1,34	1,34	—	0,42	0,42	—	0,70	3,89	0,33	—	0,33	—	0,35	3,91	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,40	—	—	—	0,40	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,15	1,11	7,04	—	—	8,15	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,32 d)	0,93 d)	24,25 d)	—	—	23,32	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,52 d)	—	2,52	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,46 d)	4,46	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,85	1,85	—	2,70	2,20	0,51	- 1,04	3,52	—	—	—	—	—	3,52	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,20	—	— e)	—	1,44	—	—	— e)	- 0,59	- 1,92	—	—	—	
Summe	31,39	19,20 e)	(18,80)	(0,60)	5,94 e)	(8,91)	(- 1,53)	0,14	56,68	49,93 e)	(- 0,14)	(47,56)	3,23	7,12	116,96	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,03	0,68	8,35	—	—	9,03	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,83	—	6,83	—	—	6,83	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,29	—	19,29	—	—	19,29	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,85 a)	0,27 a)	4,12 a)	—	—	3,85	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,11 b)	—	3,11	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,09 c)	7,09	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	- 0,54	- 0,54	—	4,24	4,24	—	0,77	4,46	1,36	1,37	- 0,01	—	—	5,82	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,67	1,67	—	4,10	4,10	—	0,39	6,16	9,48	—	9,48	—	—	15,65	
b) Absatz von Aktien	—	2,31	2,27	0,04	—	—	—	1,48	3,80	0,09	—	0,09	—	0,03	3,91	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,40	—	—	—	—	—	0,40	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,06	3,74	3,66	0,07	0,91	0,91	—	3,45	8,15	—	—	—	—	—	8,15	
11. Längerfristige Bankkredite	0,53	16,12 d)	9,41 d)	6,71	4,83	4,83	—	1,72	23,20	—	—	—	0,12	—	23,32	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,33 d)	0,08 d)	2,24	0,20	0,20	—	—	2,52	—	—	—	—	—	2,52	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,13	3,91 d)	1,77 d)	2,14	0,43	0,43	—	—	4,46	—	—	—	—	—	4,46	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,23	1,63	- 0,95	2,59	- 0,10	- 0,10	—	1,77	3,52	—	—	—	—	—	3,52	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,20	— e)	1,44	—	—	—	— e)	- 1,92	- 0,59	—	—	—	
Summe	0,94	31,16 e)	(17,37)	(13,99)	14,59 e)	(16,03)	(—)	9,98	56,68	49,93 e)	(- 0,14)	(47,56)	3,23	7,12	116,96	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I -/. II)																
	30,45	- 11,96	1,43	- 13,39	- 8,65	- 7,12	- 1,53	- 9,84	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1967^{p)} *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁶⁾	—	40,66	27,96	12,70	8,04	7,91	0,13	—	48,70	.	.	.	.	.	48,70
2. Abschreibungen	—	26,10	22,77	3,33	1,24	1,21	0,03	—	27,34	.	.	.	.	.	27,34
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	14,56	5,19	9,37	6,80	6,70	0,10	—	21,36	.	.	.	.	.	21,36
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,93	9,52	6,10	3,42	4,26	5,97	-1,71	-5,35	21,36	.	.	.	.	.	21,36
2. Empfangene Vermögensübertragungen	1,48	7,05	3,14	3,91	0,38 e)	0,45	—	0,38	9,29	.	.	.	.	.	9,29
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,78	-0,53	-0,53	—	-4,97 e)	-4,97	-0,07	-0,01	-9,29	.	.	.	.	.	-9,29
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)																
	12,93	-5,04	0,91	-5,95	-2,54	-0,73	-1,81	-5,35	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,08	1,58	0,78	0,29	1,11	1,07	0,04	0,55	0,06	—	—	—	0,80	0,08	0,66	
2. Termineinlagen	0,03	0,98	0,78	0,29	0,71	1,35	-0,64	0,05	1,77	—	—	—	0,15	0,20	2,11	
3. Spareinlagen	7,09	0,12	0,12	—	0,15	0,19	-0,04	0,05	7,40	—	—	—	—	—	7,40	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,88 a)	3,88 a)	—	0,56	0,44	-0,99	0,12	3,21	—	—	—	—	0,32	3,53	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,14	0,56 b)	0,56 b)	—	0,08	0,08	—	—	0,50	0,05	—	0,05	—	—	0,55	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,54	1,20 c)	1,20 c)	—	—	—	—	—	3,73	—	—	—	—	—	3,73	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,27	0,27	—	0,19	-0,02	0,20	-0,19	0,26	2,27	-0,44	2,71	0,02	—	2,54	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,32	0,33	0,33	—	0,49	-0,02	-0,46	-0,28	0,88	5,66	-0,00	5,66	0,04	0,78	7,36	
b) Erwerb von Aktien	1,01	0,45	0,45	—	0,31	0,31	—	0,24	2,01	0,41	—	0,41	—	0,16	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	-0,80	—	—	—	0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77	-0,98	2,75	—	—	1,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,50 d)	-0,40 d)	8,90 d)	—	—	8,50	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,14 d)	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,21 d)	2,21	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,89	0,89	—	1,59	1,68	-0,08	1,49	3,99	—	—	—	—	—	3,99	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	0,16	—	—	—	— e)	0,71	-2,98	—	—	—	
Summe	12,93	7,09 e)	(6,88)	(0,29)	3,10 e)	(5,07)	(-1,81)	0,69	23,81	17,05 e)	-1,90	16,68	0,55	3,74	45,15	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,66	0,65	-1,31	—	—	-0,66	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,11	—	2,11	—	—	2,11	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,40	—	7,40	—	—	7,40	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,53 a)	-0,23 a)	3,76 a)	—	—	3,53	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,55 b)	—	0,55	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,73 c)	3,73	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,33	0,33	—	1,98	1,98	—	0,25	1,90	0,64	0,66	-0,01	—	—	2,54	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,09	1,09	—	2,12	2,12	—	0,21	3,41	3,95	—	3,95	—	—	7,36	
b) Absatz von Aktien	—	1,23	1,21	0,02	—	—	—	0,45	1,68	0,07	—	0,07	—	0,01	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	-0,80	—	—	—	0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,05	-0,36	-0,40	0,04	-1,19	-1,19	—	3,37	1,77	—	—	—	—	—	1,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,12	5,38 d)	2,90 d)	2,48	2,27	2,27	—	0,73	8,50	—	—	—	0,00	—	8,50	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,04 d)	-0,10 d)	1,14	0,10	0,10	—	—	1,14	—	—	—	—	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,06	1,89 d)	0,91 d)	0,98	0,26	0,26	—	—	2,21	—	—	—	—	—	2,21	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,13	2,21	0,70	1,50	0,08	0,08	—	1,83	3,99	—	—	—	—	—	3,99	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,16	—	—	—	— e)	-2,98	0,71	—	—	—	
Summe	0,00	12,13 e)	(5,97)	(6,24)	5,64 e)	(5,80)	(—)	6,04	23,81	17,05 e)	-1,90	16,68	0,55	3,74	45,15	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)																
	12,93	-5,04	0,91	-5,95	-2,54	-0,73	-1,81	-5,35	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1967^{p)} *)
in Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	45,14	31,76	13,38	12,06	11,94	0,12	—	57,20	.	.	.	.	.	57,20
2. Abschreibungen	—	26,57	23,13	3,44	1,29	1,25	0,04	—	27,86	.	.	.	.	.	27,86
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	18,57	8,63	9,94	10,77	10,69	0,08	—	29,34	.	.	.	.	.	29,34
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,52	11,65	9,15	2,50	4,66	4,30	0,36	4,49	29,34	.	.	.	.	.	29,34
2. Empfangene Vermögensübertragungen	19,41	4,07	6,07	-2,00	10,64	10,17	0,47	4,78	29,34	.	.	.	.	.	29,34
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,50	8,07	3,57	4,50	0,39 e)	0,50	—	0,30	11,26	.	.	.	.	.	11,26
III. Finanzierungsüberschuf bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	4,39	0,49	0,49	—	6,37 e)	6,37	0,11	0,01	11,26	.	.	.	.	.	11,26
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,08	7,40			0,08	0,02	-0,09	1,18	8,59	—	—	—	1,02	0,09	9,69	
2. Termineinlagen	0,02	4,12	11,42	0,31	0,34	0,47	-0,13	0,21	4,68	—	—	—	0,30	0,26	4,72	
3. Spareinlagen	10,87	0,21			0,70	0,74	-0,04	0,12	11,89	—	—	—	—	—	11,89	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,21	-2,01 a)	-2,01 a)	—	1,41	1,66	-0,25	0,41	0,02	—	—	—	—	0,30	0,32	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,66	0,21 b)	0,21 b)	—	0,07	0,07	—	—	2,53	0,04	—	0,04	—	—	2,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,99	0,37 c)	0,37 c)	—	—	—	—	—	3,26	—	—	—	—	—	3,26	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,21	0,21	—	0,08	0,17	-0,09	0,16	0,04	3,23	-0,92	4,14	0,01	—	3,28	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,23	0,58	0,58	—	0,90	0,09	-1,00	0,55	0,36	7,15	1,23	5,93	0,03	0,81	8,29	
b) Erwerb von Aktien	0,41	0,90	0,90	—	0,11	0,11	—	0,46	1,88	0,08	—	0,08	—	0,19	2,15	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,20	1,20	—	—	—	1,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,38	2,08	4,29	—	—	6,38	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,81 d)	0,53 d)	15,35 d)	—	—	14,81	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,39 d)	—	1,39	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,25 d)	2,25	
14. Sonstige Forderungen	0,00	0,96	0,96	—	1,11	0,52	0,59	-2,54	0,46	—	—	—	—	—	0,46	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	-1,30	1,06	—	—	—	
Summe	18,46	12,11 e)	(11,92)	(0,31)	2,84 e)	(3,84)	(0,28)	-0,55	32,87	32,89 e)	(1,76)	(30,88)	2,68	3,38	71,81	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,69	0,03	9,66	—	—	9,69	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,72	—	4,72	—	—	4,72	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,89	—	11,89	—	—	11,89	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32 a)	-0,05 a)	0,36 a)	—	—	0,32	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,56 b)	—	2,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,36 c)	3,36	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,21	0,21	—	2,26	2,26	—	0,52	2,56	0,72	0,72	—	—	—	3,28	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,59	0,59	—	1,97	1,97	—	0,19	2,75	5,54	—	5,54	—	—	8,29	
b) Absatz von Aktien	—	1,08	1,06	0,02	—	—	—	1,03	2,11	0,02	—	0,02	—	0,02	2,15	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,20	1,20	—	—	—	—	—	1,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,10	4,10	4,07	0,03	2,09	2,09	—	0,08	6,38	—	—	—	—	—	6,38	
11. Längerfristige Bankkredite	0,41	10,74 d)	6,51 d)	4,23	2,56	2,56	—	0,99	14,70	—	—	—	0,12	—	14,81	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,29 d)	0,18 d)	1,11	0,10	0,10	—	—	1,39	—	—	—	—	—	1,39	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,07	2,02 d)	0,86 d)	1,16	0,16	0,16	—	—	2,25	—	—	—	—	—	2,25	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,36	0,57	1,66	1,08	0,18	0,18	—	0,06	0,46	—	—	—	—	—	0,46	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	0,12	— e)	1,28	—	—	—	—	— e)	1,06	-1,30	—	—	—	
Summe	0,94	19,03 e)	(11,40)	(7,75)	8,95 e)	(10,23)	(—)	3,94	32,87	32,89 e)	(1,76)	(30,88)	2,68	3,38	71,81	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	17,52	-6,92	0,52	-7,44	-6,11	-6,39	0,28	-4,49	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Kurzberichte zu monetären Statistiken

Monetäre Analyse

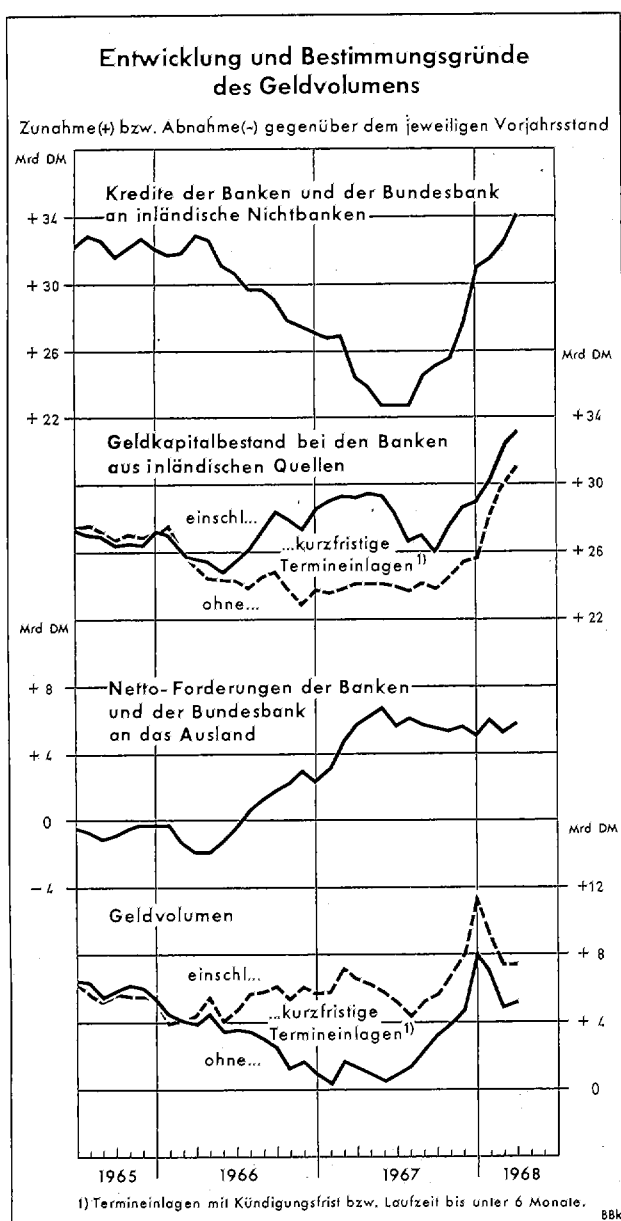
Die monetäre Entwicklung war im März vor allem durch eine anhaltend kräftige *Expansion der Bankkredite an inländische Nichtbanken* gekennzeichnet. Sie betrug bei allen Kreditinstituten und der Bundesbank (die in Form des Wertpapiererwerbs gewährten Kredite jeweils inbegriffen) gut 2,6 Mrd DM und übertraf damit den Anstieg vom März 1967 (0,7 Mrd DM) bei weitem; hinter dem — konjunkturell besser vergleichbaren — Ergebnis vom März 1966 (+ 3,2 Mrd DM) blieb sie allerdings zurück. Anders als in den Vormonaten nahmen im März fast ausschließlich die Bankkredite an Unternehmen und Private zu (um 2,5 Mrd DM gegen 0,4 Mrd

DM vor einem und 3,3 Mrd DM vor zwei Jahren), und zwar im einzelnen vor allem die kurzfristigen Wirtschaftskredite (+ 1,3 Mrd DM) und die langfristigen Darlehen (+ 0,9 Mrd DM). Die Kredite der Banken (ohne Bundesbank) an öffentliche Stellen stiegen dagegen im ganzen nur geringfügig (um 0,3 Mrd DM). Das lag vor allem daran, daß im März die Bankbestände an Geldmarktpapieren inländischer öffentlicher Emittenten infolge hoher Fälligkeiten um 0,8 Mrd DM zurückgingen; darüber hinaus gaben die Banken einen namhaften Posten an Kassenobligationen öffentlicher Emittenten ab. Umgekehrt gewährten die Banken im März, wie schon in den ersten beiden Monaten d. J., in verstärktem Maße langfristige Darlehen an öffentliche Stellen, namentlich an den Bund, so daß dadurch der Abbau ihrer Portefeuilles an kurz- und mittelfristigen Schuldtiteln der öffentlichen Hand (der nur eine vorübergehende Erscheinung sein dürfte) kompensiert wurde. Die Kredite der Bundesbank an öffentliche Stellen gingen im ganzen leicht zurück.

Monetär expansiv wirkte neben der Ausdehnung des Kreditvolumens der *Nettoforderungszuwachs der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* in Höhe von fast 0,8 Mrd DM gegen nur rd. 0,3 Mrd DM vor Jahresfrist. Andererseits war die *Geldkapitalbildung bei den Banken aus inländischen Quellen* im März weiterhin beträchtlich, so daß den expansiven Einflüssen ein spürbares Gegengewicht erwuchs. Einschließlich der kurzfristigen Termineinlagen, die — teilweise im Zusammenhang mit den Anforderungen des Hauptsteuertermins — stark abnahmen, wurde im März bei den Banken Geldkapital im Betrage von 1,2 Mrd DM gebildet gegen 0,4 bzw. 0,6 Mrd DM im März der beiden Vorjahre. Eine bedeutende Rolle spielte dabei weiterhin der hohe Zugang an Spareinlagen, der mit 1,1 Mrd DM die entsprechenden Ergebnisse der beiden Vorjahre um 0,3 bis 0,4 Mrd DM übertraf.

Das *Geldvolumen*¹⁾ hat eher etwas weniger abgenommen, als es der jahreszeitlichen Entwicklung entspricht, nämlich um 0,3 Mrd DM gegen 0,7 Mrd DM vor einem Jahr und 0,4 Mrd DM vor zwei Jahren. Es war daher Ende März um 7,1 vH größer als vor einem Jahr, während es den entsprechenden Vorjahrsstand Ende Februar 1968 um 6,5 vH, Ende März 1967 um 2,0 vH und Ende März 1966 um 5,7 vH übertroffen hatte.

¹⁾ Bargeldumlauf (außerhalb der Banken) und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankguthaben öffentlicher Stellen.



Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens*)

Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) in Mio DM

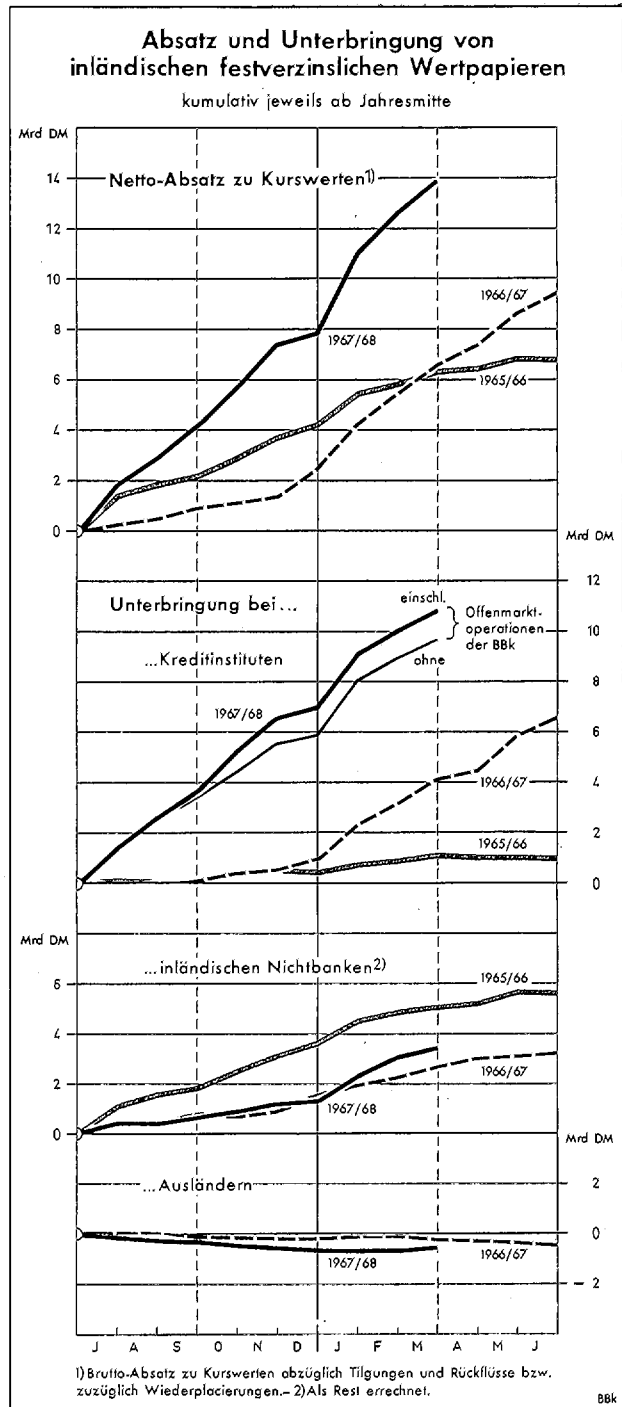
Posten	Jahr	4. Vj.	1. Vj.	Oktober bis März	Februar	März
I. Bankkredite an inländische Nichtbanken, gesamt	1967/68 1966/67	+13 957 + 8 129	+ 6 198 P) + 2 967	+20 155 P) +11 096	+ 3 542 + 2 651	+ 2 644 P) + 662
1) Deutsche Bundesbank ¹⁾	1967/68 1966/67	+ 2 621 + 1 891	– 1 976 – 1 633	+ 645 + 258	+ 443 + 218	– 147 – 658
2) Kreditinstitute (ohne Bundesbank)	1967/68 1966/67	+11 336 + 6 238	+ 8 174 P) + 4 600	+19 510 P) +10 838	+ 3 099 + 2 433	+ 2 791 P) + 1 320
Kredite an inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	1967/68 1966/67	+ 7 111 + 3 046	+ 2 334 P) – 511	+ 9 445 P) + 2 535	+ 1 464 + 1 152	+ 2 530 P) + 387
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 1 449 + 42	– 860 P) – 1 728	+ 589 P) – 1 686	+ 459 + 356	+ 1 337 P) – 161
Mittel- und langfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 5 722 + 2 795	+ 2 856 P) + 1 595	+ 8 578 P) + 4 390	+ 1 105 + 862	+ 1 336 P) + 637
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer Wirtschaftsunternehmen	1967/68 1966/67	– 60 + 209	+ 338 P) – 378	+ 278 P) – 169	– 100 – 66	– 143 P) – 89
Kredite an inländische öffentliche Stellen	1967/68 1966/67	+ 4 225 + 3 192	+ 5 840 P) + 5 111	+10 065 P) + 8 303	+ 1 635 + 1 281	+ 261 P) + 933
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 1 687 + 1 052	+ 1 788 P) + 1 213	+ 3 475 P) + 2 265	+ 148 + 394	– 634 P) + 2
darunter: Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel)	1967/68 1966/67	+ 1 594 + 1 006	+ 1 849 P) + 1 389	+ 3 443 P) + 2 395	+ 190 + 495	– 794 P) + 216
Mittel- und langfristige Kredite ³⁾	1967/68 1966/67	+ 2 445 + 1 981	+ 2 979 P) + 2 402	+ 5 424 P) + 4 383	+ 1 167 + 736	+ 954 P) + 745
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer öffentlicher Stellen	1967/68 1966/67	+ 93 + 159	+ 1 073 P) + 1 496	+ 1 166 P) + 1 655	+ 320 + 151	– 59 P) + 186
II. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt⁴⁾	1967/68 1966/67	+13 646 +10 863	+10 800 P) + 6 431	+24 446 P) +17 294	+ 4 558 + 2 430	+ 1 212 P) + 416
darunter: Spareinlagen	1967/68 1966/67	+ 7 643 + 7 045	+ 5 682 P) + 4 188	+13 325 P) +11 233	+ 2 002 + 1 402	+ 1 070 P) + 774
Termineinlagen	1967/68 1966/67	+ 3 779 + 2 484	+ 2 172 P) + 1 249	+ 5 951 P) + 3 733	+ 1 513 + 656	– 849 P) – 910
darunter: Kurzfristige Termineinlagen ⁵⁾	1967/68 1966/67	+ 3 867 + 2 749	– 1 180 P) – 48	+ 2 687 P) + 2 701	+ 735 + 389	– 1 423 P) – 1 100
Umlauf an Bankschuldverschreibungen (ohne Bestände der Kreditinstitute)	1967/68 1966/67	+ 916 + 734	+ 1 535 P) + 427	+ 2 451 P) + 1 161	+ 421 – 12	+ 308 P) + 9
III. Überschuß der Kreditgewährung (+) bzw. der Geldkapitalbildung (–)	1967/68 1966/67	+ 311 – 2 734	– 4 602 P) – 3 464	– 4 291 P) – 6 198	– 1 016 + 221	+ 1 432 P) + 246
IV. Netto-Forderungssaldo der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland⁶⁾	1967/68 1966/67	– 105 + 304	+ 4 316 P) + 3 630	+ 4 211 P) + 3 934	+ 885 + 1 536	+ 762 P) + 298
V. Sonstige (nicht näher zuzuordnende) Einflüsse (Expansiver Einfluß: +)	1967/68 1966/67	+ 5 923 + 4 711	– 3 989 P) – 3 103	+ 1 934 P) + 1 608	+ 405 + 430	– 1 675 P) – 1 044
VI. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Abnahme: +)	1967/68 1966/67	+ 1 425 + 399	– 2 539 P) – 897	– 1 114 P) – 498	– 479 – 322	– 835 P) – 178
VII. Bargeldumlauf⁷⁾ und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Saldo III bis VI)	1967/68 1966/67	+ 7 554 + 2 680	– 6 814 P) – 3 834	+ 740 P) – 1 154	– 205 + 1 865	– 316 P) – 678
davon: Bargeldumlauf ⁷⁾	1967/68 1966/67	+ 469 – 342	– 390 P) – 596	+ 79 P) – 938	+ 798 + 664	+ 474 P) + 207
Sichteinlagen	1967/68 1966/67	+ 7 085 + 3 022	– 6 424 P) – 3 238	+ 661 P) – 216	– 1 003 + 1 201	– 790 P) – 885
Nachrichtlich: „Geldvolumen“ einschl. kurzfristiger Termineinlagen ⁸⁾	1967/68 1966/67	+11 421 + 5 429	– 7 994 P) – 3 882	+ 3 427 P) + 1 547	+ 530 + 2 254	– 1 739 P) – 1 778

*) Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Zusammengefaßten statistischen Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank“ (vgl. Tab. I, 1 im Statistischen Teil); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — ¹⁾ Einschl. der Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen; einschl. der Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ sowie wegen Änderung der Währungsparität. — ²⁾ Einschl. Konsortialbeteiligungen. — ³⁾ Einschl. Deckungsforderungen. — ⁴⁾ Enthält außer den genannten Positionen noch die bei Nichtbanken aufgenommenen längerfristigen Gelder und Darlehen sowie Kapital und Rücklagen der Kreditinstitute und der Deutschen Bundesbank. — ⁵⁾ Termineinlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit bis unter 6 Monate. — ⁶⁾ Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. der von der Bundesbank übernommenen Weltbankbonds. — ⁷⁾ Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — ⁸⁾ Vorläufig.

Wertpapiermärkte

Am Rentenmarkt sind im März — teilweise wohl in Reaktion auf die besonders hohen Emissionen zu Beginn des Jahres — erheblich weniger neue Rentenwerte abgesetzt worden als im Januar und Februar. Der *Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten* übertraf zwar mit fast 1,7 Mrd DM Nominalwert den des entsprechenden Vorjahrsmonats um über 300 Mio DM; hinter dem Ergebnis des Vormonats blieb er dagegen um über 600 Mio DM zurück. Die *tatsächliche Marktbeanspruchung* (Netto-Absatz von inländischen Rentenwerten zuzüglich Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer) belief sich im März auf insgesamt knapp 1,5 Mrd DM Kurswert gegen gut 1,7 Mrd DM im vorangegangenen Monat und rd. 1,3 Mrd DM vor einem Jahr. Im einzelnen hat sich vor allem der Absatz von Anleihen der öffentlichen Hand im März stark ermäßigt, und zwar auf nur 74 Mio DM gegen rd. 650 Mio DM im Vormonat und 380 Mio DM im März 1967. Öffentliche Stellen, vor allem der Bund, haben jedoch in hohem Maße langfristige Direktkredite bei Banken aufgenommen, die zum Teil durch die Begebung von Bankschuldverschreibungen finanziert wurden. Der Absatz von Bankschuldverschreibungen stieg gegenüber dem Vormonat um rd. 175 Mio DM auf 1,15 Mrd DM. Die Zunahme beschränkte sich auf mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen sowie auf Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. Der Netto-Absatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen war demgegenüber mit 1,06 Mrd DM etwas niedriger als im Vormonat (1,18 Mrd DM); das Schwergewicht lag, wie bisher, auf dem Absatz von Kommunalobligationen. Merklich zugenommen hat im März mit 264 Mio DM (gegen 151 Mio DM im Februar) der Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. Ausschlaggebend hierfür dürfte gewesen sein, daß ausländische Emittenten neuerdings wieder verstärkt auf DM lautende Anleihen in der Bundesrepublik anbieten.

Unter den Käufern von Rentenwerten standen die *Banken* (ohne Bundesbank) mit 837 Mio DM (gegen 935 Mio DM im Vormonat) wiederum an der Spitze. *Nichtbanken* erwarben im März festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von rd. 550 Mio DM netto; das war merklich weniger als in den beiden Vormonaten, aber doch noch für über 100 Mio DM mehr als vor einem Jahr. Die *Bundesbank* hat im März im Rahmen ihrer Offenmarkttransaktionen per Saldo für 40 Mio DM öffentliche Anleihen ins Portefeuille genommen, nachdem ihr Bestand im Vormonat praktisch unverändert



geblieben war. *Ausländische Erwerber* haben im März für 32 Mio DM netto deutsche Rentenwerte übernommen; in den beiden Vormonaten hatten sie zusammengekommen umgekehrt für 31 Mio DM deutsche Rententitel veräußert.

Der Absatz neuer *Aktien* erreichte im März nur einen Betrag von 119 Mio DM Kurswert gegen 595 Mio DM im Februar. Darüber hinaus haben Inländer jedoch noch für 152 Mio DM ausländische Aktien erworben.

Absatz und Unterbringung von Wertpapieren*)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis Dezember	4. Vj.	1. Vj.	Januar	Februar	März
A. Festverzinsliche Wertpapiere							
Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte (Nominalwert)	1967/68	19 847	5 231	7 651	3 715	2 281	1 655
	1966/67	9 399	2 468	5 302	2 318	1 652	1 332
I. Marktbeanspruchung							
1. Netto-Absatz inländischer Rentenwerte (Kurswert) ¹⁾	1967/68	14 968	3 743	5 925	3 146	1 587	1 192
	1966/67	5 006	1 551	4 220	1 824	1 181	1 215
Bankschuldverschreibungen	1967/68	9 211	3 166	4 228	2 097	979	1 152
	1966/67	4 382	1 371	2 020	602	564	854
Pfandbriefe	1967/68	(3 235)	(963)	(1 288)	(627)	(357)	(309)
	1966/67	(2 162)	(517)	(791)	(296)	(217)	(278)
Kommunalobligationen	1967/68	(5 183)	(1 469)	(2 814)	(1 241)	(819)	(754)
	1966/67	(2 042)	(695)	(1 245)	(334)	(389)	(522)
Andere Bankschuldverschreibungen	1967/68	(794)	(734)	(126)	(229)	(— 197)	(94)
	1966/67	(179)	(159)	(— 17)	(— 28)	(— 42)	(53)
Anleihen der öffentlichen Hand ²⁾	1967/68	4 876	383	1 754	1 033	646	74
	1966/67	622	218	1 853	1 133	340	380
Industrieobligationen	1967/68	881	194	— 57	16	— 39	— 34
	1966/67	3	— 38	347	89	277	— 19
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer ³⁾	1967/68	482	221	— 366	— 49	151	264
	1966/67	522	— 34	171	47	42	82
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 964	6 291	3 097	1 738	1 456
	1966/67	5 528	1 517	4 391	1 871	1 223	1 297
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, gesamt	1967/68	16 285	4 305	6 290	3 112	1 754	1 424
	1966/67	5 656	1 610	4 450	1 841	1 193	1 416
Kreditinstitute ⁴⁾	1967/68	11 594	2 449	4 020	2 248	935	837
	1966/67	1 498 ^{x)}	798	3 278	1 376	919	983
Bundesbank ⁵⁾	1967/68	1 256	1 049	— 97	— 133	— 4	40
	1966/67	—	—	—	—	—	—
Nichtbanken ⁶⁾	1967/68	3 435	807	2 367	997	823	547
	1966/67	4 158	812	1 172	465	274	433
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer ⁷⁾	1967/68	— 835	— 341	— 1	— 15	— 16	— 32
	1966/67	— 128	— 93	— 59	30	30	— 119
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 964	6 291	3 097	1 738	1 456
	1966/67	5 528	1 517	4 391	1 871	1 223	1 297
B. Aktien							
I. Marktbeanspruchung							
1. Absatz inländischer Aktien (Kurswert)	1967/68	1 906	545	982	269	595	119
	1966/67	2 712	538	603	504	85	14
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte durch Inländer ⁸⁾	1967/68	1 471	288	574	317	105	152
	1966/67	897	221	195	51	82	62
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 556	586	700	271
	1966/67	3 609	759	798	555	167	76
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb von Dividendenwerten durch Inländer, gesamt	1967/68	2 745	718	1 561	673	608	281
	1966/67	2 730	697	723	495	157	71
Kreditinstitute ⁴⁾	1967/68	— 129 ^{x)}	91	423	328 ^{x)}	207 ^{x)}	— 112
	1966/67	148 ^{x)}	— 26 ^{x)}	— 118	31 ^{x)}	— 117	— 32
Nichtbanken ⁶⁾	1967/68	2 874	627	1 138	345	401	393
	1966/67	2 582	723	841	464	274	103
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte durch Ausländer ⁸⁾	1967/68	632 ^{x)}	115	— 5	— 87	92	— 10
	1966/67	879	62	75	60	10	5
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 556	586	700	271
	1966/67	3 609	759	798	555	167	76
Nachrichtlich:							
Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland							
a) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Rentenmarkt (Pos. A. I. 2. und A. II. 2.)	1967/68	— 1 317	— 562	— 365	+ 34	— 167	— 232
	1966/67	— 650	— 59	— 230	— 17	— 12	— 201
b) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Aktienmarkt (Pos. B. I. 2. und B. II. 2.)	1967/68	— 839 ^{x)}	— 173	— 579	— 404	— 13	— 162
	1966/67	— 18	— 159	— 120	+ 9	— 72	— 57
c) Gesamter Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über die Wertpapiermärkte (a und b)	1967/68	— 2 156	— 735	— 944	— 370	— 180	— 394
	1966/67	— 668	— 218	— 350	— 8	— 84	— 258

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und Rückflüsse bzw. zuzüglich Wiederplacierungen der Emittenten (Einzelangaben zu den Tilgungen vgl. Tab. V, 2 im Statistischen Teil). — ²⁾ Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — ³⁾ Transaktionswerte. — ⁴⁾ Bilanzwerte. — ⁵⁾ Seit August 1967. — ⁶⁾ Als Rest errechnet. — ⁷⁾ Einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. — ⁸⁾ Statistisch bereinigt.

Öffentliche Finanzen

Bundesfinanzen

Beim Bund ist im März — einem Monat mit „großem“ Steuertermin — ein Kassenüberschuß von 453 Mio DM entstanden. Der Kassenabschluß war damit etwas ungünstiger als im gleichen Vorjahrsmonat (+ 514 Mio DM), nachdem er sich im Januar und Februar merklich verbessert hatte. Die leichte Verschlechterung ist auf die Entwicklung der Kasseneinnahmen zurückzuführen, die um fast 2 vH niedriger waren als im März 1967. Zum Teil hing dies mit dem rückläufigen Aufkommen aus den Steuern vom Umsatz zusammen; dabei spielten die Ausfälle aufgrund der Entlastung der Altvorräte eine größere Rolle als im Februar. Daneben war von Bedeutung, daß die Einnah-

men aus den Verbrauchsteuern wegen kassenmäßiger Verschiebungen niedriger waren als im Jahr zuvor. Die Kassenausgaben haben wie schon im Februar praktisch stagniert. Zwar hat der Bund den Rentenversicherungen im Vorgriff auf die ihnen für die kommenden Monate zustehenden Zuschüsse erneut rd. 1/4 Mrd DM zusätzlich ausgezahlt, jedoch fällt beim Vergleich mit dem Vorjahr ins Gewicht, daß die ersten Monate des Jahres 1967 noch mit erheblichen Nachzahlungen für das vorangegangene Jahr belastet gewesen waren.

Der Kassenüberschuß im März wurde dazu verwendet, die Verschuldung zu reduzieren. Sie ging sogar stärker zurück (nämlich um 553 Mio DM), als es der Höhe des Kassenüberschusses entsprochen hätte, was im wesentlichen damit zusammenhing, daß der Bund gleichzeitig seine Guthaben etwas abbaute. Im einzelnen sank seine Verschuldung aus Schatzwechselln um 1 112 Mio DM; andererseits erhöhte sich der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen um 80 Mio DM und an Kassenobligationen um 65 Mio DM. Große Bedeutung hatte wiederum die Aufnahme von Schuldscheindarlehen bei Banken, die sich auf 401 Mio DM belief.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)
Mio DM

Position	1. Vierteljahr		März	
	1967	1968	1967	1968
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	15 689	15 948	6 193	6 085
2) Ausgänge	16 537	16 083	5 673	5 691
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	- 848	- 135	+ 520	+ 454
4) Sondertransaktionen ¹⁾	9	5	6	1
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 857	- 140	+ 514	+ 453
Finanzierung				
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel ²⁾	- 151	+1 040	+ 78	- 113
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Verschuldung, gesamt	+ 637	+1 172	- 461	- 553
a) Buchkredite der Bundesbank	- 667	-2 062	- 395	-
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	- 14	- 15	-	-
c) Schatzwechsel	+ 423	+ 267	- 81	-1 112
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 528	+1 545	-	+ 80
e) Kassenobligationen	+ 624	+ 665	+ 2	+ 65
f) Anleihen	- 150	- 112	+ 9	+ 12
g) Bankkredite	- 1	+ 922	- 1	+ 401
h) Schuldbuchforderungen	- 89	- 94	-	-
i) Darlehen inländischer Nichtbanken	-	+ 77	-	-
k) Sonstige Schulden	- 17	- 22	+ 4	+ 1
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	36	33	13	14
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	- 33	+ 25	- 11	+ 27
5) Summe 1-2-3+4	- 857	- 140	+ 514	+ 453

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuld aufnehmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Vgl. Anmerkung ²⁾ in Tab. VI, 8 im Statistischen Teil. — ²⁾ Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — ³⁾ Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

Öffentliche Verschuldung

Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte (ohne Bundesbahn und Bundespost) hat im März nach den für die wichtigsten Schuldarten vorliegenden Angaben praktisch stagniert, während sie im gleichen Vorjahrsmonat um etwa 1/4 Mrd DM gestiegen war. Damit hat sich das Bild gegenüber den Monaten Januar und Februar gewandelt, in denen die Verschuldung kräftig zugenommen hatte und auch merklich stärker gewachsen war als im Jahr zuvor. Im einzelnen verminderten sich die Verpflichtungen gegenüber der Bundesbank im März um 24 Mio DM gegen 472 Mio DM im gleichen Vorjahrsmonat. Sehr stark — nämlich um 1 032 Mio DM (gegen 60 Mio DM im Jahr zuvor) — verringerte sich aufgrund der erwähnten Entwicklung beim Bund der Umlauf an Geldmarktpapieren. Die Verschuldung aus festverzinslichen Wertpapieren nahm nur mäßig zu, und zwar um 142 Mio DM gegen 238 Mio DM im März 1967; dabei begaben der Bund 65 Mio DM Kassenobligationen und Schleswig-Holstein eine Anleihe von 80 Mio DM. Stärker als im Vorjahr gestiegen — nämlich um etwa 3/4 Mrd DM gegenüber etwa 0,4 Mrd DM — sind dagegen die Direktarlehen der Banken, und zwar in erster Linie aufgrund der erwähnten Ausleihungen der Banken an den Bund.

Zahlungsbilanz

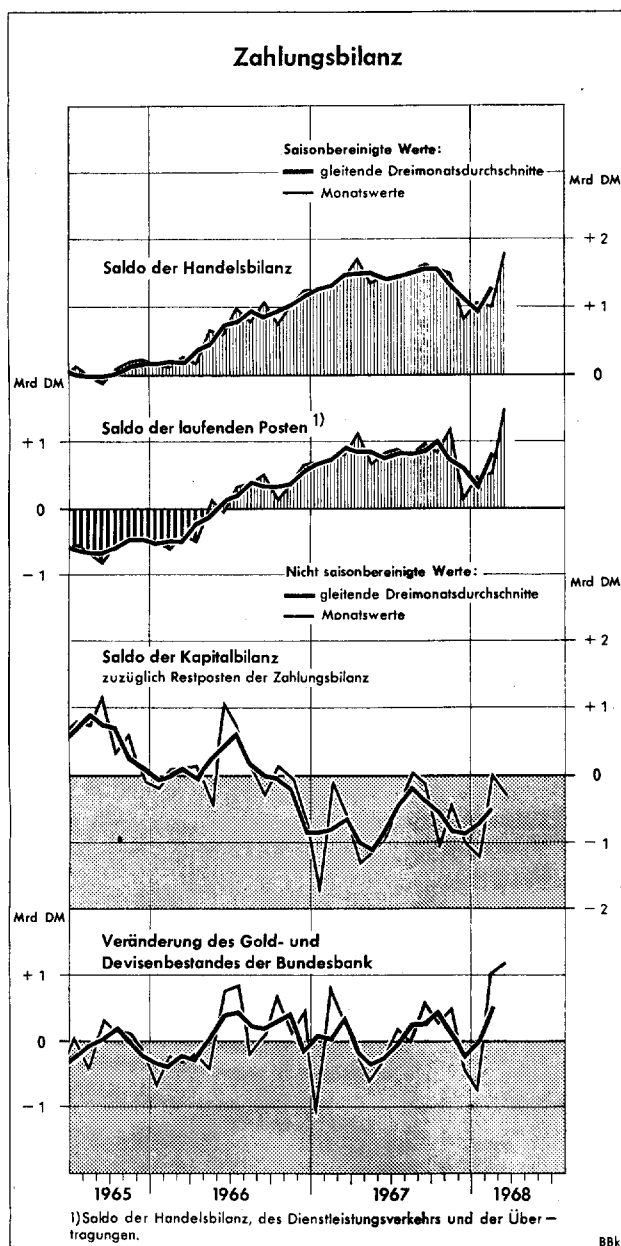
Die Bilanz der laufenden Posten wies im März 1968 nach vorläufigen Berechnungen mit 1 510 Mio DM einen erheblich höheren Überschuß auf als im Monat zuvor, in dem der Aktivsaldo 1 040 Mio DM betragen hatte. Dies hing fast ausschließlich damit zusammen, daß der Überschuß der Handelsbilanz von 1,3 Mrd DM im Februar unter dem Einfluß von Sonderfaktoren, insbesondere sprunghaft gesteigener Exporte in die Vereinigten Staaten, aber auch wohl nur vorübergehend schwacher Importe auf knapp 1,8 Mrd DM im März stieg. Der Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland schloß im März ebenfalls mit einem — allerdings nur geringfügig — höheren Überschuß ab; die Netto-Einnahmen beliefen sich in diesem Teilbereich der Zah-

lungsbilanz auf 220 Mio DM gegen 205 Mio DM im vorangegangenen Monat. Höheren Ausgaben im Reiseverkehr und bei den Kapitalertragszahlungen standen beträchtlich gestiegene Einnahmen von den im Bundesgebiet stationierten fremden Truppen gegenüber. Das Defizit in der Übertragungsbilanz — dem dritten Teilbereich der laufenden Rechnung — hat dagegen etwas zugenommen (von 460 Mio DM im Februar auf 485 Mio DM im März).

Im langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland waren die Nettokapitalexporte im März mit 720 Mio DM um gut 100 Mio DM höher als im Februar (610 Mio DM). Hiervon gingen 630 Mio DM auf Kapitalabflüsse im privaten Bereich zurück. Die Kreditgewährungen deutscher Banken und Unternehmen an das Ausland beliefen sich auf 250 Mio DM. Durch Portfoliotransaktionen in inländischen und ausländischen Wertpapieren flossen 280 Mio DM ins Ausland ab. Davon entfielen auf den Erwerb von neu aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten rd. 180 Mio DM. Bei den Direktinvestitionen überwogen ebenfalls die Kapitalexporte, und zwar mit 50 Mio DM. Im Bereich der öffentlichen Kapitaltransaktionen kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 90 Mio DM.

Bei den kurzfristigen Kapitalbewegungen überwogen im März die Kapitalimporte mit netto 740 Mio DM. Im Februar hatten die Nettokapitalimporte in diesem Bereich lediglich 160 Mio DM betragen. Der Anstieg hängt vor allem damit zusammen, daß die Geldrepatriierungen der Kreditinstitute aus dem Ausland per Saldo mit 800 Mio DM etwa doppelt so hoch waren wie im Monat zuvor. Die Ursache hierfür dürfte einmal in der zeitweiligen Liquiditätsverknappung im Inland, zum anderen aber auch in der Unruhe an den internationalen Devisenmärkten zu suchen sein. Auch bei den kurzfristigen öffentlichen Kapitalbewegungen ist es im März per Saldo zu Zuflüssen gekommen, wenngleich nur in Höhe von 30 Mio DM. Ein gewisses Gegengewicht bildeten die kurzfristigen Kapitaltransaktionen der Wirtschaftsunternehmen, die für 90 Mio DM (netto) vordem aufgenommene Auslandskredite zurückzahlten.

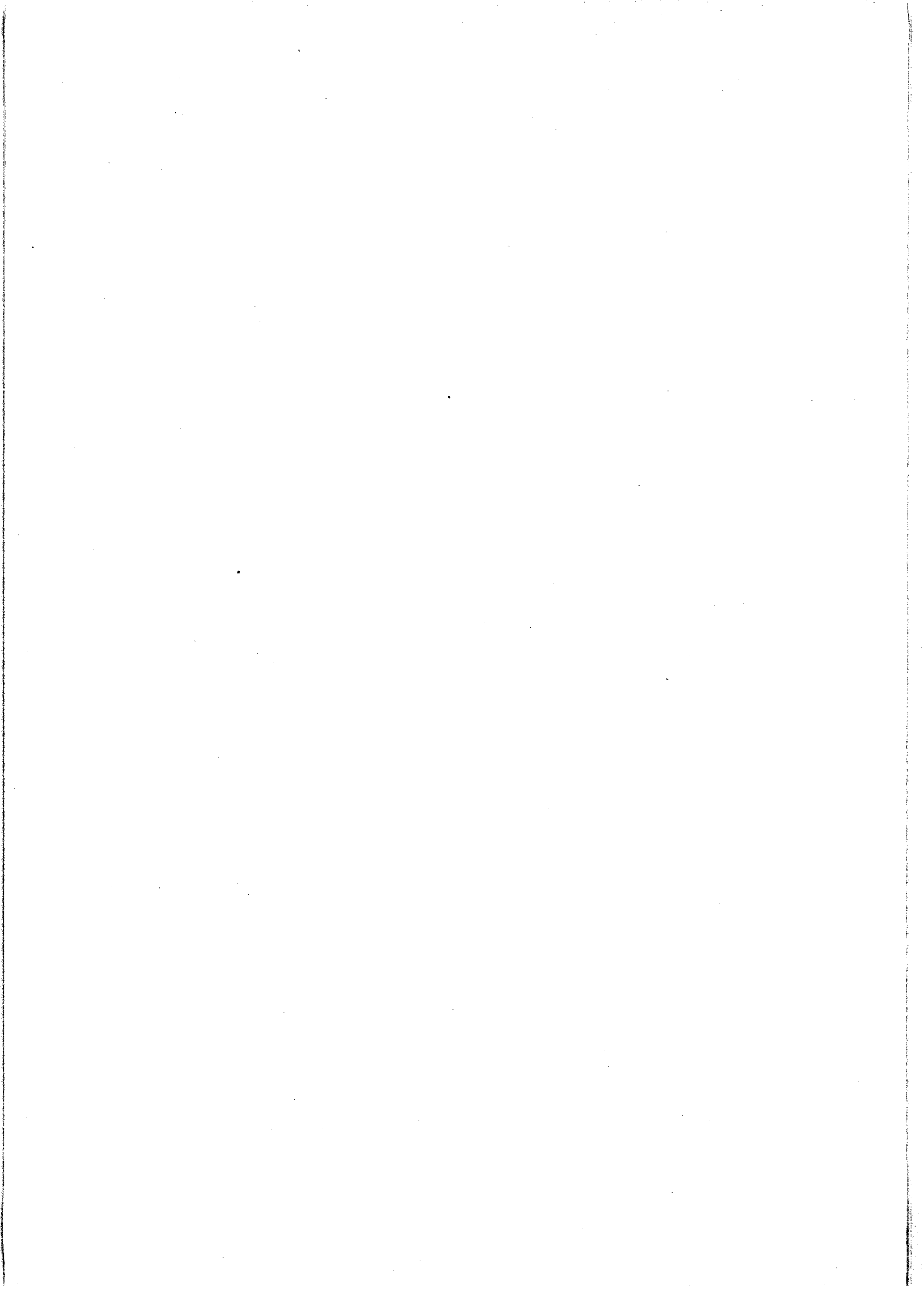
Die laufenden Posten der Zahlungsbilanz und der Kapitalverkehr zusammengenommen ergaben im März einen Überschuß von 1,5 Mrd DM. Da die Währungsreserven der Bundesbank nur um 1,2 Mrd DM zunahmen, war der als Differenz ermittelte Restposten der Zahlungsbilanz mit 0,3 Mrd DM passiv (im Februar hatte er noch einen Aktivsaldo von 0,4 Mrd DM aufgewiesen).



Zahlungsbilanz und Reservebewegungen *)

Mio DM

Position	1966	1967	1967				1968				
			1. Vj.		2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj. P)	Jan.	Febr.	März P)
			Gesamt	März							
I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz											
A. Bilanz der laufenden Posten											
1. Außenhandel											
Ausfuhr (fob)	80 628	87 045	20 777	7 264	21 901	20 688	23 679	23 334	7 476	7 449	8 409
Einfuhr (cif)	72 670	70 183	16 446	5 770	17 462	16 893	19 382	18 998	6 212	6 152	6 634
Saldo der Handelsbilanz	+ 7 958	+16 862	+4 331	+1 494	+4 439	+3 795	+4 297	+4 336	+1 264	+1 297	+1 775
2. Dienstleistungen	-1 266	- 934	- 99	- 62	- 279	- 861	+ 305	+ 301	- 124	+ 205	+ 220
3. Übertragungen	-6 264	-6 272	-1 566	- 486	-1 651	-1 455	-1 600	-1 509	- 564	- 460	- 485
Saldo der laufenden Posten	+ 428	+9 656	+2 666	+ 946	+2 509	+1 479	+3 002	+3 128	+ 576	+1 042	+1 510
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)											
1. Langfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Privat											
Direktinvestitionen ³⁾	+2 165	+1 083	+ 376	+ 102	+ 260	+ 141	+ 306	- 140	- 195	+ 101	- 46
Kredite und Darlehen	+ 974	-1 124	- 133	+ 64	- 438	- 191	- 362	- 711	+ 22	- 479	- 254
Portfolioinvestitionen	-1 128	-1 829	- 358	- 249	- 417	- 371	- 683	- 696	- 167	- 250	- 279
Sonstige Kapitalbewegungen	- 323	- 313	- 79	- 23	- 55	- 85	- 94	- 117	- 38	- 28	- 51
Saldo des privaten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 688	-2 183	- 194	- 106	- 650	- 506	- 833	-1 664	- 378	- 656	- 630
Öffentlich	-1 457	-1 409	- 194	- 47	- 349	- 291	- 575	- 181	- 136	+ 43	- 88
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 231	-3 592	- 388	- 153	- 999	- 797	-1 408	-1 845	- 514	- 613	- 718
2. Kurzfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Kreditinstitute	- 388	-3 218	-3 277	+ 63	- 981	- 183	+ 1 223	-1 846	-3 047	+ 404	+ 797
Unternehmen ⁴⁾	+1 708	-1 566	+ 589	+ 117	- 278	- 458	-1 419	+ 38	+ 144	- 12	- 94
Öffentliche Hand	- 239	+ 192	- 341	- 119	- 328	+ 663	+ 198	+ 178	+ 373	- 228	+ 33
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+1 081	-4 592	-3 029	+ 61	-1 587	+ 22	+ 2	-1 630	-2 530	+ 164	+ 736
3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)											
Saldo aller Kapitalbewegungen	- 66	-8 184	-3 417	- 92	-2 586	- 775	-1 406	-3 475	-3 044	- 449	+ 18
C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B)											
	+ 362	+1 472	- 751	+ 854	- 77	+ 704	+1 596	- 347	-2 468	+ 593	+1 528
D. Restposten (als Differenz errechnet: E - C)											
	+ 668	-1 059	+ 893	- 543	- 849	+ 97	-1 200	+1 890	+1 804	+ 429	- 343
E. Devisenbilanz (Überschuß: +)											
	+1 030	+ 413	+ 142	+ 311	- 926	+ 801	+ 396	+1 543	- 664	+1 022	+1 185
II. Reservebewegungen											
A. Veränderung des Nettobestandes der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)											
1. Goldbestand	- 472	- 257	+ 8	+ 20	- 6	- 34	- 225	-1 022	- 351	- 58	- 613
2. Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	+2 147	+ 571	- 57	+ 280	- 223	+ 459	+ 392	+1 742	-1 105	+1 111	+1 736
darunter: US-Dollar	(+3 140)	(+ 200)	(+ 58)	(+ 278)	(- 226)	(+ 460)	(- 92)	(+1 002)	(-1 111)	(+1 106)	(+1 007)
3. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	-	- 720	-	-	- 720	-	-	-	-	-	-
4. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	- 554	+ 911	+ 0	+ 0	- 0	+ 411	+ 500	+ 598	+ 500	+ 98	-
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamtes ⁵⁾	(-)	(+1 000)	(-)	(-)	(-)	(+ 500)	(+ 500)	(+ 500)	(+ 500)	(-)	(-)
5. Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -) ⁶⁾	- 74	- 92	+ 191	+ 11	+ 23	- 35	- 271	+ 225	+ 292	- 129	+ 62
Nettozunahme (+) oder -abnahme (-) der Währungsreserven der Bundesbank ⁷⁾	+1 047	+ 413	+ 142	+ 311	- 926	+ 801	+ 396	+1 543	- 664	+1 022	+1 185
B. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im Rahmen der deutschen IWF-Quote (Zunahme: +)											
Nachrichtlich: Veränderung der deutschen Reserveposition im IWF ⁸⁾	+ 723	- 821	+ 12	- 5	+ 44	- 39	- 118	+ 330	- 6	+ 239	+ 97
	(+ 723)	(- 821)	(+ 12)	(- 5)	(- 676)	(- 39)	(- 118)	(+ 330)	(- 6)	(+ 239)	(+ 97)
C. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Bundesbank (Zunahme: +)											
	- 43	- 28	- 2	-	-	- 26	-	- 100	-	- 100	-
D. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: -) ⁹⁾											
	- 322	+ 102	+ 245	+ 52	+ 23	- 218	+ 52	- 240	- 146	- 51	- 43
Veränderung der gesamten zentralen Reserveposition	+1 405	+ 386	+ 397	+ 358	- 859	+ 518	+ 330	+1 533	- 816	+1 110	+1 239
<p>¹⁾ Weitere Angaben siehe Tab. VII, 1-9 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes. — ²⁾ Ohne Sondertransaktionen. — ³⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ⁴⁾ Soweit erkennbar. — ⁵⁾ Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von sog. Finanzkrediten. — ⁶⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — ⁷⁾ Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des Fonds eingezahlten Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. B (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — ⁸⁾ Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II B) zuzüglich der Forderungen der Bundesbank aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. II A, 3). — ⁹⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — P) Vorläufig.</p>											



Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	42
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	44
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	46
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	47
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	47
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	48
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	48
	5. Mindestreservenstatistik	49
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	50
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	52
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	58
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	60
	4. Konsumentenkredite	61
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	62
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	62
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	62
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	63
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	65
	10. Spareinlagen	66
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	67
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	68
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	80
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	81
	2. Zinssätze	82
V. Kapitalmarkt	1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	86
	2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	87
	3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	88
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	89
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	90
	6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	90
	7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen	91
	8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	91
	9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten (Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse)	91
	10. Absatz von Aktien inländischer Emittenten	91
	11. Veränderung des Aktienumlaufs	92
	12. Index der Aktienkurse	92
	13. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	93
	14. Börsenumsätze	93
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	93
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	93
	17. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	94
	18. Kapitalanlagegesellschaften	94
	19. Bausparkassen	96
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	97
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	98
	2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	98
	3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	99
	4. Ausgleichsforderungen	99
	5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	100
	6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	101
	7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	101
	8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	102
	9. Verschuldung des Bundes	103
	10. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	103
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	104
	2. Angaben zur Zentralen Währungsposition	105
	3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern	106
	4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	108
	4a Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern	109
	5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	110
	6. Kapitalverkehr mit dem Ausland	111
	7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	112
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	113
	9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländ. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	113
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	114
	2. Auftragseingang bei der Industrie	114
	3. Industrielle Produktion und Arbeitsmarkt	115
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	115
	5. Einzelhandelsumsätze	115
	6. Preise	116
	7. Masseneinkommen	117
	8. Tarif- und Effektivverdienste	117
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		118
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	120
	2. Geldmarktsätze	120
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	121

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva												
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										
		gesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwechsel u. unverzinst. Schatzanweisungen inl. Emittenten ¹⁾	inl. Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schuldver- schreibungen	
			gesamt	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private				inländische öffentliche Stellen
1954 Dez.	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ¹²⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170) ³⁾
1955 -	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154) ³⁾
1956 -	129 052	87 673	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹²⁾	9 271 ¹²⁾	663	3 363	(3 464) ³⁾
1957 -	145 753	97 428	96 619	32 269	31 644	625	46 666	46 666	10 640 ¹²⁾	1 683	3 437	(4 785) ³⁾
1958 -	161 342	110 133	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 882) ³⁾
1959 -	180 528	128 692	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ¹²⁾	17 100 ¹²⁾	1 548	6 748	(10 963) ³⁾
1959 - ³¹⁾	183 089	130 744	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ¹²⁾	17 308 ¹²⁾	1 558	6 803	(11 146) ³⁾
1960 -	206 682	147 997	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ¹²⁾	19 368 ¹²⁾	1 495	6 855	(11 479) ³⁾
1961 -	235 725	175 669	168 873	47 470	46 790 ¹²⁾	680	110 671	88 972 ¹²⁾	21 699	1 185	7 759	(14 154) ³⁾
1962 -	261 472	198 166	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ¹²⁾	24 235	1 684	8 477	(16 787) ³⁾
1962 - ³⁰⁾	261 683	198 356	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ¹²⁾	24 245	1 684	8 477	(16 787) ³⁾
1963 -	290 646	224 074	216 244	54 340	53 463 ¹²⁾	877	148 888	120 456 ¹²⁾	28 435 ¹²⁾	1 782	9 104	(20 137) ³⁾
1964 -	322 266	253 036	245 516	59 960	58 419	1 541 ¹²⁾	170 865	136 893	33 974	1 656	10 611	(23 352) ³⁾
1965 -	356 949	285 178	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ¹²⁾	40 507 ¹²⁾	2 522	11 517	(26 125) ³⁾
1966 -	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ¹²⁾	3 389	11 871	(27 093) ³⁾
1967 -	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ³⁾
1966 März	361 865	290 991	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228) ³⁾
1966 April	363 013	293 263	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176) ³⁾
1966 Mai	366 703	295 977	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260) ³⁾
1966 Juni	370 692	299 078	292 854	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	2 083	11 651	(26 188) ³⁾
1966 Juli	372 668	300 396	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 200) ³⁾
1966 Aug.	374 778	301 916	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391) ³⁾
1966 Sept.	377 816	304 291	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432) ³⁾
1966 Okt.	379 640	306 324	299 130	70 814	69 664	1 150	211 948	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 769) ³⁾
1966 Nov.	384 054	308 035	301 493	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870) ³⁾
1966 Dez.	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ¹²⁾	3 389	11 871	(27 093) ³⁾
1967 Jan.	388 111	312 025	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343) ³⁾
1967 Febr.	392 330	314 676	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020) ³⁾
1967 März	393 272	315 338	308 870	70 010	69 121	889	218 173	169 727	48 446	4 778	12 989	(28 817) ³⁾
1967 April	395 462	317 129	311 195	70 583	69 569	1 014	219 149	170 342	48 807	5 486	13 009	(29 022) ³⁾
1967 Mai	399 119	318 700	315 528	69 583	68 994	859	220 811	171 544	49 267	5 811	13 418	(30 069) ³⁾
1967 Juni	401 659	321 824	315 528	71 780	70 896	884	222 027	172 434	49 593	5 172	13 587	(30 515) ³⁾
1967 Juli	404 471	323 076	316 872	70 678	69 862	816	223 245	173 245	50 000	5 719	14 277	(31 288) ³⁾
1967 Aug.	408 198	326 428	320 394	70 387	69 562	825	225 311	174 877	50 434	6 463	14 879	(31 818) ³⁾
1967 Sept.	412 283	329 350	323 302	72 014	71 321	693	226 557	175 838	50 719	6 754	14 988	(32 563) ³⁾
1967 Okt.	415 261	330 830	323 647	70 217	69 543	674	228 891	177 583	51 308	6 537	14 970	(33 462) ³⁾
1967 Nov.	422 426	335 710	327 620	70 765	69 957	808	231 509	179 325	52 184	6 958	15 355	(34 300) ³⁾
1967 Dez.	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ³⁾
1968 Jan.	430 962	343 349	336 952	70 721	70 114	607	235 984	182 005	53 979	10 801	16 414	(36 255) ³⁾
1968 Febr.	436 238	346 921	340 081	71 168	70 603	565	238 257	183 110	55 147	10 991	16 634	(36 866) ³⁾
1968 März ^{p)}	...	349 565	342 872	72 665	71 940	725	240 497	184 446	56 051	10 197	16 432	(37 721) ³⁾

Passiva									
Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassen- bestände der Kreditinstitute ^{1) x)}	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken					Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte ¹²⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			gesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ¹⁰⁾	inländische öffentliche Stellen ¹¹⁾			
			mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ^{8) 13) 14)}	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ⁶⁾	ohne		
1954 Dez.	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 -	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	6 439	141	29 349
1958 -	161 342	17 940	28 909	22 988	21 738	7 124	6 439	47	36 065
1959 -	180 528	19 369	29 486	22 988	24 545 ¹²⁾	4 941	6 439	14	44 170
1959 - ³¹⁾	183 089	19 344	30 102	22 988	25 067 ¹²⁾	5 035	6 439	14	44 940
1960 -	206 682	20 772	33 684	22 988	26 580	5 035	6 439	14	52 863
1961 -	235 725	23 138	40 243	22 988	31 238 ¹²⁾	9 005	6 439	14	60 073
1962 -	261 472	24 164	43 348	22 988	33 845	9 503	6 439	14	69 254
1962 - ³⁰⁾	261 683	24 159	43 348	22 988	33 868	9 507	6 439	14	69 423
1963 -	290 646	25 418	46 361	22 988	36 759	9 602	6 439	14	80 972
1964 -	322 266	27 804	48 343	22 988	39 808	8 535 ¹²⁾	6 439	14	93 501
1965 -	356 949	29 556	50 997	22 988	43 115 ¹²⁾	7 882	6 439	14	109 758
1966 -	389 805	30 758	50 816	22 988	43 271	7 545	6 439	14	126 029
1967 -	431 111	31 412	58 490	22 988	50 058	8 432	6 439	14	143 428
1966 März	361 865	29 787	48 931	22 988	39 649	9 282	6 439	14	113 451
1966 April	363 013	30 414	47 774	22 988	41 134	6 640	6 439	14	114 443
1966 Mai	366 703	30 221	49 512	22 988	41 748	7 764	6 439	14	115 187
1966 Juni	370 692	30 467	50 787	22 988	41 861	8 926	6 439	14	116 077
1966 Juli	372 668	31 492	49 014	22 988	41 819	7 195	6 439	14	117 285
1966 Aug.	374 778	30 564	49 160	22 988	42 131	7 029	6 439	14	118 266
1966 Sept.	377 816	31 100	48 193	22 988	40 811	7 382	6 439	14	118 984
1966 Okt.	379 640	30 400	48 157	22 988	41 733	6 424	6 439	14	120 313
1966 Nov.	384 054	31 138	49 839	22 988	43 367	6 472	6 439	14	120 619
1966 Dez.	389 805	30 758	50 816	22 988	43 271	7 545	6 439	14	126 029
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	22 988	40 778	6 881	6 439	14	128 041
1967 Febr.	392 330	29 955	49 182	22 988	41 560	7 622	6 439	14	129 443
1967 März	393 272	30 162	48 475	22 988	40 621	7 854	6 439	14	130 217
1967 April	395 462	30 797	48 333	22 988	41 928	6 405	6 439	14	131 365
1967 Mai	399 119	30 034	50 531	22 988	42 716	7 815	6 439	14	132 177
1967 Juni	401 659	30 861	50 443	22 988	42 636	7 807	6 439	14	133 019
1967 Juli	404 471	31 189	51 127	22 988	43 534	7 593	6 439	14	133 832
1967 Aug.	408 198	30 643	51 639	22 988	44 066	7 573	6 439	14	134 917
1967 Sept.	412 283	30 943	52 830	22 988	44 083	8 747	6 439	14	135 785
1967 Okt.	415 261	30 224	52 707	22 988	45 451	7 256	6 439	14	137 585
1967 Nov.	422 426	31 524	54 893	22 988	47 481	7 412	6 439	14	138 163
1967 Dez.	431 111	31 412	58 490	22 988	50 058	8 432	6 439	14	143 428
1968 Jan.	430 962	29 750	55 084	22 988	46 869	8 215	6 439	14	146 038
1968 Febr.	436 238	30 548	54 560	22 988	45 455	9 105	6 439	14	148 040
1968 März ^{p)}	...	31 022	54 605	22 988	44 734	9 871	6 439	14	149 110

¹⁾ Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank zugeordnet) worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben der in Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen von der in der Bankentatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des statischen Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. ³¹⁾). — ²⁾ Ohne Bankbestände an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. ⁷⁾). — ³⁾ Einschl. Kassen-erwerb von der BIZ. — ⁴⁾ Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel- und -schecks. — ⁵⁾ Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen betrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — ⁷⁾ Privat bei der Deutschen Bundesbank. — ⁸⁾ Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen

Zeit	Überwiegend marktmäßige Bestimmungsfaktoren										Kreditpolitisch			
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlags ¹⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	sonstige Vorgänge	gesamt	Mindestreservepolitik	
		gesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ²⁾			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	gesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾				Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Mindestreservesolls ⁶⁾	dadurch weitgehend bestimmte Zunahme (-), Abnahme (+) der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute ⁷⁾
			gesamt	Bund. Länder und Lastenausgleichsfonds ³⁾	sonstige öffentliche Stellen ³⁾									
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von														
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	0	- 384	- 515	+ 131	+ 73	+ 250	- 604	(- 832)	-1 005
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	+1 164	10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 71	+ 90	+2 442	(-1 059)	-1 222
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	+ 78	11	+ 406	- 481	+ 887	+ 100	- 193	-1 162	(-2 551)	-2 222
1965	-1 922	+ 555	+ 567	+ 1 252	+ 116	3	-1 251	-1 098	+ 153	+ 107	- 830	-2 644	(- 873)	- 934
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	+ 123	12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 264	-1 010	+ 786	(-1 223)	-1 038
1967	-1 029	+ 682	+ 728	+ 980	+ 252	46	+3 319	+ 206	+ 525	+ 407	+ 305	+3 074	(+3 259)	+2 935
1962 1. Vj.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 25	+ 44	+ 839	(- 41)	+ 562
2. "	+ 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	+ 15	+ 287	+ 431	+ 718	+ 22	+ 25	+ 532	(- 366)	+ 247
3. "	+ 528	+ 69	+ 51	+ 23	+ 74	+ 18	+ 280	+ 524	+ 804	+ 64	+ 18	+ 831	(- 152)	+ 362
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	+ 11	+ 3	+ 393	+ 134	+ 527	+ 6	+ 199	- 80	(- 273)	+ 958
1963 1. Vj.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	- 5	+ 33	+ 705	(- 208)	+ 642
2. "	+ 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	+ 28	+1 187	+ 951	+ 236	+ 11	+ 116	+ 362	(- 270)	+ 512
3. "	+ 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	+ 13	+ 707	+ 470	+ 237	+ 52	+ 119	+1 024	(- 276)	+ 169
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	+ 20	+ 789	+1 330	- 541	- 3	- 54	+1 761	(- 305)	-1 183
1964 1. Vj.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 66	+ 65	- 261	(- 355)	+ 635
2. "	+ 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	+ 20	+ 178	- 178	+ 134	+ 69	+ 19	+ 768	(- 399)	+ 403
3. "	+ 589	- 266	- 271	- 14	+ 257	+ 5	+ 210	- 268	+ 58	+ 28	+ 62	-1 031	(-1 435)	-1 385
4. "	-1 585	+2 468	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	- 7	+ 209	+ 898	(- 362)	-1 069
1965 1. Vj.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 19	- 492	- 676	(- 303)	+ 356
2. "	+ 1 173	+ 955	+ 920	+ 921	1	+ 35	+ 1 012	- 806	- 206	+ 89	+ 73	-1 068	(- 484)	+ 466
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	- 1	-1 000	- 380	- 620	+ 10	+ 210	-1 815	(- 487)	+ 455
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	+ 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 27	- 201	+ 915	(+ 401)	+ 369
1966 1. Vj.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	- 115	- 661	-2 476	(-1 117)	+ 223
2. "	+ 870	+ 770	+ 784	+ 797	- 13	+ 14	+ 149	+ 206	+ 57	+ 136	+ 88	+ 273	(- 397)	+ 464
3. "	+ 494	+ 477	+ 459	+ 927	- 468	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	+ 166	+ 170	+1 483	(- 225)	+ 150
4. "	+ 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	+ 29	+1 806	+1 315	+ 491	+ 119	- 267	+1 506	(+ 516)	+ 501
1967 1. Vj.	+1 377	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	+ 30	+ 819	+ 16	+ 803	- 29	+ 187	+ 836	(+ 848)	+1 519
2. "	+ 326	- 422	- 415	- 405	- 10	- 7	+ 711	- 633	+1 344	+ 48	- 140	- 129	(+ 413)	+ 180
3. "	+ 382	- 764	- 742	- 513	- 229	- 22	+ 452	+ 158	+ 294	+ 33	- 252	- 979	(+2 611)	+2 870
4. "	-1 698	+3 386	+3 434	+3 427	+ 7	+ 48	+1 337	+ 253	+1 084	+ 421	- 100	+3 346	(- 613)	-1 634
1968 1. Vj.	+1 629	-4 005	-4 074	-4 538	+ 458	+ 69	+2 059	+1 824	+ 235	- 476	- 747	-1 540	(- 560)	+ 361
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	+ 469	- 810	+ 341	- 51	+ 105	+1 273	(- 416)	+ 632
Febr.	+ 233	- 118	- 152	- 134	+ 286	- 34	+ 632	+ 654	+ 22	+ 180	+ 241	+ 220	(+ 91)	+ 42
März	+ 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	+ 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 63	+ 71	-1 754	(- 30)	+ 39
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	+ 12	+ 412	+ 876	+ 464	+ 25	+ 195	+ 68	(- 173)	+ 231
Mal	+ 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	+ 19	+ 144	- 346	+ 202	+ 79	+ 9	+ 60	(- 55)	+ 107
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	+ 532	- 35	- 185	+ 776	(- 171)	+ 65
Juli	+ 607	+ 650	+ 630	+ 835	+ 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	- 141	+ 67	+ 32	(- 172)	+ 575
Aug.	+ 258	+ 347	+ 341	+ 625	+ 84	+ 6	+ 223	- 323	+ 100	+ 64	+ 20	+ 150	(- 135)	+ 984
Sept.	+ 276	-1 467	-1 442	-1 474	+ 32	- 21	+ 50	- 46	+ 46	+ 49	- 25	-1 213	(- 128)	+ 174
Okt.	+ 101	+ 400	+ 417	+ 348	+ 609	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 91	+ 43	+ 347	(- 21)	+ 254
Nov.	+ 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 450	+ 587	+ 123	+ 62	+1 789	(- 145)	+ 18
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 25	- 228	- 544	(- 196)	+ 797
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 74	- 426	+ 406	(- 504)	+ 132
Febr.	+ 195	+ 590	+ 591	+ 943	+ 352	- 1	+ 129	- 493	+ 364	+ 316	+ 26	+ 556	(+ 171)	+ 546
März	+ 623	+ 831	+ 789	+1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	+ 261	- 40	- 1 638	+ 40	(+ 30)	+ 58
April	+ 433	+ 404	+ 369	+ 652	+ 283	+ 35	+ 295	+ 8	+ 303	+ 114	+ 109	+ 101	(- 46)	+ 22
Mal	+ 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	+ 110	+ 12	+ 249	(- 193)	+ 568
Juni	+ 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 4	- 404	+ 425	+ 21	+ 85	- 48	-1 216	(- 245)	+ 80
Juli	+ 614	- 172	- 174	+ 415	+ 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	- 30	- 135	-1 480	(- 192)	+ 205
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	+ 608	- 585	- 23	- 55	+ 74	+ 515	(- 172)	+ 245
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	+ 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	+ 95	- 1	+ 850	(- 123)	+ 5
Okt.	+ 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	+ 38	+ 77	+ 354	(- 43)	+ 132
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	+ 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 145	+ 63	+1 769	(- 152)	+ 209
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	- 80	- 187	-1 208	(+ 596)	+ 28
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	- 162	- 479	+ 706	(-1 222)	+ 475
Febr.	+ 268	+ 461	+ 460	- 12	+ 448	- 1	- 408	- 443	+ 35	+ 187	- 139	+ 553	(+ 104)	+ 383
März	+ 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	+ 140	- 43	-2 629	(+ 1)	+ 131
April	+ 647	+ 650	+ 644	+ 734	+ 90	+ 6	- 386	- 240	+ 146	+ 58	+ 80	+ 245	(- 53)	+ 137
Mal	+ 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	+ 150	- 307	+ 157	+ 34	+ 138	+ 741	(- 118)	+ 454
Juni	+ 20	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 685	+ 753	- 68	+ 112	- 130	- 223	(- 226)	+ 127
Juli	-1 063	+ 998	+1 001	+1 201	+ 200	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 234	- 40	+ 520	(- 138)	+ 229
Aug.	+ 408	+1 259	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 17	- 16	+1 989	(+ 18)	+ 154
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	-1 328	- 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 351	+ 85	- 114	-1 026	(- 105)	+ 533
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 391	- 41	- 5	+ 888	+ 351	+ 537	+ 155	+ 153	+1 189	(+ 67)	+ 516
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	- 13	+ 941	+ 358	+ 374	+ 133	+ 43	+1 943	(- 141)	+ 18
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	- 281	- 9	+ 205	+ 626	- 420	- 97	- 157	-1 626	(+ 590)	+ 33
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 57	+ 20	+ 35	-1 015	- 944	- 71	- 36	+ 257	+1 141	(- 891)	+ 265
Febr.	+ 293	- 938	- 940	- 438	+ 502	+ 2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 219	+ 167	+ 624	(+ 248)	+ 246
März	+ 739	- 692	- 685	-1 148	+ 463	- 7	+ 617	+ 343	+ 274	+ 212	+ 97	+ 929	(+1 491)	+1 538
April	+ 147	+ 309	+ 305	+ 213	+ 90	+ 6	+ 247	+ 46	+ 201	+ 84	+ 73	+ 420	(- 16)	+ 197
Mal	+ 260	+ 267	+ 270	+ 172	+ 98	+ 3	+ 524	- 211	+ 735	+ 40	+ 98	+ 569	(+ 688)	+ 763
Juni	+ 101	- 998	- 988	- 716	- 272	- 10	- 60	- 468	+ 408	+ 4	- 165	-1 118	(- 259)	+ 386
Juli	+ 828	+ 573	+ 568	+ 512	+ 56	+ 5	+ 511	- 58	+ 569	+ 32	- 113	+ 175	(+1 145)	+1 303
Aug.	+ 530	+ 580	+ 585	+ 521	+ 64	- 5	+ 229	- 65	+ 294	+ 140	- 76	+1 123	(+ 768)	+ 494
Sept.	+ 161	-1 917	-1 895	-1 547	+ 349	- 22	+ 288	+ 281						

der Bankenliquidität

DM

bedingte Veränderungen Bankenliquidität			Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren Mittel der Kreditinstitute ⁵⁾	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens ⁶⁾	Zeit																																																																											
Offenmarktoperationen mit Nichtbanken sowie auf der Basis von langfristigen Wertpapieren				insgesamt (Gegenposten zur Vorpalte)	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen der Geldmarktregulierung der Bundesbank ⁴⁾			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute ⁴⁾	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt ⁴⁾	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellen in Wechseln und Privatkonten ⁴⁾			Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren																																																																										
gesamt	Abgaben (-) bzw. Rücknahmen (+) von Mobilisierungstiteln im Offentmarktgeschäft mit Nichtbanken	Offenmarktkäufe (+) bzw. Verkäufe (-) von inländischen langfristigen Wertpapieren			gesamt	Mobilisierungstitel	sonstige Titel									insgesamt ⁴⁾	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellen in Wechseln und Privatkonten ⁴⁾	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren																																																																						
Durchschnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate ¹⁾														Stand am Ende des Zeitraums																																																																											
+ 553	+ 553	—	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	— 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962	+ 56	+ 56	—	+1 276	+1 276	+ 704	+ 685	— 19	+ 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963	+ 68	+ 68	—	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964	+ 87	+ 87	—	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 1 553	6 848	2 566	648	3 634	3,6	1965	+ 10	+ 10	—	-242	+ 242	+ 358	+ 126	+ 232	+ 876	7 445	3 413	515	3 517	3,5	1966	+1 186	+ 4	+1 182	+7 195	-7 195	-2 098	-1 189	- 909	-3 525	17 811	9 448	880	7 483	7,3	1967
+ 411	+ 411	—	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. VI. 1962	+ 32	+ 32	—	-747	+ 747	+ 42	+ 36	+ 78	+ 718	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "	+ 25	+ 25	—	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "	+ 85	+ 85	—	-953	+ 953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "																														
+ 42	+ 42	—	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. VI. 1963	+ 35	+ 35	—	-185	+ 185	+ 240	+ 265	+ 25	- 236	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. "	+ 6	+ 6	—	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 27	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "	+ 55	+ 55	—	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "																														
+ 15	+ 15	—	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. VI. 1964	+ 49	+ 49	—	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	9 721	5 312	942	3 467	6,2	2. "	+ 71	+ 71	—	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. "	+ 31	+ 31	—	-140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "																														
+ 38	+ 38	—	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. VI. 1965	+ 240	+ 240	—	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "	+ 165	+ 165	—	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	7 076	3 305	339	3 432	4,0	3. "	+ 26	+ 26	—	+ 572	- 572	+ 418	+ 658	- 242	- 340	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "																														
+ 52	+ 52	—	- 445	+ 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. VI. 1966	+ 183	+ 183	—	+1 445	-1 445	+ 130	+ 675	+ 545	- 426	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. "	+ 400	+ 400	—	-1 405	- 214	- 585	+ 371	- 491	- 700	6 774	1 893	438	4 443	3,4	3. "	+ 51	+ 51	—	+2 406	-2 406	-1 297	- 850	- 447	- 803	12 160	5 724	944	5 492	5,7	1. VI. 1967																														
+ 24	+ 24	—	+1 972	- 972	+ 155	+ 73	+ 82	-1 344	13 228	5 734	646	6 848	6,0	2. "	+ 81	+ 17	—	-1 972	+ 1 972	+ 372	+ 106	+ 478	- 294	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	3. "	+ 1 078	+ 6	+1 084	+2 790	-2 790	- 584	- 519	- 65	-1 084	17 811	9 448	880	7 483	7,3	4. "	+ 58	+ 20	- 38	-1 237	+1 237	+1 024	+ 954	+ 70	- 235	1. VI. 1968																														
+ 12	+ 12	—	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964	+ 9	+ 9	—	-253	+ 253	+ 64	+ 13	+ 77	+ 32	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.	+ 12	+ 12	—	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März																																													
+ 2	+ 2	—	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April	+ 6	+ 6	—	-165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	10 673	5 654	779	4 240	6,9	April	+ 39	+ 39	—	-847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	9 721	5 312	942	3 467	6,2	April																																													
+ 17	+ 17	—	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli	+ 15	+ 15	—	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.	+ 24	+ 24	—	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sept.																																													
+ 5	+ 5	—	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.	+ 2	+ 2	—	+1 776	-1 776	- 591	- 305	- 286	- 587	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.	+ 31	+ 31	—	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.																																													
+ 1	+ 1	—	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965	+ 37	+ 37	—	-1 102	+1 102	+ 648	+ 412	- 236	- 90	8 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.	+ 137	+ 137	—	-1 733	+1 733	+ 183	+ 155	+ 338	+ 539	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März																																													
+ 119	+ 119	—	- 438	+ 438	+ 216	+ 167	+ 65	- 303	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April	+ 16	+ 16	—	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	7 617	3 083	653	3 881	4,3	April	+ 93	+ 93	—	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	6 574	2 624	425	3 525	3,7	April																																													
+ 96	+ 96	—	- 879	+ 879	+ 22	- 152	+ 161	+ 72	7 513	3 632	425	3 456	4,2	April	+ 24	+ 24	—	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	7 472	3 317	356	3 799	4,2	April	+ 14	+ 14	—	-1 569	+1 569	- 198	+ 119	- 317	- 284	8 121	3 360	765	3 996	4,5	April																																													
+ 9	+ 9	—	-1 205	+1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	6 848	2 566	648	3 634	3,6	April	+ 31	+ 31	—	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	7 928	2 975	473	4 480	4,2	April	+ 51	+ 51	—	-1 577	+1 577	+ 451	+ 140	- 311	+ 467	8 018	2 992	742	4 284	4,2	April																																													
+ 13	+ 13	—	- 272	+ 272	+ 322	+ 39	+ 361	+ 107	8 802	2 835	242	3 725	3,6	April	+ 40	+ 40	—	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	6 214	2 998	486	3 777	3,8	April	+ 81	+ 81	—	- 229	+ 229	- 50	+ 68	- 118	+ 64	6 814	2 988	486	3 777	3,8	April																																													
+ 133	+ 133	—	+ 274	- 274	- 126	+ 261	- 387	+ 64	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli	+ 17	+ 17	—	+1 723	-1 723	+ 65	+ 35	+ 201	- 294	6 402	1 735	608	4 059	3,2	Aug.	+ 112	+ 112	—	- 552	+ 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	6 774	1 893	438	4 443	3,4	Aug.																																													
+ 59	+ 59	—	+ 642	- 642	- 53	- 98	+ 45	- 537	7 912	2 664	531	4 717	3,9	Okt.	+ 31	+ 31	—	-2 044	+2 044	+ 704	- 416	- 288	- 374	9 763	3 824	764	5 175	4,8	Nov.	+ 119	+ 119	—	-1 281	+1 281	+ 543	- 71	+ 614	+ 420	7 445	3 413	515	3 517	3,5	Dez.																																													
+ 22	+ 22	—	+ 898	- 898	- 323	- 623	+ 300	+ 71	10 421	4 997	472	4 952	4,9	Jan. 1967	+ 6	+ 6	—	- 876	+ 876	- 480	- 199	- 600	+ 204	11 445	5 418	611	5 416	5,3	Febr.	+ 23	+ 23	—	+ 632	- 632	- 494	- 28	- 466	- 274	12 160	5 724	944	5 492	5,7	März																																													
+ 25	+ 25	—	- 198	+ 198	- 169	- 41	- 128	- 735	13 353	6 418	890	6 045	6,2	April	+ 8	+ 8	—	-1 324	+1 324	+ 169	+ 41	- 128	- 735	15 032	6 793	1 204	7 035	6,9	April	+ 9	+ 9	—	-1 495	+1 495	+ 565	+ 91	+ 474	- 408	13 228	5 734	646	6 848	6,0	April																																													
+ 5	+ 5	—	+1 483	-1 483	+ 61	+ 403	- 342	- 509	15 210	6 361	1 087	7 762	6,9	Juli	+ 5	+ 5	—	+1 622	-1 622	- 402	- 201	- 201	- 294	16 357	7 527	1 161	7 669	7,3	Aug.	+ 71	+ 18	+ 9	-1 333	+1 333	- 31	- 96	+ 65	+ 569	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	Sept.																																													
+ 357	+ 10	+ 367	+2 261	-2 261	- 773	- 589	- 184	- 493	18 160	9 101	1 107	7 952	7,9	Okt.	+ 4	+ 4	—	+2 613	-2 613	-1 161	- 166	+ 5	- 478	19 474	9 887	1 039	8 548	8,4	Nov.	+ 512	+ 4	+ 516	-2 084	+2 084	+1 350	+1 236	+ 114	- 113	17 811	9 448	880	7 483	7,3	Dez.																																													
+ 209	+ 8	+ 201	+ 229	- 229	+1 028	+1 086	+ 58	-1 202	21 388	10 938	805	9 645	8,8	Jan. 1968	+ 16	+ 2	- 14	+ 38	- 38	+ 482	+ 338	+ 144	- 556	21 483	11 021	970	9 492	8,7	Febr.	+ 44	+ 5	- 39	-1 504	+1 504	- 486	- 470	- 16	+1 523	März																																													

bank wurden zur Bildung der Nettoexposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, Abs. 1, Ziff. 2 des geschäfte" der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem internationalen Währungsfonds). — ⁵⁾ Guthaben bei aus- Angaben der Tabelle vergleichbar; s. Anm. 7). — ⁶⁾ Die Abweichungen der Veränderungen der Zentralbankguthaben von denen des Mindestreserve-Solls erklären sich hauptsächlich Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bankwochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch beding- tisch bedingten Veränderungen der Bankenliquidität. — ⁷⁾ Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln" sowie von „sonstigen Geldmarkttiteln", soweit dadurch der Bestand schnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlussmonate. — ⁸⁾ Teilweise geschätzt.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken *)					Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken)	auslän- dische Kredit- institute)
			gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen ehe- maliger Besatzungs- mächte *)	gesamt)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit *)							
				gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank *)	gesamt			bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank *)	bis unter 6 Mo- naten	von 6 Mo- naten und mehr				
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	17 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	17 869	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 - ¹⁰⁾	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁸⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 - ¹⁰⁾	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1961 - ¹⁰⁾	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹¹⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹²⁾	13 683 ¹³⁾	52 863	3 691	1 895	1 796
1962 - ¹⁴⁾	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	4 022	2 236	2 044
1962 - ¹⁴⁾	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	2 044
1963 -	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 -	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 ¹¹⁾	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 -	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 ¹¹⁾	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610 ¹²⁾	16 718 ¹³⁾	109 758	5 628	2 875	2 753
1966 -	30 758	208 529	50 816	43 271	42 982	289	7 545	5 435	2 110	—	31 684	14 365	17 319	126 029	5 619	2 931	2 688
1967 -	31 412	240 336	58 490	50 058	49 724	334	8 432	6 317	2 115	—	38 418	17 684	20 734	143 428	6 840	3 240	3 600
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 604	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 404	3 664	3 440 ⁸⁾	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 777	1 749	1 828
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 ¹¹⁾	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 723
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹¹⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹²⁾	13 683 ¹³⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
1962 Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	227	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 359	—	22 723	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
1962 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1962 Dez.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1963 Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
1963 Sept.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
1963 Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109
1964 Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
1964 März	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931
1964 April	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 952	4 832	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 225	2 202	1 923
1964 Mai	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003
1964 Juni	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	256	8 302	4 059 ¹¹⁾	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 197
1964 Juli	27 308	158 450	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 590	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 563	4 377	2 198	1 759
1964 Aug.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	1 822
1964 Okt.	27 442	160 688	46 504	37 467	37 220	247	9 037	4 090	4 947	—	24 555	8 438	16 117	89 629	4 523	2 195	2 328
1964 Nov.	28 070	161 209	46 110	38 463	38 207	256	7 647	4 925	2 722	—	24 881	8 841	16 040	90 218	4 490	2 202	2 288
1964 Dez.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 Jan.	27 353	166 895	45 265	37 611	37 388 ¹¹⁾	223	7 654	4 463	3 191	—	26 402	10 136 ¹²⁾	16 266 ¹³⁾	95 228	4 830	2 353	2 477
1965 Febr.	28 345	168 523	45 243	37 251	37 024	227	7 992	4 757	3 235	—	26 578	9 965	16 613	96 954	4 707	2 369	2 338
1965 März	28 244	169 542	45 790	37 378	36 970	408	8 412	4 516	3 896	—	25 504	8 731	16 773	98 248	4 679	2 385	2 494
1965 April	29 059	170 157	45 238	38 237	37 976	261	7 001	4 050	2 951	—	25 789	8 309	17 480	99 130	4 870	2 419	2 251
1965 Mai	29 092	174 110	47 149	39 619	39 373	246	7 530	4 541	2 989	—	26 720	9 191	17 529	100 241	4 982	2 562	2 420
1965 Juni	29 121	175 992	48 485	39 998	39 721	277	8 487	4 895	3 592	—	25 417	8 260	17 157	101 190	4 888	2 459	2 429
1965 Juli	29 943	174 556	47 299	39 948	39 709	239	7 351	4 241	3 110	—	25 040	7 843	17 997	102 217	5 025	2 435	2 590
1965 Aug.	29 208	175 901	47 771	40 355	40 113	242	7 416	4 626	2 790	—	25 386	8 489	16 897	102 744	4 770	2 431	2 339
1965 Sept.	29 453	177 035	49 085	39 942	39 690	252	9 143	4 832	4 311	—	24 595	7 914	16 591	103 577	5 015	2 489	2 526
1965 Okt.	29 658	178 152	48 682	41 174	40 944	230	7 508	4 273	3 285	—	24 376	7 973	16 403	103 574	4 915	2 397	2 518
1965 Nov.	30 036	180 246	49 878	42 516	42 245	271	7 362	4 950	2 412	—	24 593	7 914	16 591	104 877	5 015	2 489	2 526
1965 Dez.	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610	16 718	109 758	5 628	2 875	2 753
1966 Jan.	28 877	186 332	47 743	40 61													

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweistichtagen
Mio DM

Ausweis- stichtag	Bargeld- umlauf insgesamt	Bank- noten	Scheide- münzen	Ausweis- stichtag	Bargeld- umlauf insgesamt	Bank- noten	Scheide- münzen	Ausweis- stichtag	Bargeld- umlauf insgesamt	Bank- noten	Scheide- münzen	Ausweis- stichtag	Bargeld- umlauf insgesamt	Bank- noten	Scheide- münzen
1953 31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	1966 31. 1.	30 994.3	29 016.9	1 977.4	1967 31. 1.	31 594.0	29 496.4	2 097.6	1968 7. 1.	31 961.6	29 733.8	2 227.8
1954 31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2	28. 2.	31 636.3	29 647.2	1 989.1	28. 2.	32 262.8	30 161.8	2 101.0	15. 1.	30 837.6	28 631.0	2 206.6
1955 31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4	31. 3.	32 043.6	30 035.0	2 008.6	31. 3.	32 458.4	30 333.5	2 124.9	23. 1.	28 834.6	26 638.3	2 196.3
1956 31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	30. 4.	32 546.6	30 511.6	2 035.0	30. 4.	33 136.7	31 003.2	2 133.5	31. 1.	32 301.0	30 088.7	2 212.3
1957 31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 5.	32 635.2	30 580.1	2 055.1	31. 5.	32 598.5	30 443.2	2 155.3	7. 2.	30 587.1	28 379.0	2 208.1
1958 31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	30. 6.	32 978.1	30 916.7	2 061.4	30. 6.	33 348.9	31 198.5	2 150.4	15. 2.	30 397.2	28 194.7	2 202.5
1959 31. 12. 1)	20 324.2	19 045.7	1 278.5	31. 7.	33 895.6	31 809.1	2 086.5	31. 7.	33 767.8	31 593.6	2 174.2	23. 2.	29 457.9	27 254.3	2 203.6
1960 31. 12.	21 839.6	20 470.3	1 369.3	31. 8.	33 980.4	30 892.2	2 088.2	31. 8.	33 233.5	31 051.2	2 182.3	29. 2.	33 150.2	30 929.4	2 220.8
1961 31. 12.	24 488.3	22 991.7	1 496.6	30. 9.	33 305.2	31 200.4	2 104.8	30. 9.	33 375.1	31 179.8	2 195.3	7. 3.	31 719.8	29 498.0	2 221.8
1962 31. 12.	25 759.8	24 146.6	1 613.2	31. 10.	32 706.8	30 585.8	2 121.0	31. 10.	32 694.8	30 485.2	2 209.6	15. 3.	31 268.8	29 049.8	2 219.0
1963 31. 12.	27 151.6	25 426.6	1 725.0	30. 11.	33 630.7	31 488.4	2 142.3	30. 11.	34 227.6	32 001.5	2 226.1	23. 3.	29 902.9	27 683.6	2 219.3
1964 31. 12.	29 544.6	27 691.7	1 852.9	31. 12.	32 906.0	30 770.1	2 135.9	31. 12.	33 829.3	31 574.3	2 255.0	7. 4.	32 307.8	30 060.5	2 247.3
1965 31. 12.	31 452.7	29 455.6	1 997.1									15. 4.	32 342.1	30 081.8	2 260.3

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)
Mio DM

Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt	Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt	Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt	Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt
1953	11 048	1965 April	28 744	1966 April	30 381	1967 April	30 730
1954	11 844	Mai	29 321	Mai	30 727	Mai	30 853
1955	12 931	Juni	29 413	Juni	30 621	Juni	30 897
1956	14 103						
1957	15 336	Juli	30 109	Juli	31 635	Juli	31 640
1958	16 937	Aug.	29 728	Aug.	31 190	Aug.	31 247
1959 2)	18 192	Sept.	29 502	Sept.	31 114	Sept.	31 355
1960	19 670						
1961	21 536	Okt.	29 810	Okt.	31 170	Okt.	31 151
1962	23 498	Nov.	29 524	Nov.	30 637	Nov.	30 840
1963	25 115	Dez.	31 095	Dez.	32 278	Dez.	33 160
1964	26 811						
1965	29 213	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126	1968 Jan.	30 753
1966	30 673	Febr.	29 222	Febr.	29 915	Febr.	30 582
1967	31 047	März	29 693	März	30 647	März	31 429

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — 2) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung
nach dem Stand vom 31. März 1968

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	31 351	93.3
davon:		
1 000.— DM	1 319	3.9
500.— " "	1 190	3.5
100.— " "	16 252	48.4
50.— " "	8 188	24.4
20.— " "	2 664	7.9
10.— " "	1 521	4.5
5.— " "	217	0.7
Scheidemünzen insgesamt	2 239	6.7
davon:		
5.— DM	721	2.1
2.— " "	360	1.1
1.— " "	571	1.7
—50 " "	266	0.8
—10 " "	199	0.6
—05 " "	64	0.2
—02 " "	20	0.1
—01 " "	38	0.1
Banknoten und Scheidemünzen	33 590	100.0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Monats- ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private		
			gesamt		Bund und Sondervermögen des Bundes 1)				Länder				sonstige öffent- liche Stellen	„Direkt- kredite“ 2)	Kredite an Ver- sicherungs- unterneh- men und Bauspar- kassen 3)
			mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	gesamt	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzanz- weisungen	Kassen- kredite	Wert- papiere	gesamt	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzanz- weisungen	Kassen- kredite	Lombard- kredite			
1954 Dez.	343.6	211.2	214.7	82.3	132.0	100.4	—	31.6	—	0.4	60.8	—	21.5	109.9	19.0
1955 -	620.5	359.1	500.3	238.9	261.4	247.3	—	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7
1956 -	422.2	248.5	324.2	150.5	173.7	119.9	—	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957 -	417.8	89.6	412.0	83.8	328.2	153.7	—	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958 -	432.7	87.0	432.3	86.6	363.2	100.0	—	17.5	245.7	—	69.1	—	—	—	0.4
1959 - 2)	537.1	244.8	537.1	244.8	537.1	80.0	—	244.8	212.3	—	—	—	—	—	0.0
1960 -	417.2	78.0	417.2	78.0	417.2	136.3	—	78.0	202.9	—	—	—	—	—	—
1961 -	381.6	163.1	381.6	163.1	378.6	—	—	160.1	218.5	—	—	—	—	—	—
1962 -	856.5	739.1	856.5	739.1	856.5	—	—	739.1	117.4	—	—	—	—	—	—
1963 -	1 941.0	1 749.3	1 941.0	1 749.3	1 924.4	125.1	—	1 732.7	66.6	—	16.6	—	—	—	—
1964 -	1 550.4	1 212.0	1 550.4	1 212.0	1 456.4	307.0	—	1 118.0	31.4	—	94.0	—	—	—	—
1965 -	1 784.6	1 407.6	1 784.6	1 407.6	1 451.5	345.4	—	1 074.5	31.6	—	333.1	—	—	—	—
1966 -	1 898.5	1 163.7	1 898.5	1 163.7	1 456.4	711.4	—	721.6	23.4	—	442.1	—	—	—	—
1967 -	3 496.0	2 220.8	3 495.1	2 219.9	3 337.0	—	—	2 061.8	1 275.2	—	158.1	—	—	—	0.9
1966 März	584.5	25.7	584.5	25.7	560.9	529.3	—	2.1	29.5	—	23.6	—	—	—	—
1966 April	445.7	146.2	445.7	146.2	383.9	270.0	—	84.4	29.5	—	61.8	—	—	—	—
1966 Mai	1 082.5	550.1	1 082.5	550.1	955.0	503.0	—	422.6	127.5	—	127.5	—	—	—	—
1966 Juni	506.5	217.4	506.5	217.4	487.3	194.8	—	198.2	94.3	—	19.2	—	—	—	—
1966 Juli	1 030.4	978.1	1 030.4	978.1	991.9	23.0	—	939.6	29.3	—	38.5	—	—	—	—
1966 Aug.	1 413.6	1 384.3	1 413.6	1 384.3	1 098.5	—	—	1 069.2	29.3	—	315.1	—	—	—	—
1966 Sept.	425.7	185.2	425.7	185.2	318.1	—	—	213.0	77.6	—	107.6	—	—	—	—
1966 Okt.	389.7	333.7	389.7	333.7	306.5	—	—	30.6	83.2	—	83.2	—	—	—	—
1966 Nov.	722.1	694.9	722.1	694.9	406.4	—	—	1.8	379.2	—	315.7	—	—	—	—
1966 Dez.	1 898.5	1 163.7	1 898.5	1 163.7	1 456.4	711.4	—	721.6	23.4	—	442.1	—	—	—	—
1967 Jan.	655.4	144.1	655.4	144.1	528.3	491.8	—	17.0	19.5	—	127.1	—	—	—	—
1967 Febr.	906.0	485.9	906.0	485.9	815.0	401.0	—	394.9	19.1	—	91.0	—	—	—	—
1967 März	253.4	13.5	253.4	13.5	239.9	220.9	—	—	19.0	—	13.5	—	—	—	—
1967 April	128.7	79.7	128.7	79.7	49.0	30.0	—	—	19.0	—	79.7	—	—	—	—
1967 Mai	31.8	6.0	31.8	6.0	25.8	6.9	—	—	18.9	—	6.0	—	—	—	—
1967 Juni	433.0	33.3	431.4	31.7	415.4	380.8	—	15.7	18.9	—	16.0	—	—	—	1.6
1967 Juli	385.9	38.3	385.9	38.3	347.6	328.7	—	—	18.9	—	38.3	—	—	—	—
1967 Aug.	228.5	81.5	228.5	81.5	147.0	105.9	—	—	41.1	—	81.5	—	—	—	—
1967 Sept.	238.7	12.6	238.7	12.6	226.1	0.1	—	—	226.0	—	12.6	—	—	—	—
1967 Okt.	1 374.0	525.2	1 374.0	525.2	1 328.6	—	—	479.8	848.8	—	45.4	—	—	—	—
1967 Nov.	2 464.2	1 393.2	2 463.3	1 392.3	2 359.7	0.4	—	1 288.7	1 070.6	—	103.6	—	—	—	0.9
1967 Dez.	3 496.0	2 220.8	3 495.1	2 219.9	3 337.0	—	—	2 061.8	1 275.2	—	158.1	—	—	—	0.9
1968 Jan.	1 228.8	46.3	1 227.9	45.4	1 182.5	40.0	—	—	1 142.5	—	45.4	—	—	—	0.9
1968 Febr.	1 433.2	24.7	1 432.3	23.8	1 408.5	270.0	—	—	1 138.5	—	23.8	—	—	—	0.9
1968 März	1 189.0	0.9	1 188.1	—	1 188.1	10.0	—	—	1 178.1	—	—	—	—	—	0.9

*) Ab Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland. — *) Ohne die Sonderpositionen: Kredite an Bund für Beteiligungen an internationalen Einrichtungen, Forderungen an Bund wegen Nachkriegswirtschaftshilfe und Änderung der Währungsparität und Forderungserwerb von der BIZ. — 1) Einschl. Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — 2) Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — 3) Mittels vorübergehenden Ankaufs und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Monatsende	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend an- gekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1954 Dez.	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 " *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 "	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 "	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 "	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 "	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 "	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 "	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 "	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 "	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1966 März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—
Dez.	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728,5	5 638,7	89,8	—	—	—	—
Febr.	5 455,5	5 303,7	151,8	—	—	—	—
März	5 510,7	5 405,6	105,1	—	—	—	—
April	6 407,0	6 365,5	41,5	—	—	—	—
Mai	5 150,2	5 104,8	45,4	—	—	—	—
Juni	7 255,4	7 112,5	142,9	—	—	—	—
Juli	5 727,3	5 573,8	153,5	—	—	—	—
Aug.	4 547,9	4 522,4	25,5	—	—	—	—
Sept.	5 903,0	5 832,8	70,2	—	—	—	—
Okt.	3 957,1	3 917,9	39,2	—	—	—	—
Nov.	2 907,6	3 859,1	48,5	—	—	—	—
Dez.	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1968 Jan.	5 115,1	5 040,2	74,9	—	—	—	—
Febr.	4 664,7	4 421,5	243,2	—	—	—	—
März	5 419,0	4 938,1	480,9	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Monatsende	Nichtbanken							Kredit- institute *)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 6)	andere inländische Einleger 7)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 2)	ohne	Bund (ohne Son- dervermögen) 3), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)			
1954 Dez.	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 "	5 097,3	4 017,1	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 "	4 968,2	3 614,0	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 " *)	2 260,8	1 161,3	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 "	3 659,2	2 684,9	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 "	4 985,8	3 781,6	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 "	4 563,2	3 604,8	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 "	4 399,9	3 022,1	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 "	3 467,2	2 188,6	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 "	2 429,9	1 155,1	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 "	2 398,8	544,0	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 "	2 449,1	671,8	671,8	298,0	1 145,7	—	333,6	15 178,5
1966 März	4 818,0	2 873,4	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4
April	2 510,7	1 641,2	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8
Mai	3 097,1	1 317,9	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5
Juni	3 861,0	2 109,7	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4
Juli	3 042,1	1 154,2	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7
Aug.	2 680,5	873,9	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5
Sept.	2 758,2	1 202,4	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6
Okt.	2 311,7	701,3	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9
Nov.	1 934,8	589,5	589,5	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1
Dez.	2 398,8	544,0	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 Jan.	2 739,8	1 045,4	1 045,4	566,4	895,2	—	232,8	15 125,5
Febr.	3 075,1	1 141,9	1 141,9	530,4	1 157,1	—	245,7	14 947,5
März	3 269,6	2 026,8	2 026,8	228,8	750,9	—	263,1	13 234,7
April	2 350,8	1 310,5	1 310,5	341,9	464,0	—	234,4	14 155,9
Mai	3 175,3	1 426,1	1 426,1	395,8	1 106,5	—	246,9	12 117,4
Juni	2 848,9	1 533,2	1 533,2	430,6	618,2	—	266,9	14 170,6
Juli	3 317,6	1 547,5	1 547,5	668,5	849,9	—	251,7	11 916,9
Aug.	2 800,0	1 280,8	1 280,8	691,2	575,9	—	252,1	10 692,8
Sept.	3 838,0	2 390,1	2 390,1	522,8	627,1	—	298,0	11 292,3
Okt.	2 781,3	1 017,9	1 017,9	735,1	706,9	—	321,4	11 379,2
Nov.	2 488,9	832,2	832,2	707,1	645,5	—	304,1	11 087,8
Dez.	2 449,1	671,8	671,8	298,0	1 145,7	—	333,6	15 178,5
1968 Jan.	3 599,1	2 369,2	2 369,2	741,6	229,4	—	258,9	12 615,2
Febr.	4 058,0	2 713,0	2 713,0	566,9	539,3	—	238,8	12 221,6
März	4 932,9	3 378,8	3 378,8	482,9	792,0	—	279,2	11 842,4

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. 8. 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. 7. 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; (vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5a), sowie ab 31. 3. 1968 einschl. der übrigen Guthaben dieser Ämter. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Bis 23. 3. 68 einschl. der verhältnismäßig geringen Guthaben der Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).

a) Reservehaltung, gesamt*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve- Soll	Ist- Reserve	Überschubreserven		Summe der Über- schreitungen	Summe der Unter- schreitungen
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ²⁾		befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen ³⁾				Betrag	in vH des Reserve-Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537,8	29 395,1	21 773,2	49 369,5	12 332,1	12 518,6	186,5	1,5	187,4	0,9		
1961 -	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	366,6	4,1	367,9	1,3		
1962 -	125 655,5	25 304,0	19 920,6	24 900,3	9 801,6	10 140,1	338,5	3,5	339,7	1,2		
1963 -	141 074,9	27 080,4	11 075,2	26 167,6	37 764,9	43 732,6	383,8	3,5	384,6	0,8		
1964 -	157 721,8	42 024,7	26 694,8	89 002,3	43 732,6	33 019,1	10 860,3	1,9	253,3	2,5		
1965 -	178 832,9	46 609,2	27 534,6	104 689,1	14 283,8	14 563,8	280,0	2,0	281,9	1,9		
1966 -	198 262,2	46 749,3	31 404,1	120 108,8	15 506,2	15 706,5	200,3	1,3	202,7	2,4		
1967 -	230 506,7	39 256,0	15 212,7	37 595,8	77 331,7	61 110,5	12 248,5	3,6	438,4	1,5		
1967 März	210 828,1	33 449,5	13 236,9	34 468,7	72 743,8	56 929,2	14 658,7	14 775,3	116,6	0,8	117,5	0,9
April	211 255,6	33 594,7	13 016,0	34 046,5	73 210,3	57 388,1	14 674,2	14 835,4	161,2	1,1	162,7	1,5
Mal	213 048,9	33 920,7	13 246,7	34 326,2	73 806,7	57 748,6	13 986,6	14 116,6	130,0	0,9	131,8	1,8
Juni	216 334,1	34 886,9	13 662,5	35 450,5	74 274,2	58 060,0	14 246,0	14 370,9	124,9	0,9	125,6	0,7
Juli	216 711,9	35 326,9	13 538,8	34 641,7	74 794,3	58 410,2	13 101,4	13 314,8	213,4	1,6	214,6	1,2
Aug.	218 333,7	35 759,0	13 989,6	34 541,9	75 257,9	58 785,3	12 333,6	12 512,8	179,2	1,5	180,1	0,9
Sept.	221 212,3	35 621,2	14 485,6	35 860,4	75 937,7	59 307,4	11 635,8	11 801,5	165,7	1,4	166,3	0,6
Okt.	222 397,3	35 947,9	14 564,7	35 637,2	76 326,9	59 920,6	11 696,5	11 983,3	286,8	2,5	287,4	0,6
Nov.	226 863,1	37 526,3	14 661,4	36 808,7	77 139,2	60 727,5	11 980,1	12 119,9	139,8	1,2	140,4	0,6
Dez.	230 506,7	39 256,0	15 212,7	37 595,8	77 331,7	61 110,5	12 248,5	12 685,4	436,9	3,6	438,4	1,5
1968 Jan.	239 048,9	41 910,0	14 787,2	39 227,5	79 885,9	63 238,3	12 754,1	12 891,0	136,9	1,1	138,6	1,7
Febr.	241 584,7	39 531,4	14 259,7	41 017,5	82 018,1	64 758,0	12 776,0	12 896,9	120,9	0,9	121,3	0,4
März	243 505,3	38 226,3	14 429,2	42 104,9	83 075,3	65 669,6	12 808,3	12 946,2	137,9	1,1	143,9	6,0

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ¹⁾ Gemäß § 8 und 9 der AMR. — ²⁾ Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird.

b) Aufgliederung nach Bankgruppen und Reserveklassen

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Bankgruppen											Reserveklassen				Nad- richtlich: Post- scheck- und Post- spar- kassen- ämter	
	Gesamt	Kredit- banken	darunter			Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- (Schulze- De- litzsch)	Zen- tral- kassen (Raiff- eisen)	Kredit- ge- nos- sen- (Raiff- eisen)	Alle übrigen reserve- pflich- tigen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)		4 (unter 3 Mio DM)
			Groß- banken ²⁾	Staats-, Regio- nal- und Lokal- banken	Privat- bankiers												
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1967 März	210 828,1	64 274,0	35 449,5	22 650,1	4 860,5	6 020,5	99 891,3	465,4	16 190,9	943,0	21 186,8	1 856,2	103 827,8	73 235,0	25 735,5	8 029,8	9 159,5
April	211 255,6	64 265,3	35 481,4	22 794,1	4 850,4	6 077,0	99 930,1	443,1	16 176,0	918,2	21 366,6	2 079,3	104 044,7	73 352,8	25 795,3	8 062,8	9 154,0
Mal	213 048,9	65 296,9	36 237,2	22 893,1	5 036,6	5 963,6	100 537,1	439,5	16 384,8	928,4	21 521,6	1 977,0	105 097,5	73 969,5	25 941,5	8 040,4	9 366,7
Juni	216 334,1	66 880,7	37 180,6	23 476,0	5 152,4	6 176,8	101 596,5	447,5	16 590,5	960,1	21 691,8	1 990,2	107 265,3	74 786,9	26 270,0	8 011,9	9 317,9
Juli	216 711,9	66 942,0	37 047,1	23 586,1	5 256,7	6 123,9	101 881,1	434,0	16 624,7	942,8	21 686,4	2 077,0	107 871,0	74 774,3	26 339,8	7 898,1	9 395,1
Aug.	218 333,7	67 173,3	36 913,8	23 853,7	5 303,0	6 193,6	102 726,0	417,0	16 883,3	966,3	21 922,2	2 052,0	108 995,1	75 083,4	26 339,8	7 915,4	9 405,3
Sept.	221 212,3	67 889,7	37 280,5	24 218,8	5 292,1	6 271,1	104 257,3	428,1	17 089,8	992,2	22 270,8	2 013,3	110 171,8	76 565,1	26 582,1	7 893,3	9 381,8
Okt.	222 397,3	68 191,8	37 213,8	24 498,9	5 358,7	6 334,0	104 653,0	418,6	17 167,5	975,2	22 584,8	2 072,4	111 188,4	76 442,8	26 849,1	7 917,0	9 465,9
Nov.	226 863,1	71 203,5	38 908,5	25 436,9	5 658,5	6 447,3	105 525,0	396,7	17 432,5	998,6	22 888,6	1 990,9	113 512,0	78 094,4	27 371,9	7 884,8	9 515,6
Dez.	230 506,7	73 190,5	39 985,9	26 290,1	5 635,3	6 700,4	106 586,0	388,4	17 666,4	988,5	23 039,3	1 947,2	116 903,5	78 276,3	27 481,9	7 845,0	9 584,7
1968 Jan.	239 048,9	77 834,3	42 068,9	27 964,1	6 036,6	6 709,5	109 188,6	464,0	18 054,3	1 060,3	23 394,2	2 343,7	123 691,8	79 644,6	27 908,9	7 803,6	9 855,2
Febr.	241 584,7	77 835,9	42 442,8	27 622,3	6 133,3	6 795,9	110 851,7	460,8	18 322,3	1 009,0	23 727,9	2 581,2	127 342,7	78 497,0	27 966,9	7 778,1	9 856,3
März	243 505,3	77 428,6	42 417,0	27 517,6	6 021,7	6 744,8	112 564,2	452,5	18 502,1	993,9	24 069,2	2 750,0	127 360,1	80 286,7	28 096,8	7 761,7	9 911,9
Reserve-Soll																	
1967 März	14 658,7	5 311,8	2 987,0	1 832,4	386,2	530,9	6 328,9	36,1	1 066,4	74,7	1 165,6	144,3	7 977,7	4 769,4	1 488,6	423,0	712,8
April	14 674,2	5 316,0	2 989,5	1 848,2	392,5	536,4	6 314,6	34,7	1 061,8	73,1	1 174,3	163,3	7 983,6	4 776,1	1 490,6	423,9	709,7
Mal	13 986,6	5 097,9	2 888,5	1 750,2	378,3	496,5	6 003,9	32,9	1 018,4	70,1	1 118,8	148,1	7 621,9	4 346,0	1 419,0	399,7	691,6
Juni	14 246,0	5 231,8	2 965,4	1 798,2	387,9	520,4	6 079,1	33,5	1 032,0	73,3	1 123,7	147,2	7 796,8	4 513,9	1 437,0	398,3	684,1
Juli	13 101,4	4 812,9	2 713,1	1 659,7	367,8	475,1	5 589,4	29,8	947,5	65,6	1 035,4	145,7	7 202,8	4 226,4	1 311,9	360,3	633,5
Aug.	12 333,6	4 518,7	2 530,3	1 570,8	346,9	446,4	5 263,7	26,9	907,7	63,6	976,9	136,8	6 804,7	3 958,4	1 233,8	336,7	590,5
Sept.	11 635,8	4 341,4	2 426,3	1 516,1	330,7	437,6	4 890,1	27,0	840,4	62,6	907,5	129,2	6 448,7	3 739,1	1 142,3	305,7	546,2
Okt.	11 695,5	4 364,9	2 426,3	1 516,1	330,7	437,6	4 890,1	27,0	840,4	62,6	907,5	129,2	6 448,7	3 739,1	1 142,3	305,7	546,2
Nov.	11 980,1	4 587,5	2 554,7	1 602,3	356,1	450,2	4 937,2	24,8	857,9	62,9	931,7	127,9	6 684,4	3 814,2	1 176,0	305,5	556,6
Dez.	12 248,5	4 739,0	2 635,7	1 663,9	356,7	471,9	5 010,9	25,0	872,5	64,1	939,5	125,6	6 927,3	3 835,9	1 181,2	304,1	563,5
1968 Jan.	12 754,1	5 073,3	2 785,8	1 787,4	384,1	481,5	5 111,8	30,3	887,2	69,5	948,8	151,7	7 346,2	3 914,9	1 191,9	301,1	581,8
Febr.	12 776,0	5 018,0	2 775,2	1 746,7	389,3	486,4	5 151,9	29,1	893,9	63,8	960,8	172,1	7 506,2	3 781,3	1 189,0	299,5	571,1
März	12 808,3	4 951,4	2 750,6	1 726,8	377,6	472,5	5 231,4	28,5	899,8	61,5	974,0	189,2	7 447,3	3 873,5	1 188,6	298,9	570,9
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1967 März	7,0	8,3	8,4	8,1	7,9	8,8	6,3	7,8	6,6	7,9	5,5	7,8	7,7	6,5	5,8	5,3	7,8
April	6,9	8,3	8,4	8,1	8,0	8,8	6,3	7,8	6,6	8,0	5,5	7,9	7,7	6,5	5,8	5,3	7,8
Mal	6,6	7,8	8,0	7,6	7,5	8,3	6,0	7,5	6,2	7,6	5,2	7,5	7,3	6,1	5,5	5,0	7,4
Juni	6,6	7,8	8,0	7,7	7,5	8,4	6,0	7,5	6,2	7,6	5,2	7,4	7,3	6,2	5,5	5,0	7,3
Juli	6,0	7,2	7,3	7,0	7,0	7,8	5,5	6,9	5,6	7,0	4,8	7,0	6,7	5,7	5,0	4,6	6,7
Aug.	5,6	6,7	6,9	6,6	6,5	7,2	5,1	6,4	5,3	6,6	4,5	6,7	6,2	5,3	4,7	4,3	6,3
Sept.	5,3	6,4	6,5	6,3	6,2	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,4	5,9	4,9	4,3	3,9	5,8
Okt.	5,3	6,4	6,5	6,3	6,3	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,4	5,9	4,9	4,3	3,9	5,8
Nov.	5,3	6,4	6,6	6,3	6,3	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,4	5,9	4			

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sonstige Geldan- lagen im Ausland und For- derungen an das Ausland	Sorten- Auslands- wechsel und -schecks ¹⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		gesamt	darunter zweck- gebunden						gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	6 460,6	174,3	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ¹⁾	966,9	— ²⁾	152,6	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ³⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	—	130,0	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	—	157,2	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	—	291,7	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	—	329,1	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	—	417,2	81,1	1 646,7	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	—	563,4	116,7	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 213,0	1 118,0
1965 31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	—	892,2	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	—	898,7	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	—	916,9	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	—	991,4	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	2,1
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	—	1 043,6	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	—	1 076,0	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	530,1	422,6
30. Juni	16 970,7	7 509,1	92,4	—	1 015,7	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	345,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	7 329,9	92,4	—	1 017,5	131,2	327,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	—	961,7	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
30. Sept.	16 910,7	8 357,7	—	—	974,3	149,2	294,3	6 635,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
31. Okt.	16 887,0	9 176,0	—	—	987,8	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5
30. Nov.	16 892,2	9 314,1	—	—	995,4	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2
31. Dez.	16 905,2	9 775,4	—	—	1 083,5	166,3	425,1	5 031,0	711,4	711,4	—	938,0	1 163,7	721,6
1967 31. Jan.	16 897,2	8 668,7	—	—	1 051,1	217,6	349,0	5 340,1	491,8	491,8	—	89,8	144,1	17,0
28. Febr.	16 893,2	9 438,2	—	—	1 063,2	229,4	371,9	4 826,1	401,0	401,0	—	151,8	485,9	394,9
31. März	16 913,7	9 715,4	—	—	1 204,5	218,3	337,8	4 459,6	220,9	220,9	—	105,1	13,5	—
30. April	16 921,9	9 566,6	—	—	1 394,8	225,5	275,7	5 276,9	30,0	30,0	—	41,5	79,7	—
31. Mai	16 916,9	9 719,5	—	—	1 456,7	216,4	333,1	3 753,8	6,9	6,9	—	45,4	6,0	—
30. Juni	16 907,4	9 497,0	—	—	1 732,9	234,0	278,5	5 945,6	380,8	380,8	—	144,5	31,7	15,7
31. Juli	16 881,3	9 270,8	—	—	1 760,6	224,2	324,9	3 328,8	328,7	328,7	—	135,5	38,3	—
31. Aug.	16 872,4	9 485,4	—	—	1 627,4	223,5	326,5	2 914,5	105,9	105,9	—	25,3	8,3	—
30. Sept.	16 872,8	9 953,3	—	—	1 832,1	222,0	313,9	4 127,6	0,1	0,1	—	70,2	12,6	—
31. Okt.	16 860,3	9 684,4	—	—	1 668,9	220,6	321,4	2 270,2	—	—	—	39,2	52,2	479,8
30. Nov.	16 845,2	10 406,4	—	—	1 000,0	216,3	345,5	2 157,6	0,4	0,4	—	49,4	1 392,3	1 288,7
31. Dez.	16 646,5	10 352,7	—	—	1 000,0	1 953,2	200,3	2 922,5	—	—	—	949,6	2 219,9	2 061,8
1968 7. Jan.	16 646,5	8 454,0	—	—	1 500,0	2 014,7	228,1	344,4	2 709,0	—	—	88,3	931,2	894,5
15. "	16 297,3	8 905,4	—	—	1 500,0	1 877,7	253,5	208,4	2 316,3	—	—	85,7	21,9	—
23. "	16 297,7	8 949,0	—	—	1 500,0	1 808,0	267,1	202,9	2 467,4	—	—	325,8	—	—
31. "	16 297,7	9 236,0	—	—	1 500,0	1 822,8	254,0	330,6	3 326,5	40,0	40,0	75,8	45,4	—
7. Febr.	16 236,8	9 424,8	—	—	1 500,0	1 806,9	262,2	212,8	3 207,4	40,0	40,0	23,0	52,2	—
15. "	16 239,4	9 283,6	—	—	1 504,6	1 710,9	271,8	201,4	2 511,7	40,0	40,0	22,9	40,3	—
23. "	16 239,4	9 334,6	—	—	1 504,6	1 889,0	274,6	119,4	2 531,7	270,0	270,0	615,1	—	—
29. "	16 239,4	10 330,5	—	—	1 504,6	1 898,4	259,4	334,1	2 573,5	270,0	270,0	244,1	23,8	—
7. März	16 197,7	11 390,2	—	—	1 504,6	1 974,0	261,9	183,5	3 183,9	220,0	220,0	30,8	41,1	—
15. "	16 197,7	11 424,1	—	—	1 500,0	2 064,4	269,2	181,1	3 110,9	340,0	340,0	71,0	—	—
23. "	16 197,7	12 567,5	—	—	2 060,7	269,3	145,2	2 779,0	40,0	40,0	—	132,7	—	—
31. "	15 629,6	12 037,9	—	—	1 514,6	2 118,5	256,2	327,5	2 799,5	10,0	10,0	481,8	—	—
7. April	15 629,5	11 443,6	—	—	2 014,6	2 116,1	259,9	3 159,7	—	—	—	44,4	—	—
15. "	15 629,5	11 429,0	—	—	2 014,6	2 139,4	241,4	3 126,3	—	—	—	122,1	7,1	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. 12. 1951 bis 31. 7. 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungs- noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ³⁾ Ab 7. 7. 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾							andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ^{1) 4)}
		gesamt	Kreditinstitute ²⁾	öffentliche Einleger						
				gesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	—	562,2	34,4	208,6	— ¹⁾
1959 31. Dez. ³⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8	—
1964 31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—
1965 31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1	—
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	52,9	242,8	—
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	1 835,6	1 127,9	33,3	230,6	—
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	788,5	1 635,5	2 084,7	52,0	257,3	—
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	588,3	1 244,5	31,3	250,7	—
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6	—
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 659,1	374,8	1 393,4	1 734,6	36,3	303,9	—
31. Juli	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	1 493,7	1 127,6	136,2	258,3	—
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 439,9	16,4	1 538,9	856,9	27,7	240,6	—
30. Sept.	31 200,4	17 226,8	14 468,6	2 508,8	40,5	1 266,5	1 161,7	40,1	249,4	—
31. Okt.	30 585,8	17 421,6	15 109,9	2 061,3	17,2	1 326,7	683,8	33,6	250,4	—
30. Nov.	31 488,4	16 401,9	14 467,1	1 644,8	19,5	1 289,5	292,9	42,9	290,0	—
31. Dez.	30 770,1	17 784,5	17 385,7	2 109,5	39,5	1 521,3	504,2	44,5	289,3	—
1967 31. Jan.	29 496,4	17 865,3	15 125,5	2 507,0	360,0	1 430,6	685,1	31,3	232,8	—
28. Febr.	30 161,8	18 022,6	14 947,5	2 829,4	21,3	2 089,6	677,5	41,0	245,7	—
31. März	30 333,5	16 504,3	13 234,7	3 006,5	99,2	1 497,8	1 365,2	44,3	263,1	—
30. April	31 003,2	16 806,7	14 155,9	2 116,4	52,6	1 189,4	847,8	26,6	234,4	—
31. Mai	30 443,2	15 292,7	12 117,4	2 928,4	120,0	2 031,4	737,0	40,0	246,9	—
30. Juni	31 198,5	17 019,5	14 170,6	2 582,0	48,0	1 346,2	1 126,7	61,1	266,9	—
31. Juli	31 593,6	15 234,5	11 916,9	3 065,9	356,1	1 769,0	893,7	47,1	251,7	—
31. Aug.	31 051,2	13 492,8	10 692,8	2 547,9	162,1	1 485,5	872,4	27,9	252,1	—
30. Sept.	31 179,8	15 130,3	11 292,3	3 540,0	368,7	1 466,7	1 666,7	37,6	298,0	—
31. Okt.	30 485,2	14 160,5	11 379,2	2 459,9	19,3	1 589,7	811,0	39,9	321,4	—
30. Nov.	32 001,5	13 576,7	11 087,8	2 184,8	16,0	1 737,3	392,2	39,3	304,1	—
31. Dez.	31 574,3	17 627,6	15 178,5	2 115,5	43,5	1 528,0	496,0	48,0	333,6	—
1968 7. Jan.	29 733,8	15 984,6	14 006,5	1						

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			Bestand	nachrichtlich:		gesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Forderungserwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungsparität	darunter					
				an-gekauft						im Tausch gegen Geldmarkt zurück-gegebene Ausgleichs-forderungen	Kredite an Inter-nationalen Währungs-fonds *)	Kredite an Welt-bank			Konsoli-dierungs-kredite aus der Ab-wicklung der EZU *)
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	—	439.6	1957 31. Dez.	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	—	—	372.0	1958 31. Dez.	
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	—	—	311.2	1959 31. Dez. *)	
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	—	—	369.9	1960 31. Dez.	
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	—	—	—	306.8	1961 31. Dez.	
16.6	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	—	—	—	—	406.1	1962 31. Dez.	
94.0	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	—	—	—	463.3	1963 31. Dez.	
333.1	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	—	—	—	463.3	1964 31. Dez.	
—	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	—	—	—	432.8	1965 31. Dez.	
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	—	—	—	765.9	1966 31. Jan.	
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	—	—	—	839.8	28. Febr.	
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	—	—	—	—	883.7	31. März	
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 135.0	2 230.3	1 507.7	—	—	—	—	529.0	30. April	
127.5	—	1 148.6	6 930.3	—	1 750.7	3 163.9	2 199.1	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	934.0	31. Mai	
19.2	—	1 213.5	7 205.4	—	1 471.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	994.1	30. Juni	
38.5	—	1 148.6	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	877.4	31. Juli	
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 837.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	848.9	31. Aug.	
107.6	—	1 138.8	7 885.7	—	795.3	3 585.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	470.2	30. Sept.	
83.2	—	1 097.4	7 530.6	—	1 150.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	403.7	31. Okt.	
315.7	—	1 097.4	7 640.4	—	1 040.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 008.9	30. Nov.	
442.1	—	1 095.3	7 803.7	—	877.8	3 741.0	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	356.8	31. Dez.	
127.1	—	1 091.4	6 923.2	—	1 758.3	3 791.4	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	759.4	1967 31. Jan.	
91.0	—	1 091.0	6 983.2	—	1 698.3	3 758.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	960.3	28. Febr.	
13.5	—	1 091.1	6 912.3	—	1 769.2	3 753.3	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	384.4	31. März	
79.7	—	1 091.1	6 862.5	—	1 819.0	3 739.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	492.1	30. April	
6.0	—	1 091.0	6 682.8	—	1 998.7	3 737.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	670.0	1 012.3	31. Mai	
16.0	—	1 091.0	7 157.3	—	1 524.2	3 796.8	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	670.0	444.3	30. Juni	
38.3	—	1 091.0	7 149.5	—	1 532.0	3 767.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 546.3	670.0	971.0	31. Juli	
81.5	—	1 148.6	6 819.7	—	1 861.8	3 755.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	670.0	528.9	31. Aug.	
12.6	—	1 274.8	6 648.0	—	2 033.5	3 758.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	670.0	498.0	30. Sept.	
45.4	—	1 889.7	5 03.3	—	3 178.2	3 758.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	670.0	668.2	31. Okt.	
103.6	—	2 111.5	4 726.3	—	3 955.2	3 574.6	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	670.0	987.0	30. Nov.	
158.1	—	2 316.9	6 437.8	—	2 244.5	3 639.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 448.2	670.0	830.1	31. Dez.	
36.7	—	2 297.6	6 786.3	—	1 896.0	3 639.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 448.2	670.0	530.5	1968 7. Jan.	
21.9	—	2 239.6	7 247.1	—	1 435.2	3 648.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 448.2	670.0	406.8	15. "	
—	—	2 184.6	7 409.1	—	1 273.2	3 648.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 448.2	670.0	369.8	23. "	
45.4	—	2 184.2	7 160.1	—	1 522.2	3 633.9	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 448.2	670.0	768.3	31. "	
52.2	—	2 092.4	7 473.8	—	1 208.5	3 638.0	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	360.3	7. Febr.	
40.3	—	2 090.7	7 407.9	—	1 274.4	3 672.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	399.9	15. "	
—	—	2 095.1	7 377.4	—	1 304.9	3 612.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	977.8	23. "	
23.8	—	2 082.7	7 377.0	—	1 305.3	3 872.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	692.0	29. "	
41.1	—	2 098.0	6 821.9	—	1 860.4	3 872.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	381.7	7. März	
—	—	2 093.4	6 853.4	—	1 828.9	3 977.8	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	370.9	15. "	
—	—	2 108.3	6 703.5	—	1 978.8	4 050.3	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	357.0	23. "	
—	—	2 122.3	6 664.8	—	2 017.5	3 970.1	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	2 546.3	670.0	573.4	31. "	
10.0	—	2 081.9	6 444.7	—	2 237.6	3 930.3	1 502.7	1 238.3	62.5	201.9	2 546.3	670.0	465.7	7. April	
7.1	—	2 040.0	6 388.3	—	2 294.0	3 930.3	1 502.7	1 238.3	62.5	201.9	2 546.3	670.0	396.7	15. "	

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswchsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. *) — *) Ab 7. 7. 1958 wurden aus der damaligen Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ die zweckgebundenen Guthaben bei aus-kredit* ausgewiesen. — *) Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. *) — *) Ab 31. 3. 1965 sind in dieser Position nur enthalten waren. — *) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rück-stellungen	Grund-kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz-summe	Nachrichtlich: Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis-stichtag
gesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 *)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. *)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	550.1	42 038.9	24 488.3	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	45 930.6	45 930.6	25 759.8	1962 31. Dez.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	1963 31. Dez.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	1964 31. Dez.
451.5	417.5	34.0	1 475.1	290.0	860.5	639.2	51 843.1	31 452.7	1965 31. Dez.
464.7	439.2	25.5	1 475.1	290.0	860.5	612.5	50 450.6	30 994.3	1966 31. Jan.
407.4	377.0	30.4	1 475.1	290.0	860.5	627.9	49 298.5	31 636.3	28. Febr.
616.6	582.3	34.3	1 475.1	290.0	860.5	627.9	49 298.5	32 043.6	31. März
430.0	379.8	30.2	1 690.0	290.0	962.8	154.2	50 587.1	32 546.6	30. April
399.3	369.6	29.7	1 690.0	290.0	962.8	174.0	51 749.8	32 635.2	31. Mai
450.7	424.5	26.2	1 690.0	290.0	962.8	357.2	52 593.8	32 978.1	30. Juni
384.8	344.2	40.6	1 690.0	290.0	962.8	405.4	53 257.9	33 895.6	31. Juli
444.6	418.3	26.3	1 690.0	290.0	962.8	505.9	52 301.5	32 980.4	31. Aug.
408.7	379.3	29.4	1 690.0	290.0	962.8	547.1	52 325.8	33 305.2	30. Sept.
497.3	462.6	34.7	1 690.0	290.0	962.8	573.3	52 020.8	32 706.8	31. Okt.
489.5	439.7	49.8	1 690.0	290.0	962.8	635.4	51 958.0	33 630.7	30. Nov.
551.8	493.6	58.2	1 690.0	290.0	962.8	864.6	54 913.8	32 906.0	31. Dez.
430.6	379.8	50.8	1 690.0	290.0	962.8	797.1	51 532.2	31 594.0	1967 31. Jan.
358.4	324.6	33.8	1 690.0	290.0	962.8	885.7	52 371.3	32 262.8	28. Febr.
343.6	291.5	52.1	1 690.0	290.0	962.8	923.3	51 047.5	32 458.4	31. März
291.0	263.7	27.3	1 925.0	290.0	1 080.2	223.7	51 319.8	33 136.7	30. April
299.4	268.6	30.8	1 925.0	290.0	1 080.2	249.8	49 530.3	32 598.5	31. Mai
323.8	280.1	43.7	1 925.0	290.0	1 080.2	406.6	52 243.6	33 348.9	30. Juni
375.9	347.1	28.8	1 925.0	290.0	1 080.2	477.9	50 977.1	33 767.8	31. Juli
496.2	464.9	31.3	1 925.0	290.0	1 080.2	543.2	48 878.6	33 233.5	31. Aug.
357.7	330.1	27.6	1 925.0	290.0	1 080.2	619.6	50 582.6	33 375.1	30. Sept.
309.7	275.8	33.9	1 925.0	290.0	1 080.2	658.1	48 908.7	32 694.8	31. Okt.
516.2	485.4	30.8	1 925.0	290.0	1 080.2	653.2	50 042.8	34 227.6	30. Nov.
643.5	506.1	137.4	1 925.0	290.0	1 080.2	728.9	53 869.5	33 829.3	31. Dez.
374.6	315.2	59.4	1 925.0	290.0	1 080.2	764.0	50 152.2	31 961.6	1968 7. Jan.
368.1	331.3	36.8	1 925.0	290.0	1 080.2	1 006.5	48 990.3	30 837.6	15. "
364.7	320.5	44.2	1 925.0	290.0	1 080.2	879.2	49 412.0	28 834.6	23. "
337.5									

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken						von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite					
		insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite ²⁾	Langfristige Kredite ³⁾	insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite
			insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	
Alle Bankengruppen ¹⁾													
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ⁴⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0
1955	3 631 ⁵⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ⁷⁾	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 205,3	14 586,9
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 325,4	14 234,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,4	670,0	17 054,7	14 273,5
1959	3 678	35 237,2 ¹⁰⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹⁰⁾	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ¹⁰⁾	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 ¹⁰⁾
1959 ⁸⁾	3 749	35 845,4 ¹⁰⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 ¹⁰⁾	10 949,4	73 198,2	35 524,0 ¹⁰⁾	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 ¹⁰⁾
1960 ⁸⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2
1961	3 803	47 955,0 ¹²⁾	28 497,1 ¹¹⁾	836,4	27 660,7 ¹²⁾	19 457,9	14 689,4 ¹³⁾	98 689,6	47 268,3 ¹²⁾	27 847,3 ¹²⁾	836,4	27 010,9 ¹²⁾	19 421,0
1962 ¹⁴⁾	3 805	51 163,1 ¹⁵⁾	30 461,8 ¹⁵⁾	980,2	29 481,6 ¹⁵⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁶⁾	114 478,4 ¹⁷⁾	50 628,8 ¹⁵⁾	29 973,8 ¹⁵⁾	980,2	28 993,6 ¹⁵⁾	20 655,0
1962 ¹⁴⁾	3 776	51 167,8 ¹⁸⁾	30 464,2 ¹⁵⁾	979,7	29 484,5 ¹⁵⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁸⁾	114 592,8 ¹⁷⁾	50 633,1 ¹⁵⁾	29 975,8 ¹⁵⁾	979,7	28 996,1 ¹⁵⁾	20 657,3
1963	3 785 ²¹⁾	54 976,9 ²²⁾	33 073,4 ²²⁾	1 188,6	31 884,8 ²²⁾	21 903,5	21 002,5 ²³⁾	132 937,1	54 079,1 ²²⁾	32 226,9 ²²⁾	1 188,6	31 038,3 ²²⁾	21 852,2
1964	3 768	60 697,0 ²⁴⁾	36 836,8 ²⁴⁾	1 574,8	35 262,0 ²⁴⁾	23 860,2	23 418,1 ²⁴⁾	153 782,5 ²⁵⁾	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8
1965	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5
1966	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0
1967 März	3 703	70 824,2	45 215,0	1 776,6	43 438,4	25 609,2	32 975,4	194 445,8	69 921,0	44 354,1	1 776,6	42 577,5	25 566,9
1967 April	3 702	71 492,6	45 291,0	1 777,5	43 513,5	26 201,6	32 894,8	195 526,0	70 442,2	44 284,1	1 777,5	42 506,6	26 158,1
1967 Mai	3 701	70 770,1	44 884,7	1 723,8	43 160,9	25 885,4	33 215,4	197 036,8	69 875,2	44 036,8	1 723,8	42 313,0	25 838,4
1967 Juni	3 701	72 745,5	46 254,0	1 722,9	44 531,1	26 491,5	33 739,7	197 992,9	71 825,5	45 386,3	1 722,9	43 663,4	26 439,2
1967 Juli	3 698	71 740,4	45 494,0	1 712,0	43 782,0	26 246,4	33 373,7	199 634,7	70 879,7	44 689,1	1 712,0	42 977,1	26 190,6
1967 Aug.	3 700	71 456,9	44 962,1	1 745,6	43 216,5	26 494,8	33 463,7	201 796,5	70 612,3	44 174,9	1 745,6	42 429,3	26 437,4
1967 Sept.	3 698	73 302,4	46 484,7	1 730,9	44 753,8	26 817,7	33 524,7 ¹⁶⁾	202 993,2	72 580,2	45 826,6	1 730,9	44 095,7	26 753,6
1967 Okt.	3 698	71 670,4	45 160,3	1 768,3	43 392,0	26 510,1	33 696,8 ¹⁶⁾	205 323,8	70 973,8	44 525,3	1 768,3	42 757,0	26 448,5
1967 Nov.	3 697	72 315,1	45 311,3	1 749,8	43 561,5	27 003,8	33 972,7	207 901,7	71 485,4	44 539,3	1 749,8	42 789,5	26 946,1
1967 Dez.	3 689	75 366,3	45 960,3	1 953,6	44 006,7	29 406,0	34 573,1	210 716,4	74 558,9	45 202,0	1 953,6	43 248,4	29 356,9
1968 Jan.	3 682	72 407,1	44 507,6	1 867,7	42 639,9	27 899,5	33 838,4	212 856,2	71 778,5	43 928,2	1 867,7	42 060,5	27 850,3
1968 Febr.	3 681	72 921,5	45 369,0	1 743,3	43 625,7	27 552,5	33 988,3	215 232,0	72 302,4	44 800,1	1 743,3	43 056,8	27 502,3
1968 März ¹⁾	...	74 495,7	...	...	...	...	34 493,3	217 137,6	73 749,3	...	...	...	...
Kreditbanken													
1965 Dez.	352	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 909,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	16 667,8
1966 Dez.	345	39 868,3	23 966,9	1 803,0	21 593,9	16 471,4	12 830,2	15 896,6	39 558,6	23 120,3	1 803,0	21 317,3	16 438,3
1967 Nov.	340	39 648,2	23 008,8	1 567,5	21 433,2	16 647,4	12 534,6 ²⁴⁾	18 298,8	39 331,8	22 732,2	1 567,5	21 164,7	16 599,6
1967 Dez.	336	42 222,1	23 356,9	1 741,5	21 615,4	18 865,2	12 907,3	18 671,9	41 840,1	23 014,8	1 741,5	21 273,3	18 825,3
1968 Jan.	334	39 939,0	23 354,5	1 623,4	20 731,1	17 584,5	12 607,0	18 950,1	39 724,9	22 180,4	1 623,4	20 557,0	17 544,5
1968 Febr.	333	40 293,3	22 833,3	1 516,7	21 316,6	17 460,0	12 732,7	19 228,7	40 066,0	22 647,5	1 516,7	21 130,8	17 418,5
Großbanken ⁹⁾ +)													
1965 Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3
1966 Dez.	6	17 030,7	10 179,5	736,0	9 443,5	6 851,2	7 168,8	2 779,8	16 901,3	10 053,8	736,0	9 317,8	6 847,5
1967 Nov.	6	16 828,6	9 272,2	646,6	8 625,6	7 556,4	6 673,7	3 946,3	16 752,7	9 199,2	646,6	8 552,6	7 553,5
1967 Dez.	6	17 945,4	9 385,2	675,2	8 710,0	8 560,2	6 945,4	4 138,8	17 839,8	9 282,4	675,2	8 607,2	8 557,4
1968 Jan.	6	16 956,6	8 968,6	639,2	8 329,4	7 988,0	6 657,8	4 203,0	16 896,4	8 911,3	639,2	8 272,1	7 985,1
1968 Febr.	6	17 339,3	9 279,2	617,9	8 661,3	8 060,1	6 736,3	4 352,0	17 272,6	9 215,1	617,9	8 597,2	8 057,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺													
1965 Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 767,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	6 015,0
1966 Dez.	105	15 472,0	9 407,0	517,7	8 889,3	6 065,0	4 398,4	12 002,5	15 368,5	9 317,7	517,7	8 800,0	6 050,0
1967 Nov.	105	15 676,2	9 812,3	470,9	9 341,4	5 863,9	4 499,5 ²¹⁾	13 095,4	15 509,7 ²²⁾	9 669,3	470,9	9 198,4	5 840,4
1967 Dez.	106	16 746,7 ²⁷⁾	10 050,5 ²⁷⁾	545,7	9 504,8 ²⁷⁾	6 696,2 ²⁷⁾	4 682,9	13 298,2	16 539,2 ²⁷⁾	9 865,4 ²⁷⁾	545,7	9 319,7 ²⁷⁾	6 673,8 ²⁷⁾
1968 Jan.	107	15 725,8	9 523,5	516,5	9 007,0	6 202,3	4 688,4	13 381,6	15 630,2	9 451,8	516,5	8 935,3	6 178,4
1968 Febr.	107	15 739,1	9 660,9	467,2	9 193,7	6 078,2	4 711,9	13 516,8	15 623,7	9 569,0	467,2	9 101,8	6 054,7
Privatbankiers ⁺													
1965 Dez.	204	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 427,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	2 427,7
1966 Dez.	197	5 373,9	2 766,0	450,1	2 315,9	2 607,9	801,2	443,7	5 332,3	2 724,4	450,1	2 274,3	2 607,9
1967 Nov.	192	5 482,7	3 012,1	390,7	2 621,4	2 470,6	928,2	478,2	5 439,2 ²³⁾	2 968,6	390,7	2 577,9	2 470,6
1967 Dez.	187	5 601,2 ²⁸⁾	2 855,6 ²⁸⁾	424,3	2 431,3 ²⁸⁾	2 745,6 ²⁸⁾	883,3	490,0	5 562,8 ²⁸⁾	2 817,2 ²⁸⁾	424,3	2 392,9 ²⁸⁾	2 745,6 ²⁸⁾
1968 Jan.	184	5 506,8	2 935,2	383,9	2 551,3	2 571,6	874,9	502,2	5 468,5	2 896,9	383,9	2 513,0	2 571,6
1968 Febr.	183	5 484,8	2 962,9	350,5	2 612,4	2 521,9	896,6	501,4	5 462,9	2 944,0	350,5	2 593,5	2 518,9
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁺													
1965 Dez.	39	1 814,1	919,5	111,5	808,0	894,6	431,0	620,8	1 793,7	915,9	111,5	804,4	877,8
1966 Dez.	37	1 991,7	1 044,4	99,2	945,2	947,3	61,8	670,6	1 956,5	1 024,4	99,2	925,2	932,1
1967 Nov.	37	1 660,7	904,2	59,3	844,9	756,5	433,2	778,9	1 630,2	895,1	59,3	835,8	735,1
1967 Dez.	37	1 928,8	1 065,6	96,3	969,3	863,2	395,7	744,9	1 898,3	1 049,8	96,3	953,5	848,5
1968 Jan.	37	1 749,8	927,2	83,8	843,4	822,6	385,9	863,3	1 729,8	920,4	83,8	836,6	809,4
1968 Febr.	37	1 730,1	930,3	81,1	849,2	799,8	387,9	858,5	1 706,8	919,4	81,1	838,3	787,4

¹⁾ Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung ¹⁾ Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ²⁾ Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ³⁾ Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren“ und „Durchlaufende Kredite“. — ⁴⁾ Bilanz (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landesbaudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — ⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 institute rd. 7 Mio DM) — ⁶⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. ¹¹⁾). — rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. ¹²⁾). — ¹⁴⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angeben. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffentliche Stellen (Zunahme). — ²¹⁾ Einbeziehung seither nicht Mio DM (vgl. Anm. ²²⁾). — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. ²⁴⁾). — (vgl. Anm. ²⁷⁾). — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 194 Mio DM. — ³¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 194 rd. 103 Mio DM (kurzfristige Debitoren 45 Mio DM, Wechseldiskontkredite 58 Mio DM). — ³²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — ³³⁾ Statistisch bedingte Zunahme banken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ³⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Lang- fristige Kredite)		
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)			
insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	insgesamt	Debitoren				insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite		Wechsel- diskont- kredite		
Alle Bankengruppen 1)													
3 923.0	22 459.2 4)	316.8	278.5	38.3	479.8	5 056.7	2 874.7	1 236.5	36.3	1 638.2	699.3	7 298.4	1954
4 775.0	29 839.0	325.9	258.6	67.3	410.3	7 332.9	3 519.8	1 485.1	47.5	2 034.7	667.9	9 317.4	1955
5 715.0	35 385.2 7)	433.1	363.5	69.6	469.2	8 976.7 7)	3 301.6	1 581.0	56.2	1 720.6	582.4	10 911.6 7)	1956
5 946.1	40 720.3	624.8	529.3	95.5	776.3	10 038.3	3 009.3	1 563.6	89.1	1 445.7	656.3	12 582.5	1957
6 900.0	47 416.4	531.6	470.7	60.9	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	170.5	1 353.9	624.6	13 601.8	1958
9 568.7	55 606.9	321.0	257.6	63.4	1 241.4	16 340.9	4 087.3 11)	1 971.9	134.8	2 115.4 11)	849.7	15 141.9	1959
9 707.1	56 650.3	321.4	258.0	63.4	1 241.4	16 340.9	4 093.2 11)	1 973.6	134.9	2 119.6 11)	867.4	15 164.2	1959 8)
11 167.3	64 953.5	408.5	368.8	39.7	1 284.1	19 144.0	4 538.9	2 315.3	166.9	2 223.6	873.8	16 946.4	1960 8)
13 380.4 12)	76 228.8	686.7	649.8	36.9	1 309.0	22 460.8	5 365.0	2 582.9	203.0	2 782.1	976.9	19 530.3	1961
17 056.8 13)	88 813.9	534.3	488.0	46.3	1 238.0	25 664.3 17)	6 132.5 18)	2 965.7 18)	220.1	3 166.8	1 082.2 18)	22 056.1	1962 14)
17 125.4 14)	88 918.5	534.7	488.4	46.3	1 238.5	25 674.3 17)	6 132.5 18)	2 965.7 18)	220.1	3 166.8	1 082.2 18)	22 056.6	1962 14)
19 711.7 22)	102 434.5 20)	897.8	846.5	51.3	1 290.8	30 502.6 22)	6 408.8	3 151.0	200.5	3 257.8	1 144.9	24 493.0	1963
21 838.9 24)	117 080.6 24)	1 558.1 22)	1 508.7 22)	49.4	1 509.2	36 701.9	7 450.0 22)	3 344.9 22)	242.3	4 105.1	1 987.8 22)	26 453.1 22)	1964
25 219.4	131 421.7	1 011.4	966.1	45.3	2 409.0	43 191.7	7 805.4	2 986.7	250.7	4 818.7	2 311.8	29 400.6	1965
28 990.2	142 165.1	1 078.9	1 033.2	45.7	3 942.8	48 247.3 30)	8 428.4	3 329.3	302.6	5 099.1	2 869.5	30 748.2 31)	1966
28 488.7	144 238.6	903.2	860.9	42.3	4 486.7	50 207.2	8 241.9	3 088.1	315.7	5 153.8	2 939.3	31 273.0	März 1967
28 377.0	144 920.8	1 050.4	1 006.9	43.5	4 517.8	50 605.2	8 499.1	3 045.7	311.7	5 453.4	2 921.6	31 570.5	April
28 569.1	146 030.5	894.9	847.9	47.0	4 646.3	51 006.3	8 559.0	3 179.9	303.7	5 379.1	2 856.9	31 516.4	Mai
28 632.2	147 772.5	860.7	804.9	55.8	4 741.5	51 317.9	8 804.9	3 224.3	284.1	5 580.6	2 889.8	31 271.6	Juni
28 964.8	149 141.2	844.6	787.2	57.4	4 498.9	52 655.3	8 715.4	3 066.4	267.2	5 649.0	2 859.7	31 478.5	Juli
28 988.1 34)	150 056.9	722.2	658.1	64.1	4 536.6	52 933.3	8 375.6	2 899.1	244.1	5 476.5	2 852.3 35)	32 003.0	Aug.
29 071.7 34)	151 808.3	695.6	635.0	61.6	4 625.1	53 515.5	8 209.2	2 783.6	224.3	5 425.6	2 940.5	32 162.8	Sept.
29 191.8	153 447.6	829.7	772.0	57.7	4 780.9	54 454.1	8 384.6	2 979.5	212.5	5 405.1	3 019.3	32 457.6	Nov.
29 728.2	155 229.4	807.4	758.3	49.1	4 844.9	55 487.4	9 729.6	3 155.3	217.5	6 574.3	3 078.8	32 704.3	Dez.
29 128.6	156 343.8	628.6	579.4	49.2	4 715.8	56 512.0	9 167.3	3 035.0	221.1	6 132.3	3 321.5	33 022.3	Jan. 1968
29 138.9	157 515.7	619.1	568.9	50.2	4 849.4	57 716.3	8 987.0	3 133.2	231.5	5 853.8	3 341.9	33 498.1	Febr.
29 586.4	158 459.9	746.4	...	...	4 906.9	58 677.7	...	...	...	...	...	...	März 1968
Kreditbanken													
10 462.7	12 679.2	215.9	180.7	35.2	242.8	2 230.2	4 014.2	1 981.3	250.1	2 032.9	978.6	453.4	Dez. 1965
12 451.9	13 498.5	309.7	276.6	33.1	378.3	2 398.1	4 635.4	2 273.8	296.6	2 361.6	1 097.2	544.0	Dez. 1966
11 867.1 36)	15 431.0	316.4	268.6	47.8	667.5	2 867.8	5 170.0	2 143.0	209.4	3 027.0	1 093.1 35)	593.0	Nov. 1967
12 218.2	15 707.1	382.0	342.1	39.9	689.1	2 964.8	6 038.6	2 281.2	210.4	3 757.4	1 156.3	594.0	Dez. 1967
11 920.1	16 008.0	214.1	174.1	40.0	686.9	2 942.1	5 772.9	2 262.2	214.8	3 510.7	1 145.4	615.8	Jan. 1968
11 984.5	16 162.2	227.3	185.8	41.5	748.2	3 066.5	5 901.9	2 380.1	224.1	3 521.8	1 158.5	700.2	Febr.
Großbanken 9) +)													
5 680.5	2 087.2	85.9	81.1	4.8	115.5	294.1	2 085.5	1 128.5	170.4	957.0	441.7	106.4	Dez. 1965
7 021.9	2 464.1	129.4	125.7	3.7	146.9	315.7	2 419.5	1 310.0	210.3	1 109.5	532.2	147.9	Dez. 1966
6 244.5	3 629.0	75.9	73.0	2.9	429.2	317.3	2 559.4	1 158.3	138.2	1 401.1	451.0	151.0	Nov. 1967
6 505.5	3 755.0	105.6	102.8	2.8	439.9	383.8	3 036.6	1 205.4	135.7	1 831.2	526.4	160.2	Dez. 1967
6 257.8	3 862.6	60.2	57.3	2.9	400.0	340.4	2 950.2	1 207.3	145.1	1 742.9	526.7	155.6	Jan. 1968
6 296.9	4 008.2	66.7	64.1	2.6	439.4	343.8	3 029.7	1 303.9	157.0	1 725.8	529.1	145.6	Febr.
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
3 649.9	9 733.5	77.1	63.5	13.6	117.8	1 723.7	1 411.1	703.8	62.0	707.3	451.7	305.5	Dez. 1965
4 177.4	10 173.4	103.5	89.3	14.2	221.0	1 829.1	1 575.5	800.6	69.5	774.9	492.7	340.2	Dez. 1966
4 288.5 34)	10 858.9	166.5	143.0	23.5	211.0	2 236.5	1 905.9	820.3	56.0	1 085.6	546.6 35)	392.8	Nov. 1967
4 452.3	11 043.5	207.5 37)	185.1 37)	22.4	230.6	2 254.7	2 197.3 37)	889.0 37)	55.8	1 308.3 37)	541.7	387.6	Dez. 1967
4 426.7	11 103.9	95.6	71.7	23.9	261.7	2 277.7	2 076.8	884.8	54.9	1 192.0	543.4	414.1	Jan. 1968
4 430.5	11 129.4	115.4	91.9	23.5	281.4	2 387.4	2 131.2	922.1	51.4	1 209.1	549.7	480.3	Febr.
Privatbankiers +)													
706.6	429.7	32.5	32.5	—	4.2	20.4	396.5	107.0	17.7	289.5	66.3	35.5	Dez. 1965
797.2	413.0	41.6	41.6	—	4.0	30.7	515.8	115.5	16.8	400.3	51.7	49.0	Dez. 1966
914.2	415.3	43.5	43.5	—	14.0	62.9	598.9	140.8	15.2	458.1	35.0	39.0	Nov. 1967
874.8	429.6	38.4 38)	38.4 38)	—	8.5	60.4	671.5 38)	139.4 38)	18.9	532.1 38)	39.2	36.1	Dez. 1967
864.4	448.4	38.3	38.3	—	10.5	53.8	643.5	141.2	14.8	502.3	30.1	36.1	Jan. 1968
885.0	438.8	21.9	18.9	3.0	11.6	62.6	638.9	123.5	15.7	515.4	26.8	64.4	Febr.
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
425.7	428.8	20.4	3.6	16.8	5.3	192.0	121.1	42.0	—	79.1	18.9	6.0	Dez. 1965
455.4	448.0	35.2	20.0	15.2	6.4	222.6	124.6	47.7	—	76.9	20.6	6.9	Dez. 1966
419.9	527.8	30.5	9.1	21.4	13.3	251.1	105.8	23.6	—	82.2	38.1	10.2	Nov. 1967
385.6	479.0	30.5	15.8	14.7	10.1	265.9	133.2	47.4	—	85.8	49.0	10.1	Dez. 1967
371.2	593.1	20.0	6.8	13.2	14.7	270.2	102.4	28.9	—	73.5	45.2	10.0	Jan. 1968
372.1	585.8	23.3	10.9	12.4	15.8	272.7	102.1	30.6	—	71.5	52.9	9.9	Febr.

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — *) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen. Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — 6) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — *) Zunahme zum Teil durch Umwandlung Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kredit-Saarland). — *) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie 1) Statistisch bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 1)). — 2) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. 1)). — 3) Statistisch bedingte Zunahme von Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 2)). — 22) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfanges. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 2)). — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM 25) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 76 Mio DM (kurzfristige Debitoren 30 Mio DM, Wechseldiskontkredite 46 Mio DM). — 26) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 27) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 28) Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regional-Mio DM). — 29) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken“. — 0) Vorläufig.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen °)													
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 632.1	2 136.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 130.7
1966 Dez.	12	4 019.8	1 888.7	82.0	1 806.7	2 131.1	4 365.5	30 371.0	3 774.2	1 649.8	82.0	1 567.8	2 124.4
1967 Nov.	12	3 439.1	1 583.1	73.0	1 510.1	1 856.0	4 312.8	32 783.0	3 326.7	1 475.5	73.0	1 402.5	1 851.2
1967 Dez.	12	3 636.9	1 620.0	78.9	1 541.1	2 016.9	4 399.7	33 245.4	3 521.6	1 508.9	78.9	1 430.0	2 012.7
1968 Jan.	12	3 286.5	1 371.6	82.6	1 289.0	1 914.9	4 273.6	33 487.7	3 233.9	1 323.0	82.6	1 240.4	1 910.9
1968 Febr.	12	3 160.4	1 365.0	78.5	1 286.5	1 795.4	4 343.2	33 897.2	3 104.9	1 313.2	78.5	1 234.7	1 791.7
Sparkassen													
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5
1966 Dez.	862	12 314.7	9 020.6	15.8	9 004.8	3 294.1	6 835.5	54 842.6	12 062.0	8 772.7	15.8	8 756.9	3 289.3
1967 Nov.	862	12 619.6	9 726.2	22.5	9 703.7	2 893.4	7 669.6	59 182.1	12 437.0	9 547.6	22.5	9 525.1	2 889.4
1967 Dez.	862	12 783.2	9 761.6	25.7	9 735.9	3 021.6	7 720.8	60 024.3	12 549.3	9 531.9	25.7	9 506.2	3 017.4
1968 Jan.	859	12 637.9	9 723.7	22.6	9 701.1	2 914.2	7 648.4	60 488.1	12 422.5	9 512.6	22.6	9 490.0	2 909.9
1968 Febr.	859	12 859.2	9 926.0	21.4	9 904.6	2 933.2	7 664.6	61 000.6	12 661.0	9 732.0	21.4	9 710.6	2 929.0
Zentralkassen +) □)													
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	42.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	42.0	639.1	332.4
1966 Dez.	18	1 213.5	797.8	65.2	732.6	415.7	174.8	626.7	1 208.5	792.8	65.2	727.6	415.7
1967 Nov.	18	1 124.1	728.9	30.2	698.7	395.2	243.7	654.3	1 120.0	724.8	30.2	694.6	395.2
1967 Dez.	18	1 180.8	784.2	49.9	734.3	396.6	195.0	646.4	1 176.7	780.1	49.9	730.2	396.6
1968 Jan.	18	1 151.7	761.5	49.3	712.2	390.2	198.7	651.5	1 144.6	754.4	49.3	705.1	390.2
1968 Febr.	18	1 162.8	788.6	39.7	748.9	374.2	201.6	654.8	1 151.2	777.0	39.7	737.3	374.2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	5	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2
1966 Dez.	5	138.7	83.7	—	83.7	55.0	61.9	88.3	133.7	78.7	—	78.7	55.0
1967 Nov.	5	135.0	91.0	—	91.0	44.0	69.3	103.3	131.0	87.0	—	87.0	44.0
1967 Dez.	5	115.5	81.9	—	81.9	33.6	65.2	103.1	111.4	77.8	—	77.8	33.6
1968 Jan.	5	110.4	80.9	—	80.9	29.5	66.1	102.7	106.3	76.8	—	76.8	29.5
1968 Febr.	5	110.3	81.8	0.1	81.7	28.5	67.6	103.4	106.1	77.6	0.1	77.5	28.5
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1965 Dez.	13	939.9	636.7	42.0	594.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2
1966 Dez.	13	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7	112.9	538.4	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7
1967 Nov.	13	989.1	637.9	30.2	607.7	351.2	174.4	551.0	989.0	637.8	30.2	607.6	351.2
1967 Dez.	13	1 065.3	702.3	49.9	652.4	363.0	129.8	543.3	1 065.3	702.3	49.9	652.4	363.0
1968 Jan.	13	1 041.3	680.6	49.3	631.3	360.7	132.6	548.8	1 038.3	677.6	49.3	628.3	360.7
1968 Febr.	13	1 052.5	706.8	39.6	667.2	345.7	134.0	551.4	1 045.1	699.4	39.6	659.8	345.7
Kreditgenossenschaften +)													
1965 Dez.	2 195	9 065.5	7 508.3	24.9	7 483.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6
1966 Dez.	2 188	10 190.9	8 394.5	28.8	8 365.7	1 796.4	2 488.4	9 458.3	10 150.7	8 355.4	28.8	8 326.6	1 795.3
1967 Nov.	2 181	10 691.6	9 062.8	36.0	9 026.8	1 628.8	2 746.0	10 512.5	10 657.2	9 029.6	36.0	8 993.6	1 627.6
1967 Dez.	2 180	10 861.4	9 197.9	38.1	9 159.8	1 663.5	2 799.5	10 678.2	10 822.3	9 159.8	38.1	9 121.7	1 662.5
1968 Jan.	2 179	10 752.3	9 133.4	35.6	9 097.8	1 618.9	2 784.1	10 820.3	10 716.7	9 098.9	35.6	9 063.3	1 617.8
1968 Febr.	2 179	10 810.3	9 189.8	32.7	9 157.1	1 620.5	2 788.7	10 950.9	10 778.4	9 158.9	32.7	9 126.2	1 619.5
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	756	6 054.1	4 816.2	22.3	4 793.9	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5
1966 Dez.	750	6 750.4	5 335.5	25.6	5 309.9	1 414.9	1 380.2	4 963.6	6 733.6	5 319.3	25.6	5 293.7	1 414.3
1967 Nov.	749	7 028.9	5 776.8	31.5	5 745.3	1 252.1	1 546.0	5 527.2	7 011.6	5 760.2	31.5	5 728.7	1 251.4
1967 Dez.	748	7 085.0	5 811.0	32.9	5 778.1	1 274.0	1 567.7	5 619.3	7 066.1	5 792.7	32.9	5 759.8	1 273.4
1968 Jan.	748	7 020.0	5 782.9	30.2	5 752.7	1 237.1	1 567.6	5 698.7	7 001.7	5 765.3	30.2	5 735.1	1 236.4
1968 Febr.	748	7 090.5	5 853.2	28.3	5 824.9	1 237.3	1 571.7	5 768.5	7 074.2	5 837.5	28.3	5 809.2	1 236.7
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1965 Dez.	1 439	3 011.4	2 692.1	2.6	2 689.5	319.3	988.4	3 944.2	2 989.7	2 670.6	2.6	2 668.0	319.1
1966 Dez.	1 438	3 440.5	3 059.0	3.2	3 055.8	381.5	1 108.2	4 494.7	3 417.1	3 036.1	3.2	3 032.9	381.0
1967 Nov.	1 432	3 662.7	3 286.0	4.5	3 281.5	376.7	1 200.0	4 985.3	3 645.6	3 269.4	4.5	3 264.9	376.2
1967 Dez.	1 432	3 776.4	3 386.9	5.2	3 381.7	389.5	1 231.8	5 058.9	3 756.2	3 367.1	5.2	3 361.9	389.1
1968 Jan.	1 431	3 732.3	3 350.5	5.4	3 345.1	381.8	1 216.5	5 121.6	3 715.0	3 333.6	5.4	3 328.2	381.4
1968 Febr.	1 431	3 719.8	3 336.6	4.4	3 332.2	383.2	1 217.0	5 182.4	3 704.2	3 321.4	4.4	3 317.0	382.8

Anmerkungen °), *) und **) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit (Raiffeisen)“.

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*) *)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	
		Insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				Insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Girozentralen °)													
2 657.2	18 942.5	168.0	162.5	5.5	656.8	9 432.2	827.3	262.1	0.6	565.2	252.1	3 919.8	Dez. 1965
3 297.1	20 190.8	245.6	238.9	6.7	1 068.4	10 180.2	961.3	296.1	4.3	665.2	507.0	4 152.4	Dez. 1966
3 372.8	21 550.4	112.4	107.6	4.8	940.0	11 232.6	1 021.6	276.3	3.2	745.3	422.4	4 778.2	Nov. 1967
3 466.8	21 977.8	115.3	111.1	4.2	932.9	11 267.6	1 173.4	199.5	2.8	973.9	430.8	4 785.9	Dez. 1967
3 399.7	22 105.4	52.6	48.6	4.0	873.9	11 382.3	1 041.0	218.5	2.1	822.5	602.2	5 075.1	Jan. 1968
3 414.2	22 350.4	55.5	51.8	3.7	929.0	11 546.8	905.9	240.4	3.2	665.5	591.8	5 184.0	Febr.
Sparkassen													
4 709.1	40 654.1	308.4	304.3	4.1	1 095.1	9 199.8	347.5	48.5	—	299.0	150.3	806.6	Dez. 1965
5 182.8	44 376.3	252.7	247.9	4.8	1 652.7	10 466.3	458.3	75.2	0.0	383.1	250.1	799.4	Dez. 1966
5 567.3	47 541.4	182.6	178.6	4.0	2 102.3	11 640.7	323.3	41.0	—	282.3	447.8	942.8	Nov. 1967
5 583.8	48 100.2	233.9	229.7	4.2	2 137.0	11 924.1	397.9	53.8	—	344.1	464.0	1 050.7	Dez. 1967
5 499.1	48 356.7	215.4	211.1	4.3	2 149.3	12 131.4	379.7	46.2	—	333.5	517.9	1 103.4	Jan. 1968
5 506.5	48 689.2	198.2	194.0	4.2	2 158.1	12 311.4	373.5	50.2	—	323.3	545.4	1 122.4	Febr.
Zentralkassen +) □)													
140.2	585.5	0.1	0.1	—	0.8	3.5	659.3	415.3	—	244.0	46.4	2 358.0	Dez. 1965
171.4	622.3	5.0	5.0	—	3.4	4.4	786.0	455.1	1.8	330.9	73.1	2 550.7	Dez. 1966
236.0	643.6	4.1	4.1	—	7.7	10.7	474.1	253.3	—	220.8	59.4	2 797.4	Nov. 1967
188.9	635.7	4.1	4.1	—	6.1	10.7	615.4	371.1	4.2	244.3	54.7	2 774.4	Dez. 1967
192.6	639.4	7.1	7.1	—	6.1	12.1	496.0	293.7	4.2	242.3	53.5	2 805.6	Jan. 1968
195.5	642.7	11.6	11.6	—	6.1	12.1	472.3	232.7	4.2	239.6	52.4	2 859.9	Febr.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
45.3	81.2	—	—	—	0.8	2.2	323.4	153.7	—	169.7	8.9	1 071.1	Dez. 1965
58.5	85.6	5.0	5.0	—	3.4	2.7	381.2	175.6	—	205.6	26.3	1 103.3	Dez. 1966
61.6	94.2	4.0	4.0	—	7.7	9.1	245.0	116.8	—	128.2	18.0	1 189.4	Nov. 1967
59.1	94.0	4.1	4.1	—	6.1	9.1	296.4	162.8	—	133.6	12.6	1 176.2	Dez. 1967
60.0	93.6	4.1	4.1	—	6.1	9.1	260.1	123.3	—	136.8	13.1	1 187.4	Jan. 1968
61.5	94.3	4.2	4.2	—	6.1	9.1	265.4	129.6	—	135.8	13.2	1 201.2	Febr.
Zentralkassen (Raiffeisen)													
94.9	504.3	0.1	0.1	—	—	1.3	335.9	261.6	—	74.3	37.5	1 286.9	Dez. 1965
112.9	536.7	—	—	—	—	1.7	404.8	279.5	1.8	125.3	46.8	1 447.4	Dez. 1966
174.4	549.4	0.1	0.1	—	—	1.6	229.1	136.5	—	92.6	41.4	1 608.0	Nov. 1967
129.8	541.7	0.0	0.0	—	—	1.6	319.0	208.3	4.2	110.7	42.1	1 598.2	Dez. 1967
132.6	545.8	3.0	3.0	—	—	3.0	235.9	130.4	4.2	105.5	40.4	1 618.2	Jan. 1968
134.0	548.4	7.4	7.4	—	—	3.0	206.9	103.1	4.2	103.8	39.2	1 653.7	Febr.
Kreditgenossenschaften +)													
2 127.6	7 809.7	33.9	33.3	0.6	88.8	501.4	35.3	17.6	—	17.7	2.9	61.0	Dez. 1965
2 361.7	8 837.9	40.2	39.1	1.1	126.7	620.4	37.9	15.2	—	22.7	1.8	65.7	Dez. 1966
2 603.8	9 794.5	34.4	33.2	1.2	142.2	718.0	39.9	20.2	—	19.7	2.2	91.8	Nov. 1967
2 652.0	9 946.4	39.1	38.1	1.0	147.5	731.8	42.1	21.4	—	20.7	2.9	103.2	Dez. 1967
2 641.9	10 074.0	35.6	34.5	1.1	142.2	746.3	39.3	19.3	—	20.0	3.6	116.4	Jan. 1968
2 645.4	10 197.2	31.9	30.9	1.0	143.3	753.7	36.1	19.3	—	16.8	3.5	122.8	Febr.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1 203.5	4 144.4	12.2	11.8	0.4	24.5	222.5	34.6	17.0	—	17.6	2.8	41.8	Dez. 1965
1 343.8	4 676.5	16.8	16.2	0.6	36.4	287.1	35.1	15.1	—	20.0	1.8	41.5	Dez. 1966
1 499.7	5 197.5	17.3	16.6	0.7	46.3	329.7	39.3	20.0	—	19.3	2.0	53.2	Nov. 1967
1 519.1	5 282.5	18.9	18.3	0.6	48.6	336.8	40.5	21.2	—	19.3	2.7	62.5	Dez. 1967
1 520.4	5 357.2	18.3	17.6	0.7	47.2	341.5	37.7	19.1	—	18.6	3.4	74.4	Jan. 1968
1 524.9	5 422.1	16.3	15.7	0.6	46.8	346.4	35.6	19.3	—	16.3	3.3	80.5	Febr.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
924.1	3 665.3	21.7	21.5	0.2	64.3	278.9	0.7	0.6	—	0.1	0.1	19.2	Dez. 1965
1 017.9	4 161.4	23.4	22.9	0.5	90.3	333.3	2.8	0.1	—	2.7	—	24.2	Dez. 1966
1 104.1	4 597.0	17.1	16.6	0.5	95.9	388.3	0.6	0.2	—	0.4	0.2	38.6	Nov. 1967
1 132.9	4 663.9	20.2	19.8	0.4	98.9	395.0	1.6	0.2	—	1.4	0.2	40.7	Dez. 1967
1 121.5	4 716.8	17.3	16.9	0.4	95.0	404.8	1.6	0.2	—	1.4	0.2	42.0	Jan. 1968
1 120.5	4 775.1	15.6	15.2	0.4	96.5	407.3	0.5	0.0	—	0.5	0.2	42.3	Febr.

Sonderaufgaben* geführt wird. □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6 ⁸⁾	57.4	57.2	—	57.2	0.2
1967 Nov.	43	107.6	107.5	—	107.5	0.1	879.2	58 697.8	94.4	94.3	—	94.3	0.1
1967 Dez.	43	75.4	74.2	—	74.2	1.2	908.9	59 357.9	64.5	63.3	—	63.3	1.2
1968 Jan.	43	56.1	54.5	—	54.5	1.6	888.0	59 885.4	52.1	50.5	—	50.5	1.6
1968 Febr.	43	101.7	99.5	—	99.5	2.2	858.4	60 602.1	78.4	76.2	—	76.2	2.2
Private Hypothekenbanken⁹⁾													
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7 ¹⁰⁾	38.6	38.4	—	38.4	0.2
1967 Nov.	29	91.7	91.6	—	91.6	0.1	519.7	32 230.9	79.7	79.6	—	79.6	0.1
1967 Dez.	29	54.1	52.9	—	52.9	1.2	551.8	32 575.7	44.0	42.8	—	42.8	1.2
1968 Jan.	29	39.0	37.4	—	37.4	1.6	527.6	32 557.8	39.0	37.4	—	37.4	1.6
1968 Febr.	29	63.7	61.5	—	61.5	2.2	533.8	33 497.6	63.7	61.5	—	61.5	2.2
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9 ¹¹⁾	18.8	18.8	—	18.8	—
1967 Nov.	14	15.9	15.9	—	15.9	—	359.5	26 466.9	14.7	14.7	—	14.7	—
1967 Dez.	14	21.3	21.3	—	21.3	—	357.1	26 782.2	20.5	20.5	—	20.5	—
1968 Jan.	14	17.1	17.1	—	17.1	—	360.4	26 927.6	13.1	13.1	—	13.1	—
1968 Febr.	14	38.0	38.0	—	38.0	—	324.6	27 104.5	14.7	14.7	—	14.7	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁵⁾													
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1 ¹²⁾	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5
1967 Nov.	20	3 092.6	428.4	20.5	407.9	2 664.2	2 146.7	22 914.5	2 926.2	262.0	20.5	241.5	2 664.2
1967 Dez.	20	3 013.7	475.7	19.5	456.2	2 538.0	2 112.9	23 111.5	2 991.5	453.5	19.5	434.0	2 538.0
1968 Jan.	20	2 926.1	384.0	54.3	329.7	2 542.1	2 033.4	23 563.9	2 826.4	284.3	54.3	230.0	2 542.1
1968 Febr.	20	2 821.0	356.3	54.3	302.0	2 464.7	2 031.8	23 758.8	2 749.5	284.8	54.3	230.5	2 464.7
Teilzahlungskreditinstitute⁶⁾													
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4
1967 Nov.	206	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6	3 440.3 ¹³⁾	38.5	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6
1967 Dez.	203	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1	3 529.2	41.0	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1
1968 Jan.	202	1 657.3	724.2	—	724.2	933.1	3 405.4	41.2	1 657.3	724.2	—	724.2	933.1
1968 Febr.	202	1 713.0	810.6	—	810.6	902.4	3 367.3	41.6	1 713.0	810.6	—	810.6	902.4
Postscheck- und Postsparkassenämter⁷⁾													
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—
1967 Nov.	15	—	—	—	—	—	—	4 820.2	—	—	—	—	—
1967 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 939.6	—	—	—	—	—
1968 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	4 968.1	—	—	—	—	—
1968 Febr.	15	—	—	—	—	—	—	5 097.3	—	—	—	—	—

Anmerkungen *), **) und 3) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Aufgliederung in Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — 7) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — 8) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 9) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 220 Mio DM. — 10) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — 13) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 14) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute					Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite)		Lang- fristige Kredite)
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
429,3	42 938,4	8,8	8,8	—	61,8	9 085,6	29,3	29,3	—	—	127,6	1 079,2	Dez. 1965
545,7	44 490,0 ^{*)}	36,4	36,4	—	229,8	9 179,6 ¹⁰⁾	31,9	30,9	—	1,0	72,4 ¹¹⁾	1 048,2 ¹²⁾	Dez. 1966
518,7	47 637,3	13,2	13,2	—	360,5	11 060,5	32,4	32,4	—	—	87,0	1 238,5	Nov. 1967
512,8	48 002,8	10,9	10,9	—	396,1	11 355,1	21,6	21,6	—	—	55,7	1 289,0	Dez. 1967
499,5	48 190,4	4,0	4,0	—	388,5	11 695,0	34,6	34,6	—	—	80,3	1 351,0	Jan. 1968
488,9	48 453,1	23,3	23,3	—	369,5	12 149,0	19,9	19,9	—	—	79,9	1 333,9	Febr.
Private Hypothekenbanken⁹⁾													
232,4	21 373,4	8,5	8,5	—	38,7	4 919,7	13,2	13,2	—	—	8,3	501,8	Dez. 1965
289,4	23 379,7 ¹³⁾	6,0	6,0	—	91,7	5 495,0 ¹⁰⁾	21,4	20,4	—	1,0	16,9	637,4	Dez. 1966
292,3	25 396,3	12,0	12,0	—	227,4	6 834,6	12,8	12,8	—	—	25,5	727,3	Nov. 1967
282,5	25 645,2	10,1	10,1	—	269,3	6 930,5	17,1	17,1	—	—	25,2	737,1	Dez. 1967
272,0	25 793,6	0,0	0,0	—	255,6	7 164,2	9,3	9,3	—	—	28,1	772,1	Jan. 1968
267,9	25 975,0	0,0	0,0	—	265,9	7 522,6	14,7	14,7	—	—	27,8	778,6	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
196,9	21 565,0	0,3	0,3	—	23,1	4 165,9	16,1	16,1	—	—	119,3	577,4	Dez. 1965
256,3	21 110,3 ¹⁴⁾	30,4	30,4	—	138,1	3 684,6 ¹⁰⁾	10,5	10,5	—	—	55,5 ¹¹⁾	410,8 ¹²⁾	Dez. 1966
226,4	22 241,0	1,2	1,2	—	133,1	4 225,9	19,6	19,6	—	—	61,5	511,2	Nov. 1967
230,3	22 357,6	0,8	0,8	—	126,8	4 424,6	4,5	4,5	—	—	30,5	551,9	Dez. 1967
227,5	22 396,8	4,0	4,0	—	132,9	4 530,8	25,3	25,3	—	—	52,2	578,9	Jan. 1968
221,0	22 478,1	23,3	23,3	—	103,6	4 626,4	5,2	5,2	—	—	52,1	555,3	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁵⁾													
1 445,0	7 562,3	276,4	276,4	0,0	262,8	9 056,3	1 535,0	204,3	—	1 330,7	746,8	20 542,6	Dez. 1965
1 531,5	9 909,4 ¹⁴⁾	189,5	189,5	—	483,6	10 918,7 ¹⁰⁾	1 442,8	170,7	—	1 272,1	859,3 ¹⁰⁾	21 414,6 ¹²⁾	Dez. 1966
1 585,8	10 578,2	166,4	166,4	0,0	560,9	12 336,3	1 288,3	187,3	—	1 101,0	899,1	21 828,5	Nov. 1967
1 576,6	10 579,4	22,2	22,2	0,0	536,3	12 532,1	1 426,7	202,1	—	1 224,6	906,3	21 920,2	Dez. 1967
1 564,4	10 683,5	99,7	99,7	0,0	469,0	12 880,4	1 351,8	192,6	—	1 159,2	922,2	21 768,4	Jan. 1968
1 536,6	10 730,7	71,5	71,5	0,0	495,2	13 028,1	1 262,4	184,3	—	1 078,1	902,8	21 986,2	Febr.
Teilzahlungskreditinstitute⁶⁾													
3 248,5	17,7	—	—	—	0,0	—	47,0	28,3	—	18,7	7,1	0,1	Dez. 1965
3 448,1	24,6	0,0	—	—	0,0	—	25,0	12,3	—	12,7	8,5	—	Dez. 1966
3 440,3 ¹⁰⁾	38,5	—	—	—	—	—	35,3	26,1	—	9,2	8,0	—	Nov. 1967
3 529,2	41,0	—	—	—	—	—	13,7	4,6	—	9,1	8,0	—	Dez. 1967
3 405,4	41,2	—	—	—	—	—	16,9	7,9	—	9,0	7,3	—	Jan. 1968
3 367,3	41,6	—	—	—	—	—	14,7	6,2	—	8,5	7,5	—	Febr.
Postscheck- und Postsparkassenämter⁷⁾													
—	232,0	—	—	—	—	3 682,7	310,5	—	—	310,5	—	180,2	Dez. 1965
—	215,6	—	—	—	—	4 479,6	49,8	—	—	49,8	—	172,9	Dez. 1966
—	232,8	—	—	—	—	4 587,4	—	—	—	—	—	187,3	Nov. 1967
—	238,8	—	—	—	—	4 700,8	—	—	—	—	—	187,2	Dez. 1967
—	245,2	—	—	—	—	4 722,9	35,0	—	—	35,0	—	186,6	Jan. 1968
—	248,5	—	—	—	—	4 848,8	—	—	—	—	—	188,6	Febr.

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über
9) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 10) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — 11) Sta-
bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 14) Statistisch
25 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen					
	insgesamt ¹⁾	inländische		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische			insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt			
		Mobilisierungstitel (n ²⁾)	ohne		ausländische	insgesamt		darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt							Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	Bank-schuldverreibungen ³⁾	sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische
Alle Bankengruppen																			
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 ^{1a)}	73,5 ^{1a)}	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7
1959 ⁷⁾	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6
1959 ⁷⁾	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7
1962 ⁸⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1 300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	1 877,1	2 858,9	1 797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4
1965	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1 928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4 ⁹⁾	1 009,4 ¹⁰⁾	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7
1966	4 320,7	4 096,5	3 388,7	224,2	2 970,3	2 944,2	1 899,7	26,1	35 571,1	35 111,1	5 585,8	26 136,9	25 192,7	944,2	3 216,6	171,8	460,0	970,2	909,0
1967 März	6 645,0	6 405,1	4 777,6	339,9	4 221,6	4 190,8	1 925,1	30,8	37 469,7	36 922,0	5 859,7	27 804,3	26 892,0	912,3	3 074,3	183,7	547,8	754,8	693,7
1967 April	7 364,9	7 098,8	5 486,2	266,1	4 159,0	4 126,7	1 941,2	32,3	37 743,8	37 227,8	5 991,8	28 008,0	27 080,7	927,3	3 032,2	195,8	516,0	737,5	676,3
1967 Mai	7 937,7	7 473,9	5 810,8	463,8	4 442,5	4 410,2	1 987,2	32,3	38 928,9	38 387,9	6 163,9	28 996,0	28 082,2	913,8	3 034,5	193,5	541,0	750,8	688,6
1967 Juni	8 896,9	8 425,7	5 172,3	471,2	4 518,2	4 486,0	2 117,8	32,2	39 455,0	38 919,1	6 249,8	29 455,0	28 397,0	1 058,0	3 025,3	189,0	535,9	760,1	696,9
1967 Juli	7 531,1	7 052,1	5 718,7	479,0	4 986,6	4 960,6	2 263,8	26,0	40 485,5	39 929,5 ¹¹⁾	6 641,8	30 085,2	29 033,9	1 054,3	3 007,2	192,3	556,0	747,6	684,8
1967 Aug.	8 583,5	8 232,9	6 863,0	350,6	5 407,3	5 382,3	2 332,1	25,0	41 172,9	40 644,7	6 906,1	30 565,7	29 485,4	1 080,3	2 985,4	187,5	528,2	733,8	670,4
1967 Sept.	8 484,9	8 102,0	6 754,3	382,9	5 464,3	5 447,4	2 436,7	16,9	42 082,8	41 522,8	7 056,0	31 229,7	30 125,8	1 103,9	3 072,8	179,9	560,0	642,1	580,5
1967 Okt.	9 831,2	8 994,3	6 536,8	836,9	5 868,1	5 851,6	2 509,9	16,5	42 630,9	42 003,7	6 736,2	32 063,6	30 958,0	1 105,6	3 031,5	172,4	627,2	648,5	576,3
1967 Nov.	11 081,2	10 164,2	6 957,9	919,7	6 030,0	5 978,2	2 501,3	51,8	43 735,9	43 099,0	6 867,2	32 980,7	31 798,2	1 182,5	3 071,0	181,1	636,9	720,5	577,6
1967 Dez.	10 851,2	9 860,8	8 348,1	990,4	6 011,3	5 986,3	2 580,0	25,0	43 988,1	43 346,8	6 752,7	33 355,2	32 342,1	1 013,1	3 082,3	156,6	641,3	730,0	610,1
1968 Jan.	12 435,7	11 483,5	10 800,9	952,2	6 715,8	6 690,8	2 847,9	25,0	45 800,8	45 118,6	7 128,0	34 505,2	33 407,3	1 098,2	3 331,8	153,3	682,2	1091,0	859,1
1968 Febr.	12 375,9	11 364,0	10 991,4	1 011,9	6 613,4	6 588,4	2 716,2	25,0	47 008,7	46 280,8	7 419,0	35 213,0	34 150,2	1 062,8	3 483,7	165,1	727,9	824,6	630,4
1968 März ⁸⁾	11 868,6	11 252,5	10 196,6	616,1	6 436,4	6 411,4	2 680,7	25,0	47 994,0	47 161,1	7 501,3	36 027,7	35 040,5	987,2	3 476,2	155,9	832,9	741,7	580,8
Kreditbanken⁵⁾																			
1966 Dez.	1 791,5	1 604,8	1 193,7	186,7	670,5	644,4	343,2	26,1	8 416,3	8 021,2	1 560,2	3 325,2	2 865,0	460,2	2 980,8	155,0	395,1	929,9	868,8
1967 Dez.	4 057,6	3 399,1	3 299,4	658,5	1 521,4	1 496,4	477,6	25,0	9 746,7	9 172,8 ¹²⁾	1 752,1	4 409,8	3 818,4	591,4	2 872,3	138,6	573,9	722,0	602,1
1968 Jan.	4 537,3	3 917,2	3 797,4	620,1	1 694,1	1 669,1	537,6	25,0	10 059,6	9 443,1	1 935,3	4 259,5	3 708,3	551,2	3 114,2	134,1	616,5	1082,7	850,7
1968 Febr.	4 575,7	3 895,9	3 796,1	679,8	1 484,9	1 459,9	428,3	25,0	10 420,9	9 767,0	2 031,7	4 333,3	3 760,2	573,1	3 256,4	145,6	653,9	816,1	621,9
Großbanken⁶⁾																			
1966 Dez.	1 586,9	1 510,2	1 103,2	76,7	278,7	252,8	158,0	25,9	3 602,8	3 393,1	474,6	1 014,3	757,7	256,6	1 847,5	56,7	209,7	632,1	579,3
1967 Dez.	3 802,1	3 209,2	3 114,2	592,9	545,7	523,7	176,5	22,0	3 974,0	3 681,0	527,5	1 292,7	1 001,7	291,0	1 806,2	54,6	293,0	514,5	402,9
1968 Jan.	4 089,4	3 522,2	3 427,2	567,2	637,7	615,7	216,8	22,0	3 968,4	3 672,2	545,7	1 117,7	862,3	255,4	1 958,6	50,2	296,2	787,5	564,7
1968 Febr.	4 165,1	3 522,2	3 427,2	642,9	444,5	422,5	128,9	22,0	4 173,5	3 868,6	589,3	1 176,6	922,7	253,9	2 052,8	49,9	304,9	617,4	432,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾																			
1966 Dez.	174,3	93,8	90,3	80,5	354,5	354,5	152,1	—	3 383,9	3 261,2	861,4	1 662,5	1 529,4	133,1	674,1	63,2	122,7	256,6	250,9
1967 Dez.	234,7	189,1	184,4	45,6	841,7	841,7	191,0	—	4 102,4	3 907,8	985,5	2 236,3	2 030,7	205,6	635,2	50,8	194,6	188,8	182,9
1968 Jan.	427,1	394,2	369,4	32,9	925,1	925,1	213,3	—	4 383,9	4 170,6	1 120,1	2 289,4	2 073,9	215,5	709,8	51,3	213,3	227,7	220,9
1968 Febr.	400,9	373,0	368,2	27,9	909,6	909,6	198,4	—	4 476,7	4 240,2	1 155,1	2 284,8	2 069,2	215,6	739,9	60,4	236,5	182,2	175,7
Privatbankiers⁸⁾																			
1966 Dez.	29,5	—	—	29,5	14,7	14,7	10,7	—	1 197,4	1 140,0	185,8	507,1	442,7	64,4	415,4	31,7	57,4	41,2	38,6
1967 Dez.	20,2	0,2	0,2	20,0	39,8	36,8	17,0	3,0	1 266,9	1 186,7 ¹³⁾	188,8	586,8	499,9	86,9	388,3	22,8	80,2	18,7	16,3
1968 Jan.	20,3	0,3	0,3	20,0	35,9	32,9	8,4	3,0	1 322,6	1 226,2	216,5	585,2	511,6	73,6	402,1	22,4	96,4	67,5	65,1
1968 Febr.	9,2	0,2	0,2	9,0	35,4	32,4	7,9	3,0	1 385,6	1 284,7	233,5	611,5	515,6	95,9	415,0	24,7	100,9	16,5	14,0
Girozentralen⁹⁾																			
1966 Dez.	1 136,4	1 117,7	1 017,7	18,7	1 040,8	1 040,8	517,7	—	3 262,9	3 233,3	399,4	2 674,0	2 593,1	80,9	158,6	1,3	29,6	40,3	40,3
1967 Dez.	1 055,7	980,8	980,8	74,9	1 626,5	1 626,5	674,4	—	3 813,3	3 792,6	407,2	3 251,6	3 151,6	100,0	132,2	1,6	20,7	8,1	8,1
1968 Jan.	926,7	851,7	851,7	75,0	1 671,8	1 671,8	673,8	—	3 779,9	3 758,9	417,0	3 203,9	3 039,9	164,0	136,4	1,6	21,0	8,3	8,3
1968 Febr.	925,6	850,6	850,6	75,0	1 566,3	1 566,3	578,4	—	3 862,7	3 839,5	425,1	3 270,5	3 163,5	107,0	142,2	1,7	23,2	8,5	8,5
Sparkassen																			
1966 Dez.	17,4	17,4	17,0	—	338,7	338,7	323,3	—	15 183,9	15 180,5	1 455,9	13 713,1	13 667,1	46,0	9,5	2,0	3,4	—	—
1967 Dez.	16,6	16,6	16,5	—	602,1	602,1	402,0	—	19 572,5	19 569,0	1 766,3	17 791,6	17 759,8	31,8	9,0	2,1	3,5	—	—
1968 Jan.	16,5	16,5	16,5	—	820,6	820,6	571,5	—	20 600,3	20 596,8	1 833,8	18 751,5	18 689,8	61,7	9,2	2,3	3,5	—	—
1968 Febr.	16,5	16,5	16,5	—	933,8	933,8	656,5	—	21 229,0	21 219,6	1 929,3	19 277,8	19 218,4	59,4	9,8	2,7	9,4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
1966 Dez.	—	—																	

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen					Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen								Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	Bund			Länder	insgesamt	Bund			Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ⁴⁾		
		insgesamt	Mobilisierungstitel ²⁾	sonstige Titel			Bund- und Bundespost	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld ³⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld ³⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform		Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																				
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 743.4	—	—	—	2 743.4	—	—	—	—	—	
1959 ⁷⁾	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	21.0	3 276.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	15.0	
1960	4 498.3	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	21.0	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	15.0	
1961	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	13.9	
1962 ⁸⁾	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	916.0	30.6	134.5	11.3	
1963	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2	138.5	9.7	
1964	5 942.4	4 476.5	4 159.9	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	409.3	—	4 344.2	746.6	711.1	1 988.1	54.4	714.9	23.5	138.5	9.7	
1965	3 707.7	2 348.9	2 051.9	297.0	1 347.7	11.1	1 061.2	395.3	665.9	—	5 257.6	1 072.2	725.2	2 390.5	55.9	854.6	25.0	124.0	10.2	
1966	3 199.7	1 793.5	677.8	1 115.7	1 264.0	142.2	923.8	264.3	665.5	—	5 660.0	1 252.0	748.0	2 408.3	55.0	1 033.3	22.5	131.8	9.1	
1967	4 096.5	2 664.2	707.8	1 956.5	1 251.8	180.4	1 044.5	419.0	595.4	30.1	5 585.8	1 381.5	719.3	2 175.1	60.6	1 088.7	30.0	120.4	10.2	
März	4 405.1	4 902.8	1 627.5	3 275.3	1 326.4	175.9	2 265.7	883.7	1 038.3	343.7	5 859.7	1 433.2	746.3	2 322.6	61.8	1 121.6	29.7	143.6	0.9	
April	7 098.8	5 652.6	1 612.6	4 040.0	1 271.2	175.0	2 185.5	903.3	937.4	344.8	5 991.8	1 512.9	739.9	2 361.4	60.0	1 139.8	29.5	147.4	0.9	
Mai	7 473.9	6 079.4	1 663.1	4 416.3	1 258.0	136.5	2 423.0	1 126.9	913.3	382.8	6 163.9	1 557.0	737.5	2 428.0	59.4	1 198.0	29.1	154.1	0.8	
Juni	6 425.7	5 027.0	1 253.4	3 773.6	1 262.0	136.7	2 368.2	1 100.3	884.1	383.8	6 249.8	1 599.5	726.8	2 464.6	58.8	1 213.2	29.2	156.9	0.8	
Juli	7 052.1	5 670.5	1 333.4	4 337.1	1 244.7	136.9	2 696.8	1 338.3	976.0	382.5	6 641.8	1 739.1	747.4	2 501.6	57.5	1 410.4	29.2	155.8	0.8	
Aug.	8 232.9	6 837.3	1 369.9	5 467.4	1 258.5	137.1	3 050.2	1 574.8	1 091.6	383.8	6 906.1	1 913.7	747.3	2 561.8	58.1	1 433.1	29.3	159.8	0.8	
Sept.	8 102.0	6 733.4	1 347.7	5 365.7	1 231.7	136.9	3 010.7	1 515.4	1 112.2	383.1	7 056.0	1 957.9	753.0	2 608.1	59.4	1 482.5	29.5	164.8	0.8	
Okt.	8 994.3	7 604.0	2 457.5	5 146.5	1 195.4	204.9	3 347.7	1 712.0	1 252.4	383.3	6 756.2	1 851.8	753.9	2 385.8	60.0	1 488.8	29.1	165.0	0.8	
Nov.	10 164.2	8 780.3	3 206.3	5 574.0	1 179.8	204.1	3 476.9	1 844.8	1 199.4	432.7	6 867.2	1 898.8	751.2	2 365.0	60.4	1 596.2	28.5	166.1	0.9	
Dez.	9 860.8	8 273.2	1 512.7	6 747.5	1 363.2	204.4	3 406.3	1 809.8	1 163.2	433.3	6 752.7	1 822.2	766.0	2 340.2	48.6	1 579.7	29.0	166.1	0.9	
1968	11 483.5	9 858.9	682.6	9 101.9	1 421.0	204.0	3 842.9	2 183.9	1 224.6	434.4	7 128.0	1 881.8	760.4	2 509.5	59.5	1 676.9	28.5	210.3	0.9	
Jan.	11 364.0	9 767.7	372.6	9 391.3	1 391.9	204.4	3 872.2	2 060.6	1 311.1	430.7	7 411.0	1 889.0	757.6	2 619.4	60.5	1 855.3	28.5	207.3	0.9	
Febr.	11 252.5	9 656.6	1 055.9	8 600.7	1 391.5	204.4	3 730.7	2 035.2	1 195.8	499.7	7 501.3	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken⁵⁾																				
1966 Dez.	1 604.8	1 319.5	411.1	908.4	274.8	10.5	301.2	146.2	151.8	3.2	1 500.3	334.9	611.7	314.2	48.2	184.1	29.6	36.6	0.9	
1967 Dez.	3 399.1	3 136.2	99.7	3 036.5	222.6	40.3	1 018.8	697.5	290.4	30.9	1 752.1	384.2	620.5	364.8	33.4	266.5	28.8	53.1	0.8	
1968 Jan.	3 917.2	3 653.1	119.8	3 533.3	224.1	40.0	1 131.5	852.8	269.3	9.4	1 935.4	415.4	613.3	468.8	45.8	292.5	28.4	70.4	0.7	
Febr.	3 895.9	3 641.6	99.8	3 541.8	214.0	40.3	1 031.6	761.6	255.8	14.2	2 031.7	404.9	609.5	535.2	45.9	338.2	28.2	69.1	0.7	
Großbanken^{6) +)}																				
1966 Dez.	1 510.2	1 273.5	407.0	866.5	236.7	—	94.8	—	91.2	—	474.6	73.0	297.8	59.4	7.2	24.5	5.3	7.4	—	
1967 Dez.	3 209.2	2 983.8	95.0	2 888.8	199.4	26.0	347.3	231.5	114.3	1.9	527.5	97.5	289.9	89.9	5.9	30.1	5.4	8.8	0.6	
1968 Jan.	3 522.2	3 293.8	95.0	3 198.8	202.4	26.0	398.9	290.8	108.1	—	545.7	97.9	284.2	108.2	6.4	32.9	5.5	10.6	0.0	
Febr.	3 522.2	3 293.8	95.0	3 198.8	202.4	26.0	293.8	183.2	105.6	4.8	589.3	111.5	278.5	134.8	6.5	41.5	5.4	11.1	0.2	
Staats-, Regional- und Lokalbanken^{6) +)}																				
1966 Dez.	93.8	45.4	3.5	41.9	37.9	10.5	202.4	141.0	58.2	3.2	861.4	203.9	234.5	206.3	35.1	135.1	21.3	24.6	0.6	
1967 Dez.	189.1	152.4	4.7	147.7	22.4	14.3	650.7	451.6	170.7	28.4	985.5	229.0	240.8	238.2	21.8	196.8	20.2	38.1	0.6	
1968 Jan.	394.2	359.3	24.8	334.5	20.9	4.3	705.8	541.2	155.7	8.9	1 120.1	251.6	239.7	308.9	33.8	213.0	19.7	52.9	0.5	
Febr.	373.0	347.8	4.8	343.0	10.9	14.3	711.2	557.5	144.8	8.9	1 155.1	232.1	240.1	341.9	34.1	235.3	19.7	51.4	0.5	
Privatbankiers^{6) +)}																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	4.0	1.6	2.4	—	185.8	34.7	78.5	38.9	5.9	20.7	3.0	3.8	0.3	
1967 Dez.	0.2	—	—	—	0.2	—	19.8	13.9	5.3	0.6	188.8	30.3	89.0	26.2	5.6	29.1	3.2	5.2	0.2	
1968 Jan.	0.3	—	—	—	0.3	—	24.5	18.7	5.3	0.5	216.5	37.2	88.5	40.7	5.6	35.3	3.2	5.8	0.2	
Febr.	0.2	—	—	—	0.2	—	24.5	18.8	5.2	0.5	233.5	36.1	90.0	43.2	5.3	50.0	3.1	5.6	0.2	
Girozentralen^{6) +)}																				
1966 Dez.	1 117.7	418.0	100.0	318.0	551.7	148.0	523.1	137.3	376.5	9.3	399.4	89.7	24.1	163.2	3.0	106.8	—	12.6	0.0	
1967 Dez.	980.8	341.0	—	341.0	511.8	128.0	952.1	305.4	293.7	353.0	407.2	80.6	45.3	133.1	3.5	129.6	—	15.1	0.0	
1968 Jan.	851.7	275.0	—	275.0	448.7	128.0	998.0	378.7	267.7	351.6	417.0	74.6	45.7	139.3	3.9	137.2	—	16.3	0.0	
Febr.	850.6	276.0	—	276.0	446.6	128.0	987.9	338.7	256.0	393.2	425.1	69.1	45.8	151.1	4.2	138.7	—	16.2	0.0	
Sparkassen																				
1966 Dez.	17.4	0.4	0.4	—	—	17.0	15.4	10.2	4.2	1.0	1 455.9	310.8	4.0	655.8	0.1	438.6	—	46.6	0.0	
1967 Dez.	16.6	1.1	0.1	1.0	—	15.5	200.1	139.5	57.7	2.9	1 766.3	398.0	5.5	660.4	0.0	644.7	—	57.6	0.1	
1968 Jan.	16.5	1.0	—	1.0	—	15.5	249.1	176.7	65.1	7.3	1 833.8	408.1	7.4	678.1	0.0	671.7	—	68.4	0.1	
Febr.	16.5	1.0	—	1.0	—	15.5	277.3	182.9	77.4	17.0	1 929.3	421.5	7.5	696.0	0.0	736.9	—	67.3	0.1	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	42.3	12.6	29.7	—	770.7	217.5	71.7	326.9	0.7	151.8	0.1	2.0	—	
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	93.4	66.6	26.8	—	750.1	196.9	72.6	283.0	0.7	195.5	—	1.4	—	
1968 Jan.	—	—	—	—	—	—	103.2	75.0	28.2	—	788.9	210.7	72.6	304.3	0.7	199.7	—	1.4	—	
Febr.	—	—	—	—	—	—	107.3	77.1	30.2	—	801.2	211.2	72.6	307.8	0.7	207.5	—	1.4	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1966 Dez.	379.3	134.3	45.0	89.3	240.0	5.0	117.4	93.0	22.7	1.7	503.9	172.3	7.0	259.9	8.4	44.6	0.2	2.1	9.4	
1967 Dez.	3 302.1	2 758.6	62.8	2 695.8	523.0	20.5	1 012.0	510.9	470.9	30.2	894.1	441.5	7.1	373.7	11.0	56.0	0.2	4.6	—	
1968 Jan.	4 621.7	3 978.1	62.8	3 915.3	623.1	20.5	1 223.3	602.6	570.8	49.9	917.2	446.6	7.1	385.7	9.0	62.3	0.2	6.3	—	
Febr.	4 841.5	4 197.9	72.8	4 125.1	623.1	20.5	1 328.8	603.3	668.9	56.6	933.0	456.7	7.7	393.2	9.5	62.3	0.2	3.4	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1966 Dez.	975.8	790.8	150.0	640.8	185.0	—	—	—	—	—	251.9	89.1	—	111.6	—	42.8	—	8.4	—	
1967 Dez.	2 161.8	2 036.3	1 350.0	686.3	125.5	—	—	—	—	—	344.3	116.3	—	149.4	—	66.0	—	12.6	—	

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)
Alle Bankengruppen 2)						Girozentralen 8)					
1954	1 913,6	..	—	—	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1955	2 629,7	..	—	—	..	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1956	2 869,0	..	—	—	..	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1957	2 957,6	..	—	—	..	1967 Nov.	103,1	..	2,5	11,4	116,3
1958	3 314,9	..	—	—	..	Dez.	105,2	..	2,5	11,6	129,7
1959 1)	3 973,7	..	868,4	—	..	1968 Jan.	103,7	..	2,5	11,2	115,5
1959 2)	4 027,8	..	886,8	—	..	Febr.	101,2	..	2,4	10,9	101,1
1960	4 875,3	..	1 146,0	—	..	Sparkassen					
1961	5 468,9	..	1 408,2	—	..	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1962 3)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1963	4 345,6 ¹¹⁾	1 145,4	1 605,3 ¹²⁾	1 167,4	624,4 ¹³⁾	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
1964	4 247,3 ¹²⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	1 641,8	1 481,5	659,9	1967 Nov.	433,6	..	694,8	1 170,8	108,7
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	Dez.	440,7	..	681,5	1 177,3	113,5
1966	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8	1968 Jan.	435,1	..	667,1	1 165,1	110,5
1967 Febr.	4 066,4	1 462,8	1 508,5	2 162,9	765,7	Febr.	429,0	..	659,6	1 170,2	113,3
März	3 986,3	1 479,8	1 512,1	2 195,3	749,8	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
April	4 002,2	1 500,3	1 525,5	2 225,3	736,0	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
Mai	3 942,1	1 526,3	1 556,2	2 256,9	721,2	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
Juni	3 922,1	1 541,5	1 580,5	2 307,6	697,5	1966 Dez.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
Juli	3 876,3	1 556,8	1 590,5	2 334,9	682,1	1967 Nov.	190,9	..	218,9	245,6	[121,4]
Aug.	3 832,8	1 564,7	1 607,1	2 359,4	669,5	Dez.	192,5	..	218,2	251,3	[121,5]
Sept.	3 771,7 ¹⁵⁾	1 565,6	1 619,7	2 382,0	669,0	1968 Jan.	192,7	..	213,4	250,2	[120,2]
Okt.	3 801,5 ¹⁶⁾	1 569,6	1 631,3	2 414,2	647,4	Febr.	192,9	..	213,0	250,8	[120,7]
Nov.	3 778,4	1 615,4	1 650,9	2 445,2	656,2	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)					
Dez.	3 830,6	1 657,0	1 632,9	2 484,4	703,7	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1968 Jan.	3 753,6	1 614,3	1 599,1	2 467,1	649,6	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
Febr.	3 679,2	1 605,4	1 584,0	2 491,9	634,8	1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
Kreditbanken 7)						1967 Nov.	58,3	..	54,0	102,8	[33,1]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	Dez.	59,9	..	53,8	106,0	[33,0]
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1968 Jan.	59,0	..	54,1	105,2	[32,5]
1966 Dez.	324,0	..	663,8	771,8	395,8	Febr.	59,5	..	54,3	105,1	[32,6]
1967 Nov.	254,2 ¹⁷⁾	..	680,6	914,4	314,8	Teilzahlungskreditinstitute					
Dez.	262,7	..	676,8	938,0	343,6	1964 Dez.	2 980,8 ¹⁸⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	139,2
1968 Jan.	256,2	..	662,0	935,2	309,3	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
Febr.	240,1	..	654,7	954,7	307,7	1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
Großbanken 9) +)						1967 Nov.	2 724,6 ¹⁹⁾	1 615,4	..	..	115,0
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	Dez.	2 755,4	1 657,0	..	..	115,6
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1968 Jan.	2 693,8	1 614,3	..	..	112,8
1966 Dez.	36,9	..	534,1	519,6	139,1	Febr.	2 642,6	1 605,4	..	..	111,1
1967 Nov.	42,2 ¹⁸⁾	..	544,2	607,6	91,6	Alle übrigen Gruppen 9)					
Dez.	44,1	..	541,7	623,6	120,1	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1968 Jan.	45,8	..	529,4	624,4	97,3	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Febr.	34,7	..	523,9	641,1	100,8	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1967 Nov.	13,6	..	0,0	0,3	1,3
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1968 Jan.	13,1	..	0,0	0,3	1,4
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	Febr.	13,9	..	0,0	0,3	1,6
1967 Nov.	170,1 ¹⁷⁾	..	121,3	289,9	171,8	Privatbankiers +)					
Dez.	177,3	..	120,3	297,2	171,4	1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2
1968 Jan.	170,6	..	117,4	293,9	164,3	1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6
Febr.	165,7	..	116,6	296,5	156,9	1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7
Private Banken +)						1967 Nov.	33,6	..	14,1	16,0	22,0
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	Dez.	33,9	..	13,8	16,3	22,9
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6	1968 Jan.	32,7	..	14,2	16,1	19,8
1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7	Febr.	32,3	..	13,2	16,3	21,3

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — x) Die ab Dezember 1962 in den drei mit x) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 2). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den Teilzahlungskrediten an Käufer zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 6) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 14) erste Seite der Tab. III A 1. — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchenbanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 15) Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von 10 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 19) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck					Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtliche An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ¹⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ²⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ³⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁴⁾ , Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁵⁾	Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum ⁶⁾	sonstiges	
Mio DM														
1966 4. Vj.	1 274,5	62,5	68,1	73,9	47,2	234,5	131,2	167,6	248,1	50,4	26,9	32,6	131,5	943,2
1967 1. -	974,3	40,5	67,0	69,9	33,3	112,7	85,5	135,7	233,5	33,5	31,7	31,9	99,1	763,1
2. -	1 229,7	53,9	81,6	88,4	43,4	149,8	87,9	169,6	299,6	32,7	47,9	42,3	132,6	951,8
3. -	1 109,6	57,8	65,1	74,0	35,7	125,0	93,2	163,7	257,8	33,0	50,7	36,8	116,8	759,3
4. -	1 347,8	58,7	73,0	75,5	52,3	261,2	117,1	199,8	230,7	52,2	40,6	38,1	148,6	992,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1966 4. Vj.	984	14 239	14 137	5 696	6 867	386	614	1 295	3 585	609	1 202	2 503	1 022	5 582
1967 1. -	1 040	18 371	12 505	5 302	6 842	290	529	1 152	3 507	536	1 283	2 416	1 307	5 225
2. -	1 105	18 522	13 894	5 362	7 747	321	521	1 351	3 567	547	1 270	2 282	1 100	5 325
3. -	1 146	17 591	14 189	5 077	6 312	342	530	1 413	3 349	621	1 192	2 266	1 252	5 337
4. -	906	20 472	14 610	5 280	7 758	361	490	1 271	3 455	525	1 256	2 582	1 188	5 310

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt- und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite^{*)}

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungs-darlehen ³⁾				sonstige Ratenkredite	Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾		Anschaffungs-darlehen ³⁾
Alle Bankengruppen ⁴⁾																
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 ⁵⁾	1 255,7 ⁶⁾	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1
1965 Dez.	9 226,7 ⁷⁾	8 241,2	2 378,5	1 452,4	1 583,5	1 869,8	1 063,0	885,5 ⁸⁾	9 226,7	8 241,2	2 378,5	1 452,4	1 583,5	1 869,8	1 063,0	885,5
1966 Dez.	9 296,9	8 326,2	2 232,8	1 460,7	1 577,5	1 961,2	1 094,0	970,7	9 296,9	8 326,2	2 232,8	1 460,7	1 577,5	1 961,2	1 094,0	970,7
1967 Juni	9 386,1 ⁸⁾	8 378,8 ⁹⁾	2 143,9 ⁹⁾	1 482,4	1 614,7	2 032,4	1 105,4	1 007,3	9 386,1	8 378,8	2 143,9	1 482,4	1 614,7	2 032,4	1 105,4	1 007,3
Dez.	9 774,8 ¹⁰⁾	8 666,2 ¹⁰⁾	2 224,2 ¹⁰⁾	1 575,2	1 630,9	2 132,8	1 103,1	1 108,6	9 774,8	8 666,2	2 224,2	1 575,2	1 630,9	2 132,8	1 103,1	1 108,6
Kreditbanken																
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	556,4	122,6	184,2	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	556,4	122,6	184,2
1966 Dez.	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	720,5	129,9	196,6	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	720,5	129,9	196,6
1967 Juni	1 919,9	1 716,3	146,9	..	656,1	820,8	132,5	203,6	1 919,9	1 716,3	146,9	..	656,1	820,8	132,5	203,6
Sept.	1 972,0 ⁸⁾	1 739,1 ⁸⁾	121,4 ⁸⁾	..	672,0	823,7	122,0	238,9	1 972,0	1 739,1	121,4	..	672,0	823,7	122,0	238,9
Dez.	2 003,7	1 745,7	119,3	..	676,0	880,1	70,3	258,0	2 003,7	1 745,7	119,3	..	676,0	880,1	70,3	258,0
Großbanken ⁹⁾ +)																
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,9	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,9
1965 Dez.	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9
1966 Dez.	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1
1967 Juni	1 128,8	1 064,7	1,5	..	524,3	517,2	21,7	64,1	1 128,8	1 064,7	1,5	..	524,3	517,2	21,7	64,1
Sept.	1 184,5 ⁸⁾	1 113,8 ⁸⁾	12,0 ⁸⁾	..	537,1	544,8	19,9	70,7	1 184,5	1 113,8	12,0	..	537,1	544,8	19,9	70,7
Dez.	1 226,4	1 150,2	1,0	..	541,6	584,6	23,0	76,2	1 226,4	1 150,2	1,0	..	541,6	584,6	23,0	76,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁰⁾																
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	108,8	136,9	99,1	109,2	643,9	534,7	169,9	..	108,8	136,9	99,1	109,2
1966 Dez.	706,9	588,9	154,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0	706,9	588,9	154,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0
1967 Juni	713,5	595,8	124,5	..	117,0	249,6	104,7	117,7	713,5	595,8	124,5	..	117,0	249,6	104,7	117,7
Sept.	702,8 ¹¹⁾	562,6 ¹¹⁾	84,5 ¹¹⁾	..	119,9	263,1	95,1	140,2	702,8	562,6	84,5	..	119,9	263,1	95,1	140,2
Dez.	691,7	531,9	91,9	..	119,7	279,2	41,1	159,8	691,7	531,9	91,9	..	119,7	279,2	41,1	159,8
Privatbankiers ¹²⁾ +)																
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3
1966 Dez.	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0
1967 Juni	67,4	47,7	17,6	..	13,6	12,8	3,7	19,7	67,4	47,7	17,6	..	13,6	12,8	3,7	19,7
Sept.	72,2	52,2	19,7	..	13,8	14,5	4,2	20,0	72,2	52,2	19,7	..	13,8	14,5	4,2	20,0
Dez.	75,1	53,9	20,1	..	13,8	15,5	4,5	21,2	75,1	53,9	20,1	..	13,8	15,5	4,5	21,2
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ¹³⁾ +)																
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8
1966 Dez.	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5
1967 Juni	10,2	8,1	3,3	..	1,2	1,2	2,4	2,1	10,2	8,1	3,3	..	1,2	1,2	2,4	2,1
Sept.	12,5	10,5	3,2	..	1,2	1,3	2,8	2,0	12,5	10,5	3,2	..	1,2	1,3	2,8	2,0
Dez.	10,5	9,7	6,3	..	0,9	0,8	1,7	0,8	10,5	9,7	6,3	..	0,9	0,8	1,7	0,8
Girozentralen ¹⁴⁾																
1964 Dez.	79,0	74,3	63,8	..	1,9	5,0	3,6	4,7	79,0	74,3	63,8	..	1,9	5,0	3,6	4,7
1965 Dez.	85,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	4,2	10,1	85,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	4,2	10,1
1966 Dez.	87,2	75,6	62,4	..	2,3	6,5	4,4	11,6	87,2	75,6	62,4	..	2,3	6,5	4,4	11,6
1967 Juni	83,2	60,1	45,6	..	2,3	6,8	5,4	23,1	83,2	60,1	45,6	..	2,3	6,8	5,4	23,1
Sept.	72,2	58,2	43,0	..	2,3	7,0	5,9	14,0	72,2	58,2	43,0	..	2,3	7,0	5,9	14,0
Dez.	72,1	57,6	42,0	..	2,4	7,6	5,6	14,5	72,1	57,6	42,0	..	2,4	7,6	5,6	14,5
Sparkassen																
1964 Dez.	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Dez.	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0
1966 Dez.	2 935,3 ⁷⁾	2 516,2	301,2	..	659,4	845,4	710,2	419,1 ⁷⁾	2 935,3	2 516,2	301,2	..	659,4	845,4	710,2	419,1
1967 Juni	2 997,4	2 525,6	276,9	..	657,7	868,7	722,3	471,8	2 997,4	2 525,6	276,9	..	657,7	868,7	722,3	471,8
Sept.	3 043,7	2 563,1	267,4	..	671,4	893,4	730,9	480,6	3 043,7	2 563,1	267,4	..	671,4	893,4	730,9	480,6
Dez.	3 172,8	2 631,7	266,9	..	680,3	915,2	769,3	541,1	3 172,8	2 631,7	266,9	..	680,3	915,2	769,3	541,1
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ¹⁵⁾																
1964 Dez.	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Dez.	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	1								

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute 2)	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt 4)	Debitoren 5)	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite 6)	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 723,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6
1966 Dez.	9 036	15 700,7	7 630,6	516,4	7 533,7	21 109,2	4 521,9	16 587,3
1967 März	9 019	15 991,6	7 741,2	513,1	7 737,3	21 819,2	4 541,9	17 277,3
1967 Juni	8 937	16 585,1	8 203,9	444,2	7 837,0	22 147,4	4 668,4	17 479,0
1967 Sept.	8 784	16 851,7	8 169,8	513,5	8 168,4	23 148,2	5 181,8	17 966,4

1) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 430 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — 2) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — 3) Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — 4) Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
1964 Febr.	135 605,9	1966 Febr.	171 300,5
1964 März	148 827,0	1966 März	206 836,9
1964 April	156 281,6	1966 April	184 433,5
1964 Mai	142 658,1	1966 Mai	188 602,0
1964 Juni	168 300,0	1966 Juni	199 766,4
1964 Juli	171 774,1	1966 Juli	201 194,5
1964 Aug.	153 782,3	1966 Aug.	201 760,0
1964 Sept.	166 717,2	1966 Sept.	205 748,0
1964 Okt.	165 485,1	1966 Okt.	203 016,3
1964 Nov.	166 668,7	1966 Nov.	197 008,2
1964 Dez.	204 852,7	1966 Dez.	240 096,5
1965 Jan.	165 308,8	1967 Jan.	202 630,3
1965 Febr.	158 194,4	1967 Febr.	185 029,9
1965 März	180 877,0	1967 März	205 096,8
1965 April	166 610,1	1967 April	190 149,8
1965 Mai	166 098,6	1967 Mai	201 155,9
1965 Juni	181 554,8	1967 Juni	218 039,1
1965 Juli	184 165,4	1967 Juli	210 381,5
1965 Aug.	173 303,8	1967 Aug.	209 806,4
1965 Sept.	182 225,1	1967 Sept.	210 551,5
1965 Okt.	176 659,3	1967 Okt.	215 134,0
1965 Nov.	186 186,0	1967 Nov.	214 985,7
1965 Dez.	234 642,9	1967 Dez.	252 557,7
		1968 Jan.	246 621,6
		1968 Febr.	220 528,6

1) Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Han- del	Zentra- le Ein- fuhr- und Vor- rats- stellen	Land- -, Forst- und Was- ser- wirt- schaft 2)	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer 4)	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kredit- nehmer 5)	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- institute 6)	Nicht auf- glieder- bare Kredite 7)
		ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- ende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl- -, Ma- schin- en- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- tech- nik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische u. phar- mazeu- tische Indus- trie	Nah- rungs- und Genü- ßmit- tel- indus- trie	Textil- -, Leder- -, Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indus- trien ³⁾											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																						
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410		
1955	28 995	14 481	1 498	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	384	221	9 157	683	745	221	2 127	808	100		
1956	40 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 395	1 601	413	195	9 699	816	239	239	2 312	971	137		
1957	82 841	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137		
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114		
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 440	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116		
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134		
1961	47 074 ¹⁰⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹¹⁾	182		
1962 ¹²⁾	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151		
1962 ¹³⁾	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 989	2 772	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151		
1963	54 052 ¹⁴⁾	25 046	2 481	575	2 297	4 343	1 793	1 524	3 314	3 174	3 149	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986 ¹⁵⁾	214		
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 582	4 855	1 689	1 520	3 314	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149		
1965	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	1 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 552	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159		
1966 Dez.	71 711	35 076	3 497	616	2 992	6 777	2 472	1 996	3 956	4 223	4 755	2 197	277	19 980	633	2 289	1 017	7 946	2 100	196		
1967 März	69 795	34 447	3 849	605	2 797	6 816	2 258	1 768	3 988	4 070	4 867	2 183	245	19 304	703	2 304	808	7 768	1 869	164		
1967 Juni	71 652	35 478	3 714	675	2 932	6 937	2 344	1 923	3 926	4 099	4 999	2 237	233	19 654	874	2 480	900	7 879	1 676	221		
1967 Sept.	72 259	35 483	3 742	664	2 731	6 734	2 419	2 113	3 830	4 168	4 964	2 252	245	20 240	784	2 435	910	8 024	1 568	318		
1967 Dez.	74 250	36 101	3 757	909	2 927	6 810	2 501	2 550	4 457	3 596	4 754	2 269	333	20 867	572	2 599	919	8 828	1 591	171		
Mittel- und langfristige Kredite																						
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650		
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588		
1956	50 546 ¹⁶⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ¹⁷⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526		
1957	57 481 ¹⁸⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	2 495	1 127	752	993	897	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁸⁾	812	457		
1958	68 085 ¹⁹⁾	12 759	1 224	1 317	1 484	2 998	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	5	5 910	9 766	6 878	1 091	422		
1959	82 754 ²⁰⁾	15 045 ²¹⁾	1 373	1 593	1 530	2 558	1 241	1 065	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 ²¹⁾	9 137 ²¹⁾	1 328	363		
1960	94 661	15 854	1 594	1 382	1 437	2 804	1 301	1 060	1 321	1 389	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 908	14 671	10 763	1 670	345		
1961	111 145 ²²⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 044 ²²⁾	274		
1962 ²³⁾	130 210 ²³⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 493	5 292 ²³⁾	0	11 092	18 959 ²³⁾	15 556 ²³⁾	2 324 ²³⁾	—		
1962 ²⁴⁾	130 396 ²⁴⁾	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 492	5 303 ²⁴⁾	0	11 090	18 968 ²⁴⁾	15 602 ²⁴⁾	2 324 ²⁴⁾	—		
1963	151 102 ²⁵⁾	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 ²⁵⁾	—		
1964	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—		
1965	198 781	32 360 ²⁶⁾	2 803	2 196	3 206	5 189 ²⁶⁾	2 170	2 408	2 962	2 303	3 080	76 614	5 487									

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsperiode	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termeinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Private ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen													
1954	43 333,5			15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6			1 665,5
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0		1 616,7
1956	45 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9		1 710,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6		2 113,5
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 892,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	3 075,8
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 075,8
1960 ⁴⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7
1961	118 344,1 ⁵⁾	99 707,0 ⁵⁾	18 637,1	36 489,4 ⁵⁾	32 045,7 ⁵⁾	4 443,7	21 430,3 ⁵⁾	11 894,7 ⁵⁾	9 595,6	60 424,4	54 087,2	1 504,7	4 657,8
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9
1962 ⁵⁾	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 911,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5
1964	166 419,2 ⁶⁾	144 088,9	22 330,3 ⁶⁾	46 272,4 ⁶⁾	40 797,6	5 474,8 ⁶⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5
1965	187 475,3	165 138,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	2 392,3	7 490,3
1966	208 896,4 ¹⁰⁾	185 095,4 ¹⁰⁾	23 801,0 ¹⁰⁾	49 883,4	44 301,9	5 581,5	31 901,0 ¹⁰⁾	21 623,7 ¹⁰⁾	10 277,3 ¹⁰⁾	127 112,0	116 721,8	2 448,0	7 942,2
1967 März	210 845,4	186 686,6	24 158,8	46 401,9	41 431,1	4 970,8	33 126,1	21 927,1	11 199,0	131 317,4	120 816,2	2 512,2	7 989,0
1967 April	213 659,8	190 033,0	23 626,8	47 234,9	42 738,4	4 506,5	33 949,2	22 839,9	11 109,3	132 475,7	121 920,4	2 544,3	8 011,0
1967 Mai	216 862,8	191 957,6	24 905,2	48 559,2	43 546,1	5 013,1	35 007,6	23 200,9	11 806,7	133 296,0	122 671,7	2 538,9	8 085,4
1967 Juni	217 060,9	192 518,2	24 542,7	48 796,6	43 466,4	5 340,2	34 116,9	23 007,2	11 109,7	134 147,4	123 511,4	2 543,2	8 092,8
1967 Juli	217 912,6	194 139,5	23 773,1	49 026,4	44 372,1	4 654,3	33 925,9	22 886,6	11 039,3	134 966,0	124 331,9	2 548,9	8 079,5
1967 Aug.	221 529,8	196 135,8	25 394,0	50 061,9	44 888,6	5 173,3	35 408,3	23 414,3	11 993,7	136 059,9	125 248,6	2 584,3	8 227,0
1967 Sept.	222 067,7	196 723,0	25 342,7	50 208,9	44 875,4	5 333,5	34 909,3	23 159,1	11 750,2	136 947,5	126 082,7	2 605,8	8 259,0
1967 Okt.	226 000,7	201 087,4	24 913,3	51 134,4	46 198,8	4 935,6	36 096,4	24 403,1	11 693,3	138 769,9	127 846,1	2 639,4	8 284,4
1967 Nov.	229 837,3	204 503,6	25 333,7	53 590,7	48 251,3	5 339,4	36 882,7	25 262,7	11 620,0	139 363,9	128 349,0	2 640,6	8 374,3
1967 Dez.	240 884,4	214 095,8	26 788,6	57 557,7	51 103,2	6 454,5	38 655,2	27 167,5	11 487,7	144 671,5	133 070,9	2 754,2	8 846,4
1968 Jan.	240 324,3	214 765,9	25 558,4	52 825,4	47 822,1	5 003,3	40 190,0	28 590,5	11 599,5	147 308,5	135 477,5	2 875,8	8 955,6
1968 Febr.	242 954,5	216 373,3	26 581,2	51 812,2	46 397,0	5 415,2	41 811,5	29 741,6	12 069,9	149 330,8	137 245,6	2 989,1	9 096,1
1968 März ¹¹⁾	242 494,5	216 381,5	26 113,0	51 132,3	45 795,7	5 336,6	40 941,4	29 306,5	11 634,9	150 420,8	138 302,7	2 976,6	9 141,5
Kreditbanken													
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966 Dez.	62 511,9	54 858,9	7 653,0	21 157,6	19 612,7	1 544,9	19 692,3	14 315,1	5 377,2	21 662,0	19 939,7	991,4	730,9
1967 Nov.	67 316,4	59 948,7	7 367,7	20 951,5	19 659,3	1 292,2	22 350,4	16 988,4	5 362,0	24 014,5	22 275,8	1 025,2	713,5
1967 Dez.	74 303,4	66 181,6	8 121,8	25 116,2	23 410,0	1 706,2	24 237,1	18 553,1	5 684,0	24 950,5	23 158,8	1 059,7	731,6
1968 Jan.	72 141,3	64 444,5	7 706,8	21 847,4	20 524,8	1 322,6	24 836,1	19 132,7	5 703,4	25 530,8	23 673,6	1 113,4	743,8
1968 Febr.	72 173,0	64 270,3	7 902,7	20 815,5	19 288,3	1 527,2	25 506,2	19 872,5	5 633,7	25 851,3	23 926,4	1 183,1	741,8
Großbanken¹²⁾ +)													
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Dez.	33 655,9	30 408,2	3 247,7	11 683,1	11 043,5	639,6	9 547,2	7 303,6	2 243,6	12 425,6	11 368,1	693,0	364,5
1967 Nov.	36 881,8	33 725,9	3 155,9	11 850,8	11 281,1	569,7	11 313,3	9 072,1	2 241,2	13 717,7	12 678,9	693,8	345,0
1967 Dez.	40 220,2	36 769,0	3 451,2	14 016,9	13 310,4	706,5	11 968,8	9 582,6	2 386,2	14 234,5	13 162,9	713,1	358,5
1968 Jan.	39 448,6	35 988,7	3 459,9	12 163,3	11 525,4	637,9	12 672,5	10 219,5	2 453,0	14 612,8	13 506,4	737,4	369,0
1968 Febr.	39 755,2	36 279,9	3 475,3	11 670,4	10 956,5	713,9	13 285,9	10 893,5	2 392,4	14 798,9	13 665,6	764,3	369,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1965 Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	287,8
1966 Dez.	22 600,8	18 575,0	4 025,8	7 212,7	6 353,6	859,1	7 517,5	4 680,9	2 816,6	7 870,6	7 295,0	245,5	330,1
1967 Nov.	24 167,1	20 384,6	3 782,5	6 294,2	6 258,1	666,1	8 400,4	5 621,9	2 778,5	8 842,5	8 237,3	267,3	337,9
1967 Dez.	26 729,3 ¹¹⁾	22 462,7	4 266,6	8 384,8	7 441,4	943,4	9 131,3	6 147,7	2 985,6	9 212,2	8 590,8	282,8	339,6
1968 Jan.	25 802,6	21 901,7	3 900,9	7 290,0	6 656,5	633,5	9 128,6	6 202,4	2 926,2	9 384,0	8 733,5	309,3	341,2
1968 Febr.	25 692,1	21 693,2	3 998,9	6 936,1	6 171,5	764,6	9 259,8	6 363,2	2 896,6	9 496,2	8 809,7	348,8	337,7
Privatbankiers +)													
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Dez.	4 856,6	4 582,3	274,3	1 841,5	1 808,0	33,5	1 743,0	1 535,4	207,6	1 272,1	1 197,7	41,2	33,2
1967 Nov.	5 197,9	4 883,2	314,7	1 844,1	1 805,1	39,0	2 014,8	1 764,5	250,3	1 339,0	1 275,9	37,7	25,4
1967 Dez.	5 717,0 ¹²⁾	5 439,4	277,6	2 202,6	2 160,7	41,9	2 137,0	1 928,1	208,9	1 377,4	1 313,5	37,1	26,8
1968 Jan.	5 563,7	5 278,5	285,2	2 018,6	1 984,1	34,5	2 136,6	1 911,3	224,7	1 409,1	1 344,4	38,7	26,0
1968 Febr.	5 452,9	5 143,5	309,4	1 795,3	1 761,7	33,6	2 229,9	1 979,3	250,6	1 427,7	1 361,0	41,5	25,2
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1965 Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966 Dez.	1 398,6	1 293,4	105,2	420,3	407,6	12,7	884,6	795,2	89,4	93,7	78,9	11,7	3,1
1967 Nov.	1 069,6	955,0	114,6	332,4	315,0	17,4	621,9	529,9	92,0	115,3	83,7	26,4	5,2
1967 Dez.	1 637,0	1 510,6	126,4	511,9	497,5	14,4	1 000,0	894,7	105,3	125,1	91,7	26,7	6,7
1968 Jan.	1 399,4	1 275,6	123,8	375,5	358,8	16,7	899,0	799,5	99,5	124,9	89,3	28,0	7,6
1968 Febr.	1 272,9	1 153,8	119,1	413,7	398,6	15,1	730,6	636,5	94,1	128,6	90,2	28,5	9,9
Girozentralen □)													
1965 Dez.	6 002,4	3 798,4	2 204,0	2 021,4	1 402,1	619,3	3 627,6	2 155,3	1 472,3	353,4	207,8	33,2	112,4
1966 Dez.	7 271,7	4 795,4	2 476,3	2 092,9	1 538,0	554,9	4 789,9	2 982,2	1 807,7	388,9	247,4	27,8	113,7
1967 Nov.	8 529,3	5 521,0	3 008,3	2 193,9	1 665,9	528,0	5 905,7	3 545,6	2 260,1	429,7	279,7	29,8	120,2
1967 Dez.	8 968,8	5 856,5	3 112,3	2 478,9	1 837,7	641,2	6 045,8	3 699,9	2 345,9	444,1	290,0	28,9	125,2

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1965 Dez.	89 180.0	78 228.0	10 952.0	16 051.9	13 494.9	2 557.0	3 765.6	1 620.3	2 143.3	69 364.3	62 058.3	1 054.3	6 251.7
1966 Dez.	99 319.1	88 082.5	11 236.6	16 534.6	13 997.2	2 537.4	3 971.9	1 809.1	2 162.8	78 812.6	71 107.0	1 169.2	6 536.4
1967 Nov.	109 857.3	97 655.8	12 201.5	19 169.5	16 562.2	2 607.3	4 670.9	1 996.9	2 674.0	86 016.9	77 797.0	1 299.7	6 920.2
1967 Dez.	112 089.6	99 472.1	12 617.5	18 400.7	15 480.7	2 920.0	4 381.3	2 031.1	2 350.2	89 307.6	80 595.9	1 364.4	7 347.3
1968 Jan.	113 390.5	101 133.8	12 256.7	17 858.3	15 551.2	2 307.1	4 782.8	2 262.8	2 520.0	90 749.4	81 899.5	1 420.3	7 429.6
1968 Febr.	115 399.2	102 542.1	12 857.1	18 149.8	15 762.1	2 387.7	5 258.2	2 337.6	2 920.6	91 991.2	82 983.0	1 459.4	7 548.8
Zentralkassen⁴⁾													
1965 Dez.	1 203.3	1 094.6	108.7	491.6	461.8	29.8	553.1	480.6	72.5	158.6	135.5	16.7	6.4
1966 Dez.	1 450.0	1 259.7	170.3	408.6	374.5	34.1	847.8	718.2	129.6	173.6	150.7	16.3	6.6
1967 Nov.	1 337.1	1 146.4	190.7	328.6	290.2	38.4	827.1	679.3	147.8	181.4	158.5	18.4	4.5
1967 Dez.	1 561.7	1 384.7	177.0	486.3	456.8	29.5	887.6	744.6	143.0	187.8	164.1	19.2	4.5
1968 Jan.	1 425.6	1 249.4	176.2	321.4	286.6	34.8	910.6	774.0	136.6	193.6	168.0	20.8	4.8
1968 Febr.	1 426.9	1 255.3	171.6	311.6	275.9	35.7	919.6	787.9	131.7	195.7	168.6	22.9	4.2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	14 056.8	13 533.9	522.9	3 826.9	3 656.0	170.9	707.7	544.2	163.5	9 522.2	9 160.4	173.3	188.5
1966 Dez.	16 048.2	15 473.9	574.3	3 971.1	3 798.8	172.3	880.0	688.8	191.2	11 197.1	10 811.0	173.3	210.8
1967 Nov.	18 183.4	17 542.8	640.6	4 682.2	4 477.0	205.2	1 001.7	787.6	214.1	12 499.5	12 092.0	186.2	221.3
1967 Dez.	18 566.9	17 938.0	628.9	4 589.6	4 391.7	197.9	1 004.7	803.2	201.5	12 972.6	12 547.5	195.6	229.5
1968 Jan.	18 697.4	18 090.8	606.6	4 420.5	4 250.5	170.0	1 026.7	824.2	202.5	13 250.2	12 815.8	200.3	234.1
1968 Febr.	18 932.7	18 272.9	659.8	4 423.1	4 211.8	211.3	1 074.0	858.7	215.3	13 435.6	13 000.9	201.5	233.2
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1965 Dez.	10 029.5	9 427.1	602.4	2 210.0	2 010.4	199.6	261.7	141.6	120.1	7 557.8	7 213.3	61.8	282.7
1966 Dez.	11 323.7	10 632.4	691.3	2 215.8	2 008.3	207.5	322.1	181.0	141.1	8 785.8	8 377.3	65.8	343.7
1967 Nov.	12 659.7	11 878.6	781.0	2 567.3	2 350.4	216.9	362.2	191.7	170.5	9 730.2	9 257.6	79.0	393.6
1967 Dez.	12 908.4	12 107.6	800.8	2 439.5	2 217.0	222.5	365.7	194.6	171.1	10 103.2	9 611.9	84.1	407.2
1968 Jan.	13 110.6	12 292.2	818.4	2 419.3	2 209.3	210.0	387.6	197.8	189.8	10 303.7	9 796.2	88.9	418.6
1968 Febr.	13 316.5	12 460.6	855.9	2 459.9	2 234.3	225.6	389.5	204.6	184.9	10 467.1	9 931.8	89.9	445.4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1965 Dez.	867.3	440.0	427.3	505.5	217.0	288.5	346.5	207.9	138.6	15.3	12.5	2.6	0.2
1966 Dez.	1 099.1	670.3	428.8	523.5	218.5	305.0	755.8	432.9	322.9	19.8	16.9	2.0	0.9
1967 Nov.	1 418.1	837.1	581.0	291.4	215.3	76.1	1 105.2	601.1	504.1	21.5	18.7	2.0	0.8
1967 Dez.	1 683.2	921.5	761.7	596.5	275.9	320.6	1 064.3	624.0	440.3	22.4	19.6	2.0	0.8
1968 Jan.	1 547.7	1 078.5	469.2	288.5	208.9	79.6	1 236.5	847.7	388.8	22.7	19.8	2.1	0.8
1968 Febr.	1 657.8	1 067.5	590.3	437.5	200.2	237.3	1 196.8	844.6	352.2	23.5	20.0	2.7	0.8
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1965 Dez.	8 783.8	8 371.1	412.7	3 074.9	2 662.2	412.7	—	—	—	5 708.9	5 708.9	—	—
1966 Dez.	9 157.4	8 743.3	414.1	3 090.6	2 676.5	414.1	—	—	—	6 066.8	6 066.8	—	—
1967 Nov.	9 776.1	9 422.9	353.2	3 312.7	2 959.5	353.2	—	—	—	6 463.4	6 463.4	—	—
1967 Dez.	10 018.9	9 623.7	395.2	3 342.3	2 947.1	395.2	—	—	—	6 676.6	6 676.6	—	—
1968 Jan.	9 951.1	9 604.9	346.2	3 150.5	2 804.3	346.2	—	—	—	6 800.6	6 800.6	—	—
1968 Febr.	9 944.9	9 589.0	355.9	3 042.5	2 686.6	355.9	—	—	—	6 902.4	6 902.4	—	—
Alle übrigen Gruppen⁵⁾													
1965 Dez.	741.0	637.9	103.1	135.6	114.8	20.8	600.8	518.6	82.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Dez.	735.3 ¹⁰⁾	578.9 ¹⁰⁾	156.4 ¹⁰⁾	88.8	77.3	11.5	641.0 ¹⁰⁾	496.3 ¹⁰⁾	144.7 ¹⁰⁾	5.3	5.0	0.3	0.2
1967 Nov.	759.9	550.2	209.7	93.6	71.3	22.3	659.5	472.3	187.2	6.8	6.3	0.3	0.2
1967 Dez.	783.6	610.0	173.6	107.7	86.4	21.3	668.9	516.9	152.0	7.0	6.4	0.3	0.3
1968 Jan.	838.2	664.8	173.4	115.9	104.1	11.8	714.9	553.6	161.3	7.4	6.7	0.4	0.3
1968 Febr.	866.1	661.0	205.1	84.5	71.8	12.7	774.2	582.1	192.1	7.4	6.7	0.4	0.3

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9, Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ⁵⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁶⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ der Tab. III A 1. — ⁷⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁸⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹⁴⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁵⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁷⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁸⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁹⁾ Vorläufig.

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagen nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾						Nachrichtlich:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämi- en- begünstig- tem Erwerb v. Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämi- en- gut- schriften ⁹⁾							
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter									
Alle Bankengruppen																
1954	17 224.6	14 130.9 ¹⁴⁾	7 339.7 ¹⁴⁾	2 318.6	..	..	..	11 546.5	14 336.5 ¹³⁾	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6	
1955	21 373.5	15 712.6 ¹⁴⁾	8 625.0 ¹⁴⁾	2 524.6	..	..	..	17 224.6	14 717.7 ¹³⁾	14 423.2	+ 3 566.6	592.3	21 373.5	
1956	24 275.6	18 478.0 ¹⁴⁾	11 004.3 ¹⁴⁾	2 917.4	..	..	..	21 373.5	16 525.8	15 756.9	+ 4 090.1	1 022.6	24 275.6	
1957	29 388.3	22 891.0 ¹⁴⁾	13 287.3 ¹⁴⁾	3 785.3	..	..	..	24 275.6	19 847.0	18 285.4	+ 5 573.8	1 140.1	29 388.3	
1958	36 102.2	28 669.0 ¹⁴⁾	15 681.4 ¹⁴⁾	4 156.8	..	..	..	29 388.3	23 859.2	21 784.1	+ 6 892.4	1 273.8	36 102.2	
1959	44 268.4	34 739.4 ¹⁴⁾	19 289.3 ¹⁴⁾	4 044.7	557.9	86.6	..	36 102.2	28 676.5	26 810.2	+ 5 186.4	1 888.5	44 268.4	
1960 ⁵⁾	53 113.5	41 198.1 ¹⁴⁾	22 817.5	..	..	3 216.1	1 407.5	169.0	124.4	44 268.4	32 996.6	32 351.1	+ 5 319.1	1 991.8	53 113.5
1961 ¹⁰⁾	60 424.4	47 705.3	26 325.3	2 774.3	..	158.5	3 972.0	553.4	571.9	60 424.4	42 291.4	38 753.3	+ 9 092.2	2 553.5	60 424.4	
1962	69 705.3	55 196.9	31 146.2	2 817.5	..	57.1	6 025.6	797.6	885.7	69 705.3	47 845.5	46 745.6	+ 9 724.6	2 965.2	69 705.3	
1963	81 522.2	63 065.8	36 273.2	(656.1) ¹⁸⁾	20 888.0	14 729.1	..	10 396.0	1 408.3	81 522.2	56 470.2	57 214.7	+ 12 655.0	3 810.6	81 522.2	
1964	94 212.0	74 404.4	44 082.0	..	24 599.8	19 482.2	..	12 785.5	1 442.9	94 212.0	69 869.7	64 214.3	+ 11 317.5	5 114.1	94 212.0	
1965	110 677.6	83 030.0	52 320.8	..	28 277.0	24 043.8	..	15 213.4	1 429.2	110 677.6	75 531.8	70 062.2	+ 12 018.4	5 533.7	110 677.6	
1966	127 112.0	92 350.7	..	..	..	..	..	..	..	127 112.0	82 080.6	..	..	..	127 112.0
1967	144 671.5	104 366.8	..	..	..	..	..	..	..	144 671.5	104 366.8	..	..	..	144 671.5
1966 Sept.	119 997.0	79 630.2	..	..	23 215.1	17 151.7	..	11 289.2	1 396.5	119 997.0	85 611.1	5 133.7	+ 727.4	8.3	119 997.0
1966 Okt.	121 331.0	..	..	..	..	17 511.5	..	11 497.4	1 405.5	121 331.0	86 293.2	5 089.0	+ 300.7	16.2	121 331.0
1966 Nov.	121 647.9	..	..	..	..	17 869.1	..	11 704.1	1 411.5	121 647.9	87 589.7	5 279.4	+ 527.9	4 936.2	121 647.9
1966 Dez.	127 112.0	83 030.0	..	..	24 599.8	19 482.2	..	12 785.5	1 442.9	127 112.0	82 080.6	..	..	..	127 112.0
1967 Jan.	129 132.3	..	..	..	..	19 692.4	..	12 675.7	1 403.0	129 132.3	8 852.5	7 009.8	+ 1 842.7	177.6	129 132.3
1967 Febr.	130 541.7	..	..	..	..	19 955.5	..	12 885.8	1 416.1	130 541.7	6 132.4	4 727.8	+ 1 404.6	4.8	130 541.7
1967 März	131 317.4	85 651.1	45 666.3	..	25 318.5	20 347.8	..	13 125.4	1 424.1	131 317.4	6 235.2	5 462.5	+ 1 52.3	3.0	131 317.4	
1967 April	132 475.7	..	..	..	..	20 651.7	..	13 346.2	1 427.4	132 475.7	5 099.5	5 209.9	+ 1 152.3	6.0	132 475.7
1967 Mai	133 296.0	..	..	..	..	21 004.7	..	13 559.1	1 431.5	133 296.0	6 026.9	5 209.9	+ 817.0	3.3	133 296.0
1967 Juni	134 147.4	86 762.5	47 384.9	..	25 891.6	21 493.3	..	13 902.7	1 447.5	134 147.4	6 493.6	5 654.6	+ 839.0	8.9	134 147.4	
1967 Juli	134 960.3	..	..	..	..	21 075.9	..	13 381.4	1 395.0	134 960.3	7 280.0	6 483.4	+ 796.6	13.1	134 960.3
1967 Aug.	136 059.9	..	..	..	..	21 303.8	..	13 470.6	1 395.0	136 059.9	6 778.9	5 682.2	+ 1 091.7	7.9	136 059.9
1967 Sept.	136 947.5	88 809.3	48 138.2	..	26 506.2	21 632.0	..	13 636.7	1 399.3	136 947.5	6 216.5	5 339.6	+ 876.9	10.7	136 947.5	
1967 Okt.	138 769.9	..	..	..	..	21 993.3	..	13 851.6	1 399.6	138 769.9	7 311.9	4 991.1	+ 1 812.8	9.6	138 769.9
1967 Nov.	139 363.9	..	..	..	..	22 286.2	..	14 063.1	1 403.3	139 363.9	6 285.3	5 705.7	+ 579.6	14.4	139 363.9
1967 Dez.	144 671.5	92 350.7	52 320.8	..	28 277.0	24 043.8	..	15 213.4	1 429.2	144 671.5	8 215.6	8 183.1	+ 32.5	5 274.4	144 671.5	
1968 Jan.	147 308.9	..	..	..	..	24 324.2	..	15 048.9	1 375.6	147 308.9	10 648.5	8 168.1	+ 2 480.4	156.0	147 308.9
1968 Febr.	149 330.8	..	..	..	..	24 823.6	..	15 246.8	1 381.3	149 330.8	7 483.2	5 468.5	+ 2 014.7	7.2	149 330.8
1968 März ¹¹⁾	150 420.8	..	..	..	..	..	..	15 484.6	1 383.0	150 420.8	7 262.5	6 183.5	+ 1 079.0	11.0	150 420.8
Kreditbanken¹¹⁾																
1966 Dez.	21 662.0	12 313.7	9 348.3	..	5 767.8	3 580.5	..	2 204.1	848.4	21 662.0	17 992.5	15 567.2	+ 2 877.3	792.2	21 662.0	
1967 Jan.	24 950.1	13 897.2	11 052.9	..	6 632.8	4 420.1	..	2 728.1	847.0	24 950.1	24 014.2 ¹⁵⁾	1 805.4	+ 1 27.6	808.3	24 950.1	
1968 Jan.	25 530.8	..	..	..	..	4 435.7	..	2 729.0	815.4	25 530.8	2 220.5	1 729.0	+ 491.5	89.3	25 530.8
1968 Febr.	25 851.3	..	..	..	..	4 554.8	..	2 773.5	821.0	25 851.3	1 553.6	1 233.8	+ 319.8	0.7	25 851.3
Großbanken¹²⁾																
1966 Dez.	12 425.6	7 194.8	5 230.8	..	3 181.7	2 049.1	..	1 241.4	547.9	12 425.6	10 294.2	9 863.4	+ 1 712.6	418.8	12 425.6	
1967 Jan.	14 234.5	8 119.0	6 115.5	..	3 668.9	2 446.6	..	1 537.1	544.3	14 234.5	13 717.7	11 325.5	+ 1 552.3	441.1	14 234.5	
1968 Jan.	14 612.8	..	..	..	..	2 482.0	..	1 536.6	524.4	14 612.8	14 234.5	11 200.0	+ 302.6	75.7	14 612.8
1968 Febr.	14 798.9	..	..	..	..	2 552.4	..	1 561.2	527.8	14 798.9	998.1	812.3	+ 185.8	0.3	14 798.9
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹³⁾																
1966 Dez.	7 870.6	4 425.0	3 445.6	..	2 130.9	1 314.7	..	830.6	254.6	7 870.6	4 864.1	3 858.2	+ 1 005.9	318.6	7 870.6	
1967 Jan.	9 213.2	5 044.5	4 168.7	..	2 442.7	1 726.0	..	1 041.2	260.0	9 213.2	8 856.9 ¹³⁾	5 630.0	+ 34.5	321.8	9 213.2	
1968 Jan.	9 384.0	..	..	..	..	1 706.6	..	1 043.1	251.0	9 384.0	9 213.2	679.3	+ 163.1	7.7	9 384.0
1968 Febr.	9 496.2	..	..	..	..	1 750.6	..	1 061.0	252.2	9 496.2	9 384.0	471.8	+ 112.0	0.2	9 496.2
Privatbankiers¹⁴⁾																
1966 Dez.	1 272.1	646.7	625.4	..	416.9	208.5	..	126.0	43.6	1 272.1	1 080.7	784.5	+ 139.9	51.5	1 272.1	
1967 Jan.	1 377.4	678.5	698.9	..	461.5	237.4	..	141.8	40.3	1 377.4	1 324.3 ¹⁵⁾	97.1	+ 8.2	44.2	1 377.4	
1968 Jan.	1 409.1	..	..	..	..	236.8	..	141.4	39.4	1 409.1	1 110.7	88.5	+ 26.2	5.6	1 409.1
1968 Febr.	1 427.7	..	..	..	..	241.2	..	143.1	39.4	1 427.7	1 409.1	77.1	+ 18.4	0.2	1 427.7
Sparkassen																
1966 Dez.	78 812.6	52 558.7	26 253.9	..	13 793.1	12 460.8	..	8 424.7	444.1	78 812.6	69 364.5	44 763.6	+ 6 181.6	3 266.5	78 812.6	
1967 Jan.	89 307.6	58 379.2	30 928.4	..	15 802.0	15 126.4	..	9 855.4	433.1	89 307.6	86 016.9	4 773.2	+ 1 243.4	3 414.1	89 307.6	
1968 Jan.	90 749.4	..	..	..	..	15 261.0	..	9 702.0	414.9	90 749.4	89 307.6	6 427.4	+ 1 404.8	1.0	90 749.4
1968 Febr.	91 991.2	..	..	..	..	15 551.9	..	9 827.3	415.6	91 991.2	90 749.4	4 417.0	+ 1 240.3	1.5	91 991.2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																
1966 Dez.	11 197.1	6 447.0	4 750.1	..	2 708.2	2 041.8	..	1 258.0	90.1	11 197.1	9 522.2	6 720.9	+ 1 235.0	439.9	11 197.1	
1967 Jan.	12 972.6	7 286.9	5 685.7	..	3 094.3	2 591.4	..	1 534.1	89.8	12 972.6	12 490.5	802.5	+ 31.9	441.2	12 972.6	
1968 Jan.	13 250.2	..	..	..	..	2 633.8	..	1 526.4	87.0	13 250.2	12 972.7 ¹⁵⁾	923.8	+ 235.7	41.8	13 250.2
1968 Febr.	13 435.6	..	..	..	..	2 704.8	..	1 543.2	87.0	13 435.6	13 250.2	647.9	+ 182.0	3.4	13 435.6
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)																
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																
1966 Dez.	8 785.8	5 345.3	3 440.5	..	2 131.4	1 309.1	..	849.5	18.6	8 785.8	7 560.6	4 934.8	+ 876.8	348.4	8 785.8	
1967 Jan.	10 103.2	5 977.9	4 125.3	..	2 427.7	1 697.6	..	1 036.5	18.3	10 103.2	9 731.2<					

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ¹⁾)						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ¹¹⁾)										
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ²⁾)			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾)		
		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen		Herkunft		Art				insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und Berliner Industrie- bank AG	
									Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- forde- rungen) 5)	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten 4)	insgesamt	sonstige Geldaufnahme	insgesamt			darunter aufge- nommen bei der KfW und Berliner Industrie- bank AG
Alle Bankengruppen																	
1954	15 965.5 ⁹⁾	140.9	57.2	83.7	15 824.6 ⁸⁾	2 210.5	13 614.1 ⁸⁾	14 921.1	7 185.3	3 044.6	4 140.7	5 126.6	2 059.7	301.8	7 735.8	2 899.3	
1955	20 319.8	271.0	44.6	226.4	20 048.8	2 306.6	17 742.2	18 593.3	9 184.1	4 440.9	4 743.2	6 763.5	2 420.6	345.0	9 409.2	3 020.0	
1956	24 523.6 ⁹⁾	371.7	65.6	305.1	24 151.9 ⁸⁾	2 227.2	21 924.7 ⁸⁾	18 198.5	7 817.1	2 932.8	4 884.3	5 073.5	2 743.6	580.7	10 381.4	3 140.5	
1957	26 935.5 ¹⁰⁾	278.0	99.1	178.9	26 557.5 ¹¹⁾	2 609.9	23 947.6 ¹¹⁾	19 249.1 ¹¹⁾	6 956.4	1 479.2	5 477.2	4 099.6	2 856.8	791.6	12 292.7 ¹¹⁾	3 244.0	
1958	27 964.9 ¹²⁾	400.0	198.1	201.9	27 564.9 ¹²⁾	2 519.8 ¹²⁾	25 045.1 ¹²⁾	19 195.7	5 467.5	842.1	4 625.4	3 023.0	2 444.5	416.3	13 728.2	3 233.5	
1959	29 648.9 ¹³⁾	474.5	241.8	232.7	29 174.4 ¹³⁾	2 483.3	26 691.1 ¹³⁾	20 862.4 ¹³⁾	5 394.4	1 174.0	4 220.4	3 037.6	2 356.8	183.8	15 468.0 ¹³⁾	3 084.7	
1959 ¹⁾	30 218.7 ¹³⁾	475.1	242.4	232.7	29 743.6 ¹³⁾	2 496.7	27 246.9 ¹³⁾	21 156.5 ¹³⁾	5 504.2	1 202.8	4 301.4	3 111.9	2 392.3	186.7	15 652.3 ¹³⁾	3 218.0	
1960 ¹⁾	33 138.0 ¹⁴⁾	587.1	324.6	262.5	32 550.9 ¹⁴⁾	2 837.9	29 713.0 ¹⁴⁾	25 258.0	7 494.5	1 676.7	5 817.8	3 850.8	3 643.7	473.4	17 763.5	3 799.8	
1961	38 081.0 ¹⁵⁾	599.8 ¹⁵⁾	398.5 ¹⁵⁾	201.3	37 481.2 ¹⁵⁾	3 303.0	34 178.2 ¹⁵⁾	29 585.5	8 716.8	1 607.5	7 109.3	4 324.8	4 392.0	694.5	20 868.7	4 059.9	
1962 ¹⁾	42 024.9	938.5	41 086.4	440.5	41 086.4	3 933.6	37 152.8	32 817.7	9 860.0 ¹⁶⁾	2 367.3	7 492.7 ¹⁶⁾	5 507.0	4 333.0 ¹⁶⁾	615.1	22 957.7 ¹⁶⁾	4 060.4	
1962 ¹⁾	42 030.6	939.1	498.6	440.5	41 091.5	3 938.5	37 153.2	32 846.8	9 865.4 ¹⁶⁾	2 367.3	7 492.7 ¹⁶⁾	5 507.0	4 333.0 ¹⁶⁾	615.1	22 957.7 ¹⁶⁾	4 060.4	
1963	45 634.1 ¹⁷⁾	885.2	537.6	347.6	44 748.9 ¹⁷⁾	4 276.7	40 472.2 ¹⁷⁾	35 664.8 ¹⁷⁾	9 803.2	2 155.0	7 648.2	5 302.7	4 500.5	362.7	25 861.2 ¹⁷⁾	4 417.5	
1964	48 722.7	706.1	485.2	220.9	48 016.6	4 688.4	43 328.2	40 809.2	12 202.1	3 461.1	8 741.0	6 778.7	5 423.4	395.6	28 607.1	4 674.2	
1965	50 858.6 ¹⁸⁾	274.2	150.2	124.0	50 534.3 ¹⁸⁾	5 283.1	45 301.2 ¹⁸⁾	48 534.8 ¹⁸⁾	14 173.7	6 298.4	7 875.3	10 197.1	9 976.6	411.6	34 261.1 ¹⁸⁾	5 243.4	
1966	56 118.6 ¹⁹⁾	477.2	159.7	317.5	55 641.4 ¹⁹⁾	5 558.8 ¹⁹⁾	50 082.6 ¹⁹⁾	51 797.7 ¹⁹⁾	15 383.3	6 624.0	8 759.3	10 756.8	4 626.5	406.5	36 414.4 ¹⁹⁾	5 628.1	
1967	März	55 837.1	297.5	114.9	182.6	55 539.6	5 525.1	50 014.5	13 420.7	5 953.2	7 467.5	10 087.0	3 333.7	409.5	36 598.4	5 699.3	
1967	April	55 577.3	184.8	106.6	78.2	55 392.5	5 500.0	49 892.5	12 266.2	6 517.2	8 068.8	11 349.0	3 237.0	449.1	36 680.2	5 686.7	
1967	Mal	55 537.6	144.1	99.2	44.9	55 393.5	5 600.9	49 792.6	11 525.3	5 051.4	7 997.6	9 600.4	3 448.6	467.5	36 476.5	5 729.4	
1967	Juni	55 511.8	146.3	92.8	53.5	55 365.5	5 571.8	49 793.7	11 679.3	5 462.9	7 989.1	12 101.6	3 361.3	354.9	36 216.4	5 635.4	
1967	Juli	55 639.2	167.5	82.5	85.0	55 471.7	5 609.3	49 862.4	11 959.3	5 662.0	7 935.6	10 149.3	3 446.5	412.8	36 363.5	5 613.4	
1967	Aug.	56 001.0	169.3	86.3	83.0	55 831.7	5 630.4	50 201.3	12 343.9	4 459.9	7 884.0	8 822.4	3 521.5	404.0	36 560.6	5 645.0	
1967	Sept.	56 151.3	165.3	70.7	94.6	55 986.0	5 690.8	50 392.5	13 505.4	5 842.0	7 665.4	10 161.4	3 344.0	402.6	36 627.1	5 604.8	
1967	Okt.	56 153.4	167.7	81.9	85.8	55 985.7	5 620.0	50 365.7	11 756.9	3 829.9	7 927.0	7 964.5	3 792.4	380.2	36 780.8 ²⁰⁾	5 701.1	
1967	Nov.	56 568.8	105.0	73.0	32.0	56 463.8	5 690.4	50 773.4	11 903.1	3 796.7	8 106.4	7 795.9	4 107.2	349.9	37 119.7	5 733.6	
1967	Dez.	57 072.2	124.8	67.6	57.2	56 947.4	5 729.4	51 218.0	14 479.6	3 374.5	9 105.1	9 627.3	4 852.3	302.5	37 490.4	5 615.9	
1968	Jan.	56 956.1	170.9	125.0	45.9	56 785.2	5 905.4	50 879.8	13 413.0	4 944.7	8 468.3	9 470.4	3 942.6	282.6	37 614.7	5 616.2	
1968	Febr.	57 330.6	163.8	114.7	49.1	57 166.8	6 055.4	51 111.4	12 458.8	4 440.8	8 018.0	8 381.5	4 077.3	303.2	37 757.9	5 654.6	
1968	März	57 684.8	199.5	115.9	83.6	57 485.3	6 263.4	51 221.9	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken																	
1966	Dez.	3 281.4	70.5	34.8	35.7	3 210.9	1 596.7	1 614.2	12 880.6	7 137.3	3 429.1	3 708.2	5 427.4	1 709.9	400.4	5 743.3	1 856.3
1967	Dez.	2 871.2	34.9	25.7	9.2	2 836.1	1 473.1	1 363.2	12 480.2	6 800.6	2 939.6	3 861.0	4 980.9	1 819.7	299.4	5 679.6	1 861.8
1968	Jan.	2 860.9	76.7	67.5	9.2	2 784.2	1 463.9	1 337.3	11 840.4	6 133.8	2 842.6	3 291.2	4 564.7	1 569.1	278.9	5 706.6	1 865.6
1968	Febr.	2 859.3	72.6	63.4	9.2	2 786.7	1 463.4	1 323.3	11 521.9	5 814.7	2 773.7	3 041.0	4 178.3	1 636.4	296.2	5 707.2	1 883.6
Girozentralen ⁹⁾																	
1966	Dez.	8 099.8	104.9	21.0	83.9	7 994.9	952.1	7 042.8	7 456.3	874.4	680.5	193.9	528.5	345.9	4.9	6 581.9	1 595.0
1967	Dez.	7 419.0	6.2	1.2	5.0	7 412.8	792.6	6 620.2	7 796.1	949.4	788.3	161.1	520.8	428.6	1.7	6 846.7	1 580.6
1968	Jan.	7 393.7	6.1	1.1	5.0	7 387.6	796.2	6 591.4	7 900.5	1 014.4	747.7	347.7	762.8	251.6	2.3	6 886.1	1 579.6
1968	Febr.	7 402.9	6.2	1.2	5.0	7 396.7	813.7	6 583.0	7 790.5	913.7	568.9	344.8	616.4	297.3	5.8	6 876.8	1 584.3
Sparkassen																	
1966	Dez.	3 255.8	138.9	9.4	129.5	3 116.9	164.1	2 952.8	6 462.6	962.5	761.3	201.2	929.2	33.3	—	5 500.1	61.2
1967	Dez.	3 211.1	1.1	0.0	0.0	3 209.4	278.3	2 931.6	6 000.5	649.6	543.1	106.5	626.7	22.9	—	5 350.9	59.3
1968	Jan.	3 357.1	1.2	0.0	0.0	3 355.9	414.6	2 941.3	5 961.5	594.1	472.5	121.6	560.3	30.8	—	5 367.4	59.4
1968	Febr.	3 427.8	1.2	0.0	0.0	3 426.6	509.5	2 917.1	5 942.1	591.2	490.1	101.1	560.3	33.9	—	5 350.9	59.9
Zentralkassen ¹⁰⁾																	
1966	Dez.	336.1 ¹¹⁾	—	—	—	336.1 ¹¹⁾	212.2	123.9 ¹¹⁾	2 621.1 ¹¹⁾	330.9	298.5	32.4	314.6	16.3	—	2 290.2 ¹¹⁾	38.7
1967	Dez.	338.5	—	—	—	338.5	214.4	124.1	2 757.3	251.5	196.6	54.9	209.9	41.6	—	2 505.8	51.6
1968	Jan.	352.7	1.0	1.0	—	351.7	227.1	124.6	2 820.0	280.4	265.7	14.7	269.3	11.1	—	2 541.6	51.6
1968	Febr.	357.8	1.4	1.4	—	356.4	231.3	125.1	2 886.9	282.5	249.8	32.7	205.5	77.0	—	2 604.4	52.0
Kreditgenossenschaften ¹²⁾																	
1966	Dez.	258.0	15.7	10.4	5.3	242.3	103.3	139.0	2 771.1	483.9	79.2	404.7	311.4	172.5	0.2	2 287.2	13.3
1967	Dez.	234.6	16.6	11.2	5.4	218.0	97.0	121.0	2 786.0	402.4	65.8	336.6	214.1	188.3	0.3	2 383.6	14.2
1968	Jan.	229.4	10.5	7.5	3.0	218.9	104.4	114.5	2 712.2	318.2	51.2	267.0	212.0	106.2	0.1	2 394.0	14.0
1968	Febr.	220.5	8.7	5.7	3.0	211.8	97.1	114.7	2 745.7	308.7	51.2	257.5	207.2	101.5	0.0	2 437.0	13.9
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten																	
1966	Dez.	11 368.0 ¹³⁾	18.6	12.5	6.1	11 349.4 ¹³⁾	1 003.1 ¹³⁾	10 346.3 ¹³⁾	6 345.9 ¹³⁾	46.4	1.1	45.3	1.1	45.3	—	6 299.5 ¹³⁾	899.9
1967	Dez.	12 070.5	0.4	0.4	—	12 070.1	1 207.4	10 862.7	6 803.4	44.4	—	44.4	—	—	—	6 759.0	901.2
1968	Jan.	12 156.2	—	—	—	12 156.2	1 238.2	10 918.0	6 811.0	11.6	—	11.6	—	—	—	6 799.4	899.7
1968	Febr.	12 186.0	—	—	—	12 186.0	1 249.2	10 936.8	6 900.5	9.5	—	9.					

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ⁷⁾	Schuldverreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen¹⁾															
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 ^{1a)}	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	8 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 335,6	7 701,8	896,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 846,1	285,1	17 177,2	8 432,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 469,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ^{1b)}	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ^{1b)}	3 792	233 071,9	14 630,3	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ^{1b)}	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	17 285,6	16 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ^{1b)}	3 776	302 289,4	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	17 285,6	16 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1963	3 785 ^{2a)}	341 682,0	16 556,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	473,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 ^{3a)}	3 196,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967 März	3 703	472 215,8	15 299,6	13 003,5	272,4	50 601,7	23 111,8	1 405,8	20 966,5	18 988,8	6 405,1	239,9	4 221,6	38 224,5	1 152,3
1967 April	3 702	475 315,0	15 927,1	13 586,7	245,4	51 415,6	22 215,6	1 368,8	20 495,0	18 589,4	6 056,1	266,1	4 159,0	38 481,3	1 151,0
1967 Mai	3 701	482 594,4	14 798,0	12 233,0	303,3	54 582,9	22 537,1	1 363,5	21 777,4	19 633,2	7 473,9	463,8	4 442,5	39 679,7	1 106,0
1967 Juni	3 701	483 611,2	16 805,8	14 317,9	263,1	52 833,2	21 418,7	1 506,5	20 357,5	18 580,4	6 425,7	471,2	4 518,2	40 215,1	1 178,6
1967 Juli	3 698	489 422,5 ^{4a)}	14 257,0	11 678,0	272,8	57 235,7	22 461,8	1 464,2	21 959,0	19 808,3	7 052,1	479,0	4 986,6	41 233,1	1 106,4
1967 Aug.	3 700	498 261,3	13 608,8	11 018,5	260,0	61 363,0	23 439,0	1 296,5	23 237,7	21 100,1	8 232,9	350,6	5 407,3	41 906,7	1 101,0
1967 Sept.	3 698	501 245,4	13 965,1	11 532,7	255,6	60 456,5	22 260,8	1 481,4	22 219,7	20 173,1	8 102,0	382,9	5 464,3	42 724,9	1 141,5
1967 Okt.	3 698	509 153,2 ^{2b)}	14 405,6	11 935,0	289,6	62 558,2	25 277,5	1 324,8	23 889,4	21 834,5	8 994,3	836,9	5 868,1	43 279,4	1 116,0
1967 Nov.	3 697	519 078,8	14 315,7	11 612,4	283,8	64 849,5	28 342,4	1 540,2	24 482,2	22 268,0	10 164,2	919,7	6 030,0	44 456,4	1 087,4
1967 Dez.	3 689	529 039,2	18 838,1	16 420,7	503,4	61 969,5	27 276,3	2 606,3	26 791,1	24 359,9	9 860,8	990,4	6 011,3	44 718,1	940,8
1968 Jan.	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 676,2	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr.	3 681	535 665,3	15 057,3	12 455,6	293,5	66 316,0	27 663,1	1 428,7	24 981,0	22 682,3	11 252,5	1 011,9	6 613,4	47 833,3	1 001,9
1968 März ^{p)}	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1 029,0
Kreditbanken															
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	622,5	558,8	9 332,2	82,3
1966 Dez.	345	108 335,6	8 349,2	7 541,8	222,4	10 239,4	8 286,5	1 253,4	14 282,0	13 663,4	1 604,8	186,7	670,5	9 346,2	143,3
1967 Nov.	340	118 588,7 ^{4d)}	5 648,4	4 640,3	92,0	15 634,3	10 314,2	719,5	15 929,6	14 986,3	3 421,9	602,6	1 415,9	10 347,9	99,1
1967 Dez.	336	125 149,9	8 376,3	7 424,0	235,4	14 814,3	10 008,8	1 634,0	18 095,4	16 848,1	3 399,1	658,5	1 521,4	10 468,7	103,2
1968 Jan.	334	122 769,7	6 181,7	5 261,6	96,2	17 029,8	11 096,5	682,9	16 780,3	15 697,5	3 917,2	620,1	1 694,1	11 142,3	91,7
1968 Febr.	333	123 486,4	6 215,7	5 293,2	102,2	16 589,2	9 905,7	691,0	16 947,2	15 883,1	3 895,9	679,8	1 484,9	11 237,0	98,6
Großbanken⁵⁾ +)															
1965 Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 187,3	—
1966 Dez.	6	45 724,4	4 484,8	4 036,4	108,6	2 454,2	2 334,9	694,4	7 183,2	7 124,1	1 510,2	76,7	278,7	4 234,9	—
1967 Nov.	6	51 131,7	3 425,9	2 851,8	44,9	5 796,2	4 234,9	366,7	8 286,8	8 026,1	3 052,3	534,7	550,1	4 453,4	—
1967 Dez.	6	53 307,2	4 263,8	3 758,6	120,3	4 240,0	2 943,0	914,2	9 528,2	9 021,4	3 209,2	592,9	545,7	4 488,5	—
1968 Jan.	6	53 697,0	3 684,7	3 169,5	45,4	6 671,9	4 884,4	350,3	8 886,7	8 542,5	3 522,2	567,2	637,7	4 755,9	—
1968 Febr.	6	54 653,9	3 659,6	3 143,6	46,0	6 991,1	4 610,9	355,3	9 049,3	8 685,7	3 522,2	642,9	444,5	4 790,9	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁶⁾ +)															
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 Dez.	103	48 821,4	3 037,9	2 740,8	91,4	5 589,8	4 217,7	407,2	5 143,2	4 701,3	93,8	80,5	354,5	3 640,5	143,3
1967 Nov.	105	52 959,1 ^{4e)}	1 765,7	1 395,6	36,2	7 565,4	4 448,1	275,0	5 346,2	4 802,9	368,7	47,9	825,5	4 299,3	99,1
1967 Dez.	106	55 942,5 ^{4e)}	3 252,4	2 873,8	93,6	7 679,9	4 822,6	533,8	6 116,0	5 511,9	189,1	45,6	841,7	4 291,2	103,2
1968 Jan.	107	53 975,6	1 975,7	1 630,0	39,5	7 752,0	4 232,7	265,4	5 567,7	4 959,1	394,2	32,9	925,1	4 611,6	91,7
1968 Febr.	107	53 905,1	2 034,3	1 687,3	47,7	7 276,6	3 582,2	265,5	5 523,0	4 955,0	373,0	27,9	909,6	4 658,9	98,6
Privatbankiers⁷⁾ +)															
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 Dez.	197	9 674,0	635,9	578,8	17,9	1 330,5	1 142,0	124,0	1 508,8	1 419,1	—	29,5	14,7	1 238,6	—
1967 Nov.	192	10 417,4 ^{4e)}	384,1	323,3	9,9	1 527,9	1 120,8	71,3	1 853,4	1 735,8	0,3	20,0	31,1	1 299,7	—
1967 Dez.	187	10 976,2 ^{4e)}	669,9	606,5	16,2	1 827,0	1 420,1	163,0	1 916,8	1 805,7	0,2	20,0	39,8	1 285,6	—
1968 Jan.	184	10 473,4	430,5	374,5	9,9	1 618,8	1 220,3	63,2	1 815,8	1 710,1	0,3	20,0	35,9	1 390,1	—
1968 Febr.	183	10 413,2	424,8	368,4	6,9	1 487,4	1 112,0	66,0	1 835,0	1 720,7	0,2	9,0	35,4	1 402,1	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁸⁾ +)															
1965 Dez.	39	3 948,7	201,0	196,7	6,8	676,9	504,9	22,2	428,6	398,8	0,5	—	—	266,1	—
1966 Dez.	37	4 315,8	190,6	185,8	4,8	664,9	591,9	27,8	446,8	418,9	0,8	—	22,6	232,2	—
1967 Nov.	37	4 080,5	72,7	69,6	1,0	744,8	510,4	6,5	443,2	421,5	0,6	—	9,2	295,5	—
1967 Dez.	37	4 924,0	190,2	185,1	5,3	1 067,4	823,1	23,0	534,4	509,1	0,6	—	94,2	403,4	—
1968 Jan.	37	4 623,7	90,8	87,6	1,4	987,1	759,1	4,0	510,1	485,8	0,5	—	95,4	384,7	—
1968 Febr.	37	4 514,2	97,0	93,9	1,6	834,1	600,6	4,2	539,9	521,7	0,5	—	95,4	385,1	—

¹⁾ Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — ²⁾ Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ³⁾ Veres sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ⁴⁾ Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — ⁵⁾ Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; bis einschl. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tab. „Ausgleichsforderungen“. — ⁶⁾ § 11 Gesetz über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertrieber (WAG) vom Mai 1954 ab auch geringe Beträge „Forderungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953“. — einschl. Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altspargelgesetz gesondert ausgewiesen werfchaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM 567 Mio DM. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 558 Mio DM. — ⁸⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft Berlin. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — ¹⁰⁾ Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Debitoren“ zu den Ausweis der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹¹⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Befür den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 900 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 384 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,8 Mrd DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme der Bankengruppe unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd.

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ^{*)}	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs-gleichheits-, Alt-sparer- und Lasten-ausgleichs-gesetz ^{*)}	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ^{*)}		Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäu-de	Sonstige Aktiva ^{*)}	Jahres-oder Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
Alle Bankengruppen^{*)}														
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	5 183,4	6 656,9	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954	
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	3 591,5	1 351,4	2 024,0	1953	
6 419,1	1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 ¹¹⁾	19 956,6	4 539,0 ¹²⁾	1 601,0	2 061,4	1956	
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	1 809,4	2 328,8	1957	
6 326,2	1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 099,3	6 731,4	1 994,7	2 527,6	1958	
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	1 897,1	3 037,4	1959	
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 649,9	2 833,9	72 065,2	62 324,3	9 740,9	16 446,8	35 450,7	7 723,1	1 909,1	3 118,2	1959 ¹³⁾	
6 405,4 ¹⁴⁾	1 817,1	39 586,9	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	3 513,5	1960 ¹³⁾	
6 312,3	1 787,7	46 202,0 ¹⁵⁾	42 649,5 ¹⁶⁾	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0 ¹⁶⁾	49 428,4	9 426,1	1 320,1 ¹⁶⁾	2 667,4	1961	
6 178,9	1 894,3	52 103,3 ¹⁷⁾	48 063,7 ¹⁸⁾	4 039,6 ¹⁷⁾	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 397,6 ¹⁷⁾	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 943,4	1962 ¹⁸⁾	
6 164,8	1 890,6	52 175,1 ¹⁹⁾	48 135,4 ¹⁸⁾	4 039,7 ¹⁸⁾	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6 ¹⁸⁾	58 018,2	10 537,2	1 468,3	2 951,4	1962 ¹⁸⁾	
6 084,4	2 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 558,3	67 286,0	11 699,4	1 622,2	3 213,0	1963	
6 037,3	2 423,6	64 672,6 ²⁰⁾	59 459,3 ²⁰⁾	5 213,3 ²⁰⁾	152 573,6 ²⁰⁾	132 910,6 ²⁰⁾	19 663,0 ²⁰⁾	28 577,0 ²¹⁾	76 097,3 ²⁰⁾	14 649,6 ²¹⁾	1 834,0	3 519,0	1964	
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6 ²¹⁾	151 041,7 ²¹⁾	22 368,9	31 399,6 ²¹⁾	86 393,9	16 215,2	2 038,6	3 923,8	1965	
5 929,7	2 813,1	82 872,9 ²²⁾	77 305,2 ²²⁾	5 567,7 ²²⁾	185 910,8 ²²⁾	163 900,7 ²²⁾	22 010,1 ²²⁾	36 727,0 ²²⁾	91 768,3 ²²⁾	19 364,7 ²²⁾	2 344,9	4 477,3	1966	
5 945,9	2 919,6	82 710,6	77 309,0	5 401,6	190 281,5 ²³⁾	167 761,3 ²³⁾	22 520,2	36 944,5 ²³⁾	93 176,4	19 290,7	2 338,0	4 473,2	März 1967	
5 953,0	2 967,8	82 647,1	77 301,3	5 345,8	191 514,7	168 686,2	22 828,5	37 087,8	93 755,2	19 401,0	2 382,1	4 523,7	April	
5 952,0	2 971,5	82 614,9	77 211,4	5 403,5	192 810,4	170 027,9	22 782,5	37 264,8	94 383,4	19 457,9	2 341,1	4 595,2	Mai	
5 885,2	2 961,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 582,3	2 348,3	4 653,3	Juni	
5 875,9	2 952,6	83 254,0	77 943,7	5 310,3	195 074,1	172 370,4	22 703,7	37 578,9	95 564,2	19 655,7	2 388,4	4 707,9	Juli	
5 875,8	2 954,2	82 499,5	77 468,3	5 031,2	197 366,3	174 87,0	22 979,9	37 774,2	96 406,9	19 720,4	2 403,7	4 773,2	Aug.	
5 901,9	2 988,8	84 288,2	79 115,6 ²⁴⁾	5 159,6 ²⁴⁾	198 738,1	175 510,7	23 227,4	37 774,2	96 406,9	19 720,4	2 403,7	4 773,2	Sept.	
5 909,9	3 023,1	83 111,9 ²⁵⁾	77 969,0 ²⁵⁾	5 142,9	201 161,4	177 751,9	23 409,5	37 794,5	98 072,1	19 902,2	2 466,9	4 901,1	Okt.	
5 922,2	3 033,3	83 717,6	78 403,5	5 314,1	203 723,6	180 037,2	23 686,4	38 200,9	98 983,4	19 948,7	2 469,9	4 959,2	Nov.	
5 864,8	2 986,1	85 285,7	79 729,8	5 555,9	206 235,4	182 353,4	23 882,0	38 667,1	99 913,8	20 122,2	2 567,6	5 061,5	Dez.	
5 868,0	3 032,1	83 232,5	77 548,4	5 684,1	208 519,1	184 300,0	24 219,1	38 840,4	100 521,2	20 209,2	2 577,4	5 108,8	Jan. 1968	
5 863,3	3 031,4	84 376,4	78 567,5	5 808,9	211 245,1	186 591,0	24 654,1	38 941,0	101 220,5	20 229,5	2 578,5	5 139,3	Febr.	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	März ²⁾	
Kreditbanken														
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3	Dez. 1965
1 612,9	375,4	39 116,9	35 818,6	3 298,3	15 294,8	14 756,3	538,5	1 627,0	6 596,5	642,3	1 346,4	1 068,6	1 595,7	Dez. 1966
1 596,5	404,0	38 291,6	35 102,8 ²⁶⁾	3 188,8 ²⁶⁾	17 732,9	17 142,1	590,8	1 638,8	6 953,9	637,3	1 437,5	1 142,8	2 433,4	Nov. 1967
1 579,5	407,5	39 303,9	35 908,3	3 395,6	18 145,4	17 543,4	592,0	1 518,3	7 010,9	638,2	1 459,5	1 164,5	2 265,0	Dez. 1967
1 577,5	408,9	37 972,0	34 604,2	3 367,8	18 449,2	17 835,4	613,8	1 513,8	7 049,7	639,5	1 459,5	1 189,2	1 963,3	Jan. 1968
1 577,5	407,9	38 709,2	35 209,6	3 499,6	18 815,6	18 116,9	698,7	1 508,7	7 099,5	636,7	1 459,3	1 197,2	1 869,5	Febr.
Großbanken^{*)} +)														
911,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 349,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9	Dez. 1965
901,0	187,5	19 174,3	17 333,3	1 841,0	2 777,3	2 631,9	145,4	166,6	2,2	—	417,0	560,5	514,5	Dez. 1966
891,0	209,4	17 562,1	15 930,7	1 631,4	3 914,8	3 765,9	148,9	198,0	2,2	—	491,8	574,2	779,4	Nov. 1967
883,9	214,2	18 045,6	16 314,2	1 731,4	4 156,1	3 997,8	158,3	159,7	2,5	—	508,6	581,8	854,5	Dez. 1967
882,5	214,2	17 343,0	15 609,3	1 733,7	4 220,8	4 067,1	153,7	155,2	2,3	—	504,8	607,6	694,6	Jan. 1968
882,5	214,4	17 827,9	15 995,7	1 832,2	4 362,7	4 218,5	144,2	155,5	2,2	—	504,2	610,3	596,9	Febr.
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 014,0	10 708,6	305,4	885,4	6 132,9	492,5	532,5	362,8	652,7	Dez. 1965
656,2	171,7	14 889,5	13 637,9	1 251,6	11 564,3	11 227,1	337,2	987,6	6 482,5	513,2	628,4	370,8	770,8	Dez. 1966
652,8	177,9	15 472,0	14 140,5 ²⁷⁾	1 331,5 ²⁷⁾	12 720,0	12 327,3	392,7	974,9	6 839,0	515,3	616,1	402,4	1 314,0	Nov. 1967
643,4	176,7	15 950,7 ²⁸⁾	14 555,0 ²⁸⁾	1 395,7 ²⁸⁾	12 917,6	12 530,1	387,5	981,6	6 894,6	516,3	624,0	414,9	1 087,1	Dez. 1967
642,9	177,9	15 425,5	14 034,0	1 391,5	13 026,0	12 612,0	414,0	984,3	6 939,8	517,4	629,7	412,9	1 020,6	Jan. 1968
642,9	176,8	15 623,3	14 188,4	1 434,9	13 227,5	12 747,3	480,2	990,9	6 987,1	515,4	630,5	413,9	984,2	Febr.
Privatbankiers +)														
45,8	14,0	3 364,6	3 223,5	141,1	404,3	368,8	35,5	221,0	75,9	8,7	211,0	101,0	160,3	Dez. 1965
44,7	15,8	3 556,9	3 419,5	137,4	421,8	372,8	49,0	248,4	67,9	9,7	214,2	106,8	165,5	Dez. 1966
41,8	16,3	3 909,9	3 745,7	164,2	449,9	410,9	39,0	273,5	65,0	7,6	218,6	129,7	180,0	Nov. 1967
41,3	16,2	3 755,4 ²⁹⁾	3 583,3 ²⁹⁾	172,1 ²⁹⁾	457,5	421,4	36,1	230,7	65,5	7,5	221,1	130,2	185,3	Dez. 1967
41,3	16,3	3 817,0	3 648,5	168,5	470,1	434,0	36,1	232,6	58,2	7,4	218,5	130,7	162,4	Jan. 1968
41,3	16,3	3 857,0	3 708,0	149,0	497,6	433,2	64,4	221,0	61,0	7,4	216,6	135,1	161,5	Febr.
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)														
11,2	0,3	1 319,0	1 258,1	60,9	479,6	473,6	6,0	239,6	44,9	130,3	67,9	27,8	170,4	Dez. 1965
11,0	0,4	1 496,2	1 427,9	68,3	531,4	524,5	6,9	224,4	43,9	119,4	86,8	30,5	144,9	Dez. 1966
10,9	0,4	1 347,6	1 285,9	61,7	648,2	638,0	10,2	192,4	47,7	114,4	111,0	36,5	160,0	Nov. 1967
10,9	0,4	1 552,2	1 455,8	96,4	614,2	604,1	10,1	146,3	48,3	114,4	105,8	37,6	138,1	Dez. 1967
10,8	0,5	1 386,5	1 312,4	74,1	732,3	722,3	10,0	141,7	49,4	114,7	106,5	38,0	133,4	Jan. 1968
10,8	0,4	1 401,0	1 317,5	83,5	727,8	717,9	9,9	141,3	49,2	113,9	108,0	37,9	129,2	Febr.

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — ¹⁴⁾ Zugang durch Übernahme von Ausleihungen in Höhe von ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 337 Mio DM durch Änderung des Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind 39 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — ²³⁾ Einbeziehung seither nicht erfaßter bedingte Zunahme von rd. 7 Mio DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁹⁾ Bis Dezember 1964 einschl. Teilzahlungswechsel der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute“; ab Januar 1965 werden die Teilzahlungswechsel dieser stisch bedingte Abnahme von rd. 534 Mio DM. — ⁴⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 132 Mio DM. — ⁴⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 402 Mio DM. — ⁴⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 698 Mio DM. — ⁴⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1 735 Mio DM. — ⁴⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1 735 Mio DM. — ⁴⁶⁾ Statistisch berührt. — ⁴⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 80 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt (u. a. Debitoren 34 Mio DM). — ⁴⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ⁵⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ⁵¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ⁵²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken“. —

Passiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen *)						Aufgenommene Gelder *)					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen		Termin- einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite)
												insgesamt)	darunter bei Kredit- instituten)	
Alle Bankengruppen 1)														
1954	3 787	95 760.3	52 401.4	43 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	9 067.9	3 835.8	5 232.1	3 336.1	2 199.6	2 058.7	301.8
1955	3 631 ¹¹⁾	113 791.0	58 993.3	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	9 695.5	4 374.2	5 321.3	3 815.8	2 691.6	2 420.6	345.0
1956	3 658	130 289.7	66 846.2	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	11 166.9	5 254.8	5 912.1	4 677.3	3 115.3	2 743.6	580.7
1957	3 658	154 714.8	82 800.0	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	16 031.2	7 028.2	9 003.0	5 082.9	3 134.8	2 856.8	791.6
1958	3 663	177 289.1	97 300.4	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	19 245.5	7 752.1	11 493.4	4 433.4	2 844.5	2 444.5	416.3
1959	3 678	204 052.9	111 888.1	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	20 716.4	8 609.7	12 106.7	4 869.0	2 831.3	2 356.8	183.8
1959 ¹²⁾	3 749	207 425.4	113 970.0	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	21 143.4	8 761.1	12 382.3	4 920.1	2 867.4	2 392.3	186.7
1960 ¹³⁾	3 792	233 071.9	126 734.6	104 051.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	22 683.3	9 906.1	12 777.2	6 834.1	4 230.8	3 643.7	473.4
1961	3 803	271 199.4	147 494.3 ¹⁴⁾	118 344.1	36 489.4 ¹⁵⁾	21 450.3 ¹⁶⁾	60 424.4	29 150.2	12 544.4	16 605.8	8 008.8 ¹⁷⁾	4 991.3	4 392.0	634.5
1962 ¹⁸⁾	3 805	302 040.3	163 196.5	132 880.2	40 037.1	23 377.8	69 705.3	30 316.3	12 951.3	17 365.0	8 370.0 ¹⁹⁾	5 291.5 ²⁰⁾	4 353.0 ²¹⁾	615.1
1962 ²⁰⁾	3 776	302 289.4	163 397.8	133 080.9	40 064.2	23 142.8	69 873.9	30 316.9	12 951.4	17 365.5	8 381.5 ²²⁾	5 299.8 ²³⁾	4 360.7 ²⁴⁾	362.7
1963	3 785 ²⁵⁾	341 682.0	185 210.4	149 659.4	43 326.2	24 811.0	81 522.2	35 551.0	14 823.0	20 728.0	8 710.6	5 385.7	4 500.5	362.7
1964	3 768	380 754.0	204 083.5 ²⁷⁾	166 419.2 ²⁷⁾	46 272.4 ²⁷⁾	25 934.8	94 212.0	37 664.3	16 266.9	21 397.4	9 583.6	6 129.5	5 423.4	395.6
1965	3 746	425 262.5	229 105.1	187 475.3	50 150.3	26 647.4	110 677.6	41 629.8	16 508.7	25 121.1	10 344.3	4 250.8	3 976.6	411.6
1966	3 710	465 017.9	255 334.2 ²⁸⁾	208 896.4 ²⁸⁾	49 883.4	31 901.0 ²⁸⁾	127 112.0	46 437.8	18 046.3	28 391.5	11 768.4 ²⁸⁾	5 103.7	4 626.5	406.5
1967 März	3 703	472 215.8	260 346.0	210 845.4	46 401.9	33 126.1	131 317.4	49 500.6	16 859.5	32 641.1	9 846.9	3 631.2	3 333.7	409.5
1967 April	3 702	475 315.0	263 263.8	213 659.8	47 234.9	33 949.2	132 475.7	49 604.0	15 881.6	33 722.4	9 413.8	3 421.8	3 237.0	449.1
1967 Mai	3 701	482 594.4	269 371.3	216 862.8	48 559.2	35 007.6	133 296.0	52 508.5	16 748.4	35 760.1	9 395.8	3 592.7	3 448.6	467.5
1967 Juni	3 701	483 611.2	268 238.7	217 060.9	48 796.6	34 116.9	134 147.4	51 177.8	17 431.4	33 746.4	9 222.7	3 507.6	3 361.3	354.9
1967 Juli	3 698	489 422.5 ²⁹⁾	272 392.0	217 912.6	49 026.4	33 925.9	134 960.3	54 479.4	17 471.8	37 007.6	9 289.7	3 614.0	3 446.5	412.8
1967 Aug.	3 700	498 261.3	279 726.5	221 529.8	50 061.9	35 408.0	136 059.9	58 196.7	17 649.7	40 547.0	9 281.8	3 690.8	3 521.5	404.0
1967 Sept.	3 698	501 245.4	279 820.4	222 065.7	50 208.9	34 909.3	136 947.5	57 754.7	17 373.4	40 381.3	9 000.0	3 509.3	3 344.0	402.6
1967 Okt.	3 698	509 153.2 ³⁰⁾	285 878.7	226 000.7	51 134.4	36 096.4	138 769.9	59 878.0	17 276.2	42 601.8	9 380.4 ³¹⁾	3 960.1	3 792.4	380.2
1967 Nov.	3 697	519 078.8	292 549.4	229 837.3	53 590.7	36 882.7	139 363.9	62 712.1	19 133.7	43 578.4	9 676.4	4 212.2	4 072.2	349.9
1967 Dez.	3 689	529 039.2	303 217.2	240 884.4	57 557.7	38 655.2	144 671.5	62 332.8	21 053.4	41 279.4	10 653.2	4 977.1	4 852.3	302.5
1968 Jan.	3 682	528 516.1	300 617.3	240 324.3	52 825.4	40 190.0	147 308.9	60 293.0	18 748.0	41 545.0	9 670.0	4 113.5	3 942.6	282.6
1968 Febr.	3 681	535 665.3	306 097.4	242 954.5	51 812.2	41 811.5	149 330.8	63 142.9	19 271.2	43 871.7	9 648.1	4 241.1	4 077.3	303.2
1968 März ³¹⁾
Kreditbanken														
1965 Dez.	352	99 618.7	70 524.9	56 611.2	21 832.6	16 786.2	17 992.4	13 913.7	7 562.0	6 351.7	2 924.3	1 915.4	1 838.0	375.4
1966 Dez.	345	108 335.6	77 021.0	62 511.9	21 157.6	19 692.3	21 662.0	15 409.1	8 201.7	7 207.4	2 672.5	1 780.4	1 709.9	400.4
1967 Nov.	340	118 588.7 ³²⁾	85 116.3	67 316.4	20 951.5	22 350.4	24 014.5	17 799.9	8 103.1	9 696.8	2 312.0	1 747.8	1 721.4	346.9
1967 Dez.	336	125 149.9	93 416.0	74 303.4	25 116.2	24 237.1	24 950.1	19 112.6	9 412.9	9 699.7	2 452.3	1 854.6	1 819.7	299.4
1968 Jan.	334	122 769.7	89 750.7	72 214.3	21 847.4	24 836.1	25 530.8	17 536.4	8 141.0	9 395.4	2 246.6	1 645.8	1 569.1	278.9
1968 Febr.	333	123 486.4	90 228.2	72 173.0	20 815.5	25 506.2	25 851.3	18 055.2	8 677.5	9 377.7	2 289.9	1 709.0	1 636.4	296.2
Großbanken *)														
1965 Dez.	6	41 726.0	35 767.8	30 529.8	12 204.7	8 030.9	10 294.2	5 238.0	3 463.3	1 774.7	107.0	44.1	44.0	7.1
1966 Dez.	6	45 724.4	39 276.3	33 655.9	11 683.1	9 547.2	12 425.6	5 620.4	3 734.4	1 747.0	97.6	45.5	44.4	7.4
1967 Nov.	6	51 131.7	42 247.5	36 881.8	11 850.8	11 313.3	13 717.7	5 365.7	3 354.7	2 011.0	62.5	30.6	29.5	2.2
1967 Dez.	6	53 307.2	46 225.0	40 220.2	14 016.9	11 968.8	14 234.5	6 004.8	3 869.5	2 135.3	61.9	28.3	27.2	2.2
1968 Jan.	6	53 697.0	45 116.1	39 448.6	12 163.3	12 672.5	14 612.8	5 667.5	3 666.7	2 000.8	70.5	36.1	35.0	3.1
1968 Febr.	6	54 653.9	45 825.1	39 755.2	11 670.4	13 285.9	14 798.9	6 069.9	3 978.8	2 091.1	55.4	20.9	19.9	3.1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1965 Dez.	103	44 664.7	26 477.6	20 358.1	7 293.0	6 519.0	6 546.1	6 119.5	2 940.2	3 179.3	1 514.6	974.0	974.0	58.9
1966 Dez.	105	48 621.4	29 601.6	22 600.8	7 212.7	7 517.5	7 870.6	7 000.8	3 155.9	3 844.9	1 430.6	990.8	946.3	76.1
1967 Nov.	105	52 959.1 ³³⁾	33 317.3	24 167.1	6 924.2	8 400.4	8 842.5	9 150.2	3 428.3	5 721.9	1 036.8	817.0	811.1	72.9
1967 Dez.	106	55 942.5 ³⁴⁾	36 314.7	26 729.3	8 384.8	9 131.3	9 213.2	9 585.4	4 089.6	5 495.8	1 134.7	891.8	886.0	56.3
1968 Jan.	107	53 975.6	34 452.7	25 802.6	7 290.0	9 128.6	9 384.0	8 650.1	3 209.2	5 440.9	1 039.1	797.5	746.4	57.2
1968 Febr.	107	53 905.1	34 378.5	25 692.1	6 936.1	9 259.8	9 496.2	8 686.4	3 340.6	5 345.8	1 033.9	803.9	752.4	71.2
Privatbankiers +)														
1965 Dez.	204	9 279.3	6 284.7	4 423.9	1 923.7	1 419.5	1 080.7	1 860.8	900.5	960.3	902.7	645.0	617.6	229.3
1966 Dez.	197	9 674.0	6 793.2	4 856.6	1 841.5	1 413.0	1 272.1	1 936.6	948.5	988.1	693.4	527.9	511.2	217.8
1967 Nov.	192	10 417.4 ³⁵⁾	7 537.4	5 197.9	1 844.1	2 014.8	1 339.0	2 339.5	1 067.6	1 271.9	743.0	613.6	608.7	239.5
1967 Dez.	187	10 976.2 ³⁶⁾	8 134.0	5 717.0	2 202.6	2 137.0	1 377.4	2 417.0	1 107.3	1 309.7	705.1	575.2	561.6	190.6
1968 Jan.	184	10 473.4	7 761.4	5 563.7	2 018.6	2 136.0	1 409.1	2 197.7	972.8	1 224.9	628.1	513.3	499.5	173.1
1968 Febr.	183	10 413.2	7 687.7	5 452.9	1 795.3	2 229.9	1 427.7	2 234.8	1 028.4	1 206.4	692.5	574.3	561.4	170.7
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1965 Dez.	39	3 948.7	1 994.9	1 299.5	411.2	816.8	71.5	695.4	258.0	437.4	400.0	235.5	202.4	80.1
1966 Dez.	37	4 315.8	2 249.9	1 398.6	420.3	884.6	93.7	851.3	223.9	627.4	450.9	233.9	204.0	94.1
1967 Nov.	37	4 080.5	2 014.1	1 069.6	332.4	621.9	115.3	944.5	252.5	692.0	469.7	286.6	272.1	52.3
1967 Dez.	37	4 924.0	2 742.4	1 637.0	511.9	1 000.0	125.1	1 105.4	346.5	758.9	550.6	359.3	344.9	30.3
1968 Jan.	37	4 623.7	2 420.5	1 399.4	375.5	899.0	124.9	1 021.1	292.3	728.8	508.9	298.9	288.2	45.5
1968 Febr.	37	4 514.2	2 337.0	1 272.9	413.7	790.6	128.6	1 064.1	329.7	734.4	508.1	309.9	302.7	51.2

*) Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — 1) Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — 2) Veres sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — 3) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. geschäft seit der Währungsreform. — 4) Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den sie auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — 5) Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder“, „Eigene Akzente im Umlauf“, „Eigene Ziehungen im einbezogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenzen (Raiffeisen). — 6) Positionen: „Bilanzsumme“, „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“, einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 7) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. standen sind. — 8) Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — 9) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Geldbedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — 10) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossen mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 11) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. bankiers kleineren Geschäftsumfangs. — 12) Statistisch bedingter Abgang von rd. 870 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufge- von rd. 205 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 161 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zun

Eigene Akzepten im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁵⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁴⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Jahres- oder Monatsende	
Alle Bankengruppen¹⁾															
478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2	2 471.2	2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6	3 371.9	100 652.0	1954			
582.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1	2 873.4	3 630.9	5 380.6	80.3	6 105.9	4 759.1	120 139.2	1955			
453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.7 ¹²⁾	4 572.7	3 340.0	3 930.8	5 845.3	61.5	4 563.6	3 257.7	135 165.2	1956			
340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	345.3	3 251.1	4 630.3	80.9	3 680.8	1 808.6	158 551.7	1957			
267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	449.0	2 026.8	7 473.9	127.4	2 630.4	1 127.5	180 400.4	1958			
536.7	25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1	502.9	2 223.0	5 925.8	7 928.9	232.1	2 274.3 ¹⁵⁾	206 910.7	1959			
536.8	26 116.7	26 896.4	16 446.8	8 256.7	508.9	2 237.7	6 061.9	8 050.7	237.5	2 348.5 ¹⁵⁾	210 381.0	1959 ¹⁵⁾			
635.0	29 627.1	29 806.1	17 905.0	9 652.6	543.6	2 453.3	7 214.4	8 735.8	346.2	2 872.7	226 615.5	1960 ¹⁵⁾			
585.6	35 591.9	35 003.9 ¹⁶⁾	20 329.0 ¹⁷⁾	12 186.5	498.5	2 698.1	1 853.2	6 949.6 ¹⁸⁾	449.5	3 310.0	275 511.7	1961			
629.1	42 154.0	38 578.0	22 387.6 ¹⁸⁾	13 829.4	522.2	2 828.4	2 025.5	7 519.6	9 997.9 ²¹⁾	505.4	4 398.2	307 331.2	1962 ²⁰⁾		
639.4	42 154.0	38 578.0	22 398.6 ²¹⁾	13 834.0	522.2	2 828.4	2 027.4	7 523.1	9 996.2 ²¹⁾	505.2	4 395.9	307 577.9	1962 ²⁰⁾		
722.6	50 541.3	42 727.4	24 558.3	15 393.9	558.1	3 098.2	2 176.5	7 984.7 ²²⁾	10 964.2	532.5	4 067.8	346 843.2	1963		
1 006.7	60 497.2	44 592.6 ²²⁾	28 577.0 ²³⁾	17 298.8	585.6	3 447.1	2 405.2	8 676.7	11 869.4	512.3	5 289.8	387 076.6	1964		
1 448.3	69 646.0	47 452.3 ²³⁾	31 399.6 ²⁴⁾	19 304.0	627.0	3 728.1	2 659.5	9 548.3	13 605.7	588.2	6 299.4	434 516.3	1965		
1 474.7	74 521.1	48 664.1 ²⁴⁾	36 727.0 ²⁵⁾	18 272.7 ²⁵⁾	644.5 ²⁴⁾	3 977.4	3 090.9 ²⁵⁾	10 542.9	14 774.1	533.5	8 885.0	474 901.0	1966		
1 041.4	76 677.3	48 977.8 ²⁵⁾	36 944.5 ²⁶⁾	19 004.9	695.3	4 374.5	3 374.1	10 935.1	14 862.3	470.9	8 709.0	482 012.3	März 1967		
1 062.7	77 129.3	48 992.9	37 087.8	19 206.1	695.8	4 331.3	3 396.6	10 724.9	14 782.0	445.0	9 958.7	486 475.0	April		
928.5	78 070.9	48 802.1	37 264.8	19 423.7	713.7	4 276.0	3 410.4	10 937.2	14 737.8	431.3	8 359.6	492 081.5	Mal		
1 067.4	78 545.5	48 488.4	37 378.4	19 570.3	711.6	4 253.1	3 422.2	12 712.9	14 868.4	402.4	10 725.4	495 325.8	Juni		
772.9	79 371.5	48 580.6	37 578.9	19 644.2	709.7	4 234.3	3 412.8	13 238.7	14 868.0	387.4	8 882.5	499 358.9	Juli		
882.2	80 053.8	49 027.1	37 774.2	19 692.3	711.1	4 208.6	3 417.6	13 486.1	14 975.8	358.4	7 661.4	507 104.3	Aug.		
884.5	80 787.2	49 391.7	37 730.7	19 721.1	708.2	4 201.2	3 420.5	15 579.8	15 194.3	361.3	8 996.5	511 319.9	Sept.		
762.5	82 088.2	49 551.7	37 794.5	19 805.9	707.8	4 173.8	3 417.2	15 592.5	15 150.9	350.2	6 936.3	517 199.5 ²⁷⁾	Okt.		
752.6	83 145.7	49 118.4	38 200.9	19 890.0	706.6	4 179.3	3 416.3	16 643.2	15 110.0	362.1	6 777.2	527 005.6	Nov.		
1 126.2	83 862.1	50 094.6	38 667.1	20 052.7	707.8	4 160.4	3 451.0	13 046.9	15 559.8	372.2	8 241.1	538 228.4	Dez.		
976.1	86 044.0	50 003.0	38 840.4	20 328.8	769.6	4 379.6	3 654.2	13 233.1	15 532.1	349.2	8 256.0	537 871.7	Jan. 1968		
868.1	87 094.0	50 576.7	38 941.0	20 556.1	781.0	4 535.5	3 776.5	12 790.9	15 810.8	394.7	7 276.8	544 090.6	Febr. 1968		
...	88 284.2	März ²⁸⁾		
Kreditbanken															
1 260.3	7 039.6	6 310.0	1 500.7	5 101.3	15.7	1 438.5	719.9	2 783.5	8 697.1	36.8	4 497.0	3 658.1	104 457.2	Dez. 1965	
1 271.0	7 585.3	6 435.1	1 627.0	5 651.6	17.0	1 512.7	777.5	2 864.9	9 082.2	39.6	4 117.7	3 429.1	112 886.6	Dez. 1966	
652.5	8 440.3	6 421.6	1 638.8	6 023.1	24.2	1 578.1	817.5	3 564.3	9 108.1	39.6	3 171.1	2 361.2	122 333.5	Nov. 1967	
950.0	8 379.2	6 399.9	1 518.3	6 065.6	25.8	1 573.9	814.3	3 554.6	9 539.6	33.6	3 999.5	2 939.6	129 677.1	Dez. 1967	
772.9	8 498.6	6 376.2	1 513.8	6 094.3	26.9	1 657.1	825.6	5 007.0	9 230.9	23.9	3 769.7	2 842.6	127 084.6	Jan. 1968	
692.2	8 593.0	6 404.3	1 508.7	6 108.5	26.9	1 702.3	826.1	5 106.3	9 462.2	29.5	3 458.0	2 773.7	127 521.0	Febr.	
Großbanken⁹⁾ +)															
167.9	—	1 236.1	154.7	2 016.4	—	779.7	287.0	1 209.4	4 524.8	—	1 014.3	1 018.4	42 931.0	Dez. 1965	
176.7	—	1 296.7	166.6	2 266.7	5.8	831.9	297.4	1 308.7	4 428.8	—	507.3	594.5	46 501.9	Dez. 1966	
6.7	26.0	1 397.4	198.0	2 442.4	14.1	843.0	324.7	3 569.4	4 378.8	—	371.8	365.9	51 802.3	Nov. 1967	
7.1	26.0	1 339.0	159.7	2 442.4	14.1	841.8	324.7	1 865.5	4 571.5	—	518.5	473.3	54 170.4	Dez. 1967	
5.8	26.0	1 342.9	155.2	2 442.4	14.2	887.7	325.2	3 311.0	4 560.1	—	550.7	531.1	54 541.2	Jan. 1968	
7.2	26.0	1 334.8	155.5	2 444.4	14.2	890.0	321.7	3 579.6	4 548.6	—	427.8	408.0	55 390.5	Febr.	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
583.6	7 029.4	4 116.2	885.4	2 025.3	12.6	547.3	259.1	1 213.6	2 916.9	2.2	1 661.6	1 489.9	46 422.0	Dez. 1965	
561.2	7 557.3	4 181.1	987.6	2 245.0	6.3	572.0	288.7	1 189.8	3 412.4	1.3	1 591.0	1 488.9	50 318.1	Dez. 1966	
314.6	8 392.6	4 017.8	974.9	2 415.3	5.9	628.4	303.5	1 552.0	3 394.8	0.8	1 399.4	987.3	54 562.4	Nov. 1967	
498.9	8 331.4	4 018.5	981.6	2 439.0	7.1	628.7	304.7	1 283.2	3 695.4	1.6	1 763.3	1 261.6	57 831.0 ²⁹⁾	Dez. 1967	
397.6	8 450.8	3 993.3	984.3	2 470.7	7.8	661.5	310.3	1 207.5	3 347.3	1.2	1 628.4	1 241.5	55 802.2	Jan. 1968	
343.0	8 545.2	4 025.3	990.9	2 481.1	7.8	694.9	309.9	1 094.6	3 548.1	1.6	1 554.3	1 246.0	55 669.4	Febr.	
Privatbankiers +)															
406.6	10.2	367.7	221.0	688.6	2.5	73.7	145.4	176.2	980.9	11.6	1 304.0	878.6	10 610.4	Dez. 1965	
417.4	28.0	331.1	248.4	720.5	4.3	73.2	159.9	204.6	964.6	13.3	1 470.8	1 017.6	11 173.4	Dez. 1966	
272.6	21.7	343.5	273.5	721.5	4.0	74.2	150.0	276.0	1 053.2	10.1	1 037.8	759.9	11 492.7	Nov. 1967	
337.4	21.8	362.4	230.7	740.4	3.2	72.5	146.6	222.1	1 028.6	10.4	1 328.9	959.3	12 337.1 ³⁰⁾	Dez. 1967	
271.8	21.8	351.9	232.6	736.6	3.4	75.0	149.8	241.0	970.1	10.0	1 224.3	838.0	11 731.5	Jan. 1968	
249.0	21.8	355.8	221.0	735.9	3.4	82.0	151.5	212.6	1 002.4	9.7	1 167.1	872.8	11 615.5	Febr.	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
102.2	—	590.0	239.6	371.0	0.6	37.7	28.4	184.3	274.5	23.0	517.1	271.2	4 493.8	Dez. 1965	
115.7	—	626.2	224.4	419.4	0.4	35.6	31.5	161.8	276.4	25.0	548.6	328.1	4 893.2	Dez. 1966	
58.6	—	662.9	192.4	443.9	0.2	32.5	39.3	166.9	281.3	28.7	362.1	248.1	4 476.1	Nov. 1967	
106.6	—	680.0	146.3	443.8	1.4	30.8	38.3	183.8	244.1	21.6	388.8	245.4	5 338.6	Dez. 1967	
97.7	—	688.1	141.7	444.6	1.5	32.9	40.3	247.5	353.4	12.7	366.3	232.0	5 009.7	Jan. 1968	
93.0	—	688.4	141.3	447.1	1.5	35.3	43.0	219.5	363.1	18.2	308.8	246.9	4 845.6	Febr.	

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit III, A 9 und Tab. III, A 10. — *) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. 11) und „Teilzahlungskreditinstitute“ Anm. 11), 19), 20). — *) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu-„Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — *) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — *) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossen-„aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel“. — 14) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 15) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM. — 16) Beginnend mit Januar Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — 17) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Redis-kontierung von Wechseln ent-„dem“ zu den „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von 920 Mio DM. — 19) Statistisch schaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und 115 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 22) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privat-„nommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — 23) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme 2 698 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 620 Mio DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — 27) Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt. — *) Statistisch bedingte Zu-„Mio DM, die verschiedene Positionen berührt (u. a. Einlagen 37 Mio DM, aufgenommene Gelder 40 Mio DM). — *) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — *) Statistisch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — *) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ⁵⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ⁶⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁷⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁸⁾		Kassenobligationen ⁹⁾	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen ¹⁰⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Girozentralen^{o)}															
1965 Dez.	12	55 710,3	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Dez.	12	61 420,1	1 555,3	1 497,7	45,4	9 165,6	4 167,0	178,2	2 280,8	2 172,1	1 117,7	18,7	1 040,8	3 303,2	187,8
1967 Nov.	12	68 785,8	402,1	355,2	10,2	14 062,6	4 402,9	257,8	2 040,7	1 908,7	959,7	65,0	1 661,7	3 810,6	258,3
1967 Dez.	12	70 005,4	1 656,7	1 602,9	49,9	13 037,5	3 775,0	329,0	2 474,5	2 334,4	980,8	74,9	1 626,5	3 821,4	204,7
1968 Jan.	12	69 328,6	517,0	467,7	11,4	13 848,7	3 918,6	252,4	1 934,4	1 814,9	851,7	75,0	1 671,8	3 788,2	195,1
1968 Febr.	12	70 585,7	535,8	486,0	12,8	14 690,0	4 157,8	251,3	1 777,3	1 658,0	850,6	75,0	1 566,3	3 871,2	214,0
Sparkassen															
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Dez.	862	117 238,4	7 021,4	6 158,3	81,9	11 161,3	3 724,6	251,1	2 280,8	2 392,3	17,4	—	338,7	15 183,9	—
1967 Nov.	862	131 239,7	5 739,3	4 529,5	92,0	15 143,6	5 312,6	204,9	2 452,6	2 254,0	16,7	—	682,2	19 481,7	—
1967 Dez.	862	131 566,9	5 504,0	4 564,0	89,5	14 207,5	4 498,4	256,4	2 631,7	2 419,0	16,6	—	602,1	19 572,5	—
1968 Jan.	859	133 168,0	5 927,7	4 793,2	81,1	13 722,0	4 475,8	200,0	2 526,7	2 324,0	16,5	—	820,6	20 600,3	—
1968 Febr.	859	135 382,5	5 822,0	4 637,4	78,5	14 469,1	4 688,6	209,4	2 529,6	2 325,4	16,5	—	933,8	21 229,0	—
Zentralkassen^{+)*)}															
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Dez.	18	11 338,6	994,2	968,3	28,3	3 261,2	620,3	129,7	510,8	490,1	—	—	174,5	1 193,0	—
1967 Nov.	18	13 477,9	708,7	680,2	12,9	5 171,4	654,5	76,7	408,2	389,5	—	—	247,7	1 706,4	—
1967 Dez.	18	13 691,1	815,4	790,3	31,7	4 979,0	660,2	122,3	475,4	449,8	—	—	241,1	1 783,2	—
1968 Jan.	18	13 555,1	776,0	748,2	16,3	4 935,4	849,3	68,8	396,5	372,8	—	—	250,0	1 919,6	—
1968 Febr.	18	13 868,4	704,1	676,3	16,3	5 190,2	707,6	84,0	430,0	408,4	—	—	239,6	1 960,5	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,8	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Dez.	5	3 718,7	90,8	85,7	4,2	1 225,9	361,9	81,9	116,0	105,1	—	—	46,2	489,5	—
1967 Nov.	5	4 628,7	73,3	69,2	1,4	1 916,7	345,0	36,4	83,9	75,6	—	—	53,0	735,0	—
1967 Dez.	5	4 771,3	108,7	106,0	4,0	1 893,9	364,7	78,5	105,1	94,7	—	—	64,4	769,6	—
1968 Jan.	5	4 683,5	69,9	66,2	1,9	1 852,9	437,5	39,1	83,9	73,3	—	—	67,3	837,6	—
1968 Febr.	5	4 759,9	81,4	76,9	2,1	1 882,1	356,2	44,3	96,8	89,6	—	—	57,3	842,3	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Dez.	13	7 619,9	903,4	882,6	24,1	2 035,3	258,4	47,8	394,8	385,0	—	—	128,3	703,5	—
1967 Nov.	13	8 849,2	635,4	611,0	11,5	3 254,7	309,5	40,3	324,3	313,9	—	—	194,7	971,4	—
1967 Dez.	13	8 919,8	706,7	684,3	27,7	3 085,1	295,5	43,8	370,3	355,1	—	—	176,7	1 013,6	—
1968 Jan.	13	8 871,6	706,1	682,0	14,4	3 082,5	411,8	29,7	312,6	299,5	—	—	182,7	1 082,0	—
1968 Febr.	13	9 108,5	622,7	599,4	14,2	3 308,1	351,4	39,7	333,2	318,8	—	—	182,3	1 118,2	—
Kreditgenossenschaften^{+)*)}															
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 Dez.	2 188	33 407,1	1 729,6	1 353,3	69,8	4 620,6	2 850,0	172,6	1 500,5	1 412,2	1,5	—	28,7	2 073,0	—
1967 Nov.	2 181	37 724,3	1 443,9	1 047,4	68,1	6 374,2	3 520,8	160,6	1 406,6	1 319,3	0,3	—	68,8	2 719,7	—
1967 Dez.	2 180	38 031,0	1 542,7	1 118,9	77,5	6 015,7	3 229,0	211,9	1 462,1	1 371,3	0,2	—	68,2	2 740,7	—
1968 Jan.	2 179	38 218,6	1 497,2	1 090,4	66,5	6 119,3	3 196,1	143,1	1 398,3	1 305,8	0,2	—	75,7	2 960,0	—
1968 Febr.	2 179	38 650,8	1 421,2	1 017,6	75,4	6 261,5	3 160,4	148,1	1 392,9	1 300,8	0,2	—	77,9	3 102,8	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Dez.	750	19 650,2	1 236,2	1 012,4	38,2	2 466,1	1 725,6	116,0	1 181,1	1 111,7	—	—	16,8	1 347,7	—
1967 Nov.	749	22 308,5	1 032,3	781,6	35,1	3 610,0	2 222,4	111,7	1 084,5	1 015,3	—	—	42,9	1 805,9	—
1967 Dez.	748	22 452,5	1 095,8	842,7	42,7	3 397,5	2 030,8	144,4	1 124,6	1 052,9	—	—	42,3	1 819,3	—
1968 Jan.	748	22 526,6	1 051,9	804,3	33,1	3 399,0	1 929,7	100,4	1 068,2	997,1	—	—	46,5	1 987,0	—
1968 Febr.	748	22 754,7	998,4	752,4	39,1	3 432,6	1 859,5	103,0	1 061,8	991,5	—	—	47,0	2 079,7	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 Dez.	1 438	13 756,9	493,4	340,9	31,6	2 154,5	1 126,4	56,6	319,4	300,5	1,5	—	11,9	725,3	—
1967 Nov.	1 432	15 415,8	411,6	265,8	33,0	2 764,2	1 298,4	48,9	322,1	304,0	0,3	—	25,9	913,8	—
1967 Dez.	1 432	15 578,5	446,9	276,2	34,8	2 618,2	1 198,2	67,5	337,5	318,4	0,2	—	25,9	921,4	—
1968 Jan.	1 431	15 692,0	445,3	286,1	33,4	2 720,3	1 266,4	42,7	330,1	308,7	0,2	—	29,2	973,0	—
1968 Febr.	1 431	15 896,1	422,8	265,2	36,3	2 828,9	1 300,9	45,1	331,1	309,3	0,2	—	30,9	1 023,1	—

Anmerkungen⁵⁾ bis⁷⁾ und⁸⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. —⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. —¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. —¹¹⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Girozentralen⁹⁾														
287.8 307.5	26.5 29.4	5 513.9 7 027.9	4 999.7 6 239.8	514.2 788.1	27 469.5 ¹⁰⁾ 29 229.7	23 627.6 ¹⁰⁾ 25 166.8	3 841.9 4 062.9	4 842.4 ¹¹⁾ 5 323.1	7 139.2 7 769.1	3 525.9 3 922.7	125.4 168.6	154.6 188.3	212.4 252.1	Dez. 1965 Dez. 1966
333.7 317.7	29.1 28.6	6 565.5 6 607.6	5 881.8 5 992.3	683.7 615.3	31 982.2 32 200.7	27 303.0 27 517.1	4 679.2 4 683.6	5 608.1 5 873.0	8 318.3 8 387.8	4 187.9 4 229.3	154.3 163.3	203.9 206.5	380.3 352.1	Nov. 1967 Dez. 1967
330.9 330.9	28.7 28.7	6 423.5 6 498.0	5 617.8 5 680.8	805.7 817.2	32 730.3 33 238.1	27 758.6 28 168.5	4 971.7 5 069.6	5 874.9 5 885.5	8 444.4 8 480.2	4 245.8 4 237.4	165.8 165.2	220.5 221.2	408.3 373.8	Jan. 1968 Febr. 1968
Sparkassen														
2 339.1 2 286.1	1 635.6 1 786.2	13 912.6 16 164.5	13 713.8 15 839.2	198.8 325.3	46 687.6 51 590.8	45 881.0 50 791.4	806.6 799.4	3 985.1 4 068.1	31 403.4 34 850.9	2 942.9 3 025.2	331.5 387.8	1 702.0 1 954.0	1 931.2 2 312.8	Dez. 1965 Dez. 1966
2 258.8 2 244.1	1 962.2 1 915.2	17 857.5 17 974.4	17 368.7 17 456.6	488.8 517.8	56 103.2 57 060.8	55 161.4 56 010.9	941.8 1 049.7	4 048.8 4 040.2	37 622.3 38 172.3	3 072.3 3 040.9	422.2 432.5	2 176.5 2 224.2	2 597.5 2 795.4	Nov. 1967 Dez. 1967
2 238.5 2 238.4	1 957.4 1 957.4	17 916.4 18 166.6	17 352.3 17 571.0	564.1 595.6	57 556.1 58 107.5	56 453.7 56 986.1	1 102.4 1 121.4	4 055.2 4 035.1	38 388.7 38 664.4	3 047.1 3 035.5	433.3 433.2	2 233.8 2 249.2	2 882.4 2 907.2	Jan. 1968 Febr. 1968
Zentralkassen^{+)x)}														
107.8 112.0	5.5 5.4	1 283.9 1 498.6	822.2 970.4	461.7 528.2	2 636.2 2 858.6	571.9 606.0	2 064.3 2 252.6	310.8 321.0	106.3 102.7	16.4 19.8	62.7 74.2	70.2 75.9	81.0 101.2	Dez. 1965 Dez. 1966
110.3 110.0	5.6 5.3	1 282.2 1 403.9	969.5 978.1	312.7 425.8	3 131.5 3 100.5	630.8 622.9	2 500.7 2 477.6	323.3 321.4	94.0 96.1	22.4 22.5	106.0 114.6	79.7 79.4	107.3 107.9	Nov. 1967 Dez. 1967
109.2 106.7	5.3 5.2	1 265.9 1 273.5	958.7 988.4	307.2 285.1	3 136.2 3 195.0	627.9 630.9	2 508.3 2 564.1	322.4 321.5	96.2 92.5	22.5 22.9	114.9 115.0	79.2 78.0	159.4 148.8	Jan. 1968 Febr. 1968
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
20.1 19.8	0.4 0.4	253.2 347.5	90.6 145.6	162.6 201.9	1 059.6 1 095.7	83.4 88.3	976.2 1 007.4	94.9 95.9	— —	— —	20.0 27.5	24.1 26.7	38.9 50.7	Dez. 1965 Dez. 1966
19.6 19.5	0.4 0.4	295.1 322.5	160.3 147.1	134.8 175.4	1 197.1 1 183.8	103.3 103.1	1 093.8 1 080.7	95.6 95.5	— —	— —	38.2 42.7	23.9 23.6	59.1 59.1	Nov. 1967 Dez. 1967
19.5 16.7	0.3 0.3	283.4 292.2	147.0 149.4	136.4 142.8	1 194.2 1 208.9	102.7 103.4	1 091.5 1 105.5	95.9 95.7	— —	— —	43.1 43.2	23.4 23.4	71.1 73.2	Jan. 1968 Febr. 1968
Zentralkassen (Raiffeisen)														
87.7 92.1	5.1 5.0	1 030.7 1 151.1	731.6 824.8	299.1 326.3	1 576.6 1 762.9	488.5 517.7	1 088.1 1 245.2	215.9 225.1	106.3 102.7	16.4 19.8	42.7 46.7	46.1 49.2	42.1 50.5	Dez. 1965 Dez. 1966
90.7 90.5	5.2 4.9	987.1 1 081.4	809.2 831.0	177.9 250.4	1 934.4 1 916.7	527.5 519.8	1 406.9 1 396.9	227.7 225.9	94.0 96.1	22.4 22.5	67.8 71.9	55.8 55.8	48.2 48.8	Nov. 1967 Dez. 1967
89.7 90.0	5.0 4.9	982.5 981.3	811.7 839.0	170.8 142.3	1 942.0 1 986.1	525.2 527.5	1 416.8 1 458.6	226.5 225.8	96.2 92.5	22.5 22.9	71.8 71.8	55.8 54.6	88.3 75.6	Jan. 1968 Febr. 1968
Kreditgenossenschaften^{+)x)}														
575.8 564.5	295.6 327.8	9 740.8 10 896.4	9 720.3 10 879.4	20.5 17.0	8 002.4 9 167.8	7 941.4 9 102.1	61.0 65.7	374.1 359.7	3 059.1 3 550.6	137.4 134.5	119.9 137.1	820.2 943.8	685.4 813.7	Dez. 1965 Dez. 1966
558.8 554.5	357.0 354.8	11 826.2 12 017.5	11 803.8 11 993.2	22.4 24.3	10 261.6 10 442.0	10 169.8 10 338.8	91.8 103.2	347.7 343.6	3 980.4 4 055.6	131.7 130.6	143.6 154.5	1 075.0 1 104.0	912.2 941.1	Nov. 1967 Dez. 1967
554.1 554.3	356.0 356.2	11 936.1 11 996.9	11 913.2 11 974.1	22.9 22.8	10 598.7 10 737.4	10 482.3 10 614.6	116.4 122.8	342.3 340.7	4 129.0 4 175.8	131.1 130.9	155.0 156.0	1 104.5 1 110.5	911.6 918.8	Jan. 1968 Febr. 1968
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
329.3 322.3	170.3 191.0	6 061.6 6 730.5	6 041.8 6 713.6	19.8 16.9	4 205.6 4 814.4	4 163.8 4 772.9	41.8 41.5	205.5 192.8	1 798.6 2 026.4	70.0 68.0	64.7 74.2	445.8 511.2	336.9 411.7	Dez. 1965 Dez. 1966
318.3 316.1	207.7 207.2	7 341.5 7 399.7	7 319.5 7 375.8	22.0 23.9	5 400.9 5 505.1	5 347.7 5 442.6	53.2 62.5	182.8 179.6	2 283.7 2 327.1	66.9 66.0	78.6 87.2	579.3 599.8	477.0 491.2	Nov. 1967 Dez. 1967
315.7 315.6	207.8 207.9	7 369.9 7 444.7	7 347.4 7 422.1	22.5 22.6	5 596.7 5 673.1	5 522.3 5 592.6	74.4 80.5	179.5 178.7	2 353.8 2 380.4	65.6 65.3	87.7 87.8	600.3 604.4	482.9 480.9	Jan. 1968 Febr. 1968
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)														
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
246.5 242.2	125.3 136.8	3 679.2 4 165.9	3 678.5 4 165.8	0.7 0.1	3 796.8 4 353.4	3 777.6 4 329.2	19.2 24.2	168.6 166.9	1 260.5 1 524.2	67.4 66.5	55.2 62.9	374.4 432.6	348.5 402.0	Dez. 1965 Dez. 1966
240.5 238.4	149.3 147.6	4 484.7 4 617.8	4 484.3 4 617.4	0.4 0.4	4 860.7 4 936.9	4 822.1 4 896.2	38.6 40.7	164.9 164.0	1 696.7 1 728.5	64.8 64.6	65.0 67.3	495.7 504.2	435.2 449.9	Nov. 1967 Dez. 1967
238.4 238.7	148.2 148.3	4 566.2 4 552.2	4 565.8 4 552.0	0.4 0.2	5 002.0 5 064.3	4 960.0 5 022.0	42.0 42.3	162.8 162.0	1 775.2 1 795.4	65.5 65.6	67.3 68.2	504.2 506.1	428.7 437.9	Jan. 1968 Febr. 1968

9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiff-)

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder ¹⁾)			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 2)		
											insgesamt 1)			darunter bei Kredit- instituten 1)	
Girozentralen^{o)}															
1965 Dez.	12	55 710.5	20 421.2	6 002.4	2 021.4	3 627.6	353.4	14 418.8	4 294.9	10 123.9	863.8	373.5	311.3	8.5	
1966 Dez.	12	61 420.1	23 867.0	7 271.7	2 092.9	4 789.9	388.9	16 595.3	4 494.1	12 101.2	913.2	450.8	345.9	4.9	
1967 Nov.	12	68 785.8	29 253.7	8 529.3	2 193.9	5 905.7	429.7	20 724.4	5 140.1	15 584.3	258.1	161.8	158.4	1.5	
1967 Dez.	12	70 005.4	29 905.9	8 968.8	2 478.9	6 045.8	444.1	20 937.1	5 967.0	14 970.1	531.3	434.8	428.6	1.7	
1968 Jan.	12	69 328.6	28 559.4	9 149.1	2 403.8	6 294.8	450.5	19 410.3	5 078.3	14 332.0	346.5	257.7	251.6	2.3	
1968 Febr.	12	70 585.7	29 389.2	9 237.1	2 087.8	6 692.8	456.5	20 152.1	5 074.2	15 077.9	379.9	303.5	297.3	5.8	
Sparkassen															
1965 Dez.	864	105 787.7	89 722.8	89 180.0	16 051.9	3 763.6	69 364.5	542.8	179.6	363.2	225.7	76.8	45.1	—	
1966 Dez.	862	117 238.4	99 914.2	99 319.1	16 534.6	3 971.9	78 812.6	595.1	203.0	392.1	259.6	172.2	33.1	—	
1967 Nov.	862	131 239.7	110 731.9	109 857.3	19 169.5	4 670.9	86 016.9	874.6	231.0	643.6	66.6	34.8	32.7	—	
1967 Dez.	862	131 566.9	112 966.8	112 089.6	18 400.7	4 381.3	89 307.6	877.2	269.8	607.4	54.1	24.0	22.9	—	
1968 Jan.	859	133 168.0	114 325.9	113 390.5	17 858.3	4 782.8	90 749.4	935.4	243.0	692.4	63.7	35.0	33.8	—	
1968 Febr.	859	135 382.5	116 424.1	115 399.2	18 149.8	5 258.2	91 991.2	1 024.9	233.3	791.6	52.0	32.1	30.9	—	
Zentralkassen +)*)															
1965 Dez.	18	10 409.4	7 173.5	1 203.3	491.6	553.1	158.6	5 970.2	2 607.0	3 363.2	55.7	37.3	37.3	—	
1966 Dez.	18	11 338.6	7 978.9	1 430.0	408.6	847.8	173.6	6 548.9	2 860.6	3 688.3	28.5	16.3	16.3	—	
1967 Nov.	18	13 477.9	9 841.4	1 337.1	328.6	827.1	181.4	8 504.3	2 834.9	5 669.4	60.2	44.3	43.3	—	
1967 Dez.	18	13 691.1	10 060.5	1 561.7	486.3	887.6	187.8	8 498.8	2 970.5	5 528.3	54.4	41.6	41.6	—	
1968 Jan.	18	13 555.1	9 836.6	1 425.6	321.4	910.6	193.6	8 411.0	2 904.9	5 506.1	27.3	12.1	11.1	—	
1968 Febr.	18	13 868.4	10 027.3	1 426.9	311.6	919.6	195.7	8 600.4	2 825.2	5 775.2	92.8	78.4	77.0	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	5	3 372.0	2 131.9	347.4	115.5	222.6	9.3	1 784.5	711.7	1 072.8	29.6	17.3	17.3	—	
1966 Dez.	5	3 718.7	2 512.6	417.3	74.1	336.8	6.4	2 095.3	892.1	1 203.2	6.9	3.2	3.2	—	
1967 Nov.	5	4 628.7	3 329.7	349.5	51.6	291.0	6.9	2 980.2	853.7	2 126.5	8.5	5.3	4.3	—	
1967 Dez.	5	4 771.3	3 466.6	416.9	88.7	321.3	6.9	3 049.7	1 014.5	2 035.2	3.2	—	—	—	
1968 Jan.	5	4 683.5	3 348.2	404.4	68.4	328.6	7.4	2 943.8	801.7	2 142.1	7.6	4.5	3.5	—	
1968 Febr.	5	4 759.9	3 338.1	409.8	64.4	338.1	7.3	2 928.3	694.8	2 233.5	74.2	71.0	70.0	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1965 Dez.	13	7 037.4	5 041.6	855.9	376.1	330.5	149.3	4 185.7	1 895.3	2 290.4	26.1	20.0	20.0	—	
1966 Dez.	13	7 619.9	5 466.3	1 012.7	334.5	511.0	167.2	4 453.6	1 968.5	2 485.1	21.6	13.1	13.1	—	
1967 Nov.	13	8 849.2	6 511.7	987.6	277.0	536.1	174.5	5 524.1	1 981.2	3 542.9	51.7	39.0	39.0	—	
1967 Dez.	13	8 919.8	6 593.9	1 144.8	397.6	566.3	180.9	5 449.1	1 956.0	3 493.1	51.2	41.6	41.6	—	
1968 Jan.	13	8 871.6	6 488.4	1 021.2	253.0	582.0	186.2	5 467.2	2 103.2	3 364.0	19.7	7.6	7.6	—	
1968 Febr.	13	9 108.5	6 689.3	1 017.2	247.2	581.5	188.5	5 672.1	2 130.4	3 541.7	18.6	7.4	7.0	—	
Kreditgenossenschaften +)															
1965 Dez.	2 195	29 577.4	24 283.4	24 086.3	6 036.9	969.4	17 080.0	197.1	82.7	114.4	292.8	202.2	189.1	0.7	
1966 Dez.	2 188	33 407.1	27 596.6	27 371.9	6 186.9	1 202.1	19 982.9	224.7	101.3	123.4	285.8	188.2	172.5	0.2	
1967 Nov.	2 181	37 724.3	31 096.7	30 843.1	7 249.5	1 363.9	22 229.7	253.6	129.9	123.7	210.9	137.7	125.2	0.3	
1967 Dez.	2 180	38 031.0	31 741.6	31 475.4	7 029.1	1 370.4	23 075.9	266.2	125.1	141.1	281.8	204.9	188.3	0.3	
1968 Jan.	2 179	38 218.6	32 073.6	31 808.0	6 839.8	1 414.3	23 553.9	265.6	132.7	132.9	182.7	116.7	106.2	0.1	
1968 Febr.	2 179	38 650.8	32 515.6	32 249.2	6 883.0	1 463.5	23 902.7	266.4	137.4	129.0	172.2	110.2	101.5	0.0	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	756	17 385.8	14 211.2	14 056.8	3 826.9	707.7	9 522.2	154.4	60.2	94.2	134.8	106.7	102.6	0.7	
1966 Dez.	750	19 650.2	16 219.2	16 048.2	3 971.1	880.0	11 197.1	171.0	72.6	98.4	135.1	100.3	93.3	0.2	
1967 Nov.	749	22 308.5	18 363.7	18 183.4	4 682.2	1 001.7	12 499.5	180.3	90.1	90.2	88.0	57.3	51.8	0.3	
1967 Dez.	748	22 452.5	18 761.6	18 566.9	4 589.6	1 004.7	12 972.6	194.7	90.0	104.7	134.7	101.6	94.6	0.3	
1968 Jan.	748	22 526.6	18 892.1	18 697.4	4 420.5	1 026.7	13 250.2	194.7	96.2	98.5	79.2	51.1	47.2	0.1	
1968 Febr.	748	22 754.7	19 127.5	18 932.7	4 423.1	1 074.0	13 435.6	194.8	98.9	95.9	89.5	62.3	58.2	0.0	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191.6	10 072.2	10 029.5	2 210.0	261.7	7 557.8	42.7	22.5	20.2	158.0	95.5	86.5	—	
1966 Dez.	1 438	13 756.9	11 377.4	11 323.7	2 215.8	322.1	8 785.8	53.7	28.7	25.0	150.7	87.9	79.2	—	
1967 Nov.	1 432	15 415.8	12 733.0	12 659.7	2 567.3	362.2	9 730.2	73.3	39.8	33.5	122.9	80.4	73.4	—	
1967 Dez.	1 432	15 578.5	12 979.9	12 908.4	2 439.5	365.7	10 103.2	71.5	35.1	36.4	147.1	103.3	93.7	—	
1968 Jan.	1 431	15 692.0	13 181.5	13 110.6	2 419.3	387.6	10 303.7	70.9	36.5	34.4	103.5	65.6	59.0	—	
1968 Febr.	1 431	15 896.1	13 388.1	13 316.5	2 459.9	389.5	10 467.1	71.6	38.5	33.1	82.7	47.9	43.3	—	

Anmerkungen *) und **) bis 10) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach "institute" zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio institute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe "Kreditinstitute mit

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechsels	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *)	Geschäftsvolumen **)	Monatsende
Girozentralen *)														
36.6	18 046.9	8 988.4 ¹³⁾	4 842.4 ¹⁴⁾	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	280.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
50.4	19 572.0	8 791.3	5 323.1	1 435.6	0.5	327.8	135.6	1 003.6	2 085.6	0.1	478.1	680.5	61 935.6	Dez. 1966
23.9	21 899.8	8 436.6	5 608.1	1 619.1	0.6	347.2	196.3	1 142.4	2 295.3	0.1	465.9	431.4	69 346.4	Nov. 1967
33.6	22 176.2	8 290.0	5 873.0	1 636.1	0.5	334.3	195.5	1 029.0	2 292.1	0.1	487.2	788.3	70 521.7	Dez. 1967
55.4	22 668.5	8 310.0	5 874.9	1 637.7	0.6	344.1	210.5	1 321.0	2 469.3	0.1	707.4	666.7	70 131.6	Jan. 1968
38.0	23 192.4	8 311.6	5 885.5	1 668.2	0.6	387.1	221.5	1 111.7	2 574.5	0.1	578.4	568.9	71 269.3	Febr.
Sparkassen														
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
2.0	—	4 461.5	4 068.1	4 301.5	7.6	1 330.1	403.0	2 490.8	731.0	0.1	927.2	761.3	118 283.2	Dez. 1966
3.5	—	4 515.6	4 048.8	4 799.3	6.9	1 333.6	481.0	5 252.5	811.0	0.0	562.3	478.0	131 962.8	Nov. 1967
1.9	—	4 490.5	4 040.2	4 860.7	8.7	1 336.5	517.7	3 289.8	826.3	0.1	624.8	543.1	132 300.9	Dez. 1967
1.7	—	4 639.4	4 055.2	5 021.3	24.4	1 393.5	661.2	2 981.7	858.3	0.1	558.6	472.5	133 889.0	Jan. 1968
4.5	—	4 722.5	4 035.1	5 140.6	31.8	1 409.1	741.7	2 821.1	861.0	0.2	555.7	490.1	136 109.4	Febr.
Zentralkassen +) *)														
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
81.2	—	2 293.1	321.0	438.3	1.9	45.7	27.3	122.7	907.4	0.0	233.4	298.5	11 574.4	Dez. 1966
26.2	—	2 502.5	323.3	480.4	2.3	57.4	35.4	148.8	973.5	—	185.9	216.9	13 685.7	Nov. 1967
50.2	—	2 510.1	321.4	496.3	2.9	55.9	35.3	104.1	972.7	—	159.7	196.6	13 856.6	Dez. 1967
49.4	—	2 555.7	322.4	522.2	2.1	67.4	35.5	136.5	939.6	—	219.9	265.7	13 791.1	Jan. 1968
41.6	—	2 624.9	321.5	526.0	1.4	70.4	38.6	123.9	915.6	—	163.9	249.8	14 052.2	Febr.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
—	—	938.5	95.9	126.3	—	8.2	1.8	28.5	296.0	—	143.7	143.4	3 863.3	Dez. 1966
—	—	1 007.1	95.6	139.1	—	11.7	3.6	33.4	316.8	—	81.9	81.7	4 717.0	Nov. 1967
—	—	995.7	95.5	151.2	0.8	10.5	3.6	44.2	318.2	—	60.1	59.9	4 833.4	Dez. 1967
—	—	1 013.3	95.9	164.7	—	16.8	4.1	32.9	321.5	—	76.0	75.8	4 765.9	Jan. 1968
0.1	—	1 034.8	95.7	164.9	—	16.6	4.1	31.4	320.7	—	62.2	104.5	4 827.4	Febr.
Zentralkassen (Raiffeisen)														
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.3	23.1	49.4	559.6	—	56.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
81.2	—	1 354.6	225.1	312.0	1.9	37.5	25.5	94.2	611.4	0.0	89.7	155.1	7 711.1	Dez. 1966
26.2	—	1 495.4	227.7	341.3	2.3	45.7	31.8	115.4	656.7	—	104.0	135.2	8 968.7	Nov. 1967
50.2	—	1 514.4	225.9	345.1	2.1	45.4	31.7	59.9	654.5	—	99.6	136.7	9 023.2	Dez. 1967
49.4	—	1 542.4	226.5	357.5	2.1	50.6	31.4	103.6	618.1	—	143.9	189.9	9 025.2	Jan. 1968
41.5	—	1 590.1	225.8	361.1	1.3	53.8	34.5	92.5	594.9	—	101.7	145.3	9 224.8	Febr.
Kreditgenossenschaften +)														
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
37.0	—	2 072.2	359.7	1 795.2	14.7	149.4	285.3	811.2	567.9	6.6	268.3	79.2	33 725.7	Dez. 1966
27.8	—	2 187.9	347.7	1 991.2	14.8	170.1	334.3	1 342.9	600.7	4.6	173.6	52.7	37 966.2	Nov. 1967
35.9	—	2 181.1	343.6	2 014.3	14.4	173.4	333.6	911.3	580.6	5.0	173.6	65.8	38 253.1	Dez. 1967
31.6	—	2 204.6	342.3	2 043.9	14.7	194.0	356.2	775.0	580.4	4.4	176.4	51.2	38 459.2	Jan. 1968
26.9	—	2 246.1	340.7	2 067.1	15.6	206.5	368.4	691.7	578.5	4.0	176.7	51.2	38 895.2	Febr.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
20.2	—	1 189.1	192.8	1 091.7	9.7	118.5	191.5	482.4	440.1	3.4	214.1	57.4	19 904.0	Dez. 1966
17.0	—	1 260.9	182.8	1 198.6	9.8	133.2	220.5	834.0	470.4	1.6	132.6	27.6	22 495.4	Nov. 1967
23.2	—	1 253.5	179.6	1 210.3	9.5	136.1	220.4	523.6	447.3	1.8	130.0	45.6	22 621.2	Dez. 1967
18.9	—	1 267.0	179.5	1 222.8	9.5	148.5	235.5	473.6	449.1	1.7	135.2	29.6	22 714.1	Jan. 1968
15.6	—	1 279.4	178.7	1 233.2	10.2	157.9	244.2	418.5	447.3	1.5	137.5	37.8	22 946.5	Febr.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
7.2	—	777.6	168.6	631.0	4.2	27.4	73.8	271.6	113.1	2.1	31.7	12.7	12 230.9	Dez. 1965
16.8	—	883.1	166.9	703.5	5.0	30.9	93.8	328.8	127.7	3.2	54.2	21.8	13 821.7	Dez. 1966
10.8	—	927.0	164.9	792.6	5.0	36.9	113.8	508.9	130.3	3.0	41.0	25.1	15 470.8	Nov. 1967
12.7	—	927.6	164.0	804.0	4.9	37.3	113.3	387.7	133.3	3.2	43.6	20.2	15 631.9	Dez. 1967
12.7	—	937.6	162.8	821.1	5.2	45.5	120.7	301.4	131.3	2.7	41.2	21.6	15 745.1	Jan. 1968
11.3	—	966.7	162.0	833.9	5.4	48.6	124.2	273.2	131.2	2.5	39.2	13.4	15 948.7	Febr.

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Umbuchung.“ — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ⁹⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Sonderaufgaben“ geführt wird.

Aktiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾		Kassenobligationen ⁵⁾	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen ⁶⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Dez.	43	60 811,2 ¹¹⁾	29,2	27,4	2,7	2 342,9	1 597,5	2,0	0,1	0,0	—	—	89,5	1 010,7	501,0
1967 Nov.	43	66 604,5	6,6	4,9	1,6	2 398,3	1 477,9	1,2	0,1	0,0	—	—	158,2	1 081,1	595,4
1967 Dez.	43	67 615,9	26,2	24,5	3,4	2 937,8	1 917,5	2,9	1,2	1,1	—	—	121,9	1 073,8	513,8
1968 Jan.	43	68 451,9	9,6	8,2	1,0	2 984,2	1 668,2	1,2	1,6	1,5	—	—	161,9	1 145,2	582,0
1968 Febr.	43	69 337,4	12,3	10,9	1,4	3 072,9	1 667,5	1,6	2,2	2,1	—	—	170,4	1 186,2	589,4
Private Hypothekenbanken ⁷⁾															
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Dez.	29	33 432,3 ¹²⁾	16,3	14,8	1,9	1 527,7	931,9	0,8	0,1	0,0	—	—	34,3	696,7	387,9
1967 Nov.	29	37 141,2	4,0	2,6	1,0	1 440,8	861,0	1,0	0,1	0,0	—	—	84,4	708,3	442,3
1967 Dez.	29	37 825,9	16,6	15,3	2,4	1 943,3	1 278,9	1,6	1,2	1,1	—	—	46,8	646,5	367,5
1968 Jan.	29	38 211,0	3,9	2,9	0,6	1 837,9	1 039,7	0,3	1,6	1,5	—	—	85,0	692,8	427,9
1968 Febr.	29	38 898,3	8,0	6,9	1,1	1 898,6	1 088,2	0,8	2,2	2,1	—	—	86,9	717,4	425,8
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Dez.	14	27 378,9 ¹³⁾	12,9	12,6	0,8	815,2	665,6	1,2	—	—	—	—	55,2	314,0	113,1
1967 Nov.	14	29 463,3	2,6	2,3	0,6	957,5	616,9	0,2	—	—	—	—	73,8	372,8	153,1
1967 Dez.	14	29 790,0	9,6	9,2	1,0	994,5	638,6	1,3	—	—	—	—	75,1	427,3	146,3
1968 Jan.	14	30 240,9	5,7	5,3	0,4	1 146,3	628,5	0,9	—	—	—	—	76,9	452,4	154,1
1968 Febr.	14	30 439,1	4,3	4,0	0,3	1 174,3	579,3	0,8	—	—	—	—	83,5	468,8	163,6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Dez.	19	56 262,0 ¹⁴⁾	448,4	437,3	9,9	3 657,1	2 076,6	18,4	903,0	871,8	379,3	18,7	627,6	1 374,0	315,3
1967 Nov.	20	66 376,8	156,0	149,6	2,4	5 428,3	2 290,1	118,5	1 662,8	1 406,6	3 711,8	252,1	1 795,6	2 271,7	134,6
1967 Dez.	20	65 940,9	493,3	477,4	7,0	5 141,9	2 620,3	48,1	1 073,6	933,9	3 302,1	257,1	1 779,9	2 260,6	119,1
1968 Jan.	20	66 482,5	287,1	281,1	2,4	4 547,5	2 130,6	65,2	1 003,4	829,7	4 621,7	257,1	2 041,9	2 290,7	115,3
1968 Febr.	20	67 882,8	195,1	188,8	2,1	5 125,0	2 817,1	42,4	1 319,9	1 088,4	4 841,5	257,1	2 140,7	2 259,5	99,9
Teilzahlungskreditinstitute															
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Dez.	208	5 528,5	103,7	98,8	8,6	105,3	89,7	1,7	649,2	3,2	—	—	—	26,4	—
1967 Nov.	206	5 163,2 ¹⁵⁾	46,8	41,5	4,6	102,3	93,6	1,2	581,5	3,5	—	—	—	30,9	—
1967 Dez.	203	5 323,1	87,7	82,7	9,1	112,9	103,1	1,7	577,3	2,5	—	—	—	30,7	—
1968 Jan.	202	5 252,9	44,9	39,5	5,9	176,6	111,5	1,1	599,9	30,1	—	—	—	38,1	—
1968 Febr.	202	5 244,1	46,1	40,6	4,7	143,7	97,9	1,1	581,7	16,1	—	—	—	35,8	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾															
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 Dez.	15	10 676,3	897,8	897,8	—	503,9	416,9	—	49,8	49,8	975,8	—	—	3 031,1	—
1967 Nov.	15	11 117,7	163,7	163,7	—	534,6	275,6	—	—	—	2 053,9	—	—	3 006,5	—
1967 Dez.	15	11 715,0	336,0	336,0	—	723,0	464,0	—	—	—	2 161,8	—	—	3 016,3	—
1968 Jan.	15	11 288,8	129,4	129,4	—	534,3	223,3	—	35,0	35,0	2 076,3	—	—	3 007,6	—
1968 Febr.	15	11 227,1	104,8	104,8	—	774,4	460,4	—	—	—	1 759,3	—	—	2 951,2	—

Anmerkungen ²⁾ bis ⁷⁾ und ⁸⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — (Nichtbanken rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditbedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteil- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
330.3	192.3	956.2 ¹⁸⁾	852.9	103.3 ¹⁸⁾	46 729.3 ¹⁸⁾	45 716.4 ¹⁸⁾	1 012.9 ¹⁸⁾	8 004.7 ¹⁴⁾	35 388.1 ¹⁵⁾	6 542.2 ¹⁶⁾	40.6	129.1	450.6	Dez. 1966
327.8	182.0	1 095.1	975.7	119.4	51 887.4 ¹⁹⁾	50 681.8 ²⁰⁾	1 205.6	8 059.9 ²⁰⁾	38 211.5	6 517.1	39.3	150.3	620.2	Nov. 1967
326.4	182.0	1 048.6	971.3	77.3	52 462.6	51 206.0	1 256.6	8 196.1	38 399.3	6 631.9	38.2	152.3	528.7	Dez. 1967
326.0	182.6	1 046.9	932.0	114.9	53 019.5	51 701.4	1 318.1	8 227.4	38 598.6	6 659.2	44.3	149.6	568.9	Jan. 1968
325.9	182.7	1 044.5	944.7	99.8	53 711.5	52 411.2	1 300.3	8 237.7	38 853.3	6 667.5	44.2	150.7	603.8	Febr.
Private Hypothekenbanken²⁾														
260.8	181.7	315.6	294.1	21.5	25 786.7	25 285.3	501.4	1 018.0	19 885.5	976.5	3.2	87.4	226.1	Dez. 1965
252.0	172.1	454.8	417.3	37.3	28 448.4 ¹⁸⁾	27 811.4 ¹⁸⁾	637.0	1 071.7	21 696.4 ¹⁸⁾	1 032.7	5.6	100.0	262.0	Dez. 1966
250.1	162.8	643.2	604.9	38.3	31 876.2	31 149.2	727.0	1 088.4	23 458.5	1 050.2	5.4	113.2	320.0	Nov. 1967
249.0	162.7	641.1	598.8	42.3	32 221.6	31 484.8	736.8	1 097.1	23 643.1	1 056.1	5.5	114.1	308.9	Dez. 1967
248.8	163.3	596.7	559.3	37.4	32 635.1	31 863.3	771.8	1 100.5	23 795.6	1 059.7	5.6	112.8	298.2	Jan. 1968
248.8	163.4	622.3	589.8	42.5	33 181.8	32 403.5	778.3	1 099.9	24 013.8	1 058.3	5.5	113.8	312.0	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
113.4	31.7	384.4	249.0	135.4	18 438.6	17 902.4	536.2	7 869.7	13 206.5	6 508.3	28.7	32.6	153.2	Dez. 1965
78.3	20.2	501.4 ¹⁸⁾	435.4	66.0 ¹⁸⁾	18 280.9 ¹⁸⁾	17 905.0 ¹⁸⁾	375.9 ¹⁸⁾	6 933.0 ¹⁴⁾	13 683.7 ¹⁵⁾	5 509.5 ¹⁶⁾	35.0	29.1	188.6	Dez. 1966
77.7	19.2	451.9	370.8	81.1	20 011.2 ¹⁹⁾	19 532.6 ²⁰⁾	478.6	6 971.5 ²⁰⁾	14 753.0	5 466.9	33.9	37.1	300.2	Nov. 1967
77.4	19.3	407.5	372.5	35.0	20 241.0	19 721.2	519.8	7 099.0	14 756.2	5 575.8	32.7	38.2	219.8	Dez. 1967
77.2	19.3	450.2	372.7	77.5	20 384.4	19 838.1	546.3	7 126.9	14 803.0	5 599.5	38.7	36.8	270.7	Jan. 1968
77.1	19.3	412.2	354.9	57.3	20 529.7	20 007.7	522.0	7 137.8	14 839.5	5 609.2	38.7	36.9	291.8	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
326.7	91.4	3 008.2	2 185.8	822.4	26 029.6	12 102.3	13 927.3	11 497.2	5 201.4	1 486.4	154.3	53.8	1 855.5	Dez. 1965
310.3	80.9	2 797.9 ¹⁸⁾	2 311.3 ¹⁸⁾	486.6 ¹⁸⁾	26 147.2 ¹⁸⁾	13 042.1 ¹⁸⁾	13 105.1 ¹⁸⁾	17 017.6 ¹⁸⁾	3 385.3 ¹⁷⁾	5 078.0 ¹⁸⁾	162.0	57.7	1 866.7	Dez. 1966
399.7	76.0	2 654.4	2 190.2	464.2	27 578.8	14 089.6	13 489.2	18 171.3	3 655.2	5 380.0	178.9	71.1	1 712.8	Nov. 1967
397.1	75.9	2 701.0	2 213.9	487.1	27 656.1	14 123.8	13 532.3	18 371.6	3 639.8	5 428.7	178.8	71.1	2 006.6	Dez. 1967
396.3	75.9	2 529.1	2 042.8	486.3	27 833.3	14 431.5	13 401.8	18 502.1	3 656.8	5 464.1	178.5	73.6	1 661.4	Jan. 1968
396.3	76.0	2 499.5	2 024.5	475.0	28 112.5	14 523.8	13 588.7	18 608.2	3 693.4	5 498.5	178.5	74.0	1 654.6	Febr.
Teilzahlungskreditinstitute														
2.4	—	3 985.1	3 949.7	35.4	17.8	17.7	0.1	1.5	0.9	—	32.8	52.0	97.5	Dez. 1965
2.2	—	4 414.4	4 393.6	20.8	24.6	24.6	—	5.7	1.7	—	28.2	60.1	98.4	Dez. 1966
2.2	—	4 145.1	4 111.0	34.1	38.5	38.5	—	2.8	8.1	—	26.1	60.0	121.2	Nov. 1967
1.1	—	4 228.8	4 216.2	12.6	41.0	41.0	—	2.8	10.6	—	26.2	59.4	144.4	Dez. 1967
1.1	—	4 142.5	4 127.3	15.2	41.2	41.2	—	2.3	10.4	—	26.2	58.3	114.8	Jan. 1968
1.1	—	4 188.0	4 174.3	13.7	41.6	41.6	—	3.6	10.5	—	27.0	58.5	111.2	Febr.
Postcheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
333.6	15.1	—	—	—	4 094.9	3 914.7	180.2	—	136.1	—	—	—	—	Dez. 1965
334.0	15.8	—	—	—	4 868.1	4 695.2	172.9	—	131.2	—	—	—	—	Dez. 1966
334.2	17.3	—	—	—	5 007.5	4 820.2	187.3	—	139.8	—	—	—	—	Nov. 1967
334.2	16.9	—	—	—	5 126.8	4 939.6	187.2	—	141.4	—	—	—	—	Dez. 1967
334.3	17.2	—	—	—	5 154.7	4 968.1	186.6	—	147.4	—	—	—	—	Jan. 1968
334.3	17.2	—	—	—	5 285.9	5 097.3	188.6	—	150.8	—	—	—	—	Febr.

DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ³⁰⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 2)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 3)	
															insgesamt
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Dez.	43	60 811,2 ¹⁸⁾	445,9 ¹⁸⁾	303,9 ¹⁸⁾	50,9	247,7 ¹⁸⁾	5,3	142,0	10,2	131,8	928,2	63,9	45,3	—	
1967 Nov.	43	66 604,5	532,2	391,0	73,5	310,9	6,6	141,2	28,8	112,4	997,9	18,9	18,9	—	
1967 Dez.	43	67 615,9	516,3	370,7	78,1	285,8	6,8	145,6	24,3	121,3	1 103,0	44,8	44,4	—	
1968 Jan.	43	68 451,9	546,9	384,0	79,0	297,8	7,2	162,9	24,0	138,9	1 092,0	11,6	11,6	—	
1968 Febr.	43	69 337,4	606,0	424,9	61,5	356,2	7,2	181,1	41,8	139,3	1 097,9	9,5	9,5	—	
Private Hypothekenbanken 2)															
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Dez.	29	33 432,3 ¹⁸⁾	101,9	65,2	22,7	38,3	4,2	36,7	3,0	33,7	368,9	7,9	6,8	—	
1967 Nov.	29	37 141,2	131,8	64,9	26,0	33,7	5,2	66,9	20,7	46,2	351,6	10,7	10,7	—	
1967 Dez.	29	37 825,9	118,3	70,2	31,5	33,4	5,3	48,1	7,9	40,2	363,4	15,3	15,3	—	
1968 Jan.	29	38 211,0	126,8	69,9	28,5	35,8	5,6	56,9	16,2	40,7	342,6	10,0	10,0	—	
1968 Febr.	29	38 898,3	140,9	65,7	28,1	32,0	5,6	75,2	34,0	41,2	352,6	8,0	8,0	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Dez.	14	27 378,9 ¹⁸⁾	344,0 ¹⁸⁾	238,7 ¹⁸⁾	28,2	209,4 ¹⁸⁾	1,1	105,3	7,2	98,1	559,3	56,0	38,5	—	
1967 Nov.	14	29 463,3	400,4	326,1	47,5	277,2	1,4	74,3	8,1	66,2	646,3	8,2	8,2	—	
1967 Dez.	14	29 790,0	398,0	300,5	46,6	252,4	1,5	97,5	16,4	81,1	739,6	29,5	29,1	—	
1968 Jan.	14	30 240,9	420,0	314,0	50,5	262,0	1,5	106,0	7,8	98,2	749,4	1,6	1,6	—	
1968 Febr.	14	30 439,1	465,1	359,2	33,4	324,2	1,6	105,9	7,8	98,1	745,3	1,5	1,5	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	508,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Dez.	19	56 262,0 ¹⁸⁾	7 064,7	1 099,1	323,5	755,8	19,8	5 965,6	1 417,7	4 547,9	3 094,7	896,7	839,2	1,1	
1967 Nov.	20	66 376,8	14 882,2	1 418,1	291,4	1 105,2	21,5	13 464,1	1 992,6	11 471,5	2 702,2	775,5	762,8	1,3	
1967 Dez.	20	65 940,9	13 120,9	1 683,2	596,5	1 064,3	22,4	11 437,7	1 426,8	10 010,9	2 868,4	1 046,4	1 010,2	1,3	
1968 Jan.	20	66 482,5	14 173,4	1 547,7	288,5	1 236,5	22,7	12 625,7	1 541,8	11 083,9	2 541,2	727,9	700,2	1,3	
1968 Febr.	20	67 882,8	15 572,7	1 657,8	437,5	1 196,8	23,5	13 914,9	1 602,2	12 312,7	2 409,8	642,3	611,4	1,3	
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 13) 14)}															
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ¹²⁾	399,5 ¹³⁾	0,2 ¹³⁾	216,4	0,9 ¹³⁾	215,5 ¹³⁾	3 187,2	1 188,0 ¹⁴⁾	1 113,8 ¹⁴⁾	24,1	
1966 Dez.	208	5 528,5	632,7	431,4	37,9	393,3	0,2	201,3	1,7	199,6	3 496,4	1 535,0	1 463,8	—	
1967 Nov.	206	5 163,2 ¹³⁾	650,5	368,9	20,1	348,6	0,2	281,6	4,9	276,7	2 979,0 ¹³⁾	1 291,3	1 244,5	—	
1967 Dez.	203	5 323,1	615,4	412,9	29,6	383,1	0,2	202,5	2,1	200,4	3 218,5	1 326,1	1 296,7	—	
1968 Jan.	202	5 252,9	719,0	454,2	36,9	417,1	0,2	264,8	1,4	263,4	3 080,5	1 306,5	1 258,7	—	
1968 Febr.	202	5 244,1	710,8	441,2	23,0	418,0	0,2	269,6	1,3	268,3	3 064,0	1 356,0	1 313,4	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter¹²⁾															
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	—	
1966 Dez.	15	10 676,3	9 913,3	9 137,4	3 090,6	—	6 066,8	755,9	755,9	—	89,6	—	—	—	
1967 Nov.	15	11 117,7	10 444,5	9 776,1	3 312,7	—	6 463,4	668,4	668,4	—	89,6	—	—	—	
1967 Dez.	15	11 715,0	10 873,8	10 018,9	3 342,3	—	6 676,6	854,9	854,9	—	89,6	—	—	—	
1968 Jan.	15	11 288,8	10 632,0	9 951,1	3 150,5	—	6 800,6	680,9	680,9	—	89,6	—	—	—	
1968 Febr.	15	11 227,1	10 623,2	9 944,9	3 042,5	—	6 902,4	678,3	678,3	—	89,6	—	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 5) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 12) Laut Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — 13) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeit (kurzbedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd. DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd. DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd. DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio. DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio. DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd. DM. — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. Mrd. DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd. DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio. DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd. DM. — 23) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd. DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd. DM. — 25) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio. DM. durch Umbuchung. — 26) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio. DM.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ²⁾	Sonstige Passiva ¹³⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus reditkontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ¹⁴⁾	Geschäftsvolumen ¹⁵⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	36 639,2 37 996,1 ¹⁶⁾	8 528,9 8 779,9 ¹⁷⁾	8 887,7 8 004,7 ¹⁸⁾	1 824,6 2 005,4 ¹⁹⁾	89,9 56,0 ²⁰⁾	247,6 265,6	871,0 1 091,5 ²¹⁾	1 044,3 1 237,9	131,1 156,5	—	0,7 1,1	1,0 2,1	59 161,6 60 812,3 ²²⁾	Dez. 1965 Dez. 1966
—	42 617,7 43 049,2	9 544,5 ²³⁾ 9 574,8	8 059,9 ²⁴⁾ 8 196,1	2 166,4 2 166,4	54,7 53,8	306,1 304,0	1 162,1 1 162,0	1 163,0 1 490,3	152,9 152,0	—	—	1,0 0,9	66 604,5 67 615,9	Nov. 1967 Dez. 1967
—	44 156,9 44 716,9	9 647,8 9 750,9	8 227,4 8 237,7	2 175,7 2 195,0	56,6 60,2	329,4 344,2	1 163,6 1 169,2	1 055,6 1 159,4	151,7 151,2	—	—	0,9 0,9	68 451,9 69 337,4	Jan. 1968 Febr. 1968
Private Hypothekenbanken²⁵⁾														
—	25 236,8 27 374,1 ²⁶⁾	2 032,7 2 330,6 ²⁷⁾	1 018,0 1 071,7	974,3 1 116,1 ²⁸⁾	54,6 7,9 ²⁹⁾	112,3 112,0	87,9 98,1	730,2 831,0	7,1 10,1	—	—	1,0 2,1	30 589,6 33 433,4 ³⁰⁾	Dez. 1965 Dez. 1966
—	30 889,8 31 245,2	2 495,5 2 501,6	1 088,4 1 097,1	1 229,1 1 229,1	8,5 7,7	119,2 119,9	113,0 113,4	714,3 1 030,2	8,5 7,8	—	—	1,0 0,9	37 141,2 37 825,9	Nov. 1967 Dez. 1967
—	31 993,6 32 481,0	2 523,2 2 608,9	1 100,5 1 099,9	1 232,1 1 243,8	12,8 16,4	145,6 159,8	115,8 121,6	618,0 673,4	7,4 7,4	—	—	0,9 0,9	38 211,0 38 898,3	Jan. 1968 Febr. 1968
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	11 402,4 10 622,0 ³¹⁾	6 496,2 6 449,3 ³²⁾	7 869,7 6 933,0 ³³⁾	850,3 889,3 ³⁴⁾	35,3 48,1	135,3 153,6	783,1 993,4 ³⁵⁾	314,1 386,9	124,0 146,4	—	0,7	—	28 572,0 27 378,9 ³⁶⁾	Dez. 1965 Dez. 1966
—	11 727,9 11 804,0	7 049,0 ³⁷⁾ 7 073,2	6 971,5 ³⁸⁾ 7 099,0	937,3 937,3	46,2 46,1	186,9 184,1	1 049,1 1 048,6	448,7 460,1	144,4 144,2	—	—	—	29 463,3 29 790,0	Nov. 1967 Dez. 1967
—	12 163,3 12 235,9	7 124,6 7 142,0	7 126,9 7 137,8	943,6 951,2	43,8 43,8	183,8 184,4	1 047,8 1 047,6	437,7 486,0	144,3 143,8	—	—	—	30 240,9 30 439,1	Jan. 1968 Febr. 1968
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
79,0 25,9	7 920,3 9 367,8 ³⁹⁾	15 108,1 15 732,3 ⁴⁰⁾	11 497,2 17 017,6 ⁴¹⁾	4 825,0 2 212,2 ⁴²⁾	492,2 536,4	260,6 282,3	193,0 201,1	807,9 727,0	1 041,3 1 239,2	4,5 6,4	2 350,4 2 674,1	1 541,5 1 365,9	52 024,9 58 944,6 ⁴³⁾	Dez. 1965 Dez. 1966
16,5 52,3	10 187,8 10 257,3	16 171,9 16 522,3	18 171,3 18 371,6	2 360,1 2 360,1	593,4 593,5	301,8 301,8	213,7 216,9	775,9 1 275,8	1 155,2 1 182,9	1,4 1,1	2 098,6 2 687,3	235,3 834,3	68 479,2 68 629,9	Nov. 1967 Dez. 1967
62,5 62,5	10 719,8 10 591,7	16 133,4 16 373,8	18 502,1 18 608,2	2 375,0 2 384,8	629,6 629,6	313,0 316,0	223,3 232,1	809,2 701,6	1 288,8 1 255,0	0,9 0,7	2 696,2 2 222,1	614,9 260,5	69 180,4 70 105,7	Jan. 1968 Febr. 1968
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 13) 14)}														
8,0 7,0	— —	97,8 98,6	1,5 5,7	414,6 433,1	10,5 10,8	52,4 63,7	162,4 169,6	581,8 611,4	11,0 4,4	542,3 480,9	304,8 185,0	5,8 8,3	5 895,1 6 062,4	Dez. 1965 Dez. 1966
2,8 2,5	— —	137,8 126,0	2,8 2,8	450,4 453,2	9,7 8,2	85,1 80,7	176,0 175,8	669,6 640,0	13,4 13,4	316,5 332,4	119,7 108,9	21,1 6,8	5 509,5 ⁴⁴⁾ 5 658,0	Nov. 1967 Dez. 1967
2,5 2,4	— —	136,0 142,5	2,3 3,6	458,6 466,1	14,8 14,9	81,0 100,1	178,3 178,9	579,9 560,8	13,2 12,8	319,9 360,2	127,8 122,0	31,2 46,6	5 595,1 5 573,3	Jan. 1968 Febr. 1968
Postcheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9 673,4	—	—	—	—	10 160,3 10 676,3	Dez. 1965 Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	583,6 751,6	—	—	—	—	11 117,7 11 715,0	Nov. 1967 Dez. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	567,2 514,3	—	—	—	—	11 288,8 11 227,1	Jan. 1968 Febr. 1968

Meldung der Postcheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹¹⁾ Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgliedert. und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 19 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 43 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — DM durch Umbuchung. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ²⁴⁾ Einschl. Schiffsfrachtbriefe.

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute^{*)}
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1967

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute ^{*)}	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ^{*)} auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	336	15	14	50	27	51	48	34	66	11	20
Großbanken ^{*)}	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken ^{*)}	106	—	1	7	4	11	20	15	30	6	12
Privatbankiers	187	15	12	36	18	36	23	16	25	4	2
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	—	1	7	5	4	5	3	11	—	1
Girozentralen ^{*)}	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	3	13	107	168	234	294	22	21
Zentralkassen ^{*)}	18	—	—	—	—	—	—	—	5	11	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1
Kreditgenossenschaften	2 180	1	5	202	894	737	221	85	34	1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ^{*)}	748	1	5	36	124	309	165	77	30	1	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 432	—	—	166	770	428	56	8	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	1	3	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	—	3	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	20	—	—	—	1	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	203	15	16	67	27	32	19	12	14	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ^{*)}	3 689	31	35	322	962	929	460	366	428	51	90

^{*)} Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 1/4	3 1/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 1/2	3

*) Bis 31. Juli 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1959 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 63). — 3) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1963 7. Jan.	über 1 — 2 über 2 — 6	-1 - 3/4
1964 10. März	3 — 6 3 — 6	- 1/2 - 1/4
1967 27. Nov. ⁴⁾	bis 3 Mon. (nicht vor 2.1.68)	-1 1/4
29. Nov.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/4 -2
1. Dez.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/2 -2 1/4
28. Dez.	1 — 3	-3 1/2
1968 8. März	1 — 3	-2
11. März	1 — 3	-2 1/2
12. März	1 — 3	-3
15. März	1 — 3	-4
22. März	1 — 3	-3 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/9.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Vom 10. März 1964 bis 26. November 1967 wurden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. —

2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1962 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs. — 4) Ab 27. November 1967 ohne bestimmten Verwendungszweck.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1962 4. Jan.	1 1/4	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	2 3/4	1 1/2	2
30. März	1 1/2	2	2 1/2	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2	2 1/2
13. April	2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2 1/2	2 1/2
6. Juni	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2
16. Juli	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2
1. Aug.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2
3. Okt.	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2
1963 25. Nov.	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2
1965 22. Jan.	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2	3 1/2	3 1/2
13. Aug.	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	4
1966 7. Jan.	3 1/2	4	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2	4	4 1/2
23. Febr.	3 1/2	4	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4	4 1/2
4. März	3 1/2	4	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4	4 1/2
27. Mai	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6	5	5 1/2
30. Dez.	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
1967 6. Jan.	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
17. Jan.	4 1/2	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5	5 1/2	4 1/2	4 1/2
17. Febr.	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2
14. April	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2
8. Mai	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2
10. Mai	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2
12. Mai	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2
2. Juni	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2

*) Zur Erleichterung der Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute für Dezember 1967 wurden ab 25. Oktober Schatzwechsel des Bundes mit Fälligkeiten bis Ende Dezember zu folgenden Sätzen abgegeben: ab 25. Okt. 2 1/2 %, ab 9. Nov. 1 1/4 %, ab 10. Nov. 1 1/2 %.

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1967 6. Jan.	4 22/22	
17. Jan.	4 22/22	
20. Jan.	4 22/22	
17. Febr.	3 21/22	
16. März	3 21/22	
21. März	3 21/22	
14. April	3 22/22	
11. Mai	3 22/22	
12. Mai	3 1/20	
23. Mai	3 1/20	
2. Juni	2 21/22	
10. Juli	2 20/22	
13. Juli	2 21/22	
20. Juli	2 20/22	
26. Juli	2 20/22	
14. Aug.	2 21/22	
16. Aug.	2 20/22	
30. Aug.	2 21/22	
1. Sept.	2 20/22	
6. Okt.	2 21/22	
11. Okt.	2 20/22	
23. Nov.	2 21/22	
5. Dez.	2 20/22	
1968 4. Jan.	2 21/22	
10. Jan.	2 20/22	
22. Jan.	2 21/22	
7. Febr.	2 20/22	
20. Febr.	2 21/22	
20. März	2 20/22	
2. April	2 21/22	
22. April	2 20/22	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze ¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾
1965 Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8	1967 Jan.	4 1/2 — 5 1/4	5 — 5 3/4	5 3/8 — 6
Febr.	2 1/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8	Febr.	4 3/8 — 5 3/8	4 7/8 — 5 1/2	5 1/4 — 5 7/8
März	3 1/4 — 4 1/4	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8	März	3 — 5	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4
April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8	April	3 1/2 — 4 1/2	4 1/8 — 5	4 3/8 — 5 1/4
Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	Mai	2 — 4	3 — 4	3 3/8 — 4 1/2
Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5	Juni	3 1/4 — 4 G	3 1/2 — 4 1/4	3 3/4 — 4 3/8
Juli	3 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/8	4 1/8 — 5 1/4	Juli	1 — 3 3/4	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4
Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/8	5 1/8 — 5 1/2	Aug.	1 1/2 — 3 3/8	2 3/8 — 3	3 3/8 — 3 7/8
Sept.	4 1/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2	Sept.	2 3/4 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4
Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4	Okt.	1 1/4 — 3 1/8	2 1/4 — 3 1/8	4 1/4 — 5
Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/8	Nov.	1 1/2 — 3 1/8	1 3/4 — 2 1/2	4 1/8 — 4 3/4 T
Dez.	3 — 5 ⁵⁾	6 3/4 — 7	6 1/2 — 6 3/4	Dez.	1 3/4 — 3 1/8 B ⁶⁾	4 3/4 — 5 1/8	4 1/4 — 4 3/8
1966 Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8	1968 Jan.	1 3/8 — 3 3/8	2 3/8 — 3	3 3/8 — 3 3/8
Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4	Febr.	1 7/8 — 3 1/2 G	2 3/4 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 6	März	1 1/2 B — 3 1/8	3 1/8 T — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2	April	1 1/2 — 3 3/8	3 — 3 3/8	3 3/8 — 3 7/8
Mai	4 1/2 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8				
Juni	5 1/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7				
Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7				
Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4				
Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 1/4	6 3/8 — 6 7/8				
Okt.	5 1/2 — 6 1/8	6 — 6 3/8	7 1/2 — 8				
Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8				
Dez.	5 3/8 — 6 1/4 ⁴⁾	7 1/4 — 8	7 1/2 — 8 3/8				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz. — ³⁾ Ultimogeld 6 3/8 — 6 3/4 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 7 1/4 — 8 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 4 1/2 — 5 ‰.

f) Tagesgeldsätze ¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1965		1966		1967		1968	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1.—7.	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2	4 3/8	5 3/4	1 3/4	2 3/4
8.—15.	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8 B	5 3/4	1 3/8	1 7/8 B
16.—23.	2	3	3 3/4	4 1/2	4 1/2	5 3/8	1 3/8	3
24.—31.	1 1/2	2	4	4 3/4	4 3/4	5 1/2	3	3 3/8
Febr. 1.—7.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4	5 1/4	5 3/8	2 3/8	3
8.—15.	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8	5	5 1/4	1 7/8	2 3/8
16.—23.	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5	4 3/8	5 1/4	2 3/8	3 3/8
24.—28./29.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	4 7/8	5	3 3/8	3 1/2 G
März 1.—7.	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4	2 3/8	3 1/8
8.—15.	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4	3 1/4	4 1/4	2 3/4	3
16.—23.	4	4 3/8	5	5 1/4	3	5	1 3/2 B	3 1/8
24.—31.	4	4 1/4	5	5 3/8	4 1/2	5	1 7/8	3
April 1.—7.	4 1/2	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 3/8	4 7/8	3 3/8	3 3/8
8.—15.	4 1/2	4 1/4	5 3/8	5 1/2	3 3/8	4 1/2 B	2 7/8	3 1/8
16.—23.	4 1/4	4 3/8	5 3/8	5 3/8	3 3/8	4 3/8 G	2	3 3/8
24.—30.	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 1/2	4 3/8 B	1 1/2	2
Mai 1.—7.	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	3 3/4	4	3 3/8	3 3/8
8.—15.	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8	2 3/8	3 3/4	3	3 1/8
16.—23.	3 1/8	4 1/4	4 3/8	5	2 1/4	2 3/8	2	3 3/8
24.—31.	2 1/2	3 3/8	4 3/4	5 1/4	2	3	3	2
Juni 1.—7.	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4
8.—15.	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8	3 1/2	4	4	4
16.—23.	4 1/4	4 3/8	6	6 1/4	3 7/8	4	4	4
24.—30.	4 1/2	4 3/4	6 1/2	6 3/4	3 3/8	4	4	4 G
Juli 1.—7.	4 1/8	4 3/8	6 1/4	6 1/2	2 3/4 B	3 3/4	2 1/2	2 1/2
8.—15.	4 1/4	4 3/8	6 1/2	6 1/2	1 1/2 B	2 1/2	1 1/2	1 1/2
16.—23.	4 1/8	4 3/8	6	6 3/8	1	1 1/2	1 1/2	1 1/2
24.—31.	3 1/2	4 3/8	5	6 1/4	1 3/8	1 3/8	3 3/4	3 3/4
Aug. 1.—7.	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8	3	3 3/4	3 3/4	3 3/4
8.—15.	3 1/2	3 7/8	5 1/2	5 7/8	2 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
16.—23.	3 3/8	4	4 7/8	5 1/8	1 7/8	2 1/4	2 1/4	2 1/4
24.—31.	2 1/2	4	4 3/4	5	1 1/2	1	1	1
Sept. 1.—7.	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8	3	3 3/4	3 3/4	3 3/4
8.—15.	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
16.—23.	4 7/8	5	5 1/2	5 3/4	2 7/8	3 1/4	3 1/4	3 1/4
24.—30.	4 3/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
Okt. 1.—7.	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8
8.—15.	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	1 3/4	2 3/4 B	2 3/4	2 3/4
16.—23.	4 3/8	5	5 3/8	5 3/4	1 1/2 B	1 1/2	2	2
24.—31.	3 1/2	5	5 1/2	5 3/4	1 1/4	1 1/2 B	1 1/2	1 1/2
Nov. 1.—7.	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4	2 1/8	2 1/2	2 1/2	2 1/2
8.—15.	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	1 1/2	2 1/8	2 1/8	2 1/8
16.—23.	3 1/2	4 3/8	4 3/4	5 1/2	1 3/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8
24.—30.	3 3/4	4 3/4	4 3/4	5 1/8	1 3/4	2 7/8	2 7/8	2 7/8
Dez. 1.—7.	4 1/2	4 3/4	5 3/8	5 7/8	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8
8.—15.	4 3/8	4 3/4	5 3/8	5 3/8	2 3/8	3 1/8 B	3 1/8	3 1/8
16.—23.	4 3/8	5	5 3/8	6 1/4	2	2 3/4 B	2 3/4	2 3/4
24.—30.	3	4 3/4	5 1/2	6 1/4	1 3/4 B	2 1/8	2 1/8	2 1/8
Ultimogeld	6 3/8	6 3/4	7 3/4	8	4 1/2	5		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze
g) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967
Höchst-Sollzinsen *) +) 0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz 4)	Lombardsatz 4)	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20000 DM und höher	5000 DM bis unter 20000 DM	1000 DM bis unter 5000 DM	unter 1000 DM
1948 1. Juli	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8 1/2 - 9 1/2	6	7 1/2	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10 1/2	7 1/2 - 8 1/2	6	6 1/2	7 1/2	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9 1/2	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5 1/2	6	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 3/4	6 1/2	4 3/4	5 1/2	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März ³⁾	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	bundesbankfähige Wechsel ⁴⁾		sonstige Wechsel ⁴⁾	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	8 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	7	8	9	9 1/2
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8	9	9
17. Febr. bis 31. März ⁴⁾	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	7	8 1/2	8 1/2

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze galten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch die Verordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 0/0. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 0/0. — 3) Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. — 4) Sätze ab 14. 4. 1967 s. Tab. IV/2 a.

Höchst-Habenzinsen *) +) 0/0 p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ²⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist ²⁾	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	2 1/2	3	3 3/4	2 1/2	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 1/2	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/4	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	3	3 1/2	4 1/2
1. Juli	1 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	3	3 1/2	4 1/2
1954 1. Juli	1 1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 3/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3	3 1/2	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 1/2	3 1/4	3 3/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/2	1 1/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1958 10. Febr.	1 1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/4	3	3 1/4	3 3/4	4 1/4	3	4	5
21. Juli	1 1/2	1	2 7/8	2 3/4	3	3 7/8	2 1/2	2 1/2	3	3 3/4	3	3 1/2	4 1/2
20. Nov.	1 1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3	3	3 1/2	4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/2	4
20. Nov.	1 1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/2	4
1960 1. Jan.	1 1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 3/4	4	4 1/2	5 1/2
15. Dez.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
1961 1. Jan.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
15. Febr.	1 1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	5 1/2
1. April	1 1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	5 1/2
10. Juni	3/8	3/4	1 1/2	2 1/4	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2 1/4	2 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	3/4	1 1/2	2 1/4	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2 1/4	2 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4
1965 1. März ⁴⁾	3/8	3/8	2 1/2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	3	4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2	5
1. Okt.	3/8	3/8	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 3/4 ⁵⁾	4 1/2	5
1966 1. Juli ⁴⁾	1/2	1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2	6
1967 1. Febr. bis 31. März ⁴⁾	1/2	1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2	6

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch Verordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 0/0 niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze galten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personhandels-gesellschaften gilt ein um 1/8 0/0 niedriger Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — 7) Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

noch: 2. Zinssätze

h) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen¹⁾ nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967

‰ p. a.

Einlageart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.		Deutscher Raiffeisenverband e. V.		Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von						
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2	2 1/2	2	—	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	2 1/2	3	2 1/2	3	—
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3	3 3/4	3	—	—
d) 1 Jahr und darüber	4 1/4	4	4 1/4	4	4 3/4	—
III. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 *)	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2

*) Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — *) Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der Zinsbindung *)

Sollzinsen

Kreditart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % und darüber
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1967 Juni	—	—	—	—	—	0,7	1,3	4,4	50,1	33,7	9,8
	Sept.	—	—	—	—	—	0,7	0,9	4,0	62,9	27,0	4,5
	Dez.	—	—	0,2	—	—	0,7	1,4	4,1	64,9	23,7	5,0
	1968 März	—	—	0,2	—	—	0,5	1,4	5,0	67,0	22,0	3,9
Wechseldiskontkredite (zentralbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1967 Juni	0,9	7,6	13,6	23,5	22,4	21,7	7,2	1,6	1,1	0,2	0,2
	Sept.	5,1	12,6	12,6	14,3	22,8	25,3	4,8	1,4	1,1	—	—
	Dez.	8,7	13,0	10,5	13,0	21,9	26,1	5,4	0,7	0,7	—	—
	1968 März	8,4	14,1	11,3	12,7	21,3	25,9	5,1	0,5	0,7	—	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	1967 Juni	—	—	—	—	—	—	2,8	50,2	43,8	2,8	0,4
	Sept.	—	—	—	—	—	—	9,8	55,5	32,7	2,0	—
	Dez.	—	—	—	—	—	—	11,4	52,9	34,5	1,2	—
	1968 März	—	—	—	—	—	—	12,7	52,8	32,5	2,0	—

Habenzinsen

Einlageart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 1,75 %	1,75 % bis unter 2,25 %	2,25 % bis unter 2,75 %	2,75 % bis unter 3,25 %	3,25 % bis unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % und darüber
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM	1967 Juni	—	2,4	54,7	25,2	11,7	2,7	1,1	1,9	0,3	—	—
	Sept.	—	1,2	60,9	25,2	9,1	2,1	0,6	0,9	—	—	—
	Dez.	—	3,1	50,6	18,7	9,8	5,2	7,1	4,6	0,9	—	—
	1968 März	—	0,9	50,2	25,6	12,9	6,6	1,9	1,9	—	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1967 Juni	—	—	—	—	85,8	13,5	0,7	—	—	—	—
	Sept.	—	—	—	—	94,2	5,8	—	—	—	—	—
	Dez.	—	—	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—
	1968 März	—	—	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	1967 Juni	—	—	—	—	—	0,4	81,4	17,3	0,7	0,2	—
	Sept.	—	—	—	—	—	0,2	87,1	11,8	0,7	—	0,2
	Dez.	—	—	—	—	—	—	88,0	11,8	0,2	—	—
	1968 März	—	—	—	—	—	—	86,8	12,7	0,5	—	—

*) Ergebnisse der Zinserhebungen bei rd. 500 ausgewählten Kreditinstituten bzw. Filialen von Kreditinstituten (s. auch Monatsberichte der Deutschen Bundesbank Oktober 1967, S. 46 ff.). — ¹⁾ Die vH-Sätze beziehen sich auf die jeweilige Zahl der Zinsangaben für die betreffenden Kredit- bzw. Einlagearten. — ²⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

V. Kapitalmarkt

1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten ³⁾
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁴⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁵⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	zusammen				
Gesamt									
1960	2 343.4	1 119.9	501.1	3.0	3 967.4	27.5	1 332.6	5 327.5	44.8
1961	3 641.5	2 505.3	1 051.2	100.0	7 298.0	319.6	1 991.2	9 608.8	12.0
1962	4 096.2	2 368.2	1 122.0	401.1	7 987.5	1 076.1	2 780.9	11 844.5	100.0
1963	4 070.8	3 397.6	1 857.9	969.2	10 295.5	1 552.5	4 576.5	16 424.5	160.0
1964	4 805.9	3 772.1	1 775.1	1 441.9	11 795.0	973.7	4 138.7	16 907.4	895.0
1965	4 331.2	3 691.1	1 242.7	1 392.7	10 657.7	585.8	3 589.2	14 832.7	1 389.2
1966	2 835.2	3 180.8	971.6	575.8	7 563.4	756.4	1 603.8	9 398.9	1 377.4
1967	3 781.9	6 250.1	1 358.3	926.6	12 316.9	1 117.2	6 412.6	19 846.7	866.0
1964	April	529.8	362.2	59.6	132.6	157.5	115.9	1 357.6	40.0
	Mai	289.4	194.1	13.4	98.5	595.4	183.8	1 203.3	140.0
	Juni	417.1	225.4	14.6	100.5	737.6	246.4	1 447.9	355.0
	Juli	423.8	287.7	222.4	113.7	1 047.6	80.0	1 314.7	160.0
	Aug.	320.4	217.3	166.4	156.8	860.9	40.0	1 306.6	—
	Sept.	255.7	152.9	264.5	131.0	804.1	—	1 127.9	—
	Okt.	377.4	284.3	32.7	143.5	837.9	50.0	1 346.6	60.0
	Nov.	364.2	185.5	23.7	73.2	626.6	—	996.6	—
	Dez.	544.0	283.5	223.2	155.2	1 205.9	6.0	1 247.2	—
1965	Jan.	582.6	441.6	129.4	205.0	1 358.6	150.0	2 306.1	65.0
	Febr.	444.0	382.1	250.7	270.2	1 347.0	—	1 358.3	157.3
	März	488.4	287.6	98.0	65.9	939.9	115.8	1 175.2	400.0
	April	372.5	343.2	78.2	134.2	928.1	—	1 380.4	—
	Mai	238.6	200.8	63.1	129.6	632.1	—	1 007.1	106.7
	Juni	276.8	376.5	13.8	138.1	805.2	270.0	1 418.8	26.6
	Juli	404.3	513.4	305.9	88.0	1 311.6	—	1 794.1	116.8
	Aug.	235.0	256.7	41.9	74.8	608.4	—	669.0	—
	Sept.	297.1	245.2	64.4	54.0	660.7	—	718.6	—
	Okt.	346.5	154.8	23.2	71.4	595.9	—	922.2	236.8
	Nov.	295.3	248.7	97.8	89.2	731.2	50.0	347.2	160.0
	Dez.	349.9	240.5	76.3	72.3	739.0	—	954.5	120.0
1966	Jan.	493.3	411.6	246.3	92.0	1 243.2	—	1 653.2	60.0
	Febr.	209.9	274.3	89.2	84.4	657.8	—	874.8	9.3
	März	212.7	200.4	67.6	80.9	561.6	—	934.3	239.3
	April	163.0	208.7	28.9	48.6	449.2	114.1	12.4	—
	Mai	233.2	214.7	23.4	18.7	490.0	—	6.4	—
	Juni	212.3	200.9	27.0	39.9	480.1	—	12.2	—
	Juli	221.5	287.6	45.0	45.0	599.1	117.6	4.6	—
	Aug.	201.1	237.1	61.9	58.6	558.7	—	12.8	—
	Sept.	234.5	238.5	130.1	25.6	628.7	—	21.0	—
	Okt.	181.4	251.2	72.8	23.2	528.6	—	20.7	—
	Nov.	227.0	208.6	13.0	18.4	467.0	—	50.7	—
	Dez.	245.3	447.2	166.4	40.5	899.4	—	501.7	—
1967	Jan.	328.7	464.4	43.1	81.9	918.1	120.0	1 279.9	91.9
	Febr.	223.3	465.8	172.5	53.8	915.4	301.2	435.8	168.8
	März	277.8	594.1	30.3	66.8	969.0	—	362.8	131.8
	April	259.1	415.7	4.3	24.6	703.7	—	352.6	105.6
	Mai	358.2	498.5	150.8	29.7	1 037.2	—	537.8	1 575.0
	Juni	217.7	418.5	151.4	51.9	839.5	175.0	169.6	1 184.1
	Juli	385.7	605.1	52.6	65.9	1 109.3	41.0	1 186.2	2 336.5
	Aug.	261.9	635.5	67.1	65.2	1 029.7	—	622.6	1 652.3
	Sept.	246.4	521.2	116.5	85.3	989.4	230.0	289.8	1 509.2
	Okt.	422.3	562.1	258.5	148.8	1 391.7	100.0	521.2	2 012.9
	Nov.	380.8	542.7	181.7	132.6	1 237.8	150.0	516.5	1 904.3
	Dez.	400.0	526.5	129.5	120.1	1 176.1	—	1 37.8	100.0
1968	Jan.	762.3	1 332.3	265.2	100.1	2 460.4	50.0	1 204.4	3 714.8
	Febr.	438.7	909.6	126.9	56.9	1 532.1	—	748.8	2 280.9
	März	355.4	893.2	142.7	105.4	1 496.7	—	358.5	1 655.2
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1967	26.5	679.4	610.3	223.6	1 539.8	—	3 201.8	4 741.6	—
1967	Jan.	—	41.0	25.0	3.6	69.6	—	1 096.0	—
	Febr.	—	25.2	156.8	4.1	186.1	—	215.4	—
	März	3.0	25.2	20.0	17.3	65.5	—	27.4	—
	April	—	31.4	—	0.2	31.6	—	—	—
	Mai	20.0	76.5	78.5	—	175.0	—	365.0	—
	Juni	2.5	67.8	120.0	3.0	193.3	—	100.0	—
	Juli	—	126.9	30.0	22.0	178.9	—	400.0	—
	Aug.	—	137.4	18.8	2.0	178.2	—	200.0	—
	Sept.	—	60.2	101.2	12.3	173.7	—	100.0	—
	Okt.	—	49.5	—	40.6	90.1	—	350.0	—
	Nov.	—	10.8	55.0	67.9	133.7	—	250.0	—
	Dez.	1.0	7.5	5.0	50.6	64.1	—	100.0	—
1968	Jan.	0.5	123.1	226.0	12.3	360.9	—	700.0	—
	Febr.	15.0	135.0	87.0	18.4	255.4	—	170.0	—
	März	1.0	125.9	134.8	80.9	342.6	—	65.0	—
von über 4 Jahren									
1967	3 755.4	5 570.7	748.0	703.0	10 777.1	1 117.2	3 210.8	15 105.1	866.0
1967	Jan.	328.7	423.4	18.1	78.3	848.5	120.0	1 152.4	91.9
	Febr.	223.3	440.6	15.7	49.7	729.3	301.2	222.4	1 252.9
	März	274.8	568.9	10.3	49.5	903.5	—	335.4	1 238.9
	April	259.1	384.3	4.3	24.4	672.1	—	352.6	1 024.7
	Mai	338.2	422.0	72.3	29.7	862.2	—	1 72.8	1 035.0
	Juni	235.2	350.7	31.4	48.9	646.2	175.0	69.6	890.8
	Juli	385.7	478.2	22.6	43.9	930.4	41.0	785.2	1 757.6
	Aug.	261.9	478.1	48.3	63.2	831.5	—	422.6	1 274.1
	Sept.	246.4	461.0	15.3	73.0	815.7	230.0	189.8	1 235.5
	Okt.	422.3	512.6	258.5	108.2	1 301.6	100.0	171.2	1 572.8
	Nov.	380.8	531.9	126.7	64.7	1 104.1	150.0	266.5	1 520.6
	Dez.	399.0	519.0	124.5	69.5	1 112.0	—	37.8	1 149.8
1968	Jan.	762.3	1 210.2	39.2	87.8	2 099.5	50.0	504.4	2 653.9
	Febr.	437.7	774.6	39.9	38.5	1 276.7	—	578.8	1 855.5
	März	354.4	767.3	7.9	24.5	1 154.1	—	93.5	1 247.6

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altparerpapiere. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgefolgter Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschuldigungsbedingte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/8. — ⁷⁾ Vorläufig.

2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Umtausch und Altsparrerpapere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtliche: Anleihen ausländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen						
Gesamt											
1960	116.0	176.5	136.0	0.2	428.7	403.9	153.8	986.4	94.7	1 081.1	—
1961	339.3	641.3	333.8	2.2	1 316.6	219.1	96.7	1 632.4	74.0	1 706.4	—
1962	456.9	597.8	345.0	0.1	1 399.8	484.5	429.6	2 313.9	74.0	2 387.9	3.5
1963	349.2	806.3	647.8	34.4	1 837.7	1 209.3	1 311.9	4 358.9	91.3	4 450.2	52.9
1964	327.6	804.3	637.7	117.5	1 887.1	639.6	872.9	3 399.6	91.6	3 491.2	4.7
1965	238.0	608.1	606.2	209.8	1 662.1	222.6	479.9	2 364.6	88.5	2 453.1	31.3
1966	325.2	874.6	811.8	448.7	2 460.3	230.5	1 183.9	3 874.7	85.5	3 960.2	36.5
1967	462.7	867.4	931.0	719.5	2 980.6	225.2	1 319.9	4 525.7	85.4	4 611.1	43.3
1964 April	49.7	146.0	69.0	—	264.7	42.1	73.5	380.3	—	—	0.6
1964 Mai	10.1	47.4	15.8	—	102.9	181.8	2.3	287.0	—	1 278.1	—
1964 Juni	16.9	72.3	12.4	—	41.6	143.2	37.6	571.6	—	—	—
1964 Juli	30.8	45.6	43.8	—	8.7	113.0	89.3	331.2	40.2	695.0	0.6
1964 Aug.	6.0	34.0	30.5	—	16.6	87.1	20.9	141.2	—	—	—
1964 Sept.	29.8	85.6	7.1	—	20.0	142.5	31.9	182.4	—	—	—
1964 Okt.	11.9	24.6	31.6	—	—	68.1	56.5	137.2	—	—	—
1964 Nov.	7.9	20.7	12.1	—	—	40.7	20.3	110.0	9.4	468.9	—
1964 Dez.	40.9	69.8	26.3	1.0	138.0	8.1	5.2	151.3	—	—	3.5
1965 Jan.	7.5	33.6	60.4	0.9	101.4	30.9	9.0	141.3	—	390.6	0.6
1965 Febr.	3.3	23.6	19.3	—	9.1	60.3	8.2	91.0	3.5	—	5.0
1965 März	22.5	55.7	8.1	—	0.1	86.4	37.1	154.8	—	—	—
1965 April	4.7	24.7	5.4	—	12.5	47.3	14.1	97.3	—	—	22.0
1965 Mai	0.8	33.9	14.2	—	32.5	81.4	11.3	136.2	39.8	446.4	—
1965 Juni	6.8	57.1	57.8	—	37.3	159.0	9.6	173.1	—	—	—
1965 Juli	21.4	19.7	70.9	—	41.3	153.3	20.5	187.0	31.9	663.3	1.3
1965 Aug.	1.7	39.0	31.0	—	25.4	97.1	20.4	173.1	—	—	—
1965 Sept.	16.2	110.0	108.2	—	21.5	255.9	14.5	271.3	—	—	—
1965 Okt.	24.2	31.6	47.1	—	11.4	114.3	4.9	165.3	13.3	952.8	—
1965 Nov.	65.6	42.0	11.9	—	3.7	123.2	24.4	117.3	—	—	2.4
1965 Dez.	63.3	133.2	171.9	—	14.1	382.5	12.4	509.3	—	—	—
1966 Jan.	26.9	68.5	59.9	62.4	217.7	38.4	13.8	269.9	—	—	3.0
1966 Febr.	3.9	38.3	33.2	—	1.1	76.5	21.8	433.9	3.5	925.3	5.6
1966 März	21.6	142.0	10.9	—	0.2	174.7	11.3	218.0	—	—	1.1
1966 April	22.3	94.4	75.7	—	23.2	215.6	20.8	278.9	46.8	900.1	20.0
1966 Mai	11.5	81.9	51.4	—	37.2	182.0	16.9	226.6	—	—	2.0
1966 Juni	12.8	63.5	212.6	—	40.5	329.4	11.6	347.8	—	—	—
1966 Juli	25.2	70.4	48.9	—	96.0	240.5	7.9	293.2	—	—	1.3
1966 Aug.	17.0	63.3	88.3	—	25.9	194.5	18.8	436.3	19.2	1 090.6	—
1966 Sept.	53.3	99.3	56.0	—	31.9	240.5	41.7	341.9	—	—	—
1966 Okt.	29.5	45.6	114.8	—	27.5	217.4	6.4	291.6	—	—	—
1966 Nov.	14.4	50.2	25.6	—	75.5	165.7	24.2	235.2	16.0	1 044.2	—
1966 Dez.	86.8	57.2	34.5	—	27.3	205.8	10.7	284.9	—	—	3.5
1967 Jan.	3.4	111.9	56.1	65.0	236.4	27.5	152.0	415.9	—	—	4.5
1967 Febr.	17.7	60.0	123.2	92.0	292.9	24.5	87.3	404.7	2.2	1 012.3	5.6
1967 März	9.0	64.7	52.4	15.1	141.2	18.9	29.4	189.5	—	—	—
1967 April	12.5	84.8	35.1	104.7	237.1	19.5	42.9	299.5	43.5	916.5	21.7
1967 Mai	31.6	88.0	12.7	55.6	187.9	14.9	42.8	245.6	—	—	—
1967 Juni	17.6	83.9	131.5	43.3	276.3	12.9	38.7	327.9	—	—	2.1
1967 Juli	39.7	71.0	41.7	68.2	220.6	19.9	105.6	346.1	—	—	0.3
1967 Aug.	12.8	37.1	110.3	110.3	448.3	17.5	62.0	527.8	35.5	1 156.0	3.8
1967 Sept.	25.1	95.5	59.5	29.7	203.8	17.3	25.5	246.6	—	—	—
1967 Okt.	21.9	32.5	28.4	12.4	95.2	17.7	215.4	338.3	—	—	1.2
1967 Nov.	45.5	46.5	12.1	83.7	193.8	20.3	43.2	256.3	4.2	1 526.3	0.6
1967 Dez.	225.9	91.5	90.2	40.5	448.1	14.3	465.1	927.5	—	—	3.5
1968 Jan.	66.8	47.2	49.4	111.9	275.3	33.6	202.6	511.5	—	—	4.5
1968 Febr.	39.1	51.3	295.9	101.1	487.4	38.5	108.6	634.5	1.1	1 588.1	17.2
1968 März	30.9	102.0	170.0	4.0	306.9	34.0	100.1	441.0	—	—	0.1
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit											
bis einschließlich 4 Jahre											
1967	32.4	395.6	446.7	499.2	1 373.9	—	766.5	2 140.4	—	2 140.4	—
1967 Jan.	—	63.5	33.0	52.5	149.0	—	20.0	169.0	—	498.4	—
1967 Febr.	2.0	42.7	110.0	92.0	246.7	—	—	246.7	—	—	—
1967 März	—	39.9	30.0	12.8	82.7	—	—	82.7	—	—	—
1967 April	2.0	64.2	25.0	87.1	178.3	—	—	178.3	—	—	—
1967 Mai	—	34.4	5.0	44.5	83.9	—	—	83.9	—	437.7	—
1967 Juni	6.0	35.3	100.2	—	141.5	—	34.0	175.5	—	—	—
1967 Juli	13.2	34.7	—	38.7	86.6	—	50.0	136.6	—	—	—
1967 Aug.	7.0	23.9	50.0	86.1	167.0	—	50.0	217.0	—	437.9	—
1967 Sept.	2.0	43.3	33.5	5.5	84.3	—	—	84.3	—	—	—
1967 Okt.	—	1.0	—	—	1.0	—	179.0	180.0	—	—	—
1967 Nov.	—	10.7	—	55.0	65.7	—	—	65.7	—	766.4	—
1967 Dez.	0.2	2.0	60.0	25.0	87.2	—	433.5	520.7	—	—	—
1968 Jan.	9.0	16.1	20.0	80.0	125.1	—	75.0	200.1	—	—	—
1968 Febr.	23.0	14.5	272.5	92.0	402.0	—	—	402.0	—	883.6	—
1968 März	4.5	75.0	149.0	3.0	231.5	—	50.0	281.5	—	—	—
von über 4 Jahren											
1967	430.3	471.8	484.3	220.3	1 606.7	225.2	553.4	2 385.3	85.4	2 470.7	43.3
1967 Jan.	3.4	48.4	23.1	12.5	87.4	27.5	132.0	246.9	—	—	4.5
1967 Febr.	15.7	17.3	13.2	—	46.2	24.5	87.3	158.0	2.2	513.9	5.6
1967 März	9.0	24.8	22.4	2.3	58.5	18.9	29.4	106.8	—	—	—
1967 April	10.5	20.6	10.1	17.6	58.8	42.9	121.2	161.7	43.5	478.8	21.7
1967 Mai	31.6	53.6	7.7	11.1	104.0	14.9	42.8	161.7	—	—	—
1967 Juni	11.6	48.6	31.3	43.3	134.8	12.9	4.7	152.4	—	—	2.1
1967 Juli	26.5	36.3	41.7	29.5	134.0	19.9	55.6	209.5	—	—	0.3
1967 Aug.	5.8	13.2	238.1	24.2	281.3	17.5	12.0	310.8	35.5	718.1	3.8
1967 Sept.	23.1	52.2	26.0	18.2	119.5	17.3	25.5	162.3	—	—	—
1967 Okt.	21.9	31.5	28.4	12.4	94.2	17.7	46.4	158.3	—	—	1.2
1967 Nov.	45.5	35.8	12.1	33.7	127.1	20.3	43.2	190.6	4.2	759.9	0.6
1967 Dez.	225.7	89.5	30.2	15.5	360.9	14.3	31.6	406.8	—	—	3.5
1968 Jan.	57.8	31.1	29.4	31.9	150.2	33.6	127.6	311.4	—	—	4.5
1968 Febr.	16.1	36.8	23.4	9.1	85.4	38.5	108.6	232.5	1.1	704.5	17.2
1968 März	26.4	27.0	21.0	1.0	75.4	34.0	50.1	159.5	—	—	0.1

Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 6) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik.

3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten ¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft Umtausch und Alt- spare- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen						
Gesamt											
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	-376.4	1 178.8	4 341.1	100.5	4 441.6	44.8
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	85.5	8 061.9	12.0
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	39.1	9 569.7	96.5
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	6.2	12 071.8	107.1
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	20.5	13 487.3	890.3
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	34.4	12 433.7	1 357.9
1966	2 510.0	2 306.2	159.8	127.1	5 103.1	1.2	419.9	5 524.2	50.8	5 473.4	1 340.9
1967	3 319.2	5 382.7	427.3	207.1	9 336.3	892.0	5 092.7	15 321.0	57.4	15 263.6	822.7
1964 April	480.1	216.2	9.4	132.6	819.5	115.4	42.4	977.3	—	—	39.4
1964 Mai	279.3	146.7	2.4	68.9	492.5	2.0	421.8	916.3	11.3	2 758.6	140.0
1964 Juni	400.2	153.1	2.2	58.9	614.4	208.8	53.1	876.3	—	—	355.0
1964 Juli	393.0	242.1	178.6	105.0	918.7	— 33.0	97.8	983.5	—	—	159.4
1964 Aug.	314.4	183.3	135.9	140.2	773.8	19.1	372.5	1 165.4	22.9	3 071.5	—
1964 Sept.	225.9	67.3	257.4	111.0	661.6	31.9	315.8	945.5	—	—	—
1964 Okt.	365.5	259.7	1.1	143.5	769.8	6.5	446.1	1 209.4	—	—	60.0
1964 Nov.	356.3	144.8	11.6	73.2	585.9	20.3	260.0	825.6	5.2	3 136.1	—
1964 Dez.	503.1	213.7	196.9	154.2	1 067.9	2.1	30.1	1 095.9	—	—	3.5
1965 Jan.	575.1	409.0	69.0	204.1	1 257.2	119.1	788.5	2 164.8	9.5	4 462.0	64.4
1965 Febr.	440.7	335.5	31.4	83.3	1 286.7	22.5	5.1	1 287.3	—	—	152.3
1965 März	465.9	231.9	89.9	65.8	853.5	— 11.3	88.2	1 020.4	—	—	400.0
1965 April	367.8	318.5	72.8	121.7	880.8	14.1	416.4	1 283.1	—	—	22.0
1965 Mai	337.8	166.9	48.9	97.1	550.7	11.3	331.5	870.9	25.9	3 373.8	106.7
1965 Juni	270.0	319.4	44.0	100.8	646.2	260.4	339.1	1 245.7	—	—	26.6
1965 Juli	382.9	493.7	235.0	46.7	1 158.3	20.5	469.3	1 607.1	—	—	115.5
1965 Aug.	233.3	217.7	10.9	49.4	511.3	20.4	5.0	495.9	22.8	2 527.5	—
1965 Sept.	280.9	135.2	43.8	32.5	404.8	14.5	57.0	447.3	—	—	—
1965 Okt.	322.3	123.2	23.9	60.0	481.6	4.9	280.2	756.9	—	—	236.8
1965 Nov.	229.9	206.7	85.9	85.5	608.0	25.6	229.9	863.5	4.8	2 070.4	160.0
1965 Dez.	286.6	107.3	95.6	58.2	356.5	12.4	101.1	445.2	—	—	117.6
1966 Jan.	466.4	343.1	186.4	29.6	1 025.5	38.4	396.2	1 383.3	5.8	2 507.9	57.0
1966 Febr.	206.0	236.0	56.0	83.3	581.3	21.8	— 118.6	440.9	—	—	3.9
1966 März	181.1	18.4	56.7	80.7	328.9	11.3	302.3	677.9	—	—	238.2
1966 April	140.7	114.3	46.8	25.4	233.6	93.3	— 30.1	236.8	—	—	22.0
1966 Mai	221.7	132.8	28.0	— 18.5	308.0	16.9	— 21.3	269.8	38.5	672.6	— 2.0
1966 Juni	199.5	137.4	185.6	0.6	150.7	11.6	5.4	144.5	—	—	722.3
1966 Juli	196.3	217.2	3.9	51.0	358.6	109.7	40.2	428.1	10.8	860.3	110.9
1966 Aug.	184.1	173.8	26.4	32.7	364.2	18.8	210.2	135.2	—	—	—
1966 Sept.	181.2	139.2	74.1	6.3	388.2	41.7	38.7	307.8	—	—	—
1966 Okt.	151.9	205.6	42.0	4.3	311.2	6.4	47.1	257.7	—	—	100.0
1966 Nov.	212.6	158.4	12.6	57.1	301.3	24.2	5.4	282.5	7.3	1 432.6	134.1
1966 Dez.	158.5	390.0	131.9	13.2	693.6	10.7	216.8	899.7	—	—	3.5
1967 Jan.	325.3	352.5	13.0	16.9	681.7	92.5	1 127.9	1 902.1	3.8	4 295.9	87.4
1967 Febr.	205.6	405.8	49.3	38.2	622.5	276.7	348.5	1 247.7	—	—	163.2
1967 März	268.8	339.4	21.7	21.7	622.5	18.9	333.4	1 142.3	—	—	197.5
1967 April	246.6	330.9	30.8	30.1	466.6	19.5	309.7	756.8	—	—	21.7
1967 Mai	326.6	410.5	138.1	24.9	849.3	14.9	495.0	1 329.4	37.0	2 905.4	75.5
1967 Juni	200.1	334.6	19.9	8.6	563.2	162.1	130.9	856.2	—	—	2.1
1967 Juli	346.0	534.1	10.9	2.3	888.7	21.1	1 080.6	1 990.4	—	—	5.8
1967 Aug.	249.1	598.4	221.0	45.1	581.4	17.5	560.6	1 124.5	26.5	4 351.0	3.8
1967 Sept.	241.3	425.7	57.0	61.6	785.6	212.7	264.3	1 262.6	—	—	64.5
1967 Okt.	400.4	529.6	330.1	136.4	1 296.5	82.3	295.8	1 674.6	—	—	160.5
1967 Nov.	335.3	496.2	169.6	43.9	1 045.0	129.7	473.3	1 648.0	2.3	3 711.3	99.4
1967 Dez.	174.1	435.0	39.3	79.6	728.0	14.3	327.3	386.4	—	—	3.5
1968 Jan.	696.0	1 285.1	215.8	— 11.8	2 185.1	16.4	1 001.8	3 203.3	—	—	4.5
1968 Febr.	399.6	858.3	169.0	44.2	1 044.7	38.5	640.2	1 646.4	2.9	6 066.8	201.0
1968 März	324.5	791.2	27.3	101.4	1 189.8	34.0	58.4	1 214.2	—	—	214.3 P)
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit											
bis einschließlich 4 Jahre											
1967	— 5.9	283.8	163.6	— 275.6	165.9	—	2 435.3	2 601.2	—	2 601.2	—
1967 Jan.	—	22.5	8.0	— 48.9	79.4	—	1 076.0	996.6	—	—	—
1967 Febr.	2.0	17.5	46.8	— 87.9	60.6	—	213.4	152.8	—	1 159.6	—
1967 März	3.0	14.7	10.0	4.5	17.2	—	27.4	10.2	—	—	—
1967 April	2.0	32.8	25.0	— 86.9	146.7	—	—	146.7	—	—	—
1967 Mai	20.0	42.1	73.5	— 44.5	91.1	—	365.0	456.1	—	427.2	—
1967 Juni	3.5	32.5	19.8	3.0	51.8	—	66.0	117.8	—	—	—
1967 Juli	13.2	92.2	30.0	— 16.7	92.3	—	350.0	442.3	—	—	—
1967 Aug.	7.0	133.5	31.2	— 84.1	11.2	—	150.0	161.2	—	792.9	—
1967 Sept.	2.0	16.9	67.7	6.8	89.4	—	100.0	189.4	—	—	—
1967 Okt.	—	48.5	—	40.6	89.1	—	171.0	260.1	—	—	—
1967 Nov.	—	0.1	55.0	12.9	68.0	—	250.0	318.0	—	221.5	—
1967 Dez.	0.8	5.5	55.0	25.6	23.1	—	333.5	356.6	—	—	—
1968 Jan.	8.5	106.0	67.7	— 67.7	235.8	—	625.0	860.8	—	—	—
1968 Febr.	8.0	120.5	146.6	— 146.6	170.0	—	170.0	23.4	—	1 010.3	—
1968 März	3.5	50.9	14.2	77.9	111.1	—	15.0	126.1	—	—	—
von über 4 Jahren											
1967	3 325.1	5 098.9	263.7	482.7	9 170.4	892.0	2 657.4	12 719.8	57.4	12 662.4	822.7
1967 Jan.	325.3	375.0	5.0	65.8	761.1	92.5	51.9	905.5	—	—	87.4
1967 Febr.	207.6	423.3	2.5	49.7	683.1	276.7	135.1	1 094.9	3.8	3 136.3	163.2
1967 März	265.8	544.1	12.1	47.2	845.0	18.9	306.0	1 132.1	—	—	197.5
1967 April	248.6	363.7	5.8	6.8	613.3	19.5	309.7	903.5	—	—	21.7
1967 Mai	306.6	368.4	64.6	18.6	758.2	14.9	130.0	873.3	37.0	2 478.2	75.4
1967 Juni	203.6	302.1	0.1	5.6	511.4	162.1	64.9	738.4	—	—	2.1
1967 Juli	359.2	441.9	19.1	14.4	796.4	21.1	730.6	1 548.1	—	—	5.8
1967 Aug.	256.1	464.9	189.8	39.0	570.2	17.5	410.6	963.3	26.5	3 558.1	3.8
1967 Sept.	243.3	408.8	10.7	54.8	696.2	212.7	164.3	1 073.2	—	—	64.5
1967 Okt.	400.4	481.1	230.1	95.8	1 207.4	82.3	124.8	1 414.5	—	—	160.5
1967 Nov.	335.3	496.1	114.6	31.0	977.0	129.7	223.3	1 330.0	2.3	3 489.8	99.4
1967 Dez.	173.3	429.5	94.3	54.0	751.1	14.3	6.2	743.0	—	—	3.5
1968 Jan.	704.5	1 179.1	9.8	55.9	1 949.3	16.4	376.8	2 342.5	—	—	4.5
1968 Febr.	407.6	737.8	16.5	29.4	1 191.3	38.5	470.2	1 623.0	2.9	5 056.5	201.0
1968 März	328.0	740.3	13.1	23.5	1 078.7	34.0	43.4	1 088.1	—	—	214.3 P)

¹⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag. — P) Vorläufig.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Umlauf von Anleihen aus- ländischer Emittenten	
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt	Umtausch und Alt- sparer- papiere		
	Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. dhal.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen						
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	2 161,1	42 573,2	502,4
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 388,5	2 246,6	50 635,1	514,4
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	2 285,9	60 204,6	610,9
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	2 291,7	72 276,4	718,0
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 280,6	6 802,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 ³⁾	116 559,1 ⁴⁾	2 128,6	118 687,7 ⁵⁾	5 129,8
1964 Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	.	.	1 611,8
Nov.	29 543,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	.	.	1 611,8
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 280,6	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	.	.	1 672,7
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	.	.	1 825,0
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	2 280,7	90 225,7	2 225,0
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	.	.	2 203,0
Mal	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	.	.	2 309,7
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	2 254,8	93 599,5	2 336,3
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	.	.	2 451,8
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	.	.	2 451,8
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	2 232,0	96 127,0	2 451,8
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	.	.	2 688,6
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	.	.	2 848,6
Dez.	34 179,4	22 190,3	8 130,1	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 349,9	.	.	3 023,2
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 484,8	97 784,8	.	.	3 027,1
März	35 042,9	22 827,4	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	2 242,6	100 705,3	3 265,3
April	35 183,6	22 827,4	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	.	.	3 245,3
Mal	35 405,3	23 074,9	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	.	.	3 243,3
Juni	35 604,7	23 312,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	2 204,1	101 377,7	3 965,6
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	.	.	4 076,5
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	.	.	4 076,5
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	2 193,3	102 238,0	4 076,5
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	.	.	4 176,5
Nov.	36 530,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	.	.	4 310,6
Dez.	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967 Jan.	37 014,6	24 849,0	8 117,1	4 090,3	74 071,0	6 956,5	22 359,2	103 386,7	.	.	4 394,5
Febr.	37 220,2	25 254,8	8 166,4	4 052,1	74 693,5	7 233,2	22 707,7	104 634,4	.	.	4 557,7
März	37 489,0	25 784,2	8 144,3	4 103,8	75 521,3	7 214,3	23 041,1	105 776,7	2 189,8	107 966,5	4 755,2
April	37 735,6	26 115,1	8 113,5	4 033,7	75 987,9	7 194,8	23 350,8	106 533,5	.	.	4 793,5
Mal	38 062,2	26 525,6	8 251,6	3 997,8	76 837,2	7 179,9	23 845,8	107 862,9	.	.	4 809,0
Juni	38 262,3	26 860,2	8 271,5	4 006,4	77 400,4	7 342,0	23 976,7	108 719,1	2 152,8	110 871,9	4 806,9
Juli	38 608,3	27 394,3	8 282,4	4 004,1	78 289,1	7 363,1	23 057,3	110 709,5	.	.	4 812,7
Aug.	38 857,4	27 927,7	8 061,4	3 959,0	78 870,5	7 345,6	23 617,9	111 834,0	.	.	4 808,9
Sept.	39 098,7	28 418,4	8 118,4	4 020,6	79 656,1	7 558,3	25 882,2	113 096,6	2 126,3	115 222,9	4 873,4
Okt.	39 499,1	28 948,0	8 348,5	4 157,0	80 952,6	7 640,6	26 178,0	114 771,2	.	.	5 039,9
Nov.	39 834,4	29 444,2	8 518,1	4 200,9	81 997,6	7 770,3	26 651,3	116 419,2	.	.	5 133,3
Dez.	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 ³⁾	116 559,1 ⁴⁾	2 128,6	118 687,7 ⁵⁾	5 129,8
1968 Jan.	40 704,5	31 164,3	8 773,2	4 268,7	84 910,7	7 772,4	27 079,3	119 762,4	.	.	5 125,3
Febr.	41 104,1	32 022,6	8 604,2	4 224,5	85 955,4	7 733,9	27 719,5	121 408,8	.	.	5 326,3
März	41 428,6	32 813,8	8 576,9	4 325,9	87 145,2	7 699,9	27 777,9	122 623,0	2 131,5	124 754,5	5 540,6 ⁶⁾

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung⁴⁾

Stand vom 31. März 1968

	1) steuerfrei	2) steuerbegünstigt	3) tarifbesteuert														
davon zu %	4 699,3	27,8	36 701,5	1 599,4	23,0	31 191,4	30,6	—	8 546,3	4 325,9	80 765,1	75,1	60,3	6 464,7	2 121,3	8 586,0	—
4 bis unter 4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 1/2 - - 5	17,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 - - - 5 1/2	3 393,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 1/2 - - 6	1 262,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 - - - 6 1/2	26,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 1/2 bis unter 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 - - - 7 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 1/2 - - 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 - - 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 - - - 4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 1/2 - - 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 - - - 5 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 1/2 - - 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 - - - 6 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 1/2 - - 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 - - - 7 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 1/2 - - 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 - - - 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgliederung nach Laufzeiten⁴⁾

Stand vom 31. März 1968

Laufzeit in Jahren:	a) vereinbarte Laufzeiten ⁵⁾											b) Restlaufzeiten ⁶⁾					
bis einschl. 4	70,3	1 327,9	1 776,0	1 012,3	4 186,5	—	—	—	5 654,2	9 840,7	.	.	.	.	.	.	.
über 4 bis unter 10	127,1	1 863,8	1 67,9	1 410,5	3 569,3	340,2	—	—	1 060,0	4 969,5	.	.	.	.	.	.	.
10 - - - 20	1 571,2	4 394,0	4 037,0	1 868,6	11 870,8	3 205,1	—	—	16 053,9	31 129,8	.	.	.	.	.	.	.
20 und darüber	39 660,0	25 228,1	2 596,0	34,5	67 518,6	4 154,6	—	—	5 009,8	76 683,0	.	.	.	.	.	.	.
bis einschl. 4	398,6	3 509,3	2 448,1	2 820,4	8 176,4	404,2	—	—	7 377,8	15 958,4	.	.	.	.	.	.	.
über 4 bis unter 10	2 708,3	6 397,4	4 683,3	1 458,7	15 247,7	6 010,7	—	—	15 881,6	37 140,0	.	.	.	.	.	.	.
10 - - - 20	25 500,7	18 873,4	1 275,4	46,8	45 296,3	1 285,0	—	—	4 518,5	51 499,8	.	.	.	.	.	.	.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparewertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparewertpapiere			Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-spar-er-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-ver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-ver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-spar-er			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1962	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963	555.8	95.2	40.0	295.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1964	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	143.0	287.0
1966	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1967	562.7	95.9	24.2	239.1	22.4	72.2	1 016.5	926.5	163.1	22.5	2 128.6	1 481.0	99.0	207.0
1965 März	557.6	96.1	36.0	278.4	25.5	84.6	1 078.2	979.0	171.1	52.4	2 280.7	1 628.0	169.0	289.0
1965 Juni	558.4	96.2	35.9	273.9	24.9	83.3	1 072.6	957.1	173.4	51.7	2 254.8	1 599.0	168.0	288.0
1965 Sept.	558.3	96.0	34.0	266.1	24.4	81.7	1 060.5	959.3	163.1	49.1	2 232.0	1 592.0	149.0	288.0
1965 Dez.	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	143.0	287.0
1966 März	561.5	96.2	31.8	267.4	24.7	82.2	1 063.8	967.0	166.3	45.5	2 242.6	1 574.0	141.0	282.0
1966 Juni	561.7	96.2	29.0	261.0	23.5	78.8	1 050.2	941.3	168.2	44.4	2 204.1	1 543.0	128.0	269.0
1966 Sept.	561.4	96.2	27.6	252.8	23.3	76.9	1 038.2	945.6	169.7	39.8	2 193.3	1 540.0	126.0	267.0
1966 Dez.	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1967 März	561.8	96.1	26.9	254.8	23.6	77.4	1 040.6	948.9	172.4	27.9	2 189.8	1 537.0	109.0	225.0
1967 Juni	562.0	96.1	25.3	248.5	22.8	75.5	1 030.2	922.0	173.6	27.0	2 152.8	1 504.0	107.0	223.0
1967 Sept.	561.6	95.9	24.3	238.1	22.3	72.0	1 014.2	925.4	162.3	24.4	2 126.3	1 501.0	106.0	217.0
1967 Dez.	562.7	95.9	24.2	239.1	22.4	72.2	1 016.5	926.5	163.1	22.5	2 128.6	1 481.0	99.0	207.0
1968 März	562.6	95.8	24.1	240.3	22.6	72.4	1 017.8	927.5	163.9	22.3	2 131.5	1 481.0	99.0	207.0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparegesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden.

6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten im März 1968

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obli-gationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obli-gationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibun-gen von Spezial-kreditinstituten	Sonstige Bankschuld-verschreibungen	zusammen			
a) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre									
4	99 bis unter 100	—	—	—	—	25,0	—	—	25,0
4 1/2	96 bis unter 97	—	—	5,1	—	—	—	—	5,1
5	97 bis unter 98	—	—	—	—	—	—	—	—
	98 " " 99	1,0	13,5	100,6	10,0	3,2	115,6	—	115,6
	99 " " 100	—	—	20,0	—	—	37,7	—	37,7
	100 " " 101	—	—	14,2	—	—	14,2	65,0	79,2
5 1/4	100 bis unter 101	—	1,0	10,0	28,5	0,4	13,6	10,4	177,9
	100 bis unter 101	—	—	2,5	—	—	—	—	2,5
	97 bis unter 98	—	—	—	—	5,0	5,0	—	5,0
	98 " " 99	—	—	48,0	—	34,8	82,8	—	82,8
5 1/2	99 " " 100	—	—	5,0	—	0,0	5,0	—	5,0
	100 " " 101	—	—	1,5	54,5	—	2,5	42,3	96,8
	97 bis unter 100	—	—	—	34,7	—	—	—	34,7
6 1/2	95 bis unter 96	—	—	0,6	—	—	—	—	0,6
insgesamt		1,0	125,9	134,8	80,9	342,6	—	65,0	407,6
b) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1 1/4*)	100	—	2,4	—	—	—	—	—	2,4
5	98 bis unter 101	—	10,5	—	—	—	—	—	10,5
	97 " " 100	5,0	—	—	—	—	5,0	—	5,0
5 1/2	82 bis unter 85	2,0	7,0	4,2	4,2	—	11,3	16,3	11,3
	85 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
	88 bis unter 90	0,3	—	0,1	—	—	0,4	—	0,4
	90 " " 91	15,5	—	3,2	—	—	18,7	—	18,7
	91 " " 93	8,0	—	7,6	—	—	15,6	—	15,6
	93 " " 95	8,1	—	8,0	—	—	16,1	—	16,1
	95 " " 96	2,6	—	10,6	—	—	13,2	—	13,2
	96 " " 97	1,0	—	23,7	—	—	24,7	—	24,7
	97 " " 98	—	—	146,2	—	—	153,7	—	153,7
	98 " " 99	—	—	130,1	—	—	130,1	—	130,1
99 " " 101	2,1	37,6	4,4	333,9	7,5	0,9	7,4	379,9	
6 1/4	98 bis unter 99	—	—	0,3	—	—	—	—	0,3
6 1/2	94 bis unter 95	2,9	—	5,3	—	—	8,2	—	8,2
	95 " " 96	9,2	—	26,5	—	—	35,7	—	35,7
	96 " " 97	105,3	—	29,8	—	—	135,1	—	135,1
	97 " " 98	151,3	—	81,4	—	—	241,8	—	241,8
	98 " " 99	16,1	—	229,3	—	0,0	246,4	80,0	326,4
	99 " " 100	2,8	—	37,8	—	—	49,0	—	49,0
	100 " " 101	—	287,6	1,0	411,1	0,3	0,3	18,5	1,3	717,5
6 3/4	97 bis unter 99	—	—	11,0	—	—	—	—	11,0
	99 bis unter 101	3,1	—	3,2	—	—	6,3	—	6,3
7	99 bis unter 101	6,2	9,3	3,6	6,8	0,1	0,1	—	9,9
	101 " " 103	—	—	—	—	—	—	—	16,2
insgesamt		354,4	767,3	7,9	24,5	1 154,1	—	93,5	1 247,6
davon zu vereinbarten Laufzeiten von über 4 bis unter 7 Jahren									
von 7 " " 10	—	1,0	147,8	—	—	5,0	153,8	—	153,8
" " 10 " " 15	—	—	27,9	—	—	0,8	28,7	—	28,7
" " 15 " " 20	—	—	25,4	157,7	7,6	17,8	208,5	—	302,0
" " 20 " " 30	—	—	17,1	124,0	0,3	0,4	141,8	93,5	305,4
" " 30 " " 40	—	—	173,3	131,6	—	—	305,4	—	305,4
" " 40 und mehr Jahren	—	—	101,7	119,5	—	—	221,2	—	221,2
		—	35,9	58,8	—	—	94,7	—	94,7

*) Sondergeschäft.

7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen¹⁾

(emittiert von Kreditinstituten)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾
Gesamt										
1960	77.4	3.3	153.3	13.7	15.4	3.1	—	—	246.1	6.2
1961	59.7	1.6	173.7	6.9	21.3	2.0	—	—	254.7	3.5
1962	94.4	2.3	144.2	6.1	17.5	1.6	—	—	256.1	3.2
1963	66.5	1.6	280.9	8.3	4.0	0.2	—	—	331.4	3.4
1964	66.4	1.4	338.1	9.0	—	—	—	—	404.5	3.4
1965	540.1	12.5	1056.3	28.6	65.6	5.3	13.2	0.9	1 679.2	15.7
1966	347.4	12.3	921.3	24.0	304.9	31.4	92.8	16.1	1 666.4	22.0
1967	284.7	7.5	780.5	12.5	94.4	6.9	27.2	2.9	1 186.8	9.6
1967 Juli	23.2	6.0	65.0	10.7	0.5	1.0	—	—	88.7	8.0
Aug.	10.2	3.9	49.7	7.8	6.0	8.9	—	—	65.9	6.4
Sept.	7.5	2.8	92.6	17.8	15.0	12.9	15.0	17.6	130.1	13.1
Okt.	40.1	9.5	95.9	17.1	—	—	—	—	136.0	9.8
Nov.	35.4	9.3	38.9	7.2	—	—	—	—	74.3	6.0
Dez.	59.1	14.8	101.8	19.3	28.3	21.8	—	—	189.2	16.1
1968 Jan.	95.2	12.5	119.0	8.9	3.0	1.1	2.0	2.0	219.2	8.9
Febr.	58.8	13.4	136.7	15.0	5.2	4.1	—	—	200.7	13.1
März	44.8	12.6	169.9	19.0	—	—	0.4	0.4	215.1	14.4
davon Namensschuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre										
1967	26.5	0.7	258.9	4.1	0.3	0.0	—	—	285.7	2.8
1967 Juli	—	—	38.2	6.3	—	—	—	—	38.2	3.4
Aug.	—	—	9.6	1.5	—	—	—	—	9.6	0.9
Sept.	—	—	39.3	7.6	—	—	—	—	39.3	3.9
Okt.	—	—	13.4	2.4	—	—	—	—	13.4	1.0
Nov.	—	—	9.2	1.7	—	—	—	—	9.2	0.7
Dez.	1.0	0.3	6.5	1.2	—	—	—	—	7.5	0.6
1968 Jan.	0.5	0.1	23.5	1.7	—	—	—	—	24.0	1.0
Febr.	15.0	3.4	21.8	2.4	—	—	0.4	0.4	36.8	2.4
März	1.0	0.3	49.3	5.5	—	—	—	—	50.7	3.4
von über 4 Jahren										
1967	258.2	6.8	521.6	8.4	94.1	6.9	27.2	2.9	901.1	7.3
1967 Juli	23.2	6.0	26.8	4.4	0.5	1.0	—	—	50.5	4.6
Aug.	10.2	3.9	40.1	6.3	6.0	8.9	—	—	56.3	5.5
Sept.	7.5	2.8	53.3	10.2	15.0	12.9	15.0	17.6	90.8	9.2
Okt.	40.1	9.5	82.5	14.7	—	—	—	—	122.6	8.8
Nov.	35.4	9.3	29.7	5.5	—	—	—	—	65.1	5.3
Dez.	58.1	14.3	95.3	18.1	28.3	21.8	—	—	181.7	15.5
1968 Jan.	94.7	12.4	95.5	7.2	3.0	1.1	2.0	2.0	195.2	7.9
Febr.	43.8	10.0	114.9	12.6	5.2	4.1	—	—	165.9	10.7
März	43.8	12.3	120.6	13.5	—	—	—	—	164.4	11.0

¹⁾ Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — ²⁾ In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten¹⁾

Mio DM²⁾ Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter Konsortialführung	
		deutscher ³⁾	ausländischer ⁴⁾
1960	44.8	30.0	14.8
1961	12.0	—	12.0
1962	100.0	100.0	—
1963	160.0	160.0	—
1964	895.0	895.0	—
1965	1 389.2	1 300.0	89.2
1966	1 377.4	1 303.5	73.9
1967	866.0	763.5	102.5
1966 März	239.3	200.0	39.3
April	—	—	—
Mai	—	—	—
Juni	722.3	718.5	3.8
Juli	112.2	100.0	12.2
Aug.	—	—	—
Sept.	—	—	—
Okt.	100.0	100.0	—
Nov.	134.1	125.0	9.1
Dez.	—	—	—
1967 Jan.	91.9	88.5	3.4
Febr.	168.8	155.0	13.8
März	197.5	160.0	37.5
April	—	—	—
Mai	75.5	60.0	15.5
Juni	—	—	—
Juli	6.1	—	6.1
Aug.	—	—	—
Sept.	64.5	60.0	4.5
Okt.	161.7	140.0	21.7
Nov.	100.0	100.0	—
Dez.	—	—	—
1968 Jan.	—	—	—
Febr.	218.2	145.0	73.2
März ⁵⁾	214.4	209.0	5.4

¹⁾ Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (In wenigen Fällen wurde von diesem Grundsatz abgewichen.) — ²⁾ Fremdwährungsbeträge werden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs umgerechnet, beim Fehlen eines solchen wird die Währungsparität zu Grunde gelegt. — ³⁾ Gesamter Anleihebetrag. — ⁴⁾ Von deutschen Konsorten bzw. von der deutschen Verkaufsgruppe übernommener Teilbetrag der Anleihe. (Von 1960 bis 1964 nicht vollständig erfaßt). — ⁵⁾ Vorläufig.

9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse¹⁾

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)		Anleihen der öffentlichen Hand		Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH
1961	3 576.4	98.2	2 475.7	98.8	1 034.1	98.4	98.6	98.6	315.6	98.7	1 979.4	99.4	9 479.8	98.7
1962	4 044.5	98.7	2 342.7	98.9	1 115.4	99.4	397.7	99.2	1 071.2	99.5	2 773.1	99.7	11 744.6	99.2
1963	4 051.6	99.5	3 380.0	99.5	1 845.6	99.3	957.4	98.8	1 541.3	99.3	4 564.8	99.7	16 340.7	99.5
1964	4 752.9	98.9	3 743.9	99.3	1 747.1	98.4	1 421.5	98.6	967.9	99.4	4 079.4	98.6	16 712.7	98.8
1965	4 154.7	95.9	3 564.0	96.6	1 217.7	98.0	1 357.0	97.4	578.0	98.7	3 518.0	98.0	14 389.4	97.0
1966	2 631.7	92.8	3 001.8	94.4	923.1	95.0	553.2	96.1	1 574.4	99.1	1 574.4	98.2	8 913.7	94.8
1967	3 666.7	97.0	6 097.1	97.6	1 324.8	97.5	915.6	98.8	1 106.2	99.0	6 303.9	98.3	19 413.4	97.8
1965 Okt.	329.4	95.1	149.3	96.4	22.0	94.8	70.4	98.6	—	—	320.3	98.2	891.4	96.7
Nov.	282.5	95.6	241.7	97.2	95.5	97.6	88.1	98.8	49.0	98.0	340.0	97.9	1 086.8	97.2
Dez.	332.6	95.1	330.8	96.0	73.4	96.2	70.4	97.4	—	—	210.8	97.8	918.0	96.2
1966 Jan.	468.6	95.0	389.1	94.5	241.2	97.9	88.3	96.0	—	—	402.4	98.1	1 589.6	96.2
Febr.	199.3	94.9	265.3	96.7	85.8	96.2	82.6	97.9	—	—	213.7	98.5	846.7	96.8
März	203.7	95.8	192.8	96.2	64.7	95.7	79.5	98.3	—	—	326.3	97.6	867.0	96.8
April	153.5	94.2	201.1	96.4	27.9	96.5	47.2	97.1	111.9	98.0	12.4	100.0	554.0	96.2
Mai	216.4	92.8	203.6	94.8	23.1	98.7	18.1	96.7	—	—	6.4	100.0	467.6	94.2
Juni	191.4	90.2	189.6	94.4	25.9	95.9	39.0	97.7	—	—	12.2	100.0	458.1	93.1
Juli	197.8	89.3	265.9	92.5	40.4	89.8	42.0	93.3	117.6	100.0	4.6	100.0	668.3	92.6
Aug.	180.2	89.6	220.3	92.9	37.4	92.7	54.6	93.1	—	—	12.8	100.0	525.3	91.9
Sept.	213.6	91.1	220.9	92.6	115.1	88.5	23.9	93.4	—	—	21.0	100.0	594.5	91.5
Okt.	166.8	92.0	233.5	93.0	68.2	93.6	22.1	95.3	—	—	20.7	100.0	511.3	93.1
Nov.	208.1	91.7	193.4	92.7	12.2	93.7	17.3	93.9	—	—	50.2	99.0	481.2	92.9
Dez.	232.3	94.7	426.3	95.3	161.2	96.9	38.6	95.2	—	—	491.7	98.0	1 350.1	96.4
1967 Jan.	312.6	95.1	442.6	95.3	40.4	93.8	79.6	97.2	116.4	97.0	1 259.3	98.4	2 350.9	97.1
Febr.	215.8	96.7	448.7	96.3	167.7	97.2	52.8	98.2	501.2	100.0	426.9	98.0	1 413.1	97.6
März	268.3	96.6	579.4	97.5	30.0	99.1	66.3	99.2	—	—	354.2	97.6	1 298.2	97.5
April	257.7	97.9	406.9	97.9	4.1	95.7	24.7	100.1	—	—	343.3	97.4	1 032.7	97.8
Mai	349.1	97.3	490.9	98.5	147.6	97.9	29.9	100.5	—	—	530.4	98.6	1 547.9	98.3
Juni	212.4	97.5	410.6	98.1	147.0	97.1	51.7	99.6	173.1	98.9	167.3	98.6	1 162.1	98.1
Juli	374.1	97.0	590.1	97.5	51.5	97.9	65.1	98.7	40.4	98.5	1 166.1	98.3	2 287.3	97.9
Aug.	254.6	97.2	625.3	98.4	63.7	94.9	64.5	98.9	—	—	614.6	98.7	1 622.7	98.2
Sept.	258.7	97.1	512.8	98.4	113.2	97.1	84.5	99.0	228.8	99.5	284.7	98.3	1 482.7	98.2
Okt.	411.6	97.5	548.0	97.5	254.5	98.5	147.0	98.8	98.5	98.5	511.7	98.2	1 971.3	97.9
Nov.	370.3	97.2	530.0	97.6	179.0	98.5	130.7	98.6	147.8	98.5	509.3	98.6	1 867.1	98.0
Dez.	385.5	96.4	511.8	97.2	126.1	97.3	118.8	98.9	—	—	135.			

11. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	
	Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ²⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform			
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9	
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ³⁾	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7	
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9	
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4	
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+2 457,2	41 126,6	
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	323,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+3 737,0	44 863,6	
1966	2 019,7	17,7	488,7	302,0	226,9	162,7	136,2	15,6	2,2	296,9	39,6	393,3	+2 641,9	47 505,5	
1967	1 393,4	2,7	523,6	93,6	51,1	15,1	37,6	13,8	2,5	136,5	55,2	311,8	+1 629,9	49 135,4	
1965 Dez.	240,7	—	5,0	2,7	—	—	—	48,5	10,0	0,1	67,7	125,0	94,2	+ 20,1	44 863,6
1966 Jan.	357,2	—	6,4	88,6	0,0	16,9	99,6	1,3	2,0	8,5	0,3	88,0	+ 475,2	45 338,8	
1966 Febr.	217,9	—	3,3	20,2	27,4	80,4	—	1,0	—	0,2	0,7	30,5	+ 318,8	45 657,6	
1966 März	93,3	—	6,0	—	—	35,9	—	1,2	—	—	—	13,3	+ 101,0	45 758,6	
1966 April	212,0	14,2	0,3	4,0	—	0,8	—	—	—	22,1	—	8,7	+ 220,6	45 979,2	
1966 Mai	148,2	3,1	12,2	23,7	—	10,0	—	—	—	—	2,0	10,0	+ 177,7	46 156,9	
1966 Juni	204,5	0,4	57,9	—	5,0	2,0	—	—	—	0,1	—	10,5	+ 204,5	46 361,4	
1966 Juli	202,2	—	192,0	—	194,0	—	—	—	—	8,5	3,5	46,0	+ 530,2	46 891,6	
1966 Aug.	135,8	—	70,6	155,0	—	—	—	—	—	150,1	0,1	48,0	+ 165,7	47 057,3	
1966 Sept.	45,4	—	14,8	—	—	—	—	—	—	46,2	—	12,6	+ 15,2	47 072,5	
1966 Okt.	200,4	—	114,8	6,0	0,5	—	—	—	—	—	—	26,7	+ 286,4	47 358,9	
1966 Nov.	58,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	+ 50,3	47 409,2	
1966 Dez.	144,5	—	10,4	4,5	—	3,0	26,1	—	0,1	43,0	18,0	31,3	+ 96,3	47 505,5	
1967 Jan.	265,4	0,7	12,6	54,6	1,0	13,9	—	—	—	—	—	43,1	+ 305,1	47 810,6	
1967 Febr.	65,5	—	12,3	—	15,0	0,5	—	—	—	0,0	—	13,5	+ 79,8	47 890,4	
1967 März	12,0	1,6	264,1	2,5	25,0	—	—	—	—	—	—	2,1	+ 279,5	48 169,9	
1967 April	69,5	—	4,9	—	—	—	—	—	—	23,6	—	0,7	+ 74,7	48 244,6	
1967 Mai	65,2	0,4	31,4	—	—	—	—	—	—	1,5	—	4,7	+ 84,6	48 329,2	
1967 Juni	142,8	—	42,9	—	—	—	—	—	—	7,7	—	8,0	+ 160,5	48 489,7	
1967 Juli	62,0	—	47,6	—	—	—	25,0	—	—	10,9	31,3	8,0	+ 160,5	48 489,7	
1967 Aug.	114,8	—	36,9	3,8	5,0	—	1,0	3,0	—	6,7	0,3	167,6	+ 61,0	48 489,7	
1967 Sept.	164,3	—	52,8	—	4,0	—	4,2	—	—	16,0	3,6	19,8	+ 126,8	48 555,5	
1967 Okt.	35,0	—	13,6	—	1,1	—	—	—	—	5,2	—	2,1	+ 202,3	48 757,8	
1967 Nov.	72,3	—	0,1	15,6	0,0	—	—	—	—	49,4	—	3,7	+ 18,2	48 776,0	
1967 Dez.	324,6	—	4,4	12,3	—	0,0	—	—	—	0,1	—	9,4	+ 67,8	48 843,8	
1968 Jan.	173,9	—	—	—	57,7	0,6	—	—	—	21,4	—	37,1	+ 291,6	49 135,4	
1968 Febr.	327,7	0,2	1,5	—	35,0	26,8	—	—	—	—	—	—	+ 369,9	49 737,5	
1968 März	51,1	—	5,9	2,0	3,6	—	—	—	—	0,3	—	4,0	+ 58,9	49 796,4	

¹⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — ²⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789) bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220 (BGBl. I S. 1089). — ³⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

12. Index der Aktienkurse

31. 12. 1965 = 100

Zeit ¹⁾	Ins-gesamt	darunter Volks-aktien	Produzierendes Gewerbe										Übrige Wirtschaftsbereiche	
			Gesamt	Energiewirtschaft, Montanindustrie ²⁾			Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)					Bau-industrie	Gesamt	darunter Kredit-banken
				Gesamt	darunter		Gesamt	darunter						
					Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung	Eisen- u. Stahl-industrie usw.		Farben-werte ³⁾	Maschinen-bau	Straßen-fahrzeug-bau	Elektro-technische Industrie			
1960	134	—	137	150	111	194	133	118	186	126	103	86	118	139
1961	138	—	140	147	132	166	138	120	198	142	113	100	128	156
1962	107	—	108	119	118	124	104	85	135	110	104	98	104	118
1963	107	—	108	114	124	104	105	91	127	119	102	119	102	114
1964	120	—	122	133	130	129	116	105	145	127	109	146	112	127
1965	109	117	110	113	112	115	108	108	117	110	103	118	104	110
1966	94	94	93	90	94	81	95	94	93	97	91	93	96	104
1967	97,6	92,3	96,8	95,9	109,0	78,9	97,0	94,3	99,8	102,5	95,1	107,5	101,6	117,3
1965 Dez.	100	104	101	101	101	101	101	101	101	101	101	100	100	100
1966 Jan.	104	107	104	103	104	102	104	105	104	104	105	103	103	106
1966 Febr.	105	107	105	102	105	97	106	107	104	103	108	105	108	115
1966 März	104	106	103	100	102	95	105	104	104	102	106	105	108	117
1966 April	102	102	101	98	99	90	102	102	100	102	102	102	105	114
1966 Mai	97	99	97	94	95	83	99	96	97	99	98	97	98	106
1966 Juni	92	94	92	89	90	80	93	89	92	97	90	92	93	100
1966 Juli	87	87	86	83	87	75	87	85	87	94	83	87	89	96
1966 Aug.	87	88	87	84	89	74	88	87	88	93	81	86	89	98
1966 Sept.	89	89	89	82	91	73	89	89	85	95	83	87	91	103
1966 Okt.	87	85	87	81	88	66	86	86	87	81	92	84	89	101
1966 Nov.	85	82	85	81	88	66	86	86	87	83	79	80	86	100
1966 Dez.	85	79	85	81	91	64	86	87	83	92	79	85	90	105
1967 Jan.	85	79	84	83	93	66	85	83	86	88	80	88	90	106
1967 Febr.	91	86	90	89	100	74	90	89	93	90	89	96	96	113
1967 März	92	86	91	92	102	76	91	89	94	92	90	101	98	115
1967 April	92	85	91	91	102	75	91	89	92	92	89	101	97	110
1967 Mai	90	81	89	89	100	73	89	87	92	92	86	100	93	105
1967 Juni	89	81	89	88	100	71	88	83	92	95	85	101	91	101
1967 Juli	91	81	90	89	102	73	91	84	94	101	88	104	93	103
1967 Aug.	102	97	101	99	113	82	102	97	105	112	103	111	104	117
1967 Sept.	105,9	103,4	105,6	104,7	119,4	87,6	105,8	102,1	110,1	116,7	104,6	117,4	107,2	123,9
1967 Okt.	106,8	102,8	106,3	105,4	121,1	87,7	106,4	105,1	107,6	114,3	105,2	118,7	109,8	128,6
1967 Nov.	112,2	110,1	111,1	108,6	126,6	88,1	111,8	110,8	115,1	117,4	110,6	123,6	118,4	139,4
1967 Dez.	114,3	117,9	113,0	111,5	129,0	93,1	122,0	116,3	120,0	120,0	110,9	128,7	122,1	146,2
1968 Jan.	121,1	128,7	120,2	118,7	134,8	100,5	120,5	116,8	124,7	131,8	119,3	131,3	126,7	155,0
1968 Febr.	121,8	128,4	121,1	118,4	135,3	98,0	121,9	118,9	124,9	131,6	122,1	132,4	126,0	155,7
1968 März	121,4	125,2	120,4	118,5	133,3	101,7	120,9	117,5	121,9	128,8	123,8	130,1	127,1	157,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie und Bergbau. — ³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

13. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	104	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	335	13,20	3,94
1966	279	13,23	4,76
1967	372	13,00	3,50
1966 März	348	13,47	3,87
1966 April	333	13,29	3,99
1966 Mai	321	13,23	4,12
1966 Juni	295	13,14	4,45
1966 Juli	279	13,29	4,77
1966 Aug.	288	13,27	4,60
1966 Sept.	297	13,30	4,48
1966 Okt.	278	13,24	4,77
1966 Nov.	279	13,24	4,74
1966 Dez.	279	13,25	4,76
1967 Jan.	287	13,19	4,59
1967 Febr.	295	13,09	4,43
1967 März	300	12,90	4,29
1967 April	289	12,88	4,45
1967 Mai	290	12,61	4,36
1967 Juni	283	12,88	4,55
1967 Juli	300	12,87	4,29
1967 Aug.	330	12,95	3,92
1967 Sept.	339	12,95	3,82
1967 Okt.	349	12,95	3,71
1967 Nov.	363	12,95	3,57
1967 Dez.	372	13,00	3,50
1968 Jan.	389	13,04	3,35
1968 Febr.	389	13,03	3,35
1968 März	395	13,01	3,29

Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere ²⁾		DM-Aktien ³⁾	
	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs ⁴⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs ⁴⁾
1960	115,9	.	149,6	.
1961	118,0	101,5	118,2	499,6
1962	100,0	99,6	100,0	388,9
1963	111,7	99,1	93,4	368,9
1964	187,8	98,5	117,6	351,3
1965	198,7	95,2	83,8	323,5
1966	174,6	92,3	104,4	255,9
1967	343,4	95,8	161,9	253,6
1965 Dez.	204,7	94,2	89,5	287,3
1966 Jan.	173,5	93,2	100,5	309,4
1966 Febr.	130,3	94,0	97,1	307,3
1966 März	179,6	93,8	87,7	285,1
1966 April	196,1	92,7	130,1	235,3
1966 Mai	192,0	92,9	159,6	242,3
1966 Juni	213,1	91,0	112,2	267,0
1966 Juli	183,7	91,9	93,6	260,9
1966 Aug.	160,7	90,6	103,8	250,5
1966 Sept.	164,9	93,5	103,2	244,0
1966 Okt.	134,5	90,5	88,5	229,1
1966 Nov.	167,3	91,5	84,6	228,2
1966 Dez.	187,1	92,5	91,8	220,6
1967 Jan.	204,9	92,3	124,7	224,1
1967 Febr.	177,9	92,9	134,7	244,9
1967 März	235,3	97,4	121,2	236,4
1967 April	262,9	95,3	101,2	232,1
1967 Mai	221,9	95,5	97,7	229,1
1967 Juni	234,0	96,0	92,3	234,6
1967 Juli	323,6	95,7	119,2	228,2
1967 Aug.	387,0	96,5	268,5	250,8
1967 Sept.	479,8	96,3	250,0	257,3
1967 Okt.	839,7	96,3	202,0	268,1
1967 Nov.	401,2	95,8	237,7	298,3
1967 Dez.	353,1	95,7	193,2	266,7
1968 Jan.	476,2	96,4	329,1	301,2
1968 Febr.	255,7	95,8	187,2	305,7
1968 März	256,2	95,5	176,4	302,0

¹⁾ Wertpapierumsätze der Kursmakler und freien Makler an den Börsen des Bundesgebietes (ohne Berlin). — ²⁾ Nur Wertpapiere inländischer Emittenten, ohne Wandelschuldverschreibungen. — ³⁾ Ohne Bezugsrechte, Versicherungsaktien, Kurse, Genussscheine u. ä. — ⁴⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1966	343,0
1967	485,8
1965 Okt.	20,2
1965 Nov.	32,3
1965 Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
1966 Febr.	62,6
1966 März	40,0
1966 April	22,7
1966 Mai	18,7
1966 Juni	10,1
1966 Juli	15,8
1966 Aug.	19,2
1966 Sept.	29,5
1966 Okt.	14,3
1966 Nov.	24,4
1966 Dez.	32,7
1967 Jan.	28,0
1967 Febr.	39,6
1967 März	30,2
1967 April	27,5
1967 Mai	20,5
1967 Juni	23,8
1967 Juli	46,2
1967 Aug.	32,1
1967 Sept.	32,9
1967 Okt.	91,7
1967 Nov.	83,8
1967 Dez.	108,1
1968 Jan.	82,2
1968 Febr.	89,6
1968 März	89,6

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt ²⁾	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ³⁾	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt ²⁾	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ³⁾	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ⁵⁾														
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	.	6,7	6,6	.	6,3	6,7	.	.	6,9	.
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	.	5,8	5,8	.	5,5	5,6	.	.	.	.
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	.	6,2	6,4	.	6,6	.	.	.	.	.
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	.	5,9	5,9	.	5,9	5,9	.	.	.	.
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	.	6,0	5,9	.	6,0	6,0	.	.	.	.
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	.	6,0	6,0	.	6,1	6,1	.	.	.	.
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	.	6,2	6,2	.	6,1	6,1	.	.	.	.
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	.	7,0	7,1	.	7,0	7,0	.	.	.	.
1966	7,8	7,6	7,6	7,4	.	7,9	8,1	.	7,9	8,0	.	.	.	.
1967	7,0	7,0	7,0	7,0	.	7,2	7,0	.	7,0	7,0	.	.	.	7,0
1965 März	6,4	6,4	6,4	6,3	.	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	.	6,4	.
1965 April	6,5	6,4	6,4	6,3	.	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	.	.	6,7
1965 Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	.	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	7,2	.	.	6,9
1965 Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	.	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	.	.	7,1
1965 Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	.	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	.	.	7,1
1965 Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	.	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	.	.	7,1
1965 Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	.	7,3	7,4	7,4	7,4	7,5	7,2	.	.	7,3
1965 Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	.	7,3	7,5	7,4	7,4	7,5	7,5	.	7,4	7,4
1965 Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	.	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	.	7,4	7,4
1965 Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	.	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	.	7,4	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	.	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,4	.	7,4	7,4
1966 Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	.	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	.	7,3	7,4
1966 März	7,4	7,4	7,2	7,1	.	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,7	.	7,5	7,4
1966 April	7,6	7,4	7,4	7,3	.	7,9	8,0	7,7	7,9	7,7	7,7	.	7,5	7,4
1966 Mai	7,7	7,6	7,5	7,3	.	8,0	8,2	7,8	7,9	7,7	7,7	.	7,5	7,4
1966 Juni	7,9	7,7	7,7	7,5	.	8,1	8,4	8,0	8,0	8,0	8,0	.	7,5	7,4
1966 Juli	8,1	8,0	8,0	7,7	.	8,2	8,6	8,3	8,4	8,3	8,4	.	7,5	7,4
1966 Aug.	8,1	8,0	8,0	7,7	.	8,2	8,6	8,6	8,5	8,5	8,5	.	7,5	7,4
1966 Sept.	8,1	8,0	8,0	7,7	.	8,2	8,6	8,5	8,3	8,6	8,8	.	7,5	7,4
1966 Okt.	8,0	7,8	7,9	7,6	.	8,1	8,4	8,1	8,0	8,0	9,0	.	7,5	7,4
1966 Nov.	7,9	7,9	7,9	7,5	.	8,1	8,2	7,9	7,7	8,1	7,6	.	7,5	7,4
1966 Dez.	7,6	7,5	7,6	7,4	.	7,8	7,7	7,6	7,4	7,7	7,7	.	7,5	7,4
1967 Jan.	7,4	7,3	7,3	7,4	.	7,6	7,5	7,5	7,5	7,7	7,4	.	7,5	7,7
1967 Febr.	7,3	7,2	7,3	7,3	.	7,5	7,4	7,5	7,4	7,5	7,6	.	7,5	7,6
1967 März	7,2	7,1	7,2	7,2	.	7,4	7,2	7,3	7,3	7,4	7,4	.	7,5	7,3
1967 April	6,9	6,8	6,9	6,9	.	7,1	6,9	7,0	6,9	7,0	6,9	.	7,0	7,0
1967 Mai	6,8	6,8	6,8	6,8	.	7,1	6,9	6,8	6,8	6,8	6,7	.	6,7	6,8
1967 Juni	6,9	6,8	6,9	6,9	.	7,1	6,9	6,7	6,7	6,7	6,7	.	6,7	6,8
1967 Juli	6,9	6,9	6,9	6,9	6,7	7,1	6,9	6,8	6,8	6,8	6,8	6,5	6,9	6,8
1967 Aug.	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	7,1	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,7	6,8	6,8
1967 Sept.	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	7,0	6,7	6,8	6,8	6,8	6,7	6,6	6,8	6,8
1967 Okt.	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	7,1	6,7	6,8	6,8	6,8	6,7	6,6	6,7	6,9
1967 Nov.	7,0	7,1	7,1	6,9	6,6	7,1	6,8	6,7	6,8	6,8	6,8	6,5	6,7	6,8
1967 Dez.	7,0	7,1	7,1	6,9	6,5	7,1	6,8	6,8	6,9	6,8	6,8	6,4	6,8	6,8
1968 Jan.	6,9	7,1	7,1	6,8	6,4	7,0	6,7	6,8	6,9	6,8	6,7	6,7	6,9	6,8
1968 Febr.	7,0	7,1	7,1	6,8	6,4	7,0	6,7	6,8	6,9	6,7	6,8	6,7	6,8	6,8
1968 März	7,0	7,1	7,1	6,8	6,4	6,9	6,7	6,8	6,9	6,7	6,7	6,6	6,8	6,8

¹⁾ Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtfristigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Bis einschl. Juni 1967 ohne „Sonstige Bankschuldverschreibungen“. — ³⁾ Erst ab Juli 1967 erfaßt. — ⁴⁾ Ohne Wandelschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ⁶⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	101.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	—
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	—
1966	79.4	80.8	84.1	90.9	93.0	98.7	100.6	79.3	81.5	84.9	89.7	92.9	99.5	—
1967	81.9	85.1	90.9	96.3	99.6	101.1	100.6	81.7	85.6	91.2	96.1	99.4	100.8	—
1966 Febr.	82.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.5	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	—
März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.7	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	—
April	81.7	83.0	86.3	93.2	95.4	100.2	100.9	81.7	83.8	87.2	92.3	95.3	100.8	—
Mai	80.5	81.5	84.3	92.0	93.9	99.9	100.8	80.6	82.4	85.4	91.1	94.0	100.4	—
Juni	79.3	80.4	82.5	90.7	91.8	98.9	100.4	79.3	81.3	83.7	89.4	91.5	100.3	—
Juli	77.2	78.4	80.8	89.2	89.8	96.9	100.0	77.4	79.4	82.1	87.6	89.7	98.7	—
Aug.	76.6	77.7	80.4	88.3	89.1	96.6	100.0	76.6	78.7	81.4	86.3	89.2	98.2	—
Sept.	76.7	77.8	81.1	88.2	89.9	97.1	100.3	76.6	78.7	81.3	86.2	90.1	98.3	—
Okt.	76.8	78.1	82.4	88.6	91.6	97.4	100.5	76.6	78.9	83.0	86.9	91.5	98.6	—
Nov.	76.8	78.1	82.4	88.7	91.7	97.7	100.2	76.5	78.8	83.0	87.0	91.5	98.8	—
Dez.	78.3	80.4	85.8	90.6	94.6	98.6	100.3	78.2	81.0	86.2	90.0	94.3	97.8	—
1967 Jan.	80.6	83.1	88.4	92.6	96.2	99.5	100.4	80.5	83.8	88.7	92.2	96.1	98.7	—
Febr.	80.9	83.3	88.7	93.0	96.7	100.3	100.5	80.9	83.9	89.0	92.6	96.6	99.9	—
März	81.8	84.4	90.0	94.1	97.8	100.4	100.6	81.5	84.7	90.1	93.5	97.6	100.3	—
April	83.2	86.6	93.2	96.4	99.8	100.7	100.8	82.6	86.7	93.1	96.0	99.6	100.9	—
Mai	83.0	86.9	93.2	97.4	100.5	101.0	100.8	82.6	87.1	93.4	97.3	100.2	100.8	—
Juni	82.9	86.7	92.7	98.0	100.8	101.7	100.6	82.6	87.0	92.9	97.9	100.5	100.7	—
Juli	82.4	86.0	91.6	97.6	100.7	101.8	100.5	82.4	86.4	92.0	97.6	100.5	101.4	—
Aug.	82.2	85.6	91.2	97.5	100.6	101.9	100.5	82.1	86.2	91.6	97.3	100.4	101.0	—
Sept.	82.0	85.3	90.9	97.5	100.6	101.9	100.7	82.0	86.1	91.3	97.2	100.4	101.1	—
Okt.	81.5	84.9	90.5	97.4	100.5	101.7	100.7	81.7	85.6	90.9	97.2	100.4	101.5	—
Nov.	80.9	84.4	90.0	97.1	100.5	101.5	100.7	81.1	85.0	90.5	97.0	100.3	101.5	—
Dez.	81.0	84.3	89.9	97.1	100.5	101.4	100.7	81.1	84.9	90.5	97.1	100.4	101.2	—
1968 Jan.	81.2	84.4	90.1	97.2	100.9	101.6	100.9	81.3	85.1	90.7	97.5	100.7	101.2	—
Febr.	80.9	84.0	89.9	97.1	101.1	101.9	101.0	81.1	84.8	90.4	97.6	100.9	101.2	—
März	80.8	83.9	89.7	97.0	101.0	101.5	101.1	80.9	84.7	90.2	97.5	100.9	101.2	—

1) In den aufgeführten Gruppen sind alle börsennotierten festverzinslichen Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren erfasst. Die Monatszahlen wurden bis einschließlich zahlen.

18. Kapitalanlage

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ²⁾									Anzahl der				
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968			1960	1961	1962
		Mio DM									Jan.	Febr.	März	Tsd Stück	
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	152,7	217,4	225,5	226,3	238,2	445,0	1 120,0	2 735,8
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1 —	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1 31,4	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9 29,6	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9 27,6	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0 24,2	135,8 21,1 16,8 182,3 110,5 136,5 23,0	118,7 19,4 16,7 156,5 89,7 151,0 20,4	198,8 25,0 25,9 232,8 149,4 198,1 24,5	212,8 26,1 27,5 248,2 150,2 206,6 24,8	215,9 26,5 27,8 250,9 150,2 208,6 24,7	225,7 27,7 28,7 258,3 155,6 212,7 25,1	826,4 101,1 — 1 729,2 2 613,7 549,9 —	2 925,3 298,8 — 5 256,0 2 737,6 616,5 658,9	3 003,2 366,9 — 5 327,7 2 783,8 718,3 718,5
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	41,4	37,7	40,8	42,8	45,5	769,6	1 938,7	1 902,0
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,5	7,6	7,2	7,6	144,4	119,3	111,0
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Intervest Investa	— — 80,9 666,7	17,7 — 94,2 645,5	18,1 — 88,2 530,1	20,1 — 95,2 603,8	19,7 — 96,9 678,0	17,9 — 93,4 620,9	15,3 — 79,6 558,4	21,7 — 92,2 871,9	22,5 — 130,2 925,0	22,6 — 147,9 941,3	23,3 — 161,4 974,7	— — 892,8 8 106,6	304,2 — 921,8 8 735,3	372,0 — 991,0 9 367,2
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfonds Industria Thesaurus Transatlanta	615,3 — 179,8 141,6 91,2	499,7 — 154,7 208,0 89,0	389,3 — 116,4 157,0 77,5	438,3 — 122,1 160,3 78,4	533,1 — 121,3 165,8 74,6	532,6 — 102,7 138,3 66,3	508,4 — 83,8 108,6 56,3	811,5 — 27,7 179,8 63,7	853,3 — 61,0 148,8 61,4	823,8 — 77,5 151,6 55,3	867,6 — 108,2 156,0 53,8	4 096,1 — 1 904,3 2 606,3 1 710,9	11 323,0 — 1 840,0 4 157,1 1 580,8	11 849,7 — 1 815,0 3 931,1 1 629,8
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I Geodeka	— 203,5 —	— 209,3 —	18,7 175,4 —	21,5 198,9 —	23,8 221,0 —	22,6 204,5 —	22,6 179,8 —	30,5 268,4 —	31,8 282,2 —	30,7 271,1 —	32,0 283,5 —	— 3 672,2 —	— 4 248,0 —	439,5 4 739,5 —
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	23,9	24,4	24,0	23,6	23,6	—	—	792,8
Kapitalfonds Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln	Kapital-fonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	3,8	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds ³⁾ Europa-fonds I Unifonds	— 71,7 53,9 170,2	— 58,4 50,2 182,9	— 47,0 42,1 169,4	— 47,3 40,0 237,3	— 42,7 35,7 362,7	— 39,4 31,3 394,6	— 33,4 26,1 356,3	— 39,9 33,9 512,0	— 39,5 35,9 538,8	— 39,1 36,7 544,4	— 39,2 38,4 561,1	— 1 564,4 327,7 3 664,4	— 1 212,8 650,2 4 556,2	— 1 153,7 659,7 5 639,7
Zusammen ⁴⁾		3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 904,1	4 321,0	4 561,0	4 570,7	4 760,8	..	..	..

1) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1 : 2 am 1. August 1960, Allfonds 1 : 2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1 : 1 am 29. Mai 1961, Fondak 1 : 2 am 29. Mai 1961, Fondis 1 : 2 am 10. Oktober 1960, Fondra am 1. September 1960, Dekafonds-I 1 : 2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1 : 1 am 7. März 1961, Unifonds 1 : 2 am 1. November 1960. — 2) Durchschnitt im Monat. — 3) Von

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,2	—	1965
84,6	86,3	88,2	92,3	97,0	98,8	100,8	87,4	87,9	88,1	95,4	96,0	100,1	—	1966
88,7	90,9	92,9	96,8	100,6	100,8	102,1	92,7	93,0	94,8	98,5	100,3	102,0	—	1967
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr. 1966
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	März
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	87,4	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	April
85,0	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	100,0	—	Mai
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	Juni
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	Juli
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	Aug.
83,0	85,2	87,1	91,1	96,3	97,7	100,4	86,5	86,4	86,7	94,6	94,8	99,8	—	Sept.
83,8	85,6	87,5	91,6	96,6	97,6	100,4	86,3	87,0	87,5	95,1	95,5	99,9	—	Okt.
83,9	85,9	87,7	92,2	96,5	98,0	100,6	87,3	87,3	88,2	95,5	95,6	100,0	—	Nov.
85,1	86,8	89,5	93,3	97,4	99,1	100,9	88,7	88,5	89,9	96,1	96,7	100,2	—	Dez.
86,0	87,9	90,4	93,9	98,0	99,9	101,8	90,3	89,5	91,3	96,5	97,7	100,4	—	Jan. 1967
87,4	89,0	91,1	94,6	98,6	100,1	101,9	91,2	90,2	92,2	97,1	97,9	100,3	—	Febr.
88,1	89,7	91,7	95,2	99,3	100,5	101,7	91,6	91,5	93,2	98,0	98,8	100,9	—	März
89,1	91,1	93,4	97,0	100,7	100,8	102,0	92,5	92,5	95,1	99,2	100,6	102,3	—	April
89,0	91,2	93,4	97,5	100,9	100,8	102,3	92,5	93,5	95,3	99,2	100,9	102,5	—	Mai
89,0	91,4	93,5	97,8	101,2	101,1	102,1	92,4	93,4	95,1	99,1	101,0	102,2	—	Juni
89,1	91,6	93,5	97,5	101,3	101,0	102,2	92,8	93,5	95,1	98,9	101,0	101,0	—	Juli
89,4	91,8	93,7	97,7	101,3	101,1	102,2	93,2	93,9	95,5	98,8	101,0	101,7	—	Aug.
89,5	92,1	93,9	97,8	101,6	101,1	102,3	93,9	94,2	96,1	98,8	101,1	102,5	—	Sept.
89,3	91,9	93,6	97,7	101,3	101,3	102,4	94,2	94,3	96,3	98,7	101,1	103,2	—	Okt.
89,4	91,9	93,4	97,5	101,2	101,3	102,1	94,0	94,0	96,3	98,7	101,1	103,3	—	Nov.
89,4	91,8	93,4	97,4	101,4	101,1	102,0	94,0	94,2	96,3	98,7	101,1	102,6	—	Dez.
90,2	92,2	94,0	97,9	102,0	101,9	102,4	94,1	94,3	96,4	98,8	101,4	102,8	—	Jan. 1968
91,2	92,6	94,3	97,9	102,2	101,5	102,8	94,1	94,4	96,4	98,8	101,4	102,9	—	Febr.
91,1	92,8	94,4	98,0	102,2	101,6	103,1	94,0	94,4	96,4	98,8	101,4	102,8	—	März

März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen sind einfache arithmetische Mittel aus den Monats-

gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ^{2) 3)}						Ausgabe-Preis pro Anteil ⁴⁾												
1963	1964	1965	1966	1967	1968			1960 ²⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ²⁾	1967 ²⁾	1968 ⁴⁾		
					Jan.	Febr.	März									Jan.	Febr.	März
Tsd Stück						DM												
3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 667,9	7 943,6	8 132,1	8 198,1	8 452,1	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	23,80	28,40	29,03	28,76	28,71
3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 667,7	4 459,7	4 580,6	4 634,6	4 728,3	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,00	46,90	48,90	49,11	48,93
406,5	434,2	455,8	489,9	523,7	532,1	536,6	542,9	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	41,70	50,20	51,05	51,51	52,53
331,6	406,7	461,7	493,5	590,1	601,0	605,7	613,5	—	—	—	51,10	49,60	37,80	35,50	46,10	47,97	48,30	48,17
5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 951,3	6 513,8	6 643,9	6 710,9	6 772,0	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,70	37,60	39,27	39,39	39,21
2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 188,8	3 631,1	3 703,7	3 734,5	3 775,5	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	29,60	40,40	42,38	42,53	42,23
858,6	1 206,2	1 747,0	2 086,9	2 353,8	2 387,2	2 398,8	2 415,3	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	76,00	88,40	90,56	91,33	91,29
651,3	562,2	561,9	542,8	506,1	496,6	493,1	487,2	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	39,40	50,50	52,43	52,49	52,76
1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 601,2	1 517,2	1 578,3	1 652,1	1 680,9	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	27,10	25,90	26,05	27,06	28,19
108,8	99,8	94,7	89,4	81,3	80,8	79,8	79,1	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	85,20	96,40	97,40	94,49	95,46
375,2	346,4	329,7	322,0	319,4	325,5	324,7	330,2	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	49,30	70,40	71,95	71,77	71,97
1 015,4	990,0	976,9	969,4	975,9	976,4	974,5	973,5	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	85,60	98,50	98,56	97,05	97,78
10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 939,2	14 960,3	15 340,9	15 503,4	15 707,3	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	44,70	60,40	62,59	62,97	62,79
12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 536,1	25 535,0	25 867,0	26 449,2	27 176,8	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	24,40	33,50	34,76	33,84	32,79
—	—	—	290,9	628,3	725,1	787,4	851,9	—	—	—	—	—	—	97,60	100,50	101,15	101,91	102,51
1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,3	1 719,7	1 716,6	1 759,0	1 825,2	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	49,90	62,80	63,60	62,05	60,91
3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 041,9	2 755,2	2 716,4	2 707,1	2 708,8	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	36,90	56,70	58,89	59,09	58,87
1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,5	1 495,3	1 507,6	1 508,7	1 481,5	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	39,90	44,80	44,14	40,31	37,95
486,1	535,5	591,8	678,5	745,8	759,9	774,9	790,4	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	34,90	43,10	44,16	42,00	41,88
5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 805,3	7 487,5	7 595,3	7 735,0	7 867,8	57,30	51,00	38,70	40,30	41,10	34,50	28,10	37,80	39,36	37,32	37,00
—	—	—	—	1 337,4	1 463,1	1 550,4	1 614,5	—	—	—	—	—	—	—	20,60	20,40	19,91	19,92
751,5	656,3	592,5	554,6	481,8	464,6	456,8	450,7	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	45,20	52,90	54,16	53,94	54,10
—	—	—	—	—	—	36,0	38,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,12	99,92
1 096,2	1 107,5	1 123,8	1 115,6	1 101,9	1 096,4	1 098,4	1 100,4	..	..	..	..	..	36,90	31,50	38,20	38,43	37,60	37,06
636,0	587,7	590,2	594,9	647,6	671,5	678,8	689,2	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	46,20	55,20	56,06	56,53	57,38
7 707,4	11 906,2	15 508,3	17 193,3	18 072,4	18 324,0	18 452,8	18 580,1	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	21,80	29,80	30,88	31,11	31,01
..

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ²⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ³⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1:1 am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesauris 1:3 1960 bis 1964 einschließlich der Anteile des „Uscafonds“. Diese wurden 1965 in Atlanticfonds-Anteile umgetauscht. — ⁴⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

19. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ³⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁴⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 795,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5 ¹⁾	557,4 ²⁾	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 081,5	793,1	55,4	6 718,7	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9
1966	30	29 098,8	19 726,8	12 823,6	6 034,6	869,6	54,7	7 436,6	119,9	1 151,0	25 608,4	117,1	1 992,0	1 033,2	624,5	6 083,1	4 322,9
1967	29	32 383,5	22 288,9	15 743,9	7 201,4	843,6	53,4	8 109,9	145,5	1 158,5	28 520,1	85,2	1 716,0	1 149,7	574,9	7 469,9	4 446,1
1967 Sept.	29	30 300,7	21 698,5	14 862,8	6 008,2	827,5	54,2	6 595,1	142,8	1 186,4	25 920,3	94,4	1 675,0	1 113,2	698,8	6 385,0	4 969,1
1967 Okt.	29	30 499,3	21 977,0	15 109,2	6 033,1	834,7	54,2	6 595,1	142,8	1 186,4	25 920,3	94,4	1 675,0	1 113,2	698,8	6 385,0	4 969,1
1967 Nov.	29	30 420,4	22 052,7	15 456,3	5 754,3	842,1	54,2	6 439,4	142,8	1 204,0	25 991,2	70,8	1 702,4	1 141,0	699,6	6 476,5	5 087,5
1967 Dez.)	29	32 383,5	22 288,9	15 743,9	5 701,4	843,6	53,4	8 109,9	145,5	1 158,5	28 520,1	85,2	1 716,0	1 149,7	699,7	6 408,0	5 084,8
1968 Jan.	29	32 359,2	22 486,1	16 093,8	5 552,8	839,5	53,3	7 990,7	148,9	1 249,3	28 249,2	62,5	1 734,6	1 149,7	746,9	6 446,1	4 446,1
1968 Febr.	29	32 383,2	22 635,2	16 159,4	5 602,3	873,5	53,3	7 798,4	148,9	1 296,0	28 189,5	65,4	1 750,5	1 158,0	775,2	6 503,0	4 563,2
Private Bausparkassen																	
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 000,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	305,2	10 340,0	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965	16	13 714,6	10 043,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	304,5	2 087,8	1 294,1
1966	16	16 809,3	12 620,6	8 730,7	3 782,0	107,9	38,6	3 168,7	60,8	440,5	14 973,7	101,0	612,0	449,5	397,1	2 696,9	1 656,8
1967	15	18 808,4	14 341,7	10 715,6	3 525,1	101,0	37,6	3 386,9	72,4	453,9	16 671,9	71,3	768,5	580,0	424,2	2 434,2	1 656,5
1967 Sept.	15	17 613,7	13 977,3	10 095,1	3 779,4	102,8	38,2	2 751,0	69,0	453,3	15 205,8	79,7	735,0	531,2	406,7	2 744,3	1 901,3
1967 Okt.	15	17 716,5	14 147,4	10 245,7	3 799,0	102,1	38,2	2 648,0	69,0	452,2	15 285,5	57,8	748,8	549,4	407,6	2 798,3	1 963,3
1967 Nov.	15	17 572,7	14 140,3	10 529,6	3 510,3	100,4	38,2	2 510,3	69,0	452,5	15 097,7	57,6	760,0	560,1	407,7	2 744,3	1 971,5
1967 Dez.)	15	18 808,4	14 341,7	10 715,6	3 525,1	101,0	37,6	3 386,9	72,4	453,9	16 671,9	71,3	768,5	580,0	424,2	2 434,2	1 656,5
1968 Jan.	15	18 691,4	14 435,9	10 965,2	3 368,2	101,5	37,4	3 340,3	73,6	471,7	16 425,9	51,5	794,6	586,0	424,2	2 506,0	1 785,4
1968 Febr.	15	18 716,7	14 528,2	11 031,8	3 397,1	99,3	37,4	3 225,7	73,6	494,3	16 370,4	57,4	799,3	572,7	445,6	2 465,6	1 731,9
Öffentliche Bausparkassen																	
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 ¹⁾	477,6 ²⁾	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	12 289,5	5 726,2	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	15 729,9	7 947,2	5 028,3	2 176,3	742,6	16,1	4 267,9	59,1	710,5	10 634,7	16,1	980,0	583,7	227,4	3 387,2	2 760,1
1967	14	17 710,7	7 221,2	4 767,7	2 228,8	724,7	16,0	4 024,7	73,8	733,1	11 848,2	13,9	947,5	569,7	308,4	3 712,7	2 789,6
1967 Sept.	14	17 822,8	7 829,6	4 863,5	2 233,5	732,6	16,0	3 947,1	73,8	751,5	10 714,5	14,7	940,0	582,0	292,1	3 643,3	3 067,8
1967 Okt.	14	17 822,8	7 829,6	4 863,5	2 233,5	732,6	16,0	3 947,1	73,8	751,5	10 714,5	14,7	940,0	582,0	292,1	3 643,3	3 067,8
1967 Nov.	14	17 822,8	7 829,6	4 863,5	2 233,5	732,6	16,0	3 947,1	73,8	751,5	10 714,5	14,7	940,0	582,0	292,1	3 643,3	3 067,8
1967 Dez.)	14	18 808,4	14 341,7	10 715,6	3 525,1	101,0	37,6	3 386,9	72,4	453,9	16 671,9	71,3	768,5	580,0	424,2	2 434,2	1 656,5
1968 Jan.	14	18 691,4	14 435,9	10 965,2	3 368,2	101,5	37,4	3 340,3	73,6	471,7	16 425,9	51,5	794,6	586,0	424,2	2 506,0	1 785,4
1968 Febr.	14	18 664,5	14 407,0	10 938,2	3 341,1	101,5	37,4	3 225,7	73,6	494,3	16 370,4	57,4	799,3	572,7	445,6	2 465,6	1 731,9

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu-abgeschlossene ¹⁾ Bauspar-verträge ²⁾	Kapitalzusagen										Einge-zahlte Bauspar-beträge ¹⁰⁾	Zins-gut-schriften auf Bauspar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bauspar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹¹⁾		Nach-richtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bau-prämien ¹²⁾				
		insgesamt		Zuteilungen ³⁾		Zugese-gte Zwischen-kredite und sonstige Baudarlehen		insgesamt		aus-schl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge					Zuteilungen			Neu gewährte		insgesamt	darunter Tilg-ungen
		insgesamt	Zuteilungen	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.				insgesamt	darunter Tilg-ungen		insgesamt	darunter Tilg-ungen		
		insgesamt	Zuteilungen	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.				insgesamt	darunter Tilg-ungen		insgesamt	darunter Tilg-ungen	insgesamt	darunter Tilg-ungen
Bausparkassen insgesamt																					
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6			
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,7	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8			
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2			
1965	25 737,4	12 462,6	8 079,3	4 383,3	11 388,9	9 113,5	4 672,1	1 280,7	3 060,2	994,7	3 410,1	246,5	8 173,8	497,4	425,7	2 181,5	1 656,3	775,7			
1966	31 371,1	15 729,9	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	6 441,7	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2			
1967	19 077,1	15 965,4	11 635,6	4 329,8	15 957,2	11 670,4	6 642,3	2 333,6	5 120,7	1 953,2	4 078,2	116,0	9 416,6	733,0	553,0	2 886,2	2 156,9	1 036,6			
1967 Sept.	1 748,2	1 558,0	1 246,4	311,6	1 559,6	954,6	705,6	328,5	540,0	275,5	305,3	8,7	870,1	13,0	36,7	254,0	137,6	137,6			
1967 Okt.	1 467,8	1 315,6	917,0	398,6	1 244,0	945,8	508,1	163,7	391,4	134,5	332,5	12,0	613,6	13,7	37,4	241,3	77,2	77,2			
1967 Nov.	1 314,2	1 637,2	1 288,4	348,8	1 563,8	990,1	668,5	308,9	555,6	264,8	329,8	9,9	564,9	21,3	41,4	269,0	36,8	36,8			
1967 Dez.)	6 131,9	8 45,0	4 613,3	3 893,7	1 666,1	1 251,8	643,7	208,5	649,7	205,8	352,5	20,2	2 721,0	639,7	75,4	320,1	23,0	23,0			
1968 Jan.	717,4	1 519,8	1 272,3	247,5	1 348,5	927,6	644,8	246,6	431,9	174,3	267,7	6,1	453,5	0,7	71,9	202,6	5,3	5,3			
1968 Febr.	1 094,5	1 241,7	910,9	330,8	969,7	812,1	431,0	93,9	291,6	63,7	240,1	7,0	429,4	2,4	57,7	285,4	5,5	5,5			
Private Bausparkassen																					
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1			
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 842,1	2 062,2	788,6	1 650,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5			
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 739,8	33,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1			
1965	15 890,2	7 926,4	5 074,0	2 852,4	7 180,8	5 511,1	2 833,1	935,6	1 999,3	734,1	2 314,0	34,4	4 714,7	291,7	223,3	1 390,7	1 038,0	435,6			
1966	20 078,3	10 187,3	6 118,6	4 068,7	9 093,3	7 011,9	3 244,6	1 150,2	2 532,8	931,3											

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)¹⁾
(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel *) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten *)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere *)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen *)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1960	440	.	.	.	24 221.8	3 988.2	7 192.7	5 766.1	415.0	312.0	2 437.7	4 110.1
1961	444	.	.	.	28 102.1	4 824.3	8 508.7	6 817.2	510.1	350.9	2 974.9	4 116.0
1962	444	.	.	.	32 112.4	5 566.1	9 935.4	7 926.6	603.1	446.5	3 544.8	4 089.9
1963	443	.	.	.	36 381.5	6 481.2	11 293.9	8 974.0	684.3	490.7	4 183.7	4 274.7
1964	444	.	.	.	41 367.0	7 623.0	12 705.8	10 511.2	777.9	516.4	4 848.8	4 383.9
1965 *)	448	.	.	.	46 765.5	9 094.9	14 337.6	11 851.2	873.2	562.5	5 702.4	4 343.7
1965 *)	256	.	.	.	44 761.9	8 825.9	13 804.9	11 346.3	863.0	562.5	5 584.3	3 775.0
1966 1. Vj. *)	261	47 941.0	665.3	891.9	46 383.8	9 210.1	14 458.9	11 485.6 *)	863.6	580.5	5 952.1	3 833.0 *)
2. " *)	302	50 071.2	739.2	948.0	48 384.0	9 311.1	15 073.2	12 262.1	876.3	580.5	6 247.9	4 033.8
3. " *)	303	51 521.0	855.5	965.4	49 700.1	9 694.9	15 404.4	12 607.7	908.6	601.4	6 488.9	3 994.2
4. " *)	304	52 811.8	703.3	977.4	51 131.1	10 185.4	15 806.7	12 864.2	935.9	635.3	6 746.1	3 957.5
1967 1. Vj.	306	56 409.4	833.3	1 090.2	54 485.9	11 144.0	17 310.8 *)	13 225.3 *)	1 004.7	708.9	7 178.6	3 913.6
2. "	306	58 003.8	917.6	1 090.1	55 996.1	11 486.1	17 754.8	13 687.8	1 028.6	734.0	7 426.8	3 878.0
3. "	306	59 327.5	755.5	912.5	57 659.5	11 842.3	18 245.2	14 214.0	1 046.3	761.6	7 705.2	3 844.9
4. "	305	61 259.9	1 002.5	807.7	59 449.7	12 322.6	18 685.6	14 727.3	1 072.5	799.8	8 026.4	3 815.5
Lebensversicherungsunternehmen												
1960	98	14 775.8	.	374.6	14 401.2	3 256.2	5 108.0	2 276.0	92.7	291.3	1 426.0	1 951.0
1961	98	17 119.5	.	407.9	16 711.6	3 957.5	5 989.0	2 680.1	95.5	327.8	1 724.1	1 937.6
1962	100	19 842.2	.	484.1	19 358.1	4 584.9	7 032.3	3 277.2	124.9	364.2	2 059.1	1 915.5
1963	100	22 740.6	.	479.9	22 260.7	5 358.0	7 983.3	3 900.3	144.2	402.1	2 465.2	2 007.6
1964	100	26 108.5	.	530.1	25 578.4	6 347.1	8 949.1	4 717.1	183.4	421.1	2 927.5	2 033.1
1965	102	29 704.8	.	571.6	29 133.2	7 643.7	10 013.6	5 349.3	200.0	460.1	3 461.0	2 005.5
1966 1. Vj.	106	30 549.9	250.8	191.2	30 107.9	7 981.1	10 347.1	5 416.1 *)	199.9	474.5	3 650.8	2 038.4 *)
2. "	106	31 485.3	347.6	185.0	30 952.7	8 311.0	10 541.0	5 566.6	211.2	494.8	3 808.8	2 019.3
3. "	106	32 486.4	270.3	228.4	31 987.7	8 721.8	10 851.1	5 705.7	221.7	525.8	3 972.3	1 989.3
4. "	106	33 783.7	380.5	228.7	33 174.5	9 193.5	11 241.2	5 848.8	232.2	552.5	4 132.0	1 974.3
1967 1. Vj.	105	34 807.2	326.4	221.3	34 259.5	9 533.9	11 844.5 *)	5 830.2 *)	239.4	588.7	4 255.9	1 966.9
2. "	105	35 843.3	373.1	214.2	35 256.0	9 813.6	12 089.0	6 126.3	248.8	614.5	4 415.6	1 948.2
3. "	105	36 908.6	306.7	205.1	36 396.8	10 107.5	12 444.0	6 433.6	254.5	642.3	4 596.7	1 918.2
4. "	105	38 420.2	419.6	193.9	37 806.7	10 528.2	12 808.7	6 810.5	267.2	675.5	4 812.8	1 903.8
Pensionskassen ¹⁰⁾												
1960	196	.	.	.	4 505.0	514.8	1 339.5	746.4	4.1	0.1	208.9	1 691.2
1961	199	.	.	.	5 184.9	621.3	1 609.3	908.0	1.3	0.1	328.3	1 716.6
1962	198	.	.	.	5 862.4	719.3	1 828.4 ¹¹⁾	1 104.9	1.3	61.5 ¹⁴⁾	435.1	1 711.9
1963	197	.	.	.	6 599.8	838.3	2 086.8	1 265.8	1.4	66.6	549.3	1 791.6
1964	197	.	.	.	7 378.6	989.3	2 347.7	1 437.7	1.7	74.3	637.8	1 890.1
1965 *)	198	.	.	.	8 135.8	1 130.2	2 649.1	1 601.7	10.1	81.1	782.7	1 882.9
1965 *)	31	.	.	.	6 218.4	864.9	2 091.2	1 163.8	8.5	81.1	686.6	1 322.3
1966 1. Vj.	31	6 525.2	41.7	53.7	6 429.8	903.6	2 181.8	1 169.2	9.6	84.3	747.9	1 333.4
2. "	31	6 668.4	52.1	30.2	6 586.1	942.9	2 251.0	1 200.1	9.6	84.2	772.0	1 326.3
3. "	31	6 842.5	39.0	44.9	6 758.6	996.2	2 304.5	1 247.4	9.6	84.3	793.7	1 322.9
4. "	31	7 080.0	50.8	75.1	6 954.1	1 072.9	2 353.1	1 282.4	10.0	84.2	838.6	1 312.9
1967 1. Vj.	31	7 254.6	41.8	71.8	7 141.0	1 106.8	2 477.6	1 293.2	10.5	97.0	842.2	1 313.7
2. "	31	7 420.4	68.6	73.8	7 278.0	1 153.9	2 520.9	1 321.8	16.2	97.0	862.8	1 305.4
3. "	31	7 568.2	35.8	61.3	7 471.1	1 205.8	2 617.0	1 345.1	14.3	97.0	890.2	1 302.0
4. "	31	7 767.0	87.2	81.3	7 598.5	1 256.5	2 618.6	1 397.0	14.5	103.0	916.2	1 292.7
Krankenversicherungsunternehmen ¹²⁾												
1966 1. Vj.	41	2 130.2	73.9	56.1	2 000.2	101.0	614.3	776.5	12.7	—	294.9	200.8
2. "	41	2 216.9	87.9	75.5	2 053.5	107.5	626.8	799.0	12.8	—	307.9	199.5
3. "	41	2 210.8	88.5	52.5	2 069.8	114.0	619.3	810.9	14.0	—	318.1	193.5
4. "	42	2 318.5	114.1	58.8	2 145.6	119.0	649.5	837.7	15.6	—	335.8	188.0
1967 1. Vj.	43	2 389.6	75.7	52.7	2 261.2	123.4	724.2	866.9	15.5	—	343.9	187.3
2. "	43	2 491.0	90.7	75.9	2 324.4	127.1	742.7	896.7	15.8	—	356.1	186.0
3. "	43	2 507.4	99.9	55.3	2 352.2	129.7	725.7	970.7	16.6	—	364.0	185.5
4. "	42	2 616.2	98.1	57.6	2 460.5	133.7	773.0	972.1	15.5	—	381.9	184.3
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ¹³⁾												
1960	120	.	.	.	4 004.1	188.5	561.3	1 996.1	170.7	20.6	690.1	376.8
1961	119	.	.	.	4 597.4	213.4	647.5	2 338.0	217.7	23.0	789.1	368.7
1962	119	.	.	.	5 065.9	227.2	749.1	2 531.8	260.0	20.8	908.1	368.9
1963	119	.	.	.	5 542.4	250.8	880.8	2 727.8	269.7	22.0	1 008.2	383.1
1964	118	.	.	.	6 160.0	254.7	998.2	3 104.8	304.8	21.0	1 107.6	368.9
1965 *)	118	.	.	.	6 971.3	285.2	1 200.5	3 484.1	350.3	21.3	1 261.3	368.6
1965 *)	93	.	.	.	6 885.1	281.5	1 225.7	3 417.1	341.7	21.3	1 239.3	358.5
1966 1. Vj.	93	8 160.1	317.8	589.2	7 253.1	290.4	1 371.7	3 500.1	349.6	21.7	1 352.2	367.4
2. "	93	8 381.3	286.6	613.8	7 480.9	298.0	1 453.2	3 596.8	361.3	22.4	1 388.1	351.1
3. "	94	8 426.2	246.5	574.9	7 604.8	311.7	1 460.2	3 632.1	366.2	25.2	1 445.6	363.8
4. "	94	8 423.2	248.8	435.5	7 738.9	325.3	1 487.8	3 650.1	393.1	22.9	1 496.6	363.1
1967 1. Vj.	94	8 940.3	325.8	678.9	7 935.6	335.1	1 615.3	3 707.3	394.9	23.2	1 497.6	362.2
2. "	94	9 175.1	302.6	670.9	8 201.6	343.1	1 657.7	3 878.1	403.2	22.5	1 581.2	353.8
3. "	94	9 157.3	240.2	533.8	8 383.3	351.3	1 659.0	3 995.3	406.6	22.3	1 591.8	357.0
4. "	94	9 182.2	304.7	412.9	8 464.6	355.1	1 660.1	4 005.2	421.9	21.3	1 650.2	350.8
Rückversicherungsunternehmen												
1960	26	.	.	.	1 311.5	28.7	183.9	747.6	147.5	—	112.7	91.1
1961	28	.	.	.	1 608.2	32.1	262.9	891.1	195.6	—	133.4	93.1
1962	27	.	.	.	1 826.0	34.7	325.6	1 012.7	216.9	—	142.5	93.6
1963	27	.	.	.	1 979.6	34.1	343.0	1 080.1	269.0	—	161.0	92.4
1964	29	.	.	.	2 250.0	31.9	410.8	1 251.6	288.0	—	175.9	91.8
1965	30	.	.	.	2 525.2	35.8	474.4	1 416.1	312.8	—	197.4	88.7
1966 1. Vj.	31	2 705.8	55.0	57.8	2 593.0	35.0	558.3	1 400.2 *)	304.5	—	201.2	93.8 *)
2. "	31	2 769.1	81.3	60.9	2 626.9	35.3	532.4	1 445.2	313.7	—	212.1	88.0
3. "	31	2 845.9	59.0	76.7	2 710.2	41.7	571.6	1 468.1	324.4	—	216.4	88.0
4. "	31	2 956.3	72.2	85.1	2 799.0	43.4	604.3	1 497.6	344.9	—	223.3	85.5
1967 1. Vj.	33	3 017.7	63.6	65.5	2 888.6	44.8	649.2	1 527.7	344.4	—	239.0	83.5
2. "	33	3 074.0	82.6	55.3	2 936.1	48.4	744.5	1 464.9	344.6	—	251.1	82.6
3. "	33	3 186.0	72.9	57.0	3 056.1	48.0	799					

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾	Länder ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	Gemeinden								Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Sonstige Steuern
					Gesamt	darunter: Stadtstaaten	Grundsteuer		Gewerbesteuer					
							Gesamt	Grundsteuer A ²⁾	Grundsteuer B ³⁾	Gesamt	Gewerbesteuer ⁴⁾	Lohnsummensteuer		
1950	.	9 604	6 501	.	2 697	318	1 170	.	.	1 246	1 042	205	.	281
1951	.	14 616	7 054	.	3 512	403	1 222	.	.	1 963	1 705	258	.	327
1952	33 023	18 737	8 262	1 808	4 216	511	1 225	307	919	2 623	2 310	313	68	300
1953	36 331	20 444	9 112	2 010	4 764	575	1 274	317	957	3 097	2 748	349	76	316
1954	38 082	21 305	9 487	2 148	5 102	633	1 334	326	1 008	3 342	2 957	384	91	335
1955	42 137	23 791	10 384	2 401	6 561	672	1 376	335	1 042	3 726	3 288	438	113	346
1956	46 969	26 103	12 313	2 438	6 115	754	1 405	339	1 065	4 223	3 726	496	127	360
1957	50 004	26 954	13 960	2 079	7 011	843	1 456	350	1 107	4 504	4 580	581	147	378
1958	52 184	28 103	14 703	2 072	7 306	872	1 521	359	1 162	5 047	4 504	543	131	377
1959	58 661	31 244	16 479	2 340	8 598	1 010	1 595	370	1 225	6 468	5 865	653	201	362
1960	67 591	35 904	20 127	2 023	9 537	1 075	1 614	375	1 239	7 360	6 707	603	167	368
1961	68 428	36 373	20 396	2 023	9 537	1 075	1 614	375	1 239	7 360	6 707	603	167	368
1962	78 529	41 500	24 534	2 024	10 471	1 164	1 719 ⁵⁾	396	1 317	8 147	7 430	717	252	353
1963	86 382	45 342	27 727	2 092	11 221	1 160	1 862	402	1 415	8 770	7 987	783	282	307
1964	91 082	48 929	28 543	1 827	11 783	1 199	1 951	413	1 496	9 273	8 464	809	293	267
1965	99 388	53 913	30 948	1 959	12 568	1 257	2 110	428	1 579	9 952	9 104	848	345	276
1966	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 306	2 231	432	1 682	10 283	9 350	933	385	285
1967	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 321	437	1 799	11 091	10 087	1 004	420	288
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	437	1 925	10 991	10 006	985	410	292
1965 1. VI.	25 393	13 833	7 954	446	3 160	331	495	90	405	2 508	2 271	237	79	78
2. "	25 368	13 989	7 629	440	3 309	306	511	101	410	2 631	2 409	222	100	67
3. "	26 302	14 662	8 028	390	3 222	319	569	115	454	2 478	2 239	239	102	73
4. "	28 402	15 890	8 755	384	3 373	336	534	122	413	2 666	2 431	235	105	68
1966 1. VI.	27 416	15 015	8 628	391	3 382	356	535	91	445	2 666	2 410	256	101	80
2. "	27 911	15 418	8 556	377	3 560	341	537	104	433	2 846	2 608	238	108	68
3. "	28 041	15 487	8 624	358	3 572	346	611	116	495	2 784	2 528	256	107	71
4. "	29 082	16 100	9 061	406	3 516	347	548	121	427	2 795	2 541	254	104	69
1967 1. VI.	27 778	14 963	8 946	395	3 474	368	561	93	468	2 737	2 482	255	93	82
2. "	27 037	14 761	8 408	389	3 479	355	584	108	477	2 724	2 490	235	101	70
3. "	29 337	16 089	9 288	356	3 604	347	644	115	529	2 785	2 535	250	104	71
4. "	30 481	17 020	9 536	426	3 499	349	573	121	452	2 744	2 499	246	112	70

¹⁾ Aufgliederung siehe Tab. VI, 2. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ³⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ⁴⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁵⁾ Einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾			Länder			Einkommensteuern					Nachrichtl.: Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter	
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuerertrag ³⁾	Gesamt	Länder-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuerertrag	Gesamt	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Umsatzsteuer	Zölle
1950	16 104	9 604	9 604	—	6 501	1 126	5 375	5 375	1 807	2 087	1 449	32	—	—
1951	21 670	14 616	13 016	1 601	7 254	1 199	5 855	7 456	2 797	2 303	2 273	84	—	—
1952	26 999	18 737	15 113	3 625	8 262	1 412	6 850	10 475	3 658	3 925	2 780	111	—	—
1953	29 556	20 444	16 008	4 436	9 112	1 796	7 316	11 253	3 740	4 870	2 990	152	—	—
1954	30 792	21 305	16 824	4 481	9 487	2 175	7 312	11 793	3 875	4 588	3 111	260	—	—
1955	34 175	23 791	19 575	4 216	10 384	2 394	7 990	12 206	4 403	4 352	3 111	341	—	—
1956	38 416	26 103	21 375	4 728	12 313	2 856	9 457	14 185	5 403	4 728	3 637	418	—	—
1957	40 914	26 954	21 569	5 385	13 960	3 190	10 770	16 156	5 289	5 879	4 506	481	3	7
1958	42 806	28 103	22 185	5 918	14 703	3 517	11 186	17 105	5 932	5 473	5 190	509	23	53
1959	47 723	31 244	24 550	6 694	16 479	4 047	12 432	19 127	5 855	7 323	5 118	830	97	227
1960	56 769	36 373	27 825	8 547	20 396	4 523	15 874	24 421	8 102	8 963	6 510	846	67	156
1961	66 034	41 500	31 087	10 403	24 534	5 213	19 320	29 723	10 453	10 817	7 473	980	60	140
1962	73 069	45 342	33 633	11 709	27 727	5 982	21 745	33 454	12 315	12 218	7 790	1 130	57	133
1963	77 471	48 929	35 203	13 726	28 543	6 148	22 395	36 121	13 844	13 451	7 688	1 138	190	292
1964	84 861	53 913	38 522	15 391	30 948	6 875	24 073	39 463	16 052	14 101	8 018	1 252	265	368
1965	90 740	58 374	42 762	16 012	32 366	7 322	25 045	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	289	367
1966	96 889	62 020	44 354	17 266	34 869	7 863	27 006	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	112	124
1967	99 010	62 833	46 601	16 232	36 177	8 540	27 638	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	128	157
1966 1. VI.	23 643	15 015	10 775	4 240	8 628	1 996	6 632	10 872	4 217	4 208	2 136	311	11	17
2. "	23 975	15 418	11 193	4 226	8 556	1 947	6 610	10 835	3 942	4 426	2 136	311	11	17
3. "	24 111	15 487	11 199	4 288	8 624	1 918	6 706	10 994	5 166	3 709	1 651	469	33	34
4. "	25 161	16 100	11 587	4 513	9 061	2 003	7 058	11 571	5 730	3 732	1 937	172	41	47
1967 1. VI.	23 909	14 963	10 924	4 038	8 946	2 070	6 876	10 915	4 648	3 968	1 970	329	6	8
2. "	23 168	14 761	11 058	3 703	8 408	2 103	6 305	10 007	3 832	4 123	1 688	365	28	25
3. "	25 377	16 089	11 897	4 192	9 288	2 149	7 139	11 331	5 231	3 937	1 595	568	79	109
4. "	26 556	17 020	12 722	4 298	9 536	2 218	7 318	11 616	5 847	3 754	1 809	207	15	15
1968 1. VI. ⁴⁾	24 527	15 198	11 032	4 166	9 329	2 235	7 094	11 261	4 998	3 974	1 990	299	15	17
1966 April	6 186	4 412	3 618	794	1 774	531	1 243	2 037	1 299	534	106	98	24	22
May	6 521	4 346	3 537	809	2 174	909	1 266	2 075	1 317	488	132	138	3	5
June	11 268	6 660	4 038	2 622	4 608	507	4 101	6 723	1 326	3 404	1 725	268	0	—
July	6 569	4 652	3 720	912	1 937	511	1 426	2 338	1 684	369	123	162	26	24
Aug.	6 806	4 567	3 718	849	2 259	511	1 748	2 338	1 684	369	123	162	26	24
Sept.	10 736	6 288	3 762	2 527	4 448	911	1 328	2 178	1 673	232	20	253	7	10
Okt.	6 641	4 728	3 841	887	1 914	496	3 952	39 463	1 809	3 108	1 507	54	0	—
Nov.	6 761	4 624	3 835	789	2 137	526	1 388	2 275	1 896	198	124	57	14	14
Dez.	11 758	6 748	3 912	2 836	5 010	574	4 436	7 272	2 075	3 382	1 757	58	26	33
1967 Jan.	7 725	5 262	4 153	1 109	2 463	574	1 889	2 998	2 198	347	273	181	0	—
Febr.	6 038	3 893	3 190	703	2 145	948	1 197	6 017	1 899	291	137	62	5	—
März	10 146	5 807	3 581	2 226	4 339	548	3 791	1 041	1 041	3 330	1 560	86	0	—
April	5 991	4 209	3 504	705	1 782	582	1 200	1 905	1 269	409	166	61	25	20
May	6 705	4 501	3 782	720	2 203	978	1 226	1 946	1 252	409	166	61	25	20
June	10 472	6 050	3 772	2 278	4 422	544	3 879	6 157	1 312	3 278	1 399	168	3	—
July	7 082	4 825	3 851	974	2 257	598	1 659	2 634	1 726	504	140	264	22	25
Aug.	7 480	4 985	4 122	864	2 494	1 023	1 471	2 335	1 708	315	65	247	57	86
Sept.	10 815	6 279	3 925	2 354	4 536	528	4 009	6 363	1 797	3 119	1 390	57	0	—
Okt.	6 910	4 836	3 985	851	2 074	624	1 450	2 301	1 914	233	63	92	0	—
Nov.	7 349	4 983	4 205	777	2 367	1 043	1 324	2 101	1 781	146	112	63	—	—
Dez.	12 297	7 201	4 532											

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Bundeseigene Steuern										Ländereigene Steuern			
	Umsatzsteuer	Umsatzausgleichsteuer ¹⁾	Notopfer Berlin und Ergänzungsabgabe	Beförderungsteuer ²⁾	Verbrauchssteuern und Zölle						Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Biersteuer	Übrige Steuern
					Gesamt	Zölle ³⁾	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer				
1950	4 584	162	358	241	4 258	617	2 160	340	496	73	130	349	349	298
1951	6 552	269	579	328	5 289	829	2 404	432	538	463	142	410	276	371
1952	7 956	424	767	356	5 609	1 054	2 334	535	529	590	178	470	331	433
1953	8 409	456	976	359	5 929	1 272	2 326	514	543	734	405	531	362	498
1954	9 097	497	1 082	373	5 977	1 486	2 304	302	554	781	620	599	386	571
1955	10 469	648	1 268	219	6 970	1 793	2 560	345	578	1 136	534	728	441	691
1956	11 434	750	1 290	253	7 649	1 983	2 781	405	684	1 415	758	837	484	777
1957	11 747	848	553	284	8 137	2 024	2 933	448	778	1 642	818	967	561	843
1958	12 030	910	229	544	8 473	2 041	3 093	486	857	1 665	888	1 082	605	941
1959	13 133	1 009	165	704	9 538	2 256	3 265	609	915	2 145	1 116	1 216	700	1 248
1960	14 828	1 253	45	769	10 930	2 630	3 597	689	1 023	2 664	1 100	1 475	763	1 354
1961	16 422	1 384	41	804	12 446	2 990	3 892	745	1 097	3 325	1 419	1 678	820	1 475
1962	17 525	1 628	35	826	13 619	3 314	4 205	767	1 222	3 699	1 798	1 888	877	1 464
1963	18 022	1 832	25	879	14 445	3 349	4 311	872	1 335	4 139	1 673	2 134	955	1 618
1964	19 655	2 008	18	918	15 924	2 619	4 416	921	1 441	6 071	1 931	2 372	979	1 838
1965	21 568	2 363	6	884	17 542	2 531	4 697	954	1 508	7 428	1 880	2 624	1 032	1 838
1966	22 415	2 537	17	925	18 860	2 656	4 982	948	1 779	8 016	1 994	2 853	1 044	1 984
1967	22 013	2 583	7	905	21 094	2 507	5 801	1 051	1 831	9 423	2 421	3 059	1 044	2 016
1966 1. VI.	5 435	632	5	198	4 505	685	1 173	245	382	1 886	478	751	228	540
2. "	5 613	628	5	231	4 716	664	1 227	225	639	1 850	488	734	237	489
3. "	5 567	648	4	261	4 720	628	1 295	244	359	2 084	485	679	290	464
4. "	5 801	629	3	235	4 919	680	1 287	234	399	2 197	544	690	278	492
1967 1. VI.	5 339	605	2	195	4 784	637	1 210	266	418	2 116	516	789	232	533
2. "	5 305	581	2	221	4 951	596	1 370	238	547	2 090	584	804	234	482
3. "	5 499	669	1	251	5 477	633	1 480	272	357	2 627	650	717	298	485
4. "	5 871	728	2	238	5 883	641	1 741	275	509	2 591	671	749	280	517
1968 1. VI. 3)	4 947	1 175	101	79	4 732	585	1 184	269	506	2 042	569	830	233	603
1966 April	1 944	178	1	76	1 419	189	434	75	156	530	29	268	71	164
Mai	1 805	232	2	75	1 424	243	290	55	213	595	429	234	81	164
Juni	1 864	219	2	80	1 873	232	504	96	270	725	30	232	85	160
Juli	1 888	217	1	86	1 528	207	392	77	134	686	25	236	97	153
Aug.	1 858	209	3	89	1 559	208	420	75	105	713	431	215	103	162
Sept.	1 821	222	0	86	1 632	213	483	92	120	686	29	228	90	149
Okt.	1 943	207	0	84	1 607	222	406	66	81	123	751	27	241	100
Nov.	1 948	212	0	80	1 594	215	393	81	129	737	438	219	92	154
Dez.	1 910	210	2	71	1 718	244	487	88	147	709	78	230	86	180
1967 Jan.	2 256	209	1	71	1 617	228	399	73	139	733	29	301	78	166
Febr.	1 588	196	0	27	1 379	205	338	91	124	572	451	216	90	192
März	1 495	200	1	98	1 788	205	474	102	156	810	37	272	65	175
April	1 817	160	1	70	1 457	176	397	74	176	604	46	296	68	172
Mai	1 734	222	1	71	1 754	219	525	73	174	729	479	258	85	156
Juni	1 754	200	0	80	1 739	201	449	91	197	757	59	250	81	154
Juli	1 910	190	0	85	1 665	179	529	75	103	744	78	255	97	168
Aug.	1 783	234	1	84	2 020	225	455	114	110	1 081	528	226	96	174
Sept.	1 806	245	0	81	1 793	229	496	83	144	802	45	236	104	143
Okt.	1 877	237	0	82	1 788	212	466	109	152	808	60	281	103	180
Nov.	2 001	252	1	81	1 871	244	538	83	183	790	551	239	87	166
Dez.	1 993	240	1	75	2 223	185	737	83	174	1 003	60	229	90	172
1968 Jan.	2 529	267	2	73	1 361	220	177	124	155	618	51	321	80	194
Febr.	1 401	360	4	4	1 682	162	463	59	150	811	480	232	88	217
März 3)	1 016	548	95	2	1 687	203	544	87	201	613	37	278	65	192

1) Ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — 2) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — 3) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung.

4. Ausgleichsforderungen¹⁾

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ²⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bau-sparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen ³⁾	22 361	8 682 ⁴⁾	7 641	5 973	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1967	2 235	—	1 296	928	11
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1967	20 126	8 682	6 345	5 045	54
darunter:					
im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁵⁾	716	—	483	229	4
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 790	8 682	514	2 594	—
b) Länder	8 336	—	5 831	2 451	54
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	41	—	41	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 999	8 135	5 864	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 092	—	2	5 036	54
d) 4 1/2 %ige	438	—	438	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁶⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 126	8 682	6 345	5 045	54

1) Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tabelle VI, 5 genannten Wert ab. — 2) Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 3) Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 4) Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1967 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, vgl. Anm. 6)). — 5) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 6) Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ¹⁾	Kassen-obligationen	An-leihen ²⁾	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädi-gungsschuld	Aus-gleichs-forderungen ³⁾	Deckungs-forderungen	Aus-lands-verschul-dung ⁴⁾
		Buch-kredite	Sonder-kredite ¹⁾							Sozial-versicherungen ⁴⁾	Sonstige				
Gesamt															
1965 Dez.	83 006	1 408	2 340	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 März	84 573	26	2 340	547	1 115	51	1 173	12 009	25 738	6 739	6 927	1 011	20 475	3 120	3 302
Juni	84 919	217	2 254	—	830	51	1 028	11 949	26 665	6 926	7 242	989	20 421	3 116	3 231
Sept.	86 958	185	2 254	606	927	51	963	12 045	27 346	7 149	7 637	995	20 403	3 223	3 175
Dez.	92 317	1 164	2 530	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 519	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967 März	95 344	14	2 516	1 619	2 975	51	2 308	12 414	31 110	7 156	8 156	1 000	20 320	3 336	2 371
Juni	97 521	32	2 120	1 631	3 995	51	2 673	12 938	31 869	7 111	8 229	977	20 250	3 317	2 329
Sept.	101 372	13	2 106	837	5 635	52	3 073	13 815	32 777	7 708	8 417	971	20 242	3 400	2 328
Dez. *)	107 275	2 220	1 603	204	7 678	51	3 189	14 200	34 206	8 389	8 700	973	20 175	3 391	2 296
Bund															
1965 Dez.	33 042	921	2 340	523	670	—	1 017	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	—	3 065
1966 März	33 046	—	2 340	547	980	—	1 017	6 598	756	4 426	510	1 011	11 798	—	3 062
Juni	32 181	—	2 254	—	655	—	1 017	6 587	756	4 610	510	989	11 809	—	2 995
Sept.	32 982	—	2 254	606	752	—	952	6 674	676	4 798	510	995	11 805	—	2 960
Dez.	35 607	667	2 530	1 196	2 272	—	1 210	6 667	676	4 879	535	997	11 808	—	2 170
1967 März	36 243	—	2 516	1 619	2 800	—	1 834	6 517	675	4 789	535	1 000	11 793	—	2 166
Juni	37 422	16	2 120	1 631	3 860	—	2 158	6 756	675	4 778	535	977	11 797	—	2 119
Sept.	39 594	—	2 106	837	5 500	—	2 558	7 185	650	5 347	535	971	11 788	—	2 117
Dez.	43 493	2 062	1 603	204	7 475	—	2 625	7 284	750	6 102	535	973	11 790	—	2 091
Lastenausgleichsfonds															
1965 Dez.	6 154	154	—	—	—	—	152	1 697	456	262	382	—	—	3 035	17
1966 März	6 069	2	—	—	—	—	157	1 716	426	254	378	—	—	3 120	17
Juni	6 124	198	—	—	—	—	11	1 726	426	253	378	—	—	3 116	17
Sept.	6 169	78	—	—	—	—	11	1 760	398	282	380	—	—	3 223	37
Dez.	6 358	54	—	—	—	—	11	1 809	501	287	423	—	—	3 238	34
1967 März	6 692	—	—	—	—	—	111	1 904	607	282	418	—	—	3 336	34
Juni	6 715	—	—	—	—	—	111	1 948	594	282	427	—	—	3 317	36
Sept.	6 719	—	—	—	—	—	111	1 771	678	282	440	—	—	3 400	37
Dez.	6 798	—	—	—	—	—	111	1 765	758	275	461	—	—	3 391	37
ERP-Sondervermögen															
1965 Dez.	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
1966 März	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
Juni	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Sept.	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Dez.	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
1967 März	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
Juni	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Sept.	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Dez.	706	—	—	—	—	—	—	—	206	—	500	—	—	—	—
Länder															
1965 Dez.	17 401	333	—	—	135	51	—	2 646	3 514	836	1 031	—	8 687	—	168
1966 März	18 233	24	—	—	135	51	—	3 122	3 961	834	1 268	—	8 676	—	163
Juni	18 612	19	—	—	175	51	—	3 069	4 300	824	1 400	—	8 613	—	161
Sept.	18 845	108	—	—	175	51	—	3 045	4 410	823	1 513	—	8 598	—	123
Dez.	20 328	442	—	—	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	—	8 528	—	122
1967 März	21 649	14	—	—	175	51	363	3 334	6 548	825	1 692	—	8 527	—	121
Juni	22 107	16	—	—	135	51	403	3 532	6 863	811	1 717	—	8 453	—	126
Sept.	23 201	13	—	—	135	52	403	4 160	7 151	849	1 857	—	8 453	—	129
Dez. *)	24 178	158	—	—	203	51	453	4 452	7 592	823	1 938	—	8 385	—	123
Gemeinden⁵⁾															
1965 Dez.	25 844	—	—	—	—	—	—	578	19 957	1 232	4 017	—	—	—	60
1966 März	26 660	—	—	—	—	—	—	573	20 530	1 225	4 272	—	—	—	60
Juni	27 440	—	—	—	—	—	—	568	21 120	1 240	4 454	—	—	—	58
Sept.	28 400	—	—	—	—	—	—	565	21 800	1 245	4 735	—	—	—	55
Dez.	29 465	—	—	—	—	—	—	563	22 689	1 257	4 906	—	—	—	50
1967 März	30 200	—	—	—	—	—	—	660	23 220	1 260	5 010	—	—	—	50
Juni	30 720	—	—	—	—	—	—	702	23 680	1 240	5 049	—	—	—	49
Sept.	31 300	—	—	—	—	—	—	699	24 240	1 230	5 085	—	—	—	46
Dez. *)	32 100	—	—	—	—	—	—	699	24 900	1 190	5 266	—	—	—	45

*) Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. — 1) Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. VI, 10). — 2) Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 3) Ohne Berücksichtigung der im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 4) Einschl. Schuldbuchforderungen. — 5) Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VI, 10. — 6) Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — 7) Angaben für andere als Jahresendstände geschätzt. — 8) Teilweise geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Öffentliche Haushalte										Bundesbahn und Bundespost			Nachrichtlich: Nicht börsen-gängige Titel ²⁾
	Gesamt	Anleihen					Kassenobligationen				Gesamt	Anleihen	Kassen-obliga-tionen	
		Gesamt	Bund	Lasten-ausgleichs-fonds ³⁾	Länder	Gemeinden ⁴⁾	Gesamt	Bund	Lasten-ausgleichs-fonds ³⁾	Länder				
1950 Dez.	500.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	500.4	—	137.1
1951 Dez.	500.3	48.8	48.8	33.8	—	15.0	—	—	—	—	451.5	451.5 ⁵⁾	—	160.1
1952 Dez.	583.7	418.3	418.3	183.2	—	235.1	—	—	—	—	165.4	165.4 ⁵⁾	—	174.8
1953 Dez.	1 528.8	1 126.4	1 126.4	538.0	—	568.0	—	—	—	—	402.4	402.4 ⁵⁾	—	164.7
1954 Dez.	2 230.2	1 677.8	1 677.8	538.5	200.0	869.1	20.4	—	—	—	552.4	552.4	—	157.0
1955 Dez.	2 723.5	2 046.1	2 046.1	538.5	450.0	987.4	70.2	—	—	—	677.4	677.4	—	214.9
1956 Dez.	2 701.8	2 024.4	2 024.4	505.2	450.0	996.2	73.0	—	—	—	677.4	677.4	—	269.4
1957 Dez.	2 733.5	1 976.1	1 976.1	—	450.0	1 254.1	272.0	—	—	—	757.4	757.4	—	342.2
1958 Dez.	4 434.9	2 437.5	2 437.5	—	550.0	1 571.5	316.0	—	—	—	1 997.4	1 997.4	—	384.7
1959 Dez.	6 378.4	3 805.1	3 124.7	299.2	750.0	1 775.9	309.6	670.4	347.5	300.0	2 573.3	2 242.0	331.3	377.3
1960 Dez.	7 607.6	4 424.0	3 602.2	800.0	750.0	1 710.3	341.9	821.8	468.9	300.0	3 183.6	2 698.4	485.2	330.3
1961 Dez.	9 677.1	5 730.5	4 908.7	1 976.2	900.0	1 678.6	334.7	821.8	468.9	300.0	3 946.6	3 306.6	640.0	308.9
1962 Dez.	12 115.0	6 559.3	5 824.4	2 728.7	1 000.0	1 678.6	417.1	734.9	380.5	311.5	5 555.7	4 697.0	858.7	337.1
1963 Dez.	15 691.2	8 492.4	7 866.6	4 528.7	1 400.0	1 533.1	404.8	625.8	383.7	227.1	7 198.8	6 263.9	934.9	394.3
1964 Dez.	19 027.3	10 490.6	9 403.0	5 593.1	1 585.9	1 754.8	469.2	1 087.6	830.5	257.1	8 536.7	7 383.9	1 152.8	464.7
1965 März	19 909.2	11 190.4	10 102.8	5 992.7	1 644.2	1 881.3	584.6	1 087.6	830.5	257.1	8 718.8	7 376.0	1 342.8	502.8
1965 Juni	20 997.1	11 748.5	10 660.9	6 067.5	1 690.0	2 223.2	580.2	1 087.6	830.5	257.1	9 248.6	7 805.8	1 442.8	548.4
1965 Sept.	21 678.7	12 445.1	11 292.5	6 392.2	1 916.0	2 404.1	580.2	1 152.6	895.5	257.1	9 233.6	7 790.8	1 442.8	598.1
1965 Dez.	22 192.4	13 017.3	11 848.9	6 555.7	1 950.0	2 764.7	578.5	1 168.4	1 016.8	151.6	9 175.1	7 735.2	1 439.9	587.0
1966 März	22 786.0	13 727.7	12 554.3	6 757.9	1 976.3	3 246.6	573.5	1 173.4	1 016.8	156.6	9 058.3	7 698.4	1 359.9	624.7
1966 Juni	22 593.6	13 561.3	12 533.3	6 757.1	2 002.4	3 205.4	568.4	1 028.0	1 016.8	111.2	9 032.3	7 672.4	1 359.9	670.3
1966 Sept.	22 304.2	13 507.6	12 544.8	6 756.3	2 040.7	3 181.9	565.9	962.8	951.8	111.0	8 796.6	7 585.7	1 209.9	670.3
1966 Dez.	22 495.3	13 804.3	12 545.3	6 718.9	2 087.3	3 173.9	565.2	1 259.0	1 209.7	111.0	8 691.0	7 530.0	1 161.0	657.6
1967 Febr.	24 072.2	14 934.1	12 653.7	6 553.4	2 123.7	3 315.7	660.9	2 280.4	1 831.1	111.0	9 138.1	7 609.1	1 529.0	647.3
1967 März	24 405.4	15 104.7	12 796.9	6 552.7	2 139.0	3 444.4	660.8	2 307.8	1 833.5	111.0	9 300.7	7 771.7	1 529.0	647.3
1967 April	24 713.9	15 413.6	13 105.8	6 802.3	2 159.6	3 487.6	656.3	2 672.7	1 833.5	111.0	9 300.3	7 771.3	1 529.0	643.9
1967 Mai	25 208.0	15 947.9	13 275.2	6 801.9	2 179.5	3 587.5	706.3	2 670.2	2 158.4	111.0	9 260.1	7 731.1	1 529.0	645.9
1967 Juni	25 329.8	16 014.3	13 341.6	6 801.7	2 199.1	3 636.9	703.9	2 672.7	2 158.4	111.0	9 325.5	7 730.5	1 595.0	642.9
1967 Juli	26 396.8	17 163.3	14 093.6	7 101.6	2 211.7	4 076.7	703.6	2 922.7	2 408.4	111.0	9 380.5	7 685.5	1 695.0	642.9
1967 Aug.	26 731.5	17 352.4	14 279.7	7 301.4	2 008.3	4 266.4	703.6	3 072.7	2 558.4	111.0	9 379.1	7 684.1	1 695.0	642.9
1967 Sept.	26 995.6	17 715.5	14 298.8	7 301.1	2 027.9	4 266.2	703.6	3 072.7	2 558.4	111.0	9 624.1	7 829.1	1 795.0	642.9
1967 Okt.	27 298.1	17 741.5	14 468.8	7 350.6	2 049.0	4 366.2	703.0	3 272.7	2 758.4	111.0	9 556.6	7 790.6	1 766.0	639.5
1967 Nov.	27 772.3	18 216.4	14 743.7	7 414.1	2 065.5	4 561.2	702.9	3 472.7	2 958.4	111.0	9 555.9	7 789.9	1 766.0	703.5
1967 Dez.	27 445.5	17 930.1	14 740.8	7 413.7	2 065.6	4 558.9	702.6	3 189.3	2 625.0	111.0	9 515.4	7 799.4	1 716.0	702.1
1968 Jan.	28 444.9	18 734.0	14 944.7	7 295.8	2 096.6	4 759.5	794.5	3 789.3	3 225.0	111.0	9 710.9	7 969.9	1 741.0	696.8
1968 Febr.	29 076.5	19 089.4	15 230.1	7 247.6	2 096.9	5 093.1	792.5	3 859.3	3 225.0	111.0	9 987.1	8 146.1	1 841.0	693.1
1968 März	29 132.2	19 222.3	15 298.0	7 246.8	2 107.6	5 151.4	792.2	3 924.3	3 290.0	111.0	9 909.9	8 118.9	1 791.0	690.5

¹⁾ Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen“ ausgewiesen. Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V, 4 sind hier neben den an Hauptschuldungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichsfonds begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen der Gemeinden die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden unberücksichtigt geblieben. — ²⁾ Vgl. Anmerkung ¹⁾. — ³⁾ Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — ⁴⁾ Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 7).

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Öffentliche Haushalte									Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtlich: Zweckgebundene Schatzanweisungen ²⁾
	Gesamt	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuerguts-scheine ³⁾	Gesamt	Schatzwechsel		Unverzinsliche Schatzanweisungen		
		Gesamt	Bund	Länder	Gesamt	Bund	Länder			Länder	Bundesbahn		Bundespost	
1950 Dez.	1 510.8	811.7	758.9	498.7	260.2	2.8	—	2.8	50.0	699.1	571.5	127.6	—	19.5
1951 Dez.	2 443.6	1 652.3	1 746.0	608.2	137.8	742.7	697.8	44.9	163.6	791.3	642.1	149.2 ⁴⁾	—	54.7
1952 Dez.	2 419.7	1 192.3	1 176.9	110.6	66.3	853.4	751.0	102.4	162.0	1 227.4	528.3	549.1 ⁴⁾	150.0	295.8
1953 Dez.	2 277.4	908.8	103.0	78.7	24.3	658.2	529.9 ⁵⁾	128.3	147.6	1 368.6	519.6	553.2 ⁴⁾	295.8	231.8 ⁵⁾
1954 Dez.	2 092.1	764.5	81.8	65.0	16.8	489.2	400.0 ⁵⁾	89.2	193.5	1 327.6	551.8	394.7	381.1	266.7 ⁵⁾
1955 Dez.	1 415.1	321.2	30.6	—	—	149.5	— ⁵⁾	149.5	141.1	1 093.9	472.1	216.5	405.3	273.6 ⁵⁾
1956 Dez.	1 582.7	547.7	—	—	—	409.7	—	409.7	138.0	1 035.0	432.9	102.1	500.0	277.0 ⁵⁾
1957 Dez.	2 197.3	897.8	—	—	—	661.3	—	661.3	236.5	1 299.5	320.8	538.9	439.8	351.9
1958 Dez.	1 834.2	545.6	—	—	—	311.1	—	311.1	236.5	1 288.6	398.6	590.0	300.9	382.4
1959 Dez.	1 727.2	715.5	65.2	65.2	—	394.3	230.6	163.7	256.0	1 021.7	296.8	445.0	269.9	429.3
1960 Dez.	1 987.1	1 150.5	—	—	—	985.3	880.8	105.5	164.2	836.6	199.4	445.0	192.2	441.5
1961 Dez.	1 577.9	541.2	—	—	—	441.3	407.6	33.7	99.9	1 036.7	182.4	590.0	264.3	520.7
1962 Dez.	1 523.0	539.1	—	—	—	480.4	479.1	1.3	52.7	989.9	186.9	571.0	232.0	584.5
1963 Dez.	1 540.5	431.5	—	—	—	400.6	400.6	—	50.9	1 089.0	343.9	400.0	300.1	619.2
1964 Dez.	1 747.8	597.8	—	—	—	547.0	547.0	—	50.8	1 150.0	400.0	450.0	300.0	521.7
1965 März	1 845.8	750.6	—	—	—	700.0	700.0	—	50.6	1 095.2	345.2	450.0	300.0	529.2
1965 Juni	2 122.6	1 151.6	401.0	401.0	—	700.0	700.0	—	50.6	971.0	340.5	450.0	180.5	525.3
1965 Sept.	2 337.1	1 300.6	580.0	580.0	—	700.0	700.0	—	50.6	1 036.5	296.9	447.0	292.6	513.6
1965 Dez.	2 462.5	1 378.3	522.5	522.5	—	805.0	670.0	135.0	50.8	1 084.2	342.2	450.0	292.0	633.6
1966 März	2 749.5	1 713.1	547.0	547.0	—	1 115.0	980.0	135.0	51.1	1 036.4	333.9	450.0	252.5	631.0
1966 Juni	1 976.1	881.1	—	—	—	830.0	175.0	655.0	51.1	1 035.0	345.6	449.7	299.7	606.8
1966 Sept.	2 531.2	1 584.4	606.2	606.2	—	927.2	752.2	175.0	51.0	946.8	197.4	450.0	299.4	724.8
1966 Dez.	4 686.9	3 693.1	1 195.5	1 195.5	—	2 446.6	2 271.6	175.0	51.0	993.8	256.3	449.5	288.0	707.8
1967 Febr.	5 480.6	4 704.2	1 700.0	1 700.0	—	2 975.0	2 800.0	175.0	29.2	776.4	58.0	449.7	268.7	704.5
1967 März	5 413.7	4 644.3	1 618.8	1 618.8	—	2 975.0	2 800.0	175.0	50.5	769.4	51.0	450.0	268.4	702.4
1967 April	6 063.0	5 398.4	1 669.8	1 669.8	—	3 679.0	3 504.0	175.0	49.6	664.6	1.1	434.9	228.6	702.5
1967 Mai	6 493.5	5 848.5	1 664.7	1 664.7	—	4 135.0	4 000.0	135.0	48.8	645.0	1.0	432.0	211.8	702.5
1967 Juni	6 311.6	5 677.1	1 631.0	1 631.0	—	3 995.0	3 860.0	135.0	51.1	634.5	0.8	424.8	208.9	708.3
1967 Juli	6 881.2	6 231.2	1 545.0	1 545.0	—	4 635.0	4 500.0	135.0	51.2	650.0	1.0	423.3	225.7	707.8
1967 Aug.	7 377.8	6 757.9	1 071.5	1 071.5	—	5 635.0	5 500.0	135.0	51.4	619.9	0.9	376.7	242.3	722.8
1967 Sept.	7 117.9	6 523.4	836.7	836.7	—	5 635.0	5 500.0	135.0	51.7	594.5	1.0	331.3	262.2	722.8
1967 Okt.	6 866.6	6 338.6	443.7	443.7	—	5 843.0	5 640.0	203.0	51.9	528.0	0.9	240.1	287.0	742.8
1967 Nov.														

8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kasseneinnahmen	Kassenausgaben ¹⁾	Saldo der Kasseneinnahmen und -ausgaben	Sondertransaktionen ²⁾	Kassenüberschuß (+) bzw. Defizit (-)	Finanzierung			Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgutschriften		Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾
						der Kassenmittel	der Veranschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 ⁴⁾	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 ⁵⁾	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 ⁴⁾	+ 104	+ 1 237	+ 821	912	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 ⁶⁾	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 ⁶⁾	- 2 417	- 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 ⁷⁾	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	- 7	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	- 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	- 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	16 667	19 126	- 2 459	1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 886	17 148	- 1 262	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 2 140
3. "	16 910	18 744	- 1 834	27	- 1 861	+ 320	+ 2 172	35	+ 26	- 4 000
4. "	18 143	22 436	- 4 293	18	- 4 275	- 325	+ 3 899	44	- 7	- 8 275
1968 1. Vj.	15 948	16 083	- 135	5	- 140	+ 1 040	+ 1 172	33	+ 25	- 140
1966 Jan.	4 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	- 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mai	4 487	5 131	- 644	2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	5	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	- 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857
April	4 786	5 373	- 587	6	- 593	- 47	+ 531	12	- 3	- 1 450
Mai	4 690	5 466	- 776	8	- 784	+ 67	+ 826	14	- 11	- 2 234
Juni	6 411	6 310	+ 101	7	+ 94	- 72	- 178	12	+ 0	- 2 140
Juli	5 118	5 781	- 663	20	- 683	+ 308	+ 994	17	+ 20	- 2 823
Aug.	5 251	6 826	- 1 575	0	- 1 575	- 194	+ 1 386	9	+ 14	- 4 397
Sept.	6 541	6 137	+ 404	7	+ 397	+ 206	- 208	9	- 8	- 4 000
Okt.	5 171	6 683	- 1 512	2	- 1 514	- 349	+ 1 147	11	- 7	- 5 514
Nov.	5 351	6 893	- 1 542	24	- 1 518	- 3	+ 1 502	15	+ 2	- 7 032
Dez.	7 622	8 861	- 1 239	4	- 1 243	+ 28	+ 1 251	18	- 2	- 8 275
1968 Jan.	5 547	5 289	+ 259	1	+ 258	+ 1 425	+ 1 159	5	- 3	+ 258
Febr.	4 316	5 163	- 847	3	- 850	- 271	+ 566	14	+ 1	- 593
März	6 085	5 631	+ 454	1	+ 453	- 113	- 553	14	+ 27	- 140

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. der Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgefolgten laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung ⁷⁾). — ²⁾ Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — ³⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ⁴⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — ⁶⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — ⁷⁾ Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁹⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Verschuldung des Bundes¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkt-titel ⁴⁾	Anleihen und Kassen-obliga-tionen ⁵⁾	Bank-kredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld ⁶⁾	Aus-gleichs-forde-rungen ⁷⁾	Auslands-verschul-dung ⁸⁾	Nach-richtlich: Sonder-kredite der Bundes-bank für Beteiligung am IWF
		Buch-kredite ³⁾	Sonder-kredite und Forde-rungen ³⁾				Sozialversicherungen	Darlehen	Sonstige				
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	33,8	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	183,6	—	—	—	—	—	7 821,5	—	152,7
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	—	742,5	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	—	967,3	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	—	959,3	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	—	948,9	—	—	8 081,9	8 055,1	360,4
1957 Dez.	19 722,9	—	30,3	—	—	—	—	1 012,9	—	—	10 698,2	7 981,5	360,5
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	—	998,0	—	—	10 856,0	7 998,0	631,4
1959 Dez.	20 985,6	244,9	30,3	295,8	646,4	325,0	—	982,4	—	394,2	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1960 Dez.	22 571,9	78,0	57,7	880,8	1 268,9	325,0	—	1 139,5	—	684,6	11 170,8	6 856,3	1 329,5
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 426,3 ⁹⁾	387,0	—	3 219,3 ⁹⁾	—	794,9	11 151,5	3 465,1	2 580,6
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 093,0	461,0	—	3 197,8	—	954,2	11 171,1	3 403,0	2 101,3
1963 Dez.	30 136,1	1 732,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	—	3 122,6	100,0	1 002,6	11 418,4	3 204,2	2 239,8
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	—	3 543,2	380,0	1 020,2	11 728,4	3 138,4	2 961,6
1965 März	30 695,9	—	3 007,7	700,0	6 578,1	677,6	—	3 482,3	380,0	1 024,0	11 733,4	3 112,8	2 832,6
1965 Juni	31 124,7	212,8	2 842,2	1 101,0	6 598,2	687,6	—	3 473,3	380,0	1 006,3	11 745,2	3 079,1	2 878,1
1965 Sept.	31 955,3	—	2 842,2	1 250,0	6 995,2	682,6	—	3 964,7	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	—	4 209,4	50,0	1 005,8	11 801,8	3 064,7	2 946,5
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	—	4 376,4	50,0	1 010,8	11 798,4	3 062,4	3 040,5
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	655,0	7 603,4	756,4	—	4 559,5	50,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 528,5
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	—	4 747,8	50,0	994,6	11 804,8	2 960,4	3 530,6
1966 Dez.	35 606,5	657,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	—	4 828,5	50,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6
1967 Febr.	36 704,1	394,9	2 515,9	4 500,0	8 339,4	676,4	—	4 739,4	50,0	999,2	11 789,2	2 164,7	3 704,1
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	—	4 739,4	50,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9
1967 April	36 773,7	—	2 120,1	5 173,8	8 588,9	675,1	—	4 728,2	50,0	975,4	11 795,2	2 132,0	3 685,3
1967 Mai	37 599,9	—	2 120,1	5 664,7	8 916,5	675,1	—	4 728,2	50,0	976,2	11 797,2	2 136,9	3 683,3
1967 Juni	37 422,2	15,7	2 120,1	5 491,0	8 914,0	675,1	—	4 728,2	50,0	976,6	11 797,2	2 119,3	3 742,4
1967 Juli	38 416,0	—	2 105,6	6 045,0	9 434,9	650,1	—	4 725,3	50,0	968,2	11 784,3	2 117,6	3 712,8
1967 Aug.	39 802,5	—	2 105,6	6 571,5	9 722,8	650,1	—	5 297,4	50,0	969,5	11 784,8	2 115,8	3 700,7
1967 Sept.	39 594,3	—	2 105,6	6 336,7	9 743,4	650,1	—	5 297,4	50,0	971,0	11 788,3	2 116,8	3 703,7
1967 Okt.	40 740,9	479,8	2 105,6	6 083,7	9 987,6	695,1	—	5 925,9	50,0	975,5	11 789,0	2 117,7	3 703,8
1967 Nov.	42 242,6	1 288,7	2 105,6	6 317,1	10 253,1	738,1	—	6 101,5	50,0	972,3	11 790,3	2 090,9	3 520,2
1967 Dez.	43 493,3	2 061,8	1 603,0	7 679,0	9 909,1	750,4	—	6 101,5	335,0	972,7	11 789,5	2 091,3	3 585,0
1968 Jan.	44 652,6	—	1 588,3	10 235,0	10 418,5	968,4	—	6 007,4	—	973,4	11 767,3	2 087,3	3 579,5
1968 Febr.	44 218,8	—	1 588,3	10 523,3	10 385,4	1 271,6	—	6 007,4	—	612,0	11 769,2	2 087,4	3 818,2
1968 März	44 665,5	—	1 588,3	9 491,0	10 462,6	1 672,3	—	6 007,4	—	612,0	11 770,2	2 087,4	3 935,7

¹⁾ Aufgliederung vgl. Tab. VI, 10. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ³⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — ⁴⁾ Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — ⁵⁾ Ohne Mobilisierungstitel. — ⁶⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 6 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihenstücke. — ⁷⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — ⁸⁾ Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen vgl. Tab. VI, 10. — ⁹⁾ Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — ¹⁰⁾ Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtungen aus § 90 BVG.

10. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank				Geldmarkttitel		Anleihen und Kassenobligationen		In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen			
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungsparität	Kredite für Einzahlungen an		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen ¹⁾	Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen
	aus Kriegswirtschaftshilfe	von der BIZ		Weißbank	Europäischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	—	110,6	731,0	—	183,6	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	—	30,3	78,7	—	538,0	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	—	30,3	65,0	—	538,5	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	532,4	—	1 048,3	264,0	784,3
1956 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	403,5	—	1 429,1	366,2	1 062,9
1957 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	—	—	4 241,6	292,5	3 949,1
1958 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	—	—	4 414,5	364,4	4 050,1
1959 Dez.	—	—	—	—	30,3	20,0	347,5	298,9	3 045,5	3 045,5	439,3	2 606,2
1960 Dez.	—	—	—	—	30,3	27,4	880,8	800,0	5 203,0	5 203,0	967,9	4 235,1
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	29,0	26,1	—	407,6	468,9	1 957,4	5 291,8	1 208,0	4 083,8
1962 Dez.	2 512,8	—	1 190,2	29,0	25,4	—	479,1	380,5	2 712,3	3 768,9	1 319,7	2 449,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 083,5	29,0	25,4	—	400,6	383,7	4 511,6	4 689,6	982,8	3 706,8
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	547,0	830,5	5 382,5	2 598,6	845,9	1 752,7
1965 März	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	700,0	830,5	5 747,6	3 001,2	1 084,5	1 916,7
1965 Juni	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	—	401,0	700,0	5 767,7	2 199,1	722,9	1 476,2
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	—	580,0	670,0	6 099,7	1 957,0	468,7	1 488,3
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	—	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4	700,7
1966 März	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	—	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	348,2	976,6
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	—	655,6	1 016,8	6 586,6	437,0	1 038,6
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	606,2	752,2	951,8	6 674,1	795,4	95,2
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 195,5	2 271,6	1 209,7	6 667,2	877,8	213,4
1967 Febr.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 700,0	2 800,0	1 831,1	6 508,3	1 698,3	84,7
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 769,1	1 567,7
1967 April	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 669,8	3 504,0	1 833,5	6 755,4	1 819,0	1 537,4
1967 Mai	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 664,7	4 000,0	2 158,4	6 758,1	1 998,7	1 579,9
1967 Juni	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 631,0	3 860,0	2 158,4	6 755,6	1 524,2	418,8
1967 Juli	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 845,0	4 500,0	2 408,4	7 026,5	1 532,0	511,8
1967 Aug.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 071,5	5 500,0	2 558,4	7 164,4	1 861,8	1 030,3
1967 Sept.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	836,7	5 500,0	2 558,4	7 185,0	2 033,5	957,2
1967 Okt.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	443,7	5 640,0	2 758,4	7 229,2	3 178,2	2 242,1
1967 Nov.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	312,1	6 005,0	2 958,4	7 294,7	3 955,2	3 110,5
1967 Dez.	1 253,0	93,7	201,9	29,0	25,4	—	204,0	7 475,0	2 625,0	7 284,1	2 244,5	1 621,0
1968 Jan.	1 238,3	93,7										

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Table with columns: Zeit, I. Saldo der Devisenbilanz, II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (Bilanz der laufenden Posten, Kapitalbilanz), III. Restposten der Zahlungsbilanz. Rows include years from 1950 to 1968 and monthly data for 1966 and 1967.

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — 1) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 3) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — 4) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 5) Vgl. Anm. 1). — 6) Einschl. Sondertransaktionen; vgl. Anm. 4) in Tab. VII, 6. — 7) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — 8) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — 9) Vorläufig.

2. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank ^{o)} 1)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ^{*)}					Auslandsverbindlichkeiten ¹⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	darunter				
				Insgesamt	darunter: US-Dollar			Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen der Währungsbehörden der USA und Großbritanniens ²⁾	Schuldverschreibungen der Weltbank ³⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	—	—	—	1 061	362
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	—	—	—	1 782	56
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	—	—	—	2 054	168
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	—	—	—	2 187	138
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	—	—	240	2 890	188
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	—	—	735	4 242	713
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	—	—	1 166	4 597	370
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	—	—	1 305	3 159	412
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	—	—	1 400	1 993	429
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 886	—	2 453	—	—	1 352	1 039	337
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	—	—	1 352	897	356
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	2 131	—	—	1 352	751	239
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	—	—	1 352	615	259
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	—	1 454	509	421
1966	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	—	1 454	420	312
1967	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	—	1 454	331	604
1961 5. März ^{a) 1)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	—	—	1 400	1 744	285
30.3.05	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	—	—	1 352	1 742	284
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	—	—	1 454	508	592
Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	—	—	1 454	508	429
September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	—	—	1 454	420	533
Dezember	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	—	1 454	420	512
1967 März	29 979	27 036	17 175	9 861	8 365	1 390	1 874	—	—	1 454	420	321
Juni	29 053	26 807	17 169	9 638	8 139	670	1 874	—	—	1 454	420	298
September	29 854	27 232	17 135	10 097	8 599	670	2 285	500	—	1 454	331	333
Dezember	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	—	1 454	331	604
1968 Januar	29 586	25 943	16 559	9 384	7 396	670	3 285	1 500	—	1 454	331	312
Februar	30 608	26 996	16 501	10 495	8 502	670	3 383	1 500	—	1 552	331	379
März	31 793	28 119	15 888	12 231	9 509	670	3 383	1 500	—	1 552	331	379
April ^{p)}	31 807	27 355	15 888	11 467	8 571	670	4 083	2 200	—	1 552	331	301

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditverdeckungskonten²⁾ und in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der sog. Devisenausgleichsabkommen mit den Vereinigten Staaten und Großbritannien übernommen. — ⁴⁾ Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁵⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ^{p)} Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}						Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ^{o)}	Gesamte Reserveposition im IWF ⁴⁾	In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ⁵⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ⁶⁾
	Deutsche Quote im IWF								Insgesamt	US-Dollar	DM	
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen			Noch vorhandene DM-Bestände des IWF							
Insgesamt ¹⁾		Gold ²⁾	Saldo der DM-Transaktionen des IWF ³⁾	Insgesamt	In vH der Quote	Insgesamt	Insgesamt	US-Dollar	DM			
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	
1954	1 386	346	346	—	1 040	76	—	346	—	—	—	
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	—	—	
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	—	—	
1958	1 386	617	346	271	769	55	—	617	73	—	—	
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	66	—	1 127	191	—	28	
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	100	96	
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	363	
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	233	
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	193	
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	497	
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	574	
1967	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	472	
1966 5. März ^{a) 7)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	49	
30.3.05	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	49	
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	323	
Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	332	
September	4 800	3 482	1 200	2 282	1 318	27	1 390	4 872	1 079	579	347	
Dezember	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	574	
1967 März	4 800	3 650	1 200	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	329	
Juni	4 800	3 694	1 200	2 494	1 106	23	670	4 364	1 037	537	306	
September	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	524	
Dezember	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	472	
1968 Januar	4 800	3 531	1 200	2 331	1 269	26	670	4 201	1 011	511	618	
Februar	4 800	3 770	1 200	2 570	1 030	21	670	4 440	911	461	669	
März	4 800	3 867	1 200	2 667	933	19	670	4 537	911	461	712	
April	4 800	3 868	1 200	2 668	932	19	670	4 538	911	461	615	

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldtranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Goldeinzahlung angerechnet wurde. — ³⁾ DM-Ziehungen dritter Länder abzüglich Rückzahlungen in DM. — ⁴⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — ⁵⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — ⁶⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁷⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966	1967				1968		
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	März	1. Vj.
Alle Länder	Ausfuhr	64 920	71 651	80 628	87 045	22 157	20 777	21 901	20 688	23 679	7 449	8 409	23 334
	Einfuhr	58 839	70 448	72 670	70 183	18 679	16 446	17 462	16 893	19 382	6 152	6 634	18 998
	Saldo	+6 081	+1 203	+7 958	+16 862	+3 478	+4 331	+4 439	+3 795	+4 297	+1 297	+1 775	+4 336
davon:													
I. Industrieländer	Ausfuhr	50 441	55 128	61 755	66 205	16 862	15 729	16 721	15 675	18 080	5 751	6 549	17 961
	Einfuhr	42 498	51 986	53 188	51 405	13 644	11 879	13 020	12 260	14 246	4 396	4 867	13 707
	Saldo	+7 943	+3 142	+8 567	+14 800	+3 218	+3 850	+3 701	+3 415	+3 834	+1 355	+1 682	+4 254
davon:													
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	23 630	25 220	29 281	32 008	7 925	7 691	8 179	7 470	8 668	2 847	3 203	8 684
	Einfuhr	20 393	26 648	27 774	27 636	7 008	6 489	6 906	6 642	7 599	2 480	2 716	7 558
	Saldo	+3 237	-1 428	+1 507	+4 372	+ 917	+1 202	+1 273	+ 828	+1 069	+ 367	+ 487	+1 126
davon:													
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	4 879	5 558	6 421	6 439	1 748	1 544	1 624	1 491	1 780	577	645	1 757
	Einfuhr	4 305	5 417	5 607	5 436	1 440	1 297	1 361	1 240	1 538	499	555	1 553
	Saldo	+ 574	+ 141	+ 814	+1 003	+ 308	+ 247	+ 263	+ 251	+ 242	+ 78	+ 90	+ 204
Frankreich	Ausfuhr	7 424	7 792	9 216	10 050	2 543	2 498	2 593	2 255	2 704	914	1 070	2 848
	Einfuhr	6 270	7 843	8 618	8 488	2 178	2 085	2 115	1 952	2 336	747	871	2 326
	Saldo	+1 154	- 51	+ 598	+1 562	+ 365	+ 413	+ 478	+ 303	+ 368	+ 167	+ 199	+ 522
Italien	Ausfuhr	4 592	4 499	5 657	6 891	1 585	1 669	1 794	1 639	1 789	575	617	1 714
	Einfuhr	4 468	6 562	6 680	6 437	1 656	1 484	1 573	1 638	1 742	608	595	1 751
	Saldo	+ 124	-2 063	-1 023	+ 454	- 71	+ 185	+ 221	+ 1	+ 47	- 33	+ 22	- 37
Niederlande	Ausfuhr	6 735	7 371	7 987	8 628	2 049	1 980	2 168	2 085	2 395	781	871	2 365
	Einfuhr	5 350	6 826	6 869	7 275	1 734	1 623	1 857	1 812	1 983	626	695	1 928
	Saldo	+1 385	+ 545	+1 118	+1 353	+ 315	+ 357	+ 311	+ 273	+ 412	+ 155	+ 176	+ 437
davon:													
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	17 685	19 342	20 303	20 623	5 457	4 963	5 255	4 892	5 513	1 640	1 887	5 214
	Einfuhr	10 685	12 133	11 955	10 992	3 019	2 577	2 669	2 569	3 177	957	1 105	3 052
	Saldo	+7 000	+7 209	+8 348	+9 631	+2 438	+2 386	+2 586	+2 323	+2 336	+ 683	+ 782	+2 162
davon:													
Dänemark	Ausfuhr	2 104	2 330	2 334	2 377	672	594	621	536	626	172	212	563
	Einfuhr	1 262	1 484	1 368	1 169	340	299	280	269	321	99	111	316
	Saldo	+ 842	+ 846	+ 966	+1 208	+ 332	+ 295	+ 341	+ 267	+ 305	+ 73	+ 101	+ 247
Großbritannien	Ausfuhr	2 716	2 804	3 129	3 472	757	818	891	836	927	306	322	982
	Einfuhr	2 782	3 141	3 155	2 932	828	690	729	644	869	264	325	868
	Saldo	- 66	- 337	- 26	+ 540	- 71	+ 128	+ 162	+ 192	+ 58	+ 42	- 3	+ 114
Norwegen	Ausfuhr	1 249	1 391	1 512	1 478	435	383	396	328	371	104	131	327
	Einfuhr	775	862	885	950	214	206	247	213	284	83	96	278
	Saldo	+ 474	+ 529	+ 627	+ 528	+ 221	+ 177	+ 149	+ 115	+ 87	+ 21	+ 35	+ 49
Österreich	Ausfuhr	3 295	3 797	4 219	4 097	1 150	961	1 017	973	1 146	296	352	1 004
	Einfuhr	1 524	1 712	1 695	1 477	418	344	340	383	410	125	146	398
	Saldo	+1 771	+2 085	+2 524	+2 620	+ 732	+ 617	+ 677	+ 590	+ 736	+ 171	+ 206	+ 606
Portugal	Ausfuhr	501	616	663	624	165	145	160	152	167	52	64	175
	Einfuhr	199	236	208	187	61	45	47	48	47	16	16	50
	Saldo	+ 302	+ 380	+ 455	+ 437	+ 104	+ 100	+ 113	+ 104	+ 120	+ 36	+ 48	+ 125
Schweden	Ausfuhr	3 259	3 753	3 574	3 534	978	838	911	817	968	290	335	886
	Einfuhr	2 304	2 472	2 389	2 167	579	489	523	544	611	187	214	592
	Saldo	+ 955	+1 281	+1 185	+1 367	+ 399	+ 349	+ 388	+ 273	+ 357	+ 103	+ 121	+ 294
Schweiz	Ausfuhr	4 561	4 651	4 872	5 041	1 300	1 224	1 259	1 250	1 308	420	471	1 277
	Einfuhr	1 839	2 226	2 255	2 110	579	504	503	468	635	183	197	550
	Saldo	+2 722	+2 425	+2 617	+2 931	+ 721	+ 720	+ 756	+ 782	+ 673	+ 237	+ 274	+ 727
davon:													
C. Übrige europäische Länder *)	Ausfuhr	1 252	1 495	1 427	1 383	390	367	355	327	334	101	121	326
	Einfuhr	811	908	883	722	226	193	167	169	193	59	53	176
	Saldo	+ 441	+ 587	+ 544	+ 661	+ 164	+ 174	+ 188	+ 158	+ 141	+ 42	+ 68	+ 150
darunter:													
Finnland *)	Ausfuhr	958	1 169	1 119	1 036	308	282	270	247	237	70	83	226
	Einfuhr	656	710	702	593	190	162	134	140	157	49	45	148
	Saldo	+ 302	+ 459	+ 417	+ 443	+ 118	+ 120	+ 136	+ 107	+ 80	+ 21	+ 38	+ 78
davon:													
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	7 874	9 071	10 744	12 191	3 090	2 708	2 932	2 986	3 565	1 163	1 338	3 737
	Einfuhr	10 609	12 297	12 576	12 055	3 391	2 620	3 278	2 880	3 277	900	993	2 921
	Saldo	-2 735	-3 226	-1 832	+ 136	- 301	+ 88	- 346	+ 106	+ 288	+ 263	+ 345	+ 816
davon:													
Vereinigte Staaten von Amerika *)	Ausfuhr	4 786	5 742	7 178	7 860	2 089	1 750	1 831	1 885	2 394	812	968	2 638
	Einfuhr	8 066	9 197	9 178	8 556	2 546	1 911	2 460	1 998	2 187	622	701	2 042
	Saldo	-3 280	-3 455	-2 000	- 696	- 457	- 161	- 629	- 113	+ 207	+ 185	+ 267	+ 596
Kanada	Ausfuhr	612	771	919	927	253	194	235	233	265	69	85	215
	Einfuhr	779	911	891	947	250	162	222	261	302	80	75	233
	Saldo	- 167	- 140	+ 28	- 20	+ 3	+ 32	+ 13	- 28	- 37	- 11	+ 10	- 18
Australischer Bund	Ausfuhr	598	671	677	746	154	156	179	211	200	62	63	193
	Einfuhr	461	483	484	471	96	93	96	134	148	41	33	109
	Saldo	+ 137	+ 188	+ 193	+ 275	+ 58	+ 63	+ 83	+ 77	+ 52	+ 21	+ 30	+ 84
Japan	Ausfuhr	875	751	871	1 272	268	269	328	322	353	112	110	353
	Einfuhr	636	958	1 028	927	231	220	225	237	245	74	94	249
	Saldo	+ 239	- 207	- 157	+ 345	+ 37	+ 49	+ 103	+ 85	+ 108	+ 38	+ 16	+ 104
Neuseeland	Ausfuhr	97	114	118	135	34	34	41	35	25	5	7	20
	Einfuhr	160	175	163	109	24	32	31	24	22	10	15	32
	Saldo	- 63	- 61	- 45	+ 26	+ 10	+ 2	+ 10	+ 11	+ 3	- 5	- 8	- 12
Republik Südafrika	Ausfuhr	906	1 022	981	1 251	292	305	318	300	328	103	105	318
	Einfuhr	507	573	832	1 045	244	202	244	226	373	68	75	256
	Saldo	+ 399	+ 449	+ 149	+ 206	+ 48	+ 103	+ 74	+ 74	- 45	+ 35	+ 30	+ 62

noch: 3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966				1967				
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	März	1. Vj.	
II. Entwicklungsländer ²⁾	Ausfuhr	11 939	13 614	15 311	16 208	4 217	3 942	3 987	3 880	4 399	1 349	1 480	4 241	
	Einfuhr	13 844	15 447	16 234	15 674	4 156	3 892	3 733	3 854	4 195	1 492	1 504	4 474	
	Saldo	-1 905	-1 833	- 923	+ 534	+ 61	+ 50	+ 254	+ 26	+ 204	- 143	- 24	- 233	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 747	3 284	4 067	4 539	1 120	1 074	1 180	1 084	1 201	342	418	1 109
	Einfuhr	1 801	1 997	2 110	1 970	666	477	364	425	706	189	178	581	
	Saldo	+ 946	+1 287	+1 957	+2 567	+ 454	+ 597	+ 816	+ 659	+ 495	+ 153	+ 240	+ 528	
	B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	2 094	2 227	2 283	2 397	653	620	588	544	645	205	206	614
	Einfuhr	3 917	4 562	4 940	4 724	1 283	1 246	1 153	1 011	1 314	506	486	1 471	
	Saldo	-1 823	-2 335	-2 657	-2 327	- 630	- 626	- 565	- 467	- 669	- 301	- 280	- 857	
	C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 273	4 743	5 080	5 141	1 399	1 308	1 212	1 164	1 457	460	500	1 457
	Einfuhr	3 917	4 121	4 455	4 509	1 089	1 132	1 037	1 173	1 167	445	462	1 300	
	Saldo	+ 56	+ 622	+ 625	+ 632	+ 310	+ 176	+ 175	- 9	+ 290	+ 15	+ 38	+ 157	
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	3 109	3 341	3 858	4 103	1 037	934	1 002	1 079	1 088	338	352	1 051	
Einfuhr	4 185	4 745	4 695	4 436	1 113	1 028	1 173	1 236	999	350	372	1 112		
Saldo	-1 076	-1 404	- 837	- 333	- 76	- 94	- 171	- 157	+ 89	- 12	- 20	- 61		
E. Ozeanien	Ausfuhr	16	19	23	28	8	6	5	9	8	4	4	10	
Einfuhr	24	22	34	33	5	9	6	9	9	2	6	10		
Saldo	- 8	- 3	- 11	- 5	+ 3	- 3	- 1	- 0	- 1	+ 2	- 2	- 0		
darunter:														
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	1 439	1 613	1 865	2 167	532	527	533	526	581	185	232	613	
Einfuhr	1 691	1 688	1 950	2 116	529	473	424	551	668	223	214	637		
Saldo	- 252	- 75	- 85	+ 51	+ 3	+ 54	+ 109	- 25	- 87	- 38	+ 18	- 24		
Assoziierte Gebiete der EFTA ³⁾	Ausfuhr	315	358	399	481	124	129	125	102	125	37	38	112	
Einfuhr	390	454	525	463	123	117	102	136	108	42	47	136		
Saldo	- 75	- 96	- 126	+ 18	+ 1	+ 12	+ 23	- 34	+ 17	- 5	- 9	- 24		
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	2 317	2 676	3 309	4 377	1 016	1 047	1 134	1 067	1 129	330	358	1 065	
Einfuhr	2 412	2 917	3 150	3 015	895	652	686	757	920	258	256	797		
Saldo	- 95	- 241	+ 159	+1 362	+ 161	+ 395	+ 448	+ 310	+ 209	+ 72	+ 102	+ 268		
davon:														
A. Europäische Länder	Ausfuhr	1 207	1 352	2 786	3 535	859	848	899	837	951	272	309	906	
Einfuhr	2 202	2 615	2 774	2 705	770	567	605	683	850	237	228	721		
Saldo	+ 5	- 263	+ 12	+ 830	+ 89	+ 281	+ 294	+ 154	+ 101	+ 35	+ 81	+ 185		
davon:														
Albanien	Ausfuhr	4	6	3	4	0	1	1	1	1	0	1		
Einfuhr	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
Saldo	+ 3	+ 6	+ 1	+ 4	+ 0	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	- 0	+ 0	+ 0		
Bulgarien	Ausfuhr	156	221	433	340	123	97	74	81	88	18	18	72	
Einfuhr	121	165	171	178	57	40	45	36	57	14	18	50		
Saldo	+ 35	+ 56	+ 262	+ 162	+ 66	+ 57	+ 29	+ 45	+ 31	+ 4	+ 0	+ 22		
Polen	Ausfuhr	314	366	376	492	121	116	128	110	138	40	47	124	
Einfuhr	363	435	482	440	156	91	94	124	131	30	33	94		
Saldo	- 49	- 69	- 106	+ 52	- 35	+ 25	+ 34	- 14	+ 7	+ 10	+ 14	+ 30		
Rumänien	Ausfuhr	331	463	558	961	199	224	239	222	276	53	74	232	
Einfuhr	245	290	298	351	75	60	71	100	120	39	31	115		
Saldo	+ 86	+ 173	+ 260	+ 610	+ 124	+ 164	+ 168	+ 122	+ 156	+ 14	+ 43	+ 117		
Sowjetunion	Ausfuhr	774	586	542	792	154	198	215	198	181	92	90	270	
Einfuhr	937	1 101	1 153	1 099	281	252	261	260	326	106	94	308		
Saldo	- 163	- 515	- 611	- 307	- 127	- 54	- 46	- 62	- 145	- 14	- 4	- 38		
Tschechoslowakei	Ausfuhr	332	402	503	525	169	117	127	132	149	35	55	127	
Einfuhr	288	336	347	361	102	71	74	90	126	30	36	99		
Saldo	+ 44	+ 66	+ 156	+ 164	+ 67	+ 46	+ 53	+ 42	+ 23	+ 5	+ 19	+ 28		
Ungarn	Ausfuhr	296	308	371	421	93	95	115	93	118	33	25	80	
Einfuhr	247	288	321	276	99	53	60	73	90	17	16	54		
Saldo	+ 49	+ 20	+ 50	+ 145	- 6	+ 42	+ 55	+ 20	+ 28	+ 16	+ 9	+ 26		
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	110	324	523	842	157	199	235	230	178	58	49	159	
Einfuhr	210	302	376	310	85	85	81	74	70	21	28	76		
Saldo	- 100	+ 22	+ 147	+ 532	+ 72	+ 114	+ 154	+ 156	+ 108	+ 37	+ 21	+ 83		
davon:														
China, Volksrepublik	Ausfuhr	102	316	518	826	154	188	234	228	176	57	48	157	
Einfuhr	207	291	370	306	84	84	80	73	69	19	26	71		
Saldo	- 105	+ 25	+ 148	+ 520	+ 70	+ 104	+ 154	+ 155	+ 107	+ 38	+ 22	+ 86		
Andere Länder	Ausfuhr	8	8	5	16	3	11	1	2	2	1	1	2	
Einfuhr	3	11	6	4	1	1	1	1	1	2	2	5		
Saldo	+ 5	- 3	- 1	+ 12	+ 2	+ 10	+ 0	+ 1	+ 1	- 1	- 1	- 3		
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	223	233	253	255	62	59	59	66	71	19	22	67	
Einfuhr	85	98	98	89	24	23	23	22	21	6	7	20		
Saldo	+ 138	+ 135	+ 155	+ 166	+ 38	+ 36	+ 36	+ 44	+ 50	+ 13	+ 15	+ 47		

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Saldo = Ausfuhrüberschuß (+), Einfuhrüberschuß (-). Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1) Island, Republik Irland und Finnland. — 2) Assoziiert bei der EFTA. — 3) Einschl. Panamakanal-Zone. — 4) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — 5) Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland¹⁾ (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position		1965	1966	1967	1965				1966				1967				1968	
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr.		
Insgesamt	Einnahmen	17 883	20 151	21 688	5 036	4 163	4 782	5 707	5 499	4 694	5 213	5 862	5 919	2 039	1 596	1 680		
	Ausgaben	19 132	21 417	22 622	4 792	4 494	5 184	6 328	5 411	4 793	5 492	6 723	5 614	2 187	1 720	1 475		
	Saldo	-1 249	-1 266	-934	+ 244	- 331	- 402	- 621	+ 88	- 99	- 279	- 861	+ 305	- 148	- 124	+ 205		
I. Dienstleistungen insgesamt²⁾	Einnahmen	17 390	19 560	21 067	4 743	4 145	4 766	5 416	5 233	4 677	5 171	5 582	5 637	2 033	1 590	1 653		
	Ausgaben	18 340	20 286	21 701	4 617	4 108	4 889	6 097	5 192	4 548	5 282	6 529	5 342	2 039	1 626	1 423		
	Saldo	- 950	- 726	- 634	+ 126	+ 37	- 123	- 681	+ 41	+ 129	- 111	- 947	+ 295	- 6	- 36	+ 230		
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 914	3 188	3 483	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811	259	206	220		
	Ausgaben	5 480	6 291	6 127	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 533	1 031	312	342	326		
	Saldo	-2 566	-3 103	-2 644	- 359	- 409	- 718	-1 529	- 447	- 456	- 613	-1 355	- 220	- 53	- 136	- 106		
2) Transport ^{4) 5)}	Einnahmen	5 928	6 485	6 887	1 581	1 459	1 635	1 701	1 690	1 565	1 662	1 801	1 859	633	519	554		
	Ausgaben	2 703	2 933	3 349	724	654	701	813	765	739	783	916	911	266	280	233		
	Saldo	+3 225	+3 552	+3 538	+ 857	+ 805	+ 934	+ 888	+ 925	+ 826	+ 879	+ 885	+ 948	+ 367	+ 239	+ 321		
a) Frachten ^{6) 7)}	Einnahmen	4 080	4 416	4 700	1 114	1 031	1 103	1 146	1 136	1 122	1 117	1 208	1 253	381	383	387		
	Ausgaben	212	186	201	49	43	48	50	45	44	52	53	52	17	18	17		
	Saldo	+3 868	+4 230	+4 499	+1 065	+ 988	+1 055	+1 096	+1 091	+1 078	+1 065	+1 155	+1 201	+ 364	+ 365	+ 370		
darunter: Seefrachten	Einnahmen	3 401	3 604	3 773	934	848	907	939	910	900	896	964	1 013	299	310	313		
b) Personenbeförderung ⁸⁾	Einnahmen	888	1 026	1 111	218	173	268	316	269	190	301	324	296	126	52	63		
	Ausgaben	838	904	991	217	184	201	281	238	202	242	294	253	80	70	62		
	Saldo	+ 50	+ 122	+ 120	+ 1	- 11	+ 67	+ 35	+ 31	- 12	+ 59	+ 30	+ 43	+ 46	- 18	+ 1		
c) Hafendienste ^{9) 10)}	Einnahmen	689	773	809	179	179	199	178	217	194	186	202	227	90	66	81		
	Ausgaben	1 312	1 464	1 668	364	345	336	392	391	397	402	421	448	139	134	135		
	Saldo	- 623	- 691	- 859	- 185	- 166	- 137	- 214	- 174	- 203	- 216	- 219	- 221	- 49	- 68	- 54		
d) Reparaturen an Transportmitteln ¹¹⁾	Einnahmen	173	163	162	42	47	37	36	43	30	35	41	56	28	9	13		
	Ausgaben	13	10	16	2	3	3	3	1	6	3	4	3	1	1	2		
	Saldo	+ 160	+ 153	+ 146	+ 40	+ 44	+ 34	+ 33	+ 42	+ 24	+ 32	+ 37	+ 53	+ 27	+ 8	+ 11		
e) Sonstige Transportleistungen ¹²⁾	Einnahmen	98	107	105	28	29	28	25	25	29	23	26	27	8	9	10		
	Ausgaben	328	369	473	92	79	113	87	90	90	84	144	155	29	57	17		
	Saldo	- 230	- 262	- 368	- 64	- 50	- 85	- 62	- 65	- 61	- 61	- 118	- 128	- 21	- 48	- 7		
3) Versicherungen ^{13) 14)}	Einnahmen	474	521	602	151	119	127	135	140	136	151	154	161	54	47	47		
	Ausgaben	513	603	650	148	134	141	166	162	146	176	158	170	57	50	51		
	Saldo	- 39	- 82	- 48	+ 3	- 15	- 14	- 31	- 22	- 10	- 25	- 4	- 9	- 3	- 3	- 4		
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 312	1 538	1 691	411	320	343	410	485	371	406	368	546	310	173	148		
	Ausgaben	3 223	3 169	3 687	886	592	784	726	1 067	665	867	1 038	1 117	676	234	172		
	Saldo	-1 911	-1 631	-1 996	- 475	- 272	- 441	- 316	- 582	- 294	- 461	- 670	- 571	- 366	- 61	- 24		
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹⁵⁾	Ausgaben	61	62	27	14	20	8	21	13	8	6	7	6	3	6	5		
5) Resterträge ¹⁶⁾	Einnahmen	4 355	5 159	5 473	1 228	1 117	1 231	1 422	1 389	1 225	1 401	1 393	1 454	480	395	406		
	Ausgaben	771	867	948	294	211	188	232	236	248	305	152	243	98	54	54		
	Saldo	+3 584	+4 292	+4 525	+ 934	+ 906	+1 043	+1 190	+1 153	+ 977	+1 096	+1 241	+1 211	+ 382	+ 341	+ 352		
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	4 170	4 961	5 260	1 175	1 071	1 188	1 364	1 338	1 164	1 342	1 346	1 408	465	378	383		
	Ausgaben	2 407	2 649	2 931	714	585	653	617	794	745	692	688	806	297	250	278		
	Ausgaben	5 650	6 423	6 940	1 548	1 563	1 580	1 500	1 780	1 659	1 679	1 732	1 870	630	666	587		
	Saldo	-3 243	-3 774	-4 009	- 834	- 978	- 927	- 883	- 986	- 914	- 987	-1 044	-1 064	- 333	- 416	- 309		
a) Provisonen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	324	324	351	89	83	83	74	84	90	79	84	98	36	34	27		
	Ausgaben	1 919	2 134	2 298	514	523	525	492	594	555	576	548	619	214	235	206		
	Saldo	-1 595	-1 810	-1 947	- 425	- 440	- 442	- 418	- 510	- 465	- 497	- 464	- 521	- 178	- 201	- 179		
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	319	308	381	89	66	85	73	84	94	93	89	105	45	33	26		
	Ausgaben	783	802	880	192	222	187	182	211	229	210	211	230	80	82	94		
	Saldo	- 464	- 494	- 499	- 103	- 156	- 102	- 109	- 127	- 135	- 117	- 122	- 125	- 35	- 49	- 68		
c) Filmgeschäft	Einnahmen	32	31	33	10	6	9	8	8	10	9	8	6	2	5	3		
	Ausgaben	136	137	155	35	36	35	30	36	43	42	32	38	12	16	9		
	Saldo	- 104	- 106	- 122	- 25	- 30	- 26	- 22	- 28	- 33	- 33	- 24	- 32	- 10	- 11	- 6		
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	327	417	479	80	91	110	105	111	112	107	108	152	77	63	48		
	Ausgaben ^{17) 18)}	858	1 084	1 114	253	244	289	246	305	269	278	269	298	96	111	79		
	Saldo	- 531	- 667	- 635	- 173	- 153	- 179	- 141	- 194	- 157	- 171	- 161	- 146	- 19	- 48	- 31		
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	621	798	858	179	167	186	225	220	215	220	201	222	73	67	112		
	Ausgaben	751	966	1 018	215	235	239	213	279	227	234	296	261	84	73	98		
	Saldo	- 130	- 168	- 160	- 36	- 68	- 53	+ 12	- 59	- 12	- 14	- 95	- 39	- 11	- 6	+ 14		
f) Reisekosten	Einnahmen	166	220	192	83	46	43	23	108	32	32	47	81	20	4	22		
	Ausgaben	232	286	327	74	74	63	78	71	74	71	96	86	35	35	18		
	Saldo	- 66	- 66	- 135	+ 9	- 28	- 20	- 55	+ 37	- 42	- 39	- 49	- 5	- 15	- 31	+ 4		
g) Bundespost	Einnahmen	28	25	34	8	6	6	7	6	8	10	5	11	4	6	3		
	Ausgaben	59	79	76	11	15	14	33	17	16	23	24	13	2	10	8		
	Saldo	- 31	- 54	- 42	- 3	- 9	- 8	- 26	- 11	- 8	- 13	- 19	- 2	+ 2	- 4	- 5		
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	590	526	603	176	120	131	102	173	184	142	146	131	40	38	37		
	Ausgaben	912	935	1 072	254	214	228	226	267	246	245	256	325	107	104	75		
	Saldo	- 322	- 409	- 469	- 78	- 94	- 97	- 124	- 94	- 62	- 103	- 110	- 194	- 67	- 66	- 38		
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	493	591	621	293	18	16	291	266	17	42	280	282	6	6	27		
	Ausgaben	792	1 131	921	175	386	295	231	219	245	210	194	272	148	94	52		
	Saldo	- 299	- 540	- 300	+ 118	- 368	- 279	+ 60	+ 47	- 228	- 168	+ 86	+ 10	- 142	- 88	- 25		

¹⁾ Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — ²⁾ Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — ³⁾ Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — ⁴⁾ Vgl. Anm. 9). — ⁵⁾ Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — ⁶⁾ Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — ⁷⁾ Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — ⁸⁾ Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — ⁹⁾ Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 4). — ¹⁰⁾ Ohne die bei den Hafendiensten erfassten Notreparaturen. — ¹¹⁾ Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — ¹²⁾ Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — ¹³⁾ Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — ¹⁴⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — ¹⁵⁾ Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — ¹⁶⁾ Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfasst werden können.

4a. Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern

vierteljährliche Angaben *)

Mio DM

Ländergruppen/Land	1965				1966				1967				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Alle Länder	Einnahmen	508	750	998	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811
	Ausgaben	813	1 323	2 327	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 593	1 031
EWG-Mitgliedsländer	Saldo	- 305	- 573	- 1 329	- 359	- 409	- 718	- 1 529	- 447	- 456	- 613	- 1 355	- 220
	Einnahmen	149	216	313	199	168	232	363	224	198	248	373	230
davon:	Ausgaben	232	530	852	398	269	601	963	464	306	523	887	356
	Saldo	- 83	- 314	- 539	- 199	- 101	- 369	- 600	- 240	- 108	- 275	- 514	- 126
Belgien-Luxemburg	Einnahmen	23	28	41	28	23	31	40	30	24	31	47	31
	Ausgaben	31	29	46	42	34	43	57	53	34	29	36	46
Frankreich	Saldo	- 8	- 1	- 5	- 14	- 11	- 12	- 17	- 23	- 10	+ 2	+ 11	- 15
	Einnahmen	71	106	150	98	80	105	158	108	86	108	162	110
Italien	Ausgaben	63	122	156	91	78	135	171	107	88	125	173	92
	Saldo	+ 8	- 16	- 6	+ 7	+ 2	- 30	- 13	+ 1	- 2	- 17	- 11	+ 18
Niederlande	Einnahmen	25	39	54	31	32	47	79	41	33	49	72	40
	Ausgaben	82	258	470	158	96	298	571	209	136	292	539	141
EFTA-Mitgliedsländer	Saldo	- 57	- 219	- 416	- 127	- 64	- 251	- 492	- 162	- 103	- 243	- 467	- 101
	Einnahmen	30	43	68	42	33	49	86	45	55	60	92	49
davon:	Ausgaben	56	121	180	107	61	125	164	101	48	77	139	77
	Saldo	- 26	- 78	- 112	- 65	- 28	- 76	- 78	- 56	+ 7	- 17	- 47	- 28
Dänemark	Einnahmen	153	238	316	189	166	244	356	216	194	261	366	253
	Ausgaben	382	478	1 027	347	442	530	1 163	382	505	526	1 090	366
Großbritannien	Saldo	- 229	- 240	- 711	- 158	- 276	- 286	- 807	- 166	- 311	- 265	- 724	- 113
	Einnahmen	12	39	41	16	16	42	44	22	23	43	57	34
Norwegen	Ausgaben	4	16	51	7	5	19	55	7	5	19	51	5
	Saldo	+ 8	+ 23	- 10	+ 9	+ 11	+ 23	- 11	+ 15	+ 18	+ 24	+ 6	+ 29
Österreich	Einnahmen	25	43	68	34	29	44	73	36	28	41	69	35
	Ausgaben	22	33	53	30	25	36	61	31	29	36	61	32
Schweden	Saldo	+ 3	+ 10	+ 15	+ 4	+ 4	+ 8	+ 12	+ 5	- 1	+ 5	+ 8	+ 3
	Einnahmen	4	9	10	6	5	10	11	6	6	11	11	8
Schweiz	Ausgaben	3	6	14	6	4	7	19	6	4	10	19	6
	Saldo	+ 1	+ 3	- 4	+ 0	+ 1	+ 3	- 8	+ 0	+ 2	+ 1	- 8	+ 2
Sonstige Länder	Einnahmen	36	46	74	42	40	48	90	48	47	53	89	60
	Ausgaben	199	265	647	148	224	291	712	160	258	274	672	153
Portugal	Saldo	- 163	- 219	- 573	- 106	- 184	- 243	- 622	- 112	- 211	- 221	- 583	- 93
	Einnahmen	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	2	1
Schweden	Ausgaben	1	4	3	2	1	4	5	3	2	5	8	3
	Saldo	- 0	- 3	- 2	- 1	- 0	- 3	- 3	- 2	- 1	- 3	- 6	- 2
Sonstige Länder	Einnahmen	11	23	32	13	11	23	34	16	15	26	37	20
	Ausgaben	5	9	19	8	6	11	21	8	6	11	21	8
Schweiz	Saldo	+ 6	+ 14	+ 13	+ 5	+ 5	+ 12	+ 13	+ 8	+ 9	+ 15	+ 16	+ 12
	Einnahmen	64	77	90	77	64	76	102	87	74	85	101	95
Sonstige Länder	Ausgaben	148	145	240	146	177	162	290	167	201	171	258	159
	Saldo	- 84	- 68	- 150	- 69	- 113	- 86	- 188	- 80	- 127	- 86	- 157	- 64
darunter:	Einnahmen	206	296	369	270	211	301	412	295	243	350	439	328
	Ausgaben	199	315	448	272	243	364	534	336	280	423	556	309
Bulgarien	Saldo	+ 7	- 19	- 79	- 2	- 32	- 63	- 122	- 41	- 37	- 73	- 117	+ 19
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Griechenland	Ausgaben	2	4	7	5	0	6	12	4	3	7	19	5
	Saldo	- 2	- 4	- 7	- 5	- 0	- 6	- 12	- 3	- 3	- 7	- 19	- 4
Japan	Einnahmen	3	3	4	3	3	3	4	3	2	3	4	3
	Ausgaben	18	32	42	20	22	36	66	31	33	36	43	18
Jugoslawien	Saldo	- 15	- 29	- 38	- 17	- 19	- 33	- 62	- 28	- 31	- 33	- 39	- 15
	Einnahmen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kanada	Ausgaben	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2
	Saldo	- 1	- 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 1	- 0	- 0	+ 0	- 1
Rumänien	Einnahmen	2	3	3	1	1	2	4	2	2	3	5	2
	Ausgaben	12	17	39	21	18	29	61	36	25	56	67	43
Spanien	Saldo	- 10	- 14	- 36	- 20	- 17	- 27	- 57	- 34	- 23	- 53	- 62	- 41
	Einnahmen	4	6	8	6	4	6	9	6	4	7	10	8
Südafrika, Republik	Ausgaben	4	7	8	7	5	9	10	8	6	13	16	9
	Saldo	+ 0	- 1	- 0	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2	- 2	- 6	- 6	- 1
Tschechoslowakei	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0
	Ausgaben	1	7	10	8	1	6	18	10	1	6	20	9
Türkei	Saldo	- 1	- 7	- 9	- 8	- 1	- 6	- 17	- 10	- 1	- 5	- 20	- 9
	Einnahmen	11	19	23	19	15	23	30	22	16	23	30	20
Ungarn	Ausgaben	33	102	167	64	50	111	176	78	54	114	166	51
	Saldo	- 22	- 83	- 144	- 45	- 35	- 88	- 146	- 56	- 38	- 91	- 136	- 31
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	1	2	3	1	1	2	3	3	2	2	2	2
	Ausgaben	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Türkei	Saldo	- 1	+ 0	+ 2	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 1	- 0	+ 0	- 0	- 1
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
Ungarn	Ausgaben	0	1	2	1	1	2	2	2	1	8	9	11
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 2	- 2	- 1	- 1	- 8	- 8	- 11
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	4	4	4	5	5	5	5	5	10	6	5	5
	Ausgaben	20	11	17	14	20	13	14	12	17	11	21	8
Ungarn	Saldo	- 16	- 7	- 13	- 9	- 15	- 8	- 9	- 7	- 7	- 5	- 16	- 3
	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausgaben	0	1	3	1	1	1	4	1	1	1	4	2
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 1	- 3	- 0	- 1	- 0	- 3	- 2
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	160	229	296	211	163	230	324	230	186	274	352	262
	Ausgaben	84	105	119	98	91	111	130	113	103	120	146	114
Vereinigte Staaten von Amerika	Saldo	+ 76	+ 124	+ 177	+ 113	+ 72	+ 119	+ 194	+ 117	+ 83	+ 154	+ 206	+ 148

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich.

5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland
(Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾						Öffentliche Übertragungen ¹⁾									
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)				Fremde Leistungen (+)	Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)						Fremde Leistungen (+)		
			Ins-gesamt	Über-weisungen ausländischer Arbeitskräfte ²⁾	Son-stige Unterstüt-zungs-zahlungen ³⁾	Son-stige eigene Leistungen			Ins-gesamt	Wieder-gutmachungs-leistungen ⁴⁾	Lei-stungen an den EWG-Agrar-fonds	Lei-stungen an den EWG-Ent-wicklungs-fonds	Son-stige Leistungen an inter-nationale Organisationen ⁵⁾	Aus-gaben für Renten und Pensionen ⁶⁾	Son-stige eigene Leistungen ⁷⁾	Ins-gesamt	dar.: Ein-nahmen aus dem EWG-Agrar-fonds
1959	-3 300	-396	511	121	240	150	115	-2 904	2 992	1 738	-	189	120	188	757	88	-
1960	-3 453	-633	763	282	334	147	130	-2 820	2 997	2 259	-	139	157	197	245	177	-
1961	-4 471	-1 022	1 125	576	401	148	103	-3 449	3 551	2 750	-	165	192	247	197	102	-
1962	-5 224	-1 407	1 515	891	487	137	108	-3 817	3 846	2 740	-	308	226	313	259	29	-
1963	-5 086	-1 727	1 855	1 222	499	134	128	-3 359	3 391	2 530	-	-	290	281	290	32	-
1964	-5 243	-2 120	2 271	1 561	557	153	151	-3 123	3 152	2 104	-	-	321	347	380	29	-
1965	-6 381	-2 880	3 044	2 193	690	161	164	-3 501	3 533	2 223	10	-	369	402	529	29	-
1966	-6 264	-3 330	3 503	2 529	797	177	173	-2 934	2 983	1 653	49	-	429	470	382	49	-
1967	-6 272	-3 018	3 216	2 177	827	212	198	-3 254	3 331	1 635	231	54	527	470	414	77	8
1959 1. VI.	-794	-96	123	23	52	48	27	-698	722	345	-	84	33	39	221	24	-
2. "	-789	-83	113	26	58	29	30	-706	719	469	-	-	30	60	160	13	-
3. "	-980	-104	133	32	65	36	29	-876	899	488	-	-	35	43	333	23	-
4. "	-737	-113	142	40	65	37	29	-624	652	436	-	105	22	46	43	28	-
1960 1. VI.	-737	-144	164	53	73	38	20	-593	623	504	-	-	51	43	25	30	-
2. "	-941	-124	173	61	76	36	49	-817	881	653	-	-	31	43	154	64	-
3. "	-822	-177	205	77	92	36	28	-645	687	555	-	-	45	60	27	42	-
4. "	-953	-188	221	91	93	37	33	-765	806	547	-	139	51	39	41	1	-
1961 1. VI.	-834	-200	225	111	79	35	25	-634	655	531	-	-	43	45	36	21	-
2. "	-1 079	-228	258	132	88	38	30	-851	890	731	-	-	62	57	40	39	-
3. "	-1 238	-301	324	164	122	38	23	-937	963	816	-	-	43	53	51	26	-
4. "	-1 320	-293	318	169	112	37	25	-1 027	1 043	672	-	165	44	92	70	16	-
1962 1. VI.	-1 276	-297	325	170	117	38	28	-979	984	803	-	-	48	64	69	5	-
2. "	-1 330	-335	365	210	119	36	30	-995	1 005	806	-	-	94	56	49	10	-
3. "	-1 095	-382	408	251	123	34	26	-713	716	549	-	-	44	65	58	3	-
4. "	-1 523	-393	417	260	128	29	24	-1 130	1 141	582	-	308	40	128	83	11	-
1963 1. VI.	-1 327	-376	410	252	124	34	34	-951	965	717	-	-	120	66	62	14	-
2. "	-1 325	-413	444	290	121	33	31	-912	917	736	-	-	62	64	55	5	-
3. "	-1 326	-482	511	337	139	35	29	-844	848	585	-	-	89	77	97	4	-
4. "	-1 108	-456	490	343	115	32	34	-652	661	492	-	-	19	74	76	9	-
1964 1. VI.	-1 202	-457	491	322	133	36	34	-745	756	507	-	-	121	73	55	11	-
2. "	-1 517	-492	535	361	138	36	43	-1 025	1 031	703	-	-	122	99	107	6	-
3. "	-1 307	-573	607	422	146	39	34	-734	739	466	-	-	55	80	138	5	-
4. "	-1 217	-598	638	456	140	42	40	-619	626	428	-	-	23	95	80	7	-
1965 1. VI.	-1 458	-611	648	446	159	43	37	-847	860	515	-	-	188	91	66	13	-
2. "	-1 892	-655	703	511	156	36	48	-1 237	1 241	794	-	-	56	105	246	4	-
3. "	-1 516	-797	833	600	191	42	36	-719	726	441	-	-	97	107	121	7	-
4. "	-1 515	-817	860	636	184	40	43	-698	706	473	10	-	28	99	96	8	-
1966 1. VI.	-1 686	-754	793	556	195	42	39	-932	959	506	32	-	208	132	81	27	7
2. "	-1 559	-800	838	599	195	46	38	-759	767	434	-	-	114	112	107	8	-
3. "	-1 440	-896	935	678	210	47	39	-844	848	551	0	-	90	79	73	7	1
4. "	-1 579	-880	937	696	199	42	57	-699	706	404	17	-	17	147	121	7	-
1967 1. VI.	-1 566	-695	739	512	186	41	44	-871	884	451	59	-	206	82	86	13	-
2. "	-1 651	-723	780	513	205	62	57	-928	938	487	-	54	156	153	88	10	-
3. "	-1 455	-811	861	577	231	53	50	-644	654	370	-	-	109	79	96	10	1
4. "	-1 600	-789	836	575	205	56	47	-811	855	327	172	-	56	156	144	44	33
1968 1. VI. P)	-1 509	-645	692	450	194	48	47	-864	1 201	457	345	61	178	90	70	337	330
1965 Juli	-492	-275	287	188	83	16	12	-217	219	118	-	-	41	44	16	2	-
Aug.	-588	-275	287	210	62	15	12	-313	316	196	-	-	15	31	74	3	-
Sept.	-436	-247	259	202	46	11	12	-189	191	127	-	-	1	32	31	2	-
Okt.	-449	-246	261	186	62	13	15	-203	206	133	10	-	8	34	21	3	-
Nov.	-460	-242	255	184	59	12	13	-218	220	158	-	-	9	34	19	2	-
Dez.	-606	-329	344	266	63	15	15	-277	280	182	-	-	11	31	56	3	-
1966 Jan.	-531	-266	278	195	68	15	12	-265	275	153	32	-	32	24	34	10	7
Febr.	-573	-241	254	179	62	13	13	-332	347	175	-	-	71	28	23	15	-
März	-582	-247	261	182	65	14	14	-335	337	178	-	-	105	30	24	2	-
April	-557	-255	268	195	58	15	13	-302	306	187	-	-	17	48	54	4	-
Mai	-436	-252	266	198	54	14	14	-184	186	130	-	-	2	31	23	2	-
Juni	-566	-293	304	206	81	17	11	-273	275	117	-	-	95	33	30	2	-
Juli	-486	-294	305	218	74	13	11	-192	195	124	-	-	19	33	19	3	1
Aug.	-521	-318	334	239	76	19	16	-203	204	101	-	-	51	18	34	1	-
Sept.	-433	-284	296	221	60	15	12	-149	152	84	0	-	20	28	20	3	-
Okt.	-488	-267	281	205	62	14	14	-221	224	119	-	-	9	55	41	3	-
Nov.	-483	-274	292	209	70	13	18	-209	210	147	-	-	1	31	31	1	-
Dez.	-608	-339	364	282	67	15	25	-269	272	138	17	-	7	61	49	3	-
1967 Jan.	-544	-257	271	184	72	15	14	-287	289	132	-	-	106	31	20	2	-
Febr.	-536	-215	231	164	53	14	16	-321	323	161	59	-	46	23	34	2	-
März	-486	-223	237	164	61	12	14	-263	272	158	-	-	54	28	32	9	-
April	-546	-251	271	174	64	33	20	-295	297	156	-	-	53	54	34	2	-
Mai	-496	-240	254	172	69	13	14	-256	261	191	-	-	21	28	21	5	-
Juni	-609	-232	255	167	72	16	23	-377	380	140	-	54	82	71	33	3	-
Juli	-470	-274	294	181	92	21	20	-196	199	130	-	-	19	29	21	3	0
Aug.	-483	-287	301	212	73	16	14	-196	199	119	-	-	31	23	26	3	1
Sept.	-502	-250	266	184	66	16	16	-252	256	121	-	-	59	27	49	4	-
Okt.	-483	-240	251	170	64	17	11	-243	246	123	-	-	15	66	42	3	0
Nov.	-454	-222	241	155	65	21	19	-332	336	108	-	-	21	40	67	4	0
Dez.	-663	-327	344	250	76	18	17	-336	373	96	172	-	20	50	35	37	33
1968 Jan.	-564	-225	240	150	72	18	15	-339	671	144	345	61	78	23	20	332	329
Febr.	-460	-209	227	150	62	15	18	-251	253	152	-	-	38	37	26	2	-
März P)	-485	-211	225	150	60	15	14	-274	277	161	-	-	62	30	24	3	1

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ²⁾ Die Angaben beruhen auf Schätzungen. — ³⁾ Einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaft und dergleichen. — ⁴⁾ Individuelle Wiedergutmachungsleistungen, Zahlungen nach dem 1965 ausgetauschten Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und nach den Globalabkommen über Wiedergutmachung mit europäischen Ländern und internationalen Organisationen. — ⁵⁾ Hauptsächlich Beiträge zu den Haushalten der übrigen EWG-Organisationen und der NATO. — ⁶⁾ Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. — ⁷⁾ Einschl. besonderer Zahlungen des Bundes an das Saarland vor der wirtschaftlichen Eingliederung (1959: 70 Mio DM), Frankreich (1959: 319 Mio DM) und Großbritannien (1959: 282 Mio DM; 1960: 141 Mio DM). — P) Vorläufig.

6. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM

Position	1964	1965	1966	1967	1966	1967				1968			
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj. P)	Jan.	Febr.	März ^{p)}
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
I. Privater Kapitalverkehr													
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-2 019	-1 954	-2 525	-3 394	- 504	- 739	- 745	- 989	- 921	-1 824	- 381	- 706	- 737
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	- 489	- 391	- 522	- 482	+ 34	- 171	- 36	- 54	- 221	- 366	+ 49	- 151	- 264
Aktien ¹⁾	- 346	- 656	- 897	-1 471	- 221	- 195	- 247	- 741	- 288	- 574	- 317	- 105	- 152
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	- 457	- 406	- 468	- 392	- 149	- 155	- 62	- 54	- 121	- 87	- 39	- 18	- 30
Kredite und Darlehen	- 561	- 283	- 435	- 864	- 127	- 180	- 359	- 94	- 231	- 749	- 57	- 420	- 272
Grundbesitz	- 179	- 207	- 191	- 174	- 39	- 36	- 38	- 44	- 56	- 41	- 16	- 11	- 14
Sonstiges	+ 13	- 11	- 12	- 11	- 2	- 2	- 3	- 2	- 4	- 7	- 1	- 1	- 5
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+2 388	+4 181	+4 213	+1 211	+ 618	+ 545	+ 95	+ 483	+ 88	+ 160	+ 3	+ 50	+ 107
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 5	+ 103	- 128	- 835	- 93	- 59	- 221	- 214	- 341	+ 1	- 15	- 16	+ 32
Aktien ¹⁾	+ 563	+ 699	+ 879	+ 644	+ 62	+ 75	+ 140	+ 314	+ 115	- 5	- 87	+ 92	- 10
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile ²⁾	+ 757	+1 771	+1 242	+1 360	+ 436	+ 245	+ 181	+ 580	+ 354	+ 165	+ 41	+ 37	+ 87
Kredite und Darlehen	+1 164	+1 728	+2 340	+ 170	+ 236	+ 325	+ 9	- 158	- 6	+ 68	+ 85	- 47	+ 30
Grundbesitz	- 88	- 103	- 107	- 76	- 16	- 17	- 13	- 30	- 16	- 25	- 14	- 7	- 4
Sonstiges	- 13	- 17	- 13	- 52	- 7	- 24	- 1	- 9	- 18	- 44	- 7	- 9	- 28
Saldo	+ 369	+2 227	+1 688	-2 183	+ 114	- 194	- 650	- 506	- 833	-1 664	- 378	- 656	- 630
II. Öffentlicher Kapitalverkehr													
darunter:													
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ³⁾	(-1 060)	(-1 143)	(-1 301)	(-1 333)	(- 472)	(- 209)	(- 308)	(- 243)	(- 573)	(- 315)	(- 143)	(- 85)	(- 87)
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 871	+ 940	+ 231	-3 592	- 315	- 388	- 999	- 797	-1 408	-1 845	- 514	- 613	- 718
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
1. Kreditinstitute ⁴⁾													
Forderungen	- 709	- 319	+ 21	-4 405	+ 973	-2 148	-1 366	- 582	- 309	-1 740	-2 240	+ 46	+ 454
Verbindlichkeiten	+ 760	+ 132	- 409	+1 187	+ 493	-1 129	+ 385	+ 399	+1 532	- 106	- 807	+ 358	+ 343
Saldo	+ 51	- 187	- 388	-3 218	+1 466	-3 277	- 981	- 183	+1 223	-1 846	-3 047	+ 404	+ 797
2. Unternehmen „Finanzkredite“ ⁵⁾													
Forderungen	- 209	- 224	+ 164	- 554	+ 142	- 409	+ 15	- 20	- 140	- 130	- 55	- 33	- 42
Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 436	+1 024	+1 547	-1 010	- 128	+ 999	- 293	- 437	-1 279	+ 166	+ 199	+ 20	- 53
Saldo	+ 227	+ 800	+1 711	-1 564	+ 14	+ 590	- 278	- 457	-1 419	+ 36	+ 144	- 13	- 95
Sonstiges	- 2	- 2	- 3	- 2	- 2	- 1	- 0	- 1	+ 0	+ 2	- 0	+ 1	+ 1
Saldo	+ 225	+ 798	+1 708	-1 566	+ 12	+ 589	- 278	- 458	-1 419	+ 38	+ 144	- 12	- 94
3. Öffentliche Hand ⁷⁾	-1 427	+ 870	- 239	+ 192	- 348	- 341	- 283	+ 663	+ 198	+ 178	+ 373	- 228	+ 33
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	-1 151	+1 481	+1 081	-4 592	+1 130	-3 029	-1 587	+ 22	+ 2	-1 630	-2 530	+ 164	+ 736
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	-2 022	+2 421	+1 312	-8 184	+ 815	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	-3 475	-3 044	- 449	+ 18
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)⁸⁾													
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: —)	-2 022	+2 421	- 66	-8 184	+ 31	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	-3 475	-3 044	- 449	+ 18

*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. —¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. —²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. —³⁾ „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 9. —⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. —⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. —⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. —⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). —^{p)} Vorläufig.

7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ²⁾						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)						
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzinsliche Wert-papiere
1959	2 033	623	570	171	-1 463	-1 011	- 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 994	- 402	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 350	1 860	2 277	487	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	- 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+1 746	+1 443	+ 303	+1 541	+1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 213	459	726	238	- 487	- 266	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+2 901	+ 910	+1 991	+2 414	+ 644	+1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 429	2 189	2 382	1 798	-1 047	- 656	- 391	3 158	1 406	2 356	1 303	+ 802	+ 699	+ 103	- 245	+ 43	- 288
1966	4 033	2 538	2 614	2 016	-1 419	- 897	- 522	2 871	855	2 120	983	+ 751	+ 879	- 128	- 668	- 18	- 650
1967	5 554	3 142	3 601	2 660	-1 953	-1 471	- 482	2 430	729	2 621	1 564	- 191	+ 644	- 835	-2 144	- 827	-1 317
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	599	72	135	21	- 464	- 413	- 51	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 266	- 154	- 112
4. "	369	72	211	30	- 158	- 116	- 42	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 30	- 6	+ 36
1960 1. Vj.	562	73	202	61	- 360	- 348	- 12	535	229	498	118	+ 37	+ 74	+ 111	- 323	- 422	+ 99
2. "	340	38	301	61	- 39	- 62	+ 23	760	188	536	104	+ 224	+ 140	+ 84	+ 185	+ 78	+ 107
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 426	551	663	106	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	310	150	149	46	- 161	- 57	- 104	1 046	724	343	223	+ 703	+ 202	+ 501	+ 542	+ 145	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	497	235	+ 656	+ 89	+ 567	+ 489	+ 12	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	871	665	533	- 624	- 286	- 338	884	470	774	483	+ 110	+ 123	- 13	- 514	- 163	- 351
2. "	613	319	500	331	- 113	- 125	+ 12	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 70	+ 13	+ 57
3. "	475	265	420	290	- 55	- 80	+ 25	585	283	418	194	+ 167	+ 78	+ 89	+ 112	- 2	+ 114
4. "	1 052	734	797	644	- 255	- 165	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 87	+ 195	- 108
1966 1. Vj.	1 115	648	673	516	- 442	- 310	- 132	715	300	591	287	+ 124	+ 111	+ 13	- 318	- 199	- 119
2. " 1)	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 315	201	609	230	+ 706	+ 735	- 29	+ 37	+ 597	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	462	225	510	244	- 48	- 29	- 19	- 169	- 217	+ 48
4. " 1)	922	548	795	582	- 187	- 221	+ 34	379	129	410	222	- 31	+ 62	- 93	- 218	- 159	- 59
1967 1. Vj.	1 356	1 019	990	848	- 366	- 195	- 171	645	311	629	370	+ 16	+ 75	- 59	- 350	- 120	- 230
2. "	1 101	677	818	641	- 283	- 247	- 36	405	101	486	322	- 81	+ 140	- 221	- 364	- 107	- 257
3. "	1 604	601	809	547	- 795	- 741	- 54	808	199	708	413	+ 100	+ 314	- 214	- 695	- 427	- 268
4. "	1 493	845	984	624	- 509	- 288	- 221	572	118	798	459	- 226	+ 115	- 341	- 735	- 173	- 562
1968 1. Vj. 2)	2 132	1 202	1 192	836	- 940	- 574	- 366	868	352	872	351	- 4	- 5	+ 1	- 944	- 579	- 365
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	272	130	209	76	+ 63	+ 9	+ 54	- 68	- 75	+ 7
Febr.	319	105	163	115	- 156	- 166	+ 10	190	38	204	130	- 14	+ 78	- 92	- 170	- 88	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	253	132	178	81	+ 75	+ 24	+ 51	- 80	- 36	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 53	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	144	21	158	51	- 14	+ 16	- 30	- 77	- 54	- 23
Juni 3)	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	915	92	235	78	+ 680	+ 666	+ 14	+ 84	+ 591	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	238	124	234	113	+ 4	- 7	+ 11	- 47	- 89	+ 42
Aug.	163	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	119	63	150	62	- 31	- 32	+ 1	- 40	- 70	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	126	69	- 21	+ 10	- 31	- 82	- 58	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. 4)	414	252	274	230	- 140	- 118	- 22	121	36	151	96	- 30	+ 30	- 60	- 170	- 88	- 82
Dez. 5)	247	100	227	159	- 20	- 79	+ 59	160	61	131	70	+ 29	+ 38	- 9	+ 9	- 41	+ 50
1967 Jan. 6)	340	241	242	194	- 98	- 51	- 47	267	127	177	97	+ 90	+ 60	+ 30	- 8	+ 9	- 17
Febr.	478	351	354	309	- 124	- 82	- 42	256	122	216	92	+ 40	+ 10	+ 30	- 84	- 72	- 12
März	538	427	394	345	- 144	- 62	- 82	122	62	236	181	- 114	+ 5	- 119	- 258	- 57	- 201
April	373	234	285	234	- 88	- 88	+ 0	177	56	150	92	+ 27	+ 63	- 36	- 61	- 25	- 36
Mai	388	241	269	203	- 119	- 81	- 38	134	21	162	109	- 28	+ 60	- 88	- 147	- 21	- 126
Juni	340	202	264	204	- 76	- 78	+ 2	94	24	174	121	- 80	+ 17	- 97	- 156	- 61	- 95
Juli	433	204	263	171	- 170	- 137	- 33	113	62	176	122	- 63	- 3	- 60	- 233	- 140	- 93
Aug.	611	159	242	171	- 369	- 381	+ 12	283	82	301	179	- 18	+ 79	- 97	- 387	- 302	- 85
Sept.	560	238	304	205	- 256	- 223	- 33	412	55	231	112	+ 181	+ 238	- 57	+ 75	+ 15	- 90
Okt.	582	365</															

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland*)

(ohne Kreditinstitute)

„Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten			
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von		
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken ³⁾	
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	- 1 746	526	267	163	104	219	2 272	1 343	1 129	
1964	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 233	1 503	
1965	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967	- 3 039	1 488	768	398	470	720	4 527	2 228	2 299	
1965 März	- 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
1965 Juni	- 2 198	890	465	162	303	425	3 088	2 001	1 087	
1965 Sept.	- 2 576	927	430	174	256	497	3 503	2 426	1 077	
1965 Dez.	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966 März	- 3 251	1 117	532	248	284	585	4 368	3 204	1 164	
1966 Juni	- 3 690	1 161	591	240	351	570	4 851	3 359	1 492	
1966 Sept.	- 4 334	1 098	596	216	380	502	5 632	3 848	1 784	
1966 Dez.	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967 Jan.	- 4 949	1 178	586	259	328	592	6 127	3 807	2 320	
1967 Febr.	- 5 068	1 237	620	248	376	617	6 305	4 036	2 269	
1967 März	- 5 185	1 365	730	323	407	635	6 150	4 032	2 518	
1967 April	- 5 137	1 349	693	233	460	656	6 486	3 872	2 614	
1967 Mai	- 5 069	1 296	655	252	403	641	6 365	3 763	2 602	
1967 Juni	- 4 907	1 350	703	282	421	647	6 257	3 420	2 837	
1967 Juli	- 4 992	1 363	724	324	400	639	6 355	3 408	2 947	
1967 Aug.	- 4 887	1 271	700	265	435	571	6 158	3 153	3 005	
1967 Sept.	- 4 458	1 348	750	258	492	598	5 806	2 887	2 919	
1967 Okt.	- 4 479	1 376	770	252	518	606	5 855	2 935	2 920	
1967 Nov.	- 4 185	1 383	776	270	506	607	5 568	2 913	2 655	
1967 Dez.	- 3 039	1 488	768	298	470	720	4 527	2 228	2 299	
1968 Jan.	- 3 144	1 543	834	272	562	709	4 687	2 344	2 343	
1968 Febr.	- 3 131	1 576	825	310	515	751	4 707	2 417	2 290	
1968 März ²⁾	- 3 036	1 618	917	323	594	701	4 654	2 445	2 209	

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristigen Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 504 Mio DM, Januar bis März 1968: 72 Mio DM) Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 6) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — *) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — *) Einschl. „Intercompany Accounts“. — *) Vorläufig.

9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)^{1) 2)}

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten							Nachrichtl.: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾	
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen				Kurzfristige Kredite			
			Täglich fällige Gelder	Termingelder				Insgesamt	Insgesamt	Banken ¹⁾	darunter: Internationale Organisationen ²⁾		Wirtschaftsunternehmen und Private		Öffentliche Stellen ³⁾
1955	-1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	—
1956	-2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910	—
1957	-2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955	—
1958	-1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	—	1 075	116	577	325
1959	- 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	-2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 ⁵⁾
1961	-2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135
1962	-2 121	4 095	1 022	780	1 221	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	370	196	2 284	129
1963	-2 808	4 208	1 116	855	1 401	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	-2 859	4 917	1 206	980	1 102	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	-2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966	-2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1965 März	- 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
1965 Juni	- 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
1965 Sept.	- 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
1965 Dez.	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—
1966 Juni	- 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	—
1966 Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	243	126	2 047	—
1966 Dez.	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615	—
1967 Juni	+ 1 937	8 729	2 049	4 206	593	1 881	6 792	5 253	2 544	189	2 296	282	131	1 539	—
1967 Sept.	+ 1 220	9 311	2 148	4 763	564	1 836	7 191	5 599	2 819	215	2 339	296	145	1 592	—
1967 Okt.	+ 2 404	9 881	1 921	4 940	1 090	1 930	7 477	5 773	2 978	206	2 348	298	149	1 704	—
1967 Nov.	+ 2 747	10 436	1 823	5 506	1 219	1 888	7 689	5 907	3 112	235	2 344	318	133	1 782	1 484
1967 Dez.	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1968 Jan. ⁶⁾	+ 3 944	11 860	2 319	6 044	1 382	2 215	7 916	6 090	3 046	186	2 599	327	118	1 826	3 289
1968 Febr. ⁶⁾	+ 3 540	11 814	2 452	5 505	1 535	2 322	8 274	6 431	3 326	252	2 555	318	232	1 843	1 666
1968 März ⁶⁾	+ 2 743	11 360	2 066	5 865	955	2 474	8 617	6 705	3 461	301	2 742	295	207	1 912	3 430

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — *) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur seldiert ausgewiesen werden. — *) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — *) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — *) Vgl. Anm. 1). — *) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 4). — *) Über die Swapsätze und über weitere Einzelheiten im Zusammenhang mit den Swap-Geschäften der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — *) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse. — *) Die Angaben für die Zeit von Januar bis März 1968 enthalten im einzelnen nicht bekannte statistisch bedingte Zunahmen und Abnahmen in der Größenordnung von 200 bis 400 Mio DM. Die Tendenz der Gesamtentwicklung wird dadurch nicht beeinflusst.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage 1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen
Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 P)	1967 P)
Mrd DM											
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.3	20.5
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	238.9	248.3	240.7
Handel und Verkehr ²⁾	12.4	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	88.4	93.9	94.8
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	106.5	119.0	128.5
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	453.8	481.5	484.4
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.7	483.6
vH des Brutto-Inlandsprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	5.0	4.4	4.2	4.2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	52.8	52.6	51.6	49.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5	19.5	19.6
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.5	24.7	26.5
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM											
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
Privater Verbrauch	63.4	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.7	274.9	281.4
Staatsverbrauch											
Ziviler Aufwand	9.6	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.7	57.6	61.7
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	4.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.9	18.6
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.7	75.4	80.3
Brutto-Investitionen											
Ausrüstungen	9.3	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.2	57.6	52.2
Bauten	8.9	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3	57.7
Anlagen insgesamt	18.1	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	118.9	121.9	109.9
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 9.0	+ 2.0	- 4.0
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	127.9	123.9	105.9
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.6	+ 6.5	+ 16.0
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.7	483.6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ²⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ³⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁵⁾ Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

2. Auftragseingang bei der Industrie*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Maschinenbau			Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Textilindustrie		
										Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1958	142	136	97	137	131	96	163	158	99	154	155	95	119	119	94	102	102	90
1959	175	167	109	168	160	107	203	194	111	196	191	113	147	146	109	139	139	116
1960	201	191	108	185	179	103	255	246	119	264	261	129	148	148	98	129	129	97
1961	201	193	101	179	173	97	254	248	105	255	251	106	160	159	99	136	136	99
1962	207	200	98	188	182	100	253	248	97	234	229	90	170	170	99	143	143	100
1963	216	203	100	193	182	101	269	255	99	253	241	97	176	174	99	150	148	102
1964	247	233	103	223	213	102	310	293	103	304	293	106	196	194	101	163	161	102
1965	263	248	101	230	216	99	336	321	103	328	314	104	210	208	100	166	164	99
1966	263	239	97	236	217	99	332	301	97	318	277	96	206	202	95	160	155	95
1967	261	231	100	239	211	100	327	286	101	324	270	99	202	195	99	159	152	103
1965 Okt.	283	270	100	234	222	95	345	332	100	315	299	100	269	267	109	193	188	100
1965 Nov.	278	262	100	227	211	98	355	341	101	324	310	99	245	243	102	194	192	101
1965 Dez.	266	242	95	225	208	102	361	331	93	361	327	92	193	189	93	164	158	96
1966 Jan.	245	223	100	218	197	105	317	295	103	305	279	106	182	179	86	152	148	87
1966 Febr.	252	232	101	223	207	104	329	307	106	310	287	104	190	184	89	161	155	92
1966 März	306	284	103	259	240	100	383	356	102	368	338	102	269	265	109	212	208	113
1966 April	274	254	103	237	216	99	337	315	102	322	291	102	241	239	112	183	181	113
1966 Mai	273	252	101	240	226	98	343	312	100	313	271	93	224	221	110	171	167	109
1966 Juni	267	243	97	251	234	101	340	308	94	325	277	91	188	184	97	147	143	92
1966 Juli	250	231	96	245	232	99	318	296	100	319	273	97	163	160	82	126	123	80
1966 Aug.	241	220	94	234	218	96	301	272	99	293	262	98	168	165	82	117	113	79
1966 Sept.	272	251	93	236	222	93	342	309	92	308	262	92	230	226	93	170	166	91
1966 Okt.	272	247	97	234	214	95	336	298	97	331	277	101	240	235	98	180	173	97
1966 Nov.	260	231	95	233	207	99	322	281	91	304	250	91	215	208	95	165	157	93
1966 Dez.	240	204	90	222	190	104	312	263	83	317	250	79	164	158	88	134	127	90
1967 Jan.	227	197	95	216	187	101	279	240	97	277	224	98	170	164	82	140	132	86
1967 Febr.	230	198	99	218	187	104	284	240	101	278	227	96	173	167	87	142	136	95
1967 März	265	233	102	251	218	107	319	278	100	315	259	98	209	202	97	164	155	103
1967 April	249	222	99	222	199	93	302	263	99	291	228	94	216	210	110	161	154	109
1967 Mai	254	225	104	236	211	101	309	268	102	304	247	100	204	197	116	151	143	112
1967 Juni	269	233	102	259	227	103	337	284	99	338	253	96	192	185	104	149	143	99
1967 Juli	243	218	98	240	222	98	307	269	104	321	260	104	159	155	87	120	115	83
1967 Aug.	241	216	99	236	216	98	298	264	106	312	254	112	168	164	87	137	133	100
1967 Sept.	275	248	99	248	224	98	339	302	100	324	282	103	226	221	100	182	176	108
1967 Okt.	306	281	105	254	229	99	388	363	108	400	389	116	267	259	111	207	197	112
1967 Nov.	293	262	104	251	220	101	372	336	105	361	318	108	244	237	109	195	188	110
1967 Dez.	276	236	94	232	198	100	382	328	88	367	299	78	192	185	100	164	158	111
1968 Jan. P)	261	223	112	243	210	110	335	281	126	341	293	136	183	177	89	158	151	92
1968 Febr. P)	268	233	111	247	215	110	345	302	121	326	256	125	189	181	94	163	155	100

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Bauhauptgewerbe und Energieversorgung. — P) Vorläufig.

a) Index der industriellen Produktion

b) Arbeitsmarkt

1962 = 100 (von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt)

Zeit	Gesamte Industrie einschl. Bauhaupt- gewerbe und Energie	Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien			Investitionsgüterindustrien				Verbrauchs- güterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel		Bau- haupt- gewerbe	Beschäftigte			Arbeitslose		Offene Stellen
		Gesamt	darunter:		Gesamt	darunter:			Gesamt	dar.: Textil- industrie		In- der Indus- trie	Im Bau- haupt- gewerbe	Aus- länder in allen Wirt- schafts- zweigen	Ins- gesamt	in vH der unselb- stän- digen Er- werbs- per- sonen	
			Chemische Indus- trie	Eisen- schaf- fende Indus- trie		Mas- chinen- bau	Straßen- fahr- zeug- bau	Elektro- technik									
1963	103	104	110	96	103	98	112	103	102	102	104	8 268	1 606	773	186	0,8	555
1964	112	118	123	113	110	104	119	112	109	105	119	8 295	1 643	903	169	0,7	609
1965	118	125	135	113	118	110	123	124	116	109	119	8 457	1 643	1 119	147	0,7	649
1966	120	129	149	108	117	110	127	133	118	109	124	8 397	1 623	1 244	161	0,7	540
1967	117	133	162	112	109	102	108	120	113	102	115	7 860	1 468	1 019	459	2,1	302
1967 Jan.	106	117	152	103	100	91	103	109	106	101	77	8 044	1 362	1 068	621	2,9	255
Febr.	111	124	159	109	104	98	102	114	111	100	81	7 968	1 336	1 065	674	3,1	276
März	114	129	161	112	106	102	102	115	114	99	108	7 906	1 418	1 055	576	2,7	303
April	119	136	167	118	110	101	114	118	116	105	120	7 856	1 457	1 068	501	2,3	296
Mai	119	136	167	118	110	101	114	118	116	105	120	7 856	1 457	1 068	501	2,3	296
Juni	117	138	165	119	110	102	113	119	109	99	134	7 827	1 479	1 068	459	2,1	309
Juli	112	133	160	112	109	99	108	113	104	91	129	7 784	1 508	1 024	401	1,9	326
Aug.	104	126	149	108	86	79	81	96	95	73	120	7 801	1 526	1 024	377	1,8	337
Sept.	122	137	161	115	114	100	121	126	122	108	132	7 813	1 525	991	341	1,6	336
Okt.	126	140	165	114	115	103	121	127	124	115	130	7 803	1 526	1 024	361	1,7	310
Nov.	131	145	173	117	122	108	125	138	130	122	133	7 791	1 511	1 024	395	1,8	280
Dez.	130	133	164	110	138	146	118	153	126	112	91	7 724	1 457	1 024	526	2,4	250
1968 Jan.	112 D)	127 D)	168 D)	116 D)	103 D)	85 D)	125 D)	115 D)	113 D)	111 D)	68 D)	...	...	904	673	3,2	303
Febr.	118 D)	137 D)	178 D)	123 D)	108 D)	88 D)	130 D)	125 D)	118 D)	116 D)	89 D)	...	...	950	590	2,8	365
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	950	460	2,2	412

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — D) Vorläufig.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlen				Stahlindustrie				Bauwirtschaft						
	Förde- rung fö- der- täglich	Halden- bestän- de bei den Zechen ¹⁾	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr ²⁾	Rohstahl- erzeugung produk- tions- täglich	Walzstahlindustrie ³⁾			Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten			Tiefbau- aufträge der öffent- lichen Hand	Hypo- thekenzu- sagen für den Wohn- bau ⁴⁾		
						Auftrags- einge- änge	Liefe- run- gen	Auftrags- bestände ⁵⁾	Insgesamt	Wohn- gebäude	Wirtschafts- gebäude			Öffentliche Gebäude	
	Tsd t												Mio DM		
												1962 = 100		Mio DM	
1963 MD	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 684	1 600	3 769	2 849.1	1 819.6	564.2	465.3	104	1 074.2	
1964 -	538.3	7 784	649	2 088	112.0	1 970	1 886	4 487	3 394.9	2 116.5	723.0	555.4	106	1 279.2	
1965 -	515.4	15 366	675	1 945	110.7	1 802	1 865	3 402	3 739.9	2 377.9	761.6	600.4	122	1 384.5	
1966 -	494.3	20 405	632	2 026	105.9	1 750	1 769	3 280	3 724.3	2 380.7	801.2	542.4	112	1 325.4	
1967 -	469.0	17 831	618	2 103	110.3	1 697	1 744	3 452	3 456.9	2 171.8	743.1	542.0	122	1 485.9	
1967 Jan.	493.5	20 897	533	2 199	104.1	1 653	1 611	3 331	2 756.3	1 654.5	584.6	517.2	64	1 245.4	
Febr.	492.8	21 914	479	1 745	109.8	1 667	1 549	3 428	2 677.8	1 712.4	575.3	390.1	67	1 023.4	
März	488.7	22 121	686	1 869	107.5	2 219	1 733	3 956	3 107.3	1 991.2	684.8	431.3	79	1 287.6	
April	478.6	22 523	552	1 802	114.7	1 164	1 791	3 377	3 495.4	2 352.3	715.6	427.5	85	1 617.7	
Mal	467.9	21 924	563	1 927	109.8	1 506	1 683	3 305	3 324.6	2 155.6	739.9	429.1	136	1 555.3	
Juni	463.4	21 923	696	2 193	113.7	1 998	1 873	3 685	3 692.1	2 462.7	780.0	449.4	136	1 549.7	
Juli	448.9	22 094	700	2 979	112.0	1 554	1 766	3 579	3 776.6	2 423.7	778.9	574.0	162	1 711.7	
Aug.	434.1	22 000	534	2 204	109.0	1 651	1 761	3 522	3 600.4	2 396.2	801.8	402.4	189	1 518.8	
Sept.	449.1	21 470	545	2 322	110.2	1 758	1 933	3 406	3 698.7	2 258.6	824.1	612.0	148	1 446.5	
Okt.	462.5	21 030	787	2 567	110.2	1 672	1 812	3 316	4 345.1	2 323.2	949.0	872.9	183	1 628.5	
Nov.	480.4	20 289	606	2 280	114.3	1 808	1 728	3 402	3 876.5	2 315.6	769.5	793.4	107	1 677.3	
Dez.	474.1	17 831	736	2 155	108.6	1 710	1 692	3 452	3 132.2	1 818.1	709.0	605.1	103	1 568.9	
1968 Jan.	471.5	16 703	469	2 570	116.9	2 049	1 723	3 718	...	...	...	...	80	1 571.5
Febr.	460.8	16 610	485	2 315	121.5	2 083	1 806	3 991	...	...	...	...	65	1 474.8
März	469.9 P)	16 287 P)	510 P)	2 290 P)	125.5	1 980	1 987	...	...	...	...	...	...	...

Quellen: Statistisches Bundesamt (Steinkohlen, Rohstahlerzeugung, Bauwirtschaft außer Hypothekenzusagen); Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie (Walzstahlindustrie); BMWo (Hypothekenzusagen). — ¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Ohne Halbzeug, Breitband, Stahlrohre und Vorprodukte für Inland; einschl. Edelstahl. — ⁴⁾ Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — P) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt				Nahrungs- und Genussmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Übriger Einzelhandel			
	zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt	
	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾
	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100	= 100
1964	113	+ 8	109	+ 6	112	+ 7	109	+ 5	112	+ 8	107	+ 5	112	+ 10	108	+ 9	115	+ 8	109	+ 5
1965	124	+ 10	115	+ 6	122	+ 9	114	+ 5	124	+ 11	116	+ 8	125	+ 12	117	+ 9	127	+ 10	118	+ 6
1966	131	+ 5	118	+ 2	129	+ 6	117	+ 3	130	+ 4	118	+ 2	134	+ 7	122	+ 4	139	+ 5	117	+ 1
1967	133	+ 1	119	+ 0	133	+ 3	121	+ 3	128	+ 1	115	+ 2	134	+ 0	121	+ 1	135	+ 1	116	+ 2
1967 Jan.	115	+ 5	103	+ 4	117	+ 6	106	+ 7	115	+ 9	103	+ 7	112	+ 3	101	+ 2	111	—	96	+ 4
Febr.	109	+ 1	98	+ 0	117	+ 4	106	+ 5	96	+ 2	87	+ 4	105	+ 1	95	+ 2	111	+ 2	96	+ 6
März	134	+ 1	120	—	138	+ 8	125	+ 8	126	+ 1	113	+ 0	125	+ 3	113	+ 4	138	+ 7	119	+ 10
April	127	+ 4	114	+ 5	130	+ 3	117	+ 2	121	+ 8	108	+ 10	118	+ 3	107	+ 3	132	+ 5	115	+ 7
Mal	129	+ 1	115	+ 2	133	+ 4	120	+ 4	127	+ 5	114	+ 6	118	+ 3	107	+ 4	130	+ 4	113	+ 6
Juni	128	+ 4	114	+ 3	137	+ 8	123	+ 8	111	+ 1	99	+ 0	121	+ 2	109	+ 1	132	+ 3	114	+ 0
Juli	129	+ 2	115	+ 3	135	+ 2	121	+ 2	123	+ 5	111	+ 6	123	+ 7	111	+ 8	126	+ 2	109	+ 4
Aug.	122	+ 2	109	+ 1	132	+ 4	120	+ 3	116	+ 0	95	+ 2	124	+ 5	113	+ 5	121	+ 1	104	+ 3
Sept.	127	+ 2	114	+ 1	132	+ 4	121	+ 4	116	+ 0	104	+ 1	131	+ 2	119	+ 2	128	+ 1	109	+ 1
Okt.	134	+ 1	121	+ 0	138	+ 0	138	+ 0	138	+ 0	142	+ 7	142	+ 2	129	+ 2	135	+ 6	115	+ 3
Nov.	144	+ 0	129	+ 0	131	+ 1	119	+ 1	161	+ 3	144	+ 4	158	+ 0	144	+ 0	142	+ 3	122	+ 1
Dez.	192	+ 7	172	+ 7	166	+ 2	151	+ 2	201	+ 6	181	+ 5	227	+ 11	207	+ 12	209	+ 14	178	+ 12
1968 Jan.	113	+ 2	100	+ 2	122	+ 4	110	+ 4	107	+ 6	97	+ 7	102	+ 9	92	+ 9	108	+ 3	92	+ 5
Febr.	112	+ 3	100	+ 2	124	+ 6	113	+ 6	92	+ 4	83	+ 4	103	+ 2	93	+ 2	117	+ 5	98	+ 2
März P)	132	+ 2	117	+ 2	139	+ 0	126	+ 1	121	+ 5	108	+ 4	123	+ 1	112	+ 1	135	+ 2	114	+ 5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Veränderungen errechnet aus Indices mit einer Dezimale. — P) Vorläufig.

6. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz ¹⁾						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²⁾				Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter		Index der Einkaufspreise für Auslands Güter		Index der Weltmarktpreise ³⁾	
	Insgesamt		darunter:				Insgesamt		davon:		= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH
	= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genussmittel-industrien	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte						
1953 D.	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	98.0	83.7	- 1.4	79.2	85.4	.	.	.	.	112.4	- 6.4
1954 "	92.9	+ 1.6	95.4	88.5	92.7	96.8	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	.	.	.	.	113.3	+ 0.8
1955 "	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	97.4	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	.	.	.	.	113.9	+ 0.5
1956 "	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	98.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	.	.	.	.	116.0	+ 1.8
1957 "	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	97.8	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	.	.	.	.	117.9	+ 1.7
1958 "	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.0	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	99.5	.	.	109.5	107.3	- 9.0
1959 "	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	97.8	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	98.9	- 0.6	105.4	- 3.7	105.6	- 1.6
1960 "	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	96.8	95.3	- 4.6	82.9	99.5	100.2	+ 1.3	105.0	- 4.0	105.4	- 0.2
1961 "	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	98.3	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	99.9	+ 0.3	100.8	- 0.4	102.1	- 3.2
1962 "	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100.0	+ 0.1	100.0	- 0.8	100.0	- 2.0
1963 "	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	101.1	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	100.1	+ 0.1	102.0	+ 2.0	108.6	+ 8.6
1964 "	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	101.9	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	102.5	+ 2.4	103.7	+ 1.7	112.6	+ 3.7
1965 "	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	103.4	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	104.8	+ 2.2	106.3	+ 2.5	109.6	+ 2.7
1966 "	105.8	+ 1.7	103.3	106.7	108.7	105.6	109.3	- 4.2	98.7	112.8	107.0	+ 2.1	108.2	+ 1.8	109.8	+ 0.1
1967 "	104.9	- 0.9	100.7	105.6	108.0	106.5	...	...	...	...	106.9	- 0.1	105.9	+ 2.1	106.1	- 3.3
1966 Aug.	105.8	- 0.4	107.1	107.3	109.1	106.0	111.1	- 2.0	93.6	116.9	107.3	- 0.5	107.0	- 0.9	107.3	- 2.4
1966 Sept.	105.7	- 0.1	101.9	107.0	109.1	106.0	110.8	- 0.3	91.9	117.1	107.2	- 0.1	106.1	- 0.8	106.2	- 1.1
1966 Okt.	105.7	-	102.5	106.7	109.1	105.7	109.6	- 1.1	93.7	114.9	107.3	+ 0.1	106.0	- 0.1	106.3	+ 0.1
1966 Nov.	105.7	-	102.6	106.5	108.9	105.7	112.3	+ 2.5	96.7	117.5	107.4	+ 0.1	106.6	+ 0.6	106.1	- 0.2
1966 Dez.	105.6	- 0.1	102.3	106.5	108.9	105.7	113.3	+ 0.9	97.2	118.7	107.2	- 0.2	106.6	-	106.1	-
1967 Jan.	105.6	-	102.7	106.3	108.9	105.7	109.4	- 3.4	99.9	112.5	107.2	-	106.5	- 0.1	106.0	- 0.1
1967 Febr.	105.5	- 0.1	102.2	106.2	108.8	105.5	109.8	+ 0.4	101.5	112.5	107.1	- 0.1	106.2	- 0.3	106.3	+ 0.3
1967 März	105.4	- 0.1	101.4	106.1	108.6	107.2	108.7	- 1.0	102.4	110.8	106.9	- 0.2	106.1	- 0.1	105.5	- 0.8
1967 April	104.7	- 0.7	99.3	105.9	108.4	107.2	106.5	- 2.0	104.6	107.1	106.8	- 0.1	105.2	- 0.8	105.4	- 0.1
1967 Mai	104.6	- 0.1	99.2	105.7	108.1	107.2	105.1	- 1.3	100.9	106.5	106.6	- 0.2	104.9	- 0.3	106.3	+ 0.9
1967 Juni	104.7	+ 0.1	99.8	105.7	108.0	107.3	106.9	+ 1.7	106.5	107.0	106.7	+ 0.1	105.7	+ 0.8	105.9	- 0.4
1967 Juli	104.7	-	100.4	105.4	107.8	106.7	103.2	- 3.5	100.1	104.3	106.7	-	105.8	+ 0.1	104.4	- 1.4
1967 Aug.	104.7	-	100.7	105.3	107.6	106.5	102.8	- 0.4	86.8	108.1	107.0	+ 0.3	105.7	- 0.1	103.9	- 0.4
1967 Sept.	104.5	- 0.2	100.2	105.2	107.5	106.3	103.2	+ 0.4	85.3	109.2	106.9	- 0.1	105.4	- 0.3	104.4	+ 0.4
1967 Okt.	104.5	-	100.4	105.1	107.5	106.2	101.1	- 2.0	80.1	108.2	106.9	-	105.7	+ 0.3	105.9	+ 1.4
1967 Nov.	104.7	+ 0.2	101.0	105.1	107.6	106.3	101.9	+ 0.8	80.9	108.9	107.0	+ 0.1	107.0	+ 1.2	108.2	+ 2.2
1967 Dez.	104.8	+ 0.1	101.2	105.1	107.7	106.2	102.0	+ 0.1	82.7	108.5	106.9	- 0.1	106.7	- 0.3	111.4	+ 3.0
1968 Jan. brutto ⁴⁾	109.0	+ 4.0	105.7	109.1	111.9	108.8	104.0	+ 2.0	88.8	109.1	-	-	-	-	-	-
1968 Jan. netto ⁵⁾	99.7	+ 4.9	96.1	99.1	102.0	101.9	99.0	- 2.9	84.3	103.9	106.1	- 0.7	106.4	- 0.3	112.1	+ 0.6
1968 Febr. brutto ⁴⁾	109.2	+ 0.2	106.6	108.9	111.9	108.5	102.9	- 1.1	89.9	107.1	-	-	-	-	-	-
1968 Febr. netto ⁵⁾	99.8	+ 0.1	96.9	99.0	101.9	101.7	97.9	- 1.1	85.4	102.0	106.3	+ 0.2	107.0	+ 0.6	114.4	+ 2.0
1968 März ⁶⁾ brutto ⁴⁾	108.9	+ 0.3	105.8	108.9	111.9	108.4	103.3	+ 0.4	91.8	107.1	-	-	-	-	-	-
1968 März ⁶⁾ netto ⁵⁾	99.6	- 0.2	96.2	99.0	101.9	101.6	98.3	+ 0.4	87.2	102.0	106.1	- 0.2	107.7	+ 0.7	113.8	- 0.5

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ³⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe. — ⁴⁾ Umbasterung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ⁵⁾ Einschl. Mehrwertsteuer. — ⁶⁾ Ohne Mehrwertsteuer. — ⁷⁾ Vorläufig.

noch: 6. Preise

Zeit	Gesamtpreisindex für Wohngebäude ¹⁾		Preisindex für Straßenbau ²⁾		Preisindex für die Lebenshaltung ³⁾ — Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte —												
	= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Insgesamt		darunter:										
					= 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung		für Körper- und Gesundheitspflege			
1953 D.	-	-	-	-	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954 "	-	-	-	-	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955 "	-	-	-	-	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 "	-	-	-	-	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 "	-	-	-	-	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1958 "	78.5	-	80.5	-	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 "	81.6	+ 3.9	85.2	+ 5.8	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 "	86.9	+ 6.5	89.2	+ 4.7	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 "	92.8	+ 6.8	93.7	+ 5.0	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 "	100.0	+ 7.8	100.0	+ 6.7	100.0	+ 3.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1963 "	104.6	+ 4.6	103.8	+ 3.8	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	104.6	102.9	104.6	102.9	102.9
1964 "	108.6	+ 3.8	102.9	- 0.9	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.7	105.6	105.7	105.6	105.6
1965 "	112.6	+ 3.7	107.5	- 5.2	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	106.8	106.2	106.8	106.8	106.8
1966 "	116.1	+ 3.1	96.3	- 1.2	112.8	+ 3.5	112.0	110.5	129.7	107.5	108.3	111.2	111.2	108.3	111.2	111.2	111.2
1966 "	113.8	- 2.0	91.8	- 4.7	114.4	+ 1.4	112.0	112.1	138.2	108.5	108.3	114.3	114.3	108.3	114.3	114.3	114.3
1966 Juli	.	.	.	.	113.3	-	112.8	110.4	130.5	106.5	108.4	112.3	112.3	108.4	112.3	112.3	112.3
1966 Aug.	116.7	-	96.6	- 0.4	112.8	- 0.5	111.4	110.6	130.7	106.8	108.6	112.5	112.5	108.6	112.5	112.5	112.5
1966 Sept.	.	.	.	.	112.6	- 0.2	110.7	111.1	131.1	107.5	108.6	112.0	112.0	108.6	112.0	112.0	112.0
1966 Okt.	.	.	.	.	112.8	+ 0.2	110.6	111.4	132.7	108.6	108.7	111.9	111.9	108.7	111.9	111.9	111.9
1966 Nov.	116.3	- 0.3	95.4	- 1.2	113.5	+ 0.6	111.9	111.6	132.9	109.1	108.7	112.0	112.0	108.7	112.0	112.0	112.0
1966 Dez.	.	.	.	.	113.8	+ 0.3	112.4	111.8	133.1	109.4	108.7	112.2	112.2	108.7	112.2	112.2	112.2
1967 Jan.	.	.	.	.	114.1	+ 0.3	112.1	112.1	135.5	109.7	108.7	113.4	113.4	108.7	113.4	113.4	113.4
1967 Febr.	.	.	.	.	114.2	+ 0.1	112.1	112.1	135.8	109.7	108.6	113.5	113.5	108.6	113.5	113.5	113.5
1967 März	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.3	+ 0.1	112.4	112.2	136.0	109.4	108.6	113.7	113.7	108.6	113.7	113.7	113.7
1967 April	.	.	.	.	114.5	+ 0.2	112.8	112.2	137.4	106.0	108.5	113.7	113.7	108.5	113.7	113.7	113.7
1967 Mai	113.9	- 1.0	91.7	- 3.1	114.8	+ 0.3	113.4	112.2	137.8	106.1	108.4	113.7	113.7	108.4	113.7	113.7	113.7
1967 Juni	.	.	.	.	115.0	+ 0.2	113.7	112.1	138.2	106.5	108.3	113.7	113.7	108.3	113.7	113.7	113.7
1967 Juli	.	.	.	.	115.1	+ 0.1	113.7	112.1	138.8	107.7	108.2	114.5	114.5	108.2	114.5	114.5	114.5
1967 Aug.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.4	- 0.6	113.6	112.0	139.3	108.4	108.1	114.9	114.9	108.1	114.9	114.9	114.9
1967 Sept.	.	.	.	.	114.1	- 0.3	113.8	111.9	139.5	108.7	108.1	115.0	115.0	108.1	115.0	115.0	115.0
1967 Okt.	.	.	.	.	114.0	- 0.1	113.3	111.9	139.8	108.7	107.9	115.1	115.1	107.9	115.1	115.1	115.1
1967 Nov.	112.9	- 0.4	91.0	+ 0.1	114.2	+ 0.2	113.8	111.9	140.3	110.0	107.9	115.0	115.0	107.9	115.0	115.0	115.0
1967 Dez.	.	.	.	.	114.2	-	110.7	111.9	140.5	110.4	107.8	115.1	115.1	107.8	115.1	115.1	115.1
1968 Jan.													

7. Masseneinkommen *)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1./3.)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	-	5.0	-	34.8	-	2.1	-	9.7	-	46.6	-
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	-	19.6	-	104.6	-	5.9	-	30.8	-	141.3	-
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.8	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 10.1	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.5	+ 6.8	43.0	+ 10.6	202.5	+ 9.7
1965 ^{p)}	202.7	+ 10.5	34.6	+ 6.8	168.1	+ 11.3	9.4	+ 10.7	48.3	+ 12.4	225.8	+ 11.5
1966 ^{p)}	217.5	+ 7.3	39.3	+ 13.6	178.2	+ 6.0	10.2	+ 9.1	52.8	+ 9.3	241.3	+ 6.8
1967 ^{p)}	217.5	+ 0.0	40.1	+ 2.1	177.4	- 0.5	11.0	+ 7.4	58.5	+ 10.8	246.9	+ 2.3
1963 1. VI.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.9	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.9	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.5	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.2	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 1. VI.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 9.1	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.1	+ 4.6	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.3
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 5.1	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 8.4	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.4
1965 ^{p)} 1. VI.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.7	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 2.9	42.5	+ 12.7	2.3	+ 12.7	11.6	+ 10.8	56.5	+ 12.3
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.5	42.6	+ 12.6	2.3	+ 11.7	12.0	+ 13.0	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.3	+ 6.8	43.7	+ 9.2	2.4	+ 7.0	12.6	+ 11.8	58.7	+ 9.6
1966 ^{p)} 1. VI.	50.6	+ 9.4	8.1	+ 15.6	42.5	+ 8.2	2.5	+ 9.3	13.4	+ 11.2	58.4	+ 9.0
2. "	54.3	+ 7.5	9.4	+ 17.8	44.9	+ 5.5	2.5	+ 7.3	12.9	+ 11.1	60.3	+ 6.8
3. "	55.6	+ 7.1	10.4	+ 12.2	45.2	+ 6.0	2.5	+ 7.7	13.1	+ 8.4	60.8	+ 6.6
4. "	57.0	+ 5.5	11.3	+ 10.3	45.6	+ 4.4	2.7	+ 11.9	13.5	+ 6.7	61.8	+ 5.2
1967 ^{p)} 1. VI.	51.9	+ 2.5	8.6	+ 5.6	43.3	+ 1.9	2.7	+ 6.7	14.5	+ 7.8	60.4	+ 3.5
2. "	53.9	- 0.7	9.4	+ 0.4	44.5	- 0.9	2.7	+ 8.3	14.4	+ 11.7	61.6	+ 2.1
3. "	54.9	- 1.3	10.6	+ 1.2	44.4	- 1.8	2.7	+ 8.6	14.6	+ 11.8	61.7	+ 1.5
4. "	56.8	- 0.3	11.5	+ 1.9	45.2	- 0.9	2.9	+ 6.0	15.1	+ 12.0	63.2	+ 2.2

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — ³⁾ Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — ⁴⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — ^{p)} Vorläufig.

8. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH
	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH			1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH		
1958	100.0	+ 7.4	100.0	+ 5.5	100.0	+ 6.7	100.0	+ 6.7	100.0	+ 5.2	100.0	+ 6.3
1959	104.7	+ 4.7	103.0	+ 3.0	105.4	+ 5.4	104.4	+ 4.4	102.9	+ 2.9	105.7	+ 5.7
1960	112.5	+ 7.5	110.1	+ 6.8	115.2	+ 9.3	112.4	+ 7.7	109.9	+ 6.8	116.1	+ 9.8
1961	122.3	+ 8.7	119.5	+ 8.5	127.4	+ 10.6	121.9	+ 8.5	119.0	+ 8.3	127.9	+ 10.2
1962	133.1	+ 8.8	128.6	+ 7.6	138.9	+ 9.0	134.6	+ 10.4	129.1	+ 8.5	140.5	+ 9.9
1963	140.7	+ 5.8	135.2	+ 5.1	147.3	+ 6.1	142.0	+ 5.5	135.0	+ 4.6	149.6	+ 6.4
1964	149.7	+ 6.4	141.8	+ 4.9	160.4	+ 8.9	151.8	+ 6.9	141.9	+ 5.1	165.5	+ 10.6
1965	161.3	+ 7.8	151.7	+ 7.0	174.9	+ 9.0	163.0	+ 7.4	151.3	+ 6.6	180.4	+ 9.0
1966 ^{p)}	172.7	+ 7.1	161.2	+ 6.2	187.4	+ 7.2	174.1	+ 6.8	160.7	+ 6.2	193.0	+ 7.0
1967 ^{p)}	179.5	+ 3.9	165.8	+ 2.9	193.6	+ 3.3	181.3	+ 4.2	164.8	+ 2.5	198.0	+ 2.6
1964 1. VI.	145.3	+ 5.8	138.4	+ 4.9	149.4	+ 10.8	147.4	+ 6.4	138.3	+ 4.8	150.1	+ 14.5
2. "	149.2	+ 6.1	141.2	+ 4.5	158.9	+ 7.5	151.2	+ 6.5	141.2	+ 4.6	165.6	+ 9.1
3. "	150.3	+ 5.8	142.1	+ 4.2	160.7	+ 6.9	152.5	+ 6.4	142.3	+ 4.4	167.4	+ 8.4
4. "	154.0	+ 7.6	145.6	+ 6.1	172.6	+ 10.5	156.2	+ 8.3	145.7	+ 6.5	178.4	+ 11.1
1965 1. VI.	157.0	+ 8.1	148.3	+ 7.2	162.0	+ 8.5	158.3	+ 7.4	147.5	+ 6.7	162.1	+ 8.0
2. "	160.4	+ 7.5	151.0	+ 6.9	173.9	+ 9.4	162.3	+ 7.4	150.6	+ 6.6	181.4	+ 9.5
3. "	163.1	+ 8.5	153.1	+ 7.7	178.1	+ 10.8	165.1	+ 8.3	153.0	+ 7.5	186.3	+ 11.3
4. "	164.6	+ 6.9	154.5	+ 6.0	185.5	+ 7.5	166.6	+ 6.6	154.1	+ 5.8	191.5	+ 7.3
1966 ^{p)} 1. VI.	168.3	+ 7.2	157.5	+ 6.2	175.4	+ 8.2	170.7	+ 7.9	157.9	+ 7.0	176.4	+ 8.8
2. "	172.4	+ 7.5	161.0	+ 6.6	186.1	+ 7.0	173.9	+ 7.1	160.7	+ 6.7	194.8	+ 7.4
3. "	174.3	+ 6.9	162.4	+ 6.1	190.9	+ 7.2	175.5	+ 6.3	162.0	+ 5.9	198.5	+ 6.6
4. "	175.9	+ 6.8	163.9	+ 6.1	197.5	+ 6.4	176.1	+ 5.7	162.4	+ 5.4	202.4	+ 5.7
1967 ^{p)} 1. VI.	178.3	+ 6.0	164.9	+ 4.7	184.5	+ 5.2	180.1	+ 5.5	163.8	+ 3.8	183.6	+ 4.1
2. "	179.3	+ 4.0	165.6	+ 2.8	192.6	+ 3.5	180.8	+ 4.0	164.4	+ 2.3	198.3	+ 1.8
3. "	180.0	+ 3.3	166.2	+ 2.3	195.7	+ 2.5	181.9	+ 3.6	165.3	+ 2.0	201.4	+ 1.5
4. "	180.6	+ 2.7	166.6	+ 1.7	201.4	+ 2.0	182.6	+ 3.7	165.9	+ 2.1	208.7	+ 3.1
1968 ^{p)} 1. VI.	182.3	+ 2.3	168.3	+ 2.0	...	...	184.0	+ 2.2	167.1	+ 2.0	...	...
Jan.	182.1	+ 2.3	168.0	+ 2.0	...	...	183.7	+ 2.2	166.8	+ 2.0	...	...
Febr.	182.4	+ 2.3	168.3	+ 2.0	...	...	184.1	+ 2.2	167.2	+ 2.0	...	...
März	182.6	+ 2.3	168.5	+ 2.1	...	...	184.1	+ 2.1	167.2	+ 1.9	...	...

p) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon						
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc						
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 53,3333 DM			Parität: 13,9130 DM						
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief				
1968																
März																
1.	110,920	110,810	111,030	8,061	8,051	8,071	53,695	53,635	53,755	13,980	13,960	14,000				
4.	110,985	110,875	111,095	8,062	8,052	8,072	53,715	53,655	53,775	13,980	13,960	14,000				
5.	111,035	110,925	111,145	8,065	8,055	8,075	53,745	53,685	53,805	13,982	13,962	14,002				
6.	110,990	110,880	111,100	8,065	8,055	8,075	53,725	53,665	53,785	13,982	13,962	14,002				
7.	110,950	110,840	111,060	8,058	8,048	8,068	53,660	53,600	53,720	13,980	13,960	14,000				
8.	110,660	110,550	110,770	8,029	8,019	8,039	53,460	53,400	53,520	13,925	13,905	13,945				
11.	110,765	110,655	110,875	8,040	8,030	8,050	53,560	53,500	53,620	13,955	13,935	13,975				
12.	110,770	110,660	110,880	8,041	8,031	8,051	53,565	53,505	53,625	13,952	13,932	13,972				
13.	110,590	110,480	110,700	8,023	8,013	8,033	53,440	53,380	53,500	13,924	13,904	13,944				
14.	110,520	110,410	110,630	8,011	8,001	8,021	53,380	53,320	53,440	13,905	13,885	13,925				
15.	110,420	110,310	110,530	7,998	7,988	8,008	53,200	53,140	53,260	13,800	13,780	13,820				
18.	110,830	110,720	110,940	8,040	8,030	8,050	53,550	53,490	53,610	13,965	13,945	13,985				
19.	110,670	110,560	110,780	8,028	8,018	8,038	53,495	53,435	53,555	13,940	13,920	13,960				
20.	110,585	110,475	110,695	8,029	8,019	8,039	53,495	53,435	53,555	13,930	13,910	13,950				
21.	110,580	110,470	110,690	8,030	8,020	8,040	53,520	53,460	53,580	13,950	13,930	13,970				
22.	110,555	110,445	110,665	8,029	8,019	8,039	53,530	53,470	53,590	13,965	13,945	13,985				
25.	110,500	110,390	110,610	8,031	8,021	8,041	53,550	53,490	53,610	13,960	13,940	13,980				
26.	110,460	110,350	110,570	8,029	8,019	8,039	53,540	53,480	53,600	13,950	13,930	13,970				
27.	110,355	110,245	110,465	8,029	8,019	8,039	53,525	53,465	53,585	13,955	13,935	13,975				
28.	110,300	110,190	110,410	8,018	8,008	8,028	53,475	53,415	53,535	13,937	13,917	13,957				
29.	110,220	110,110	110,330	8,016	8,006	8,026	53,425	53,365	53,485	13,940	13,920	13,960				
April																
1.	110,195	110,085	110,305	8,019	8,009	8,029	53,455	53,395	53,515	13,935	13,915	13,955				
2.	110,065	109,955	110,175	8,013	8,003	8,023	53,435	53,375	53,495	13,934	13,914	13,954				
3.	110,090	109,980	110,200	8,013	8,003	8,023	53,425	53,365	53,485	13,930	13,910	13,950				
4.	110,145	110,035	110,255	8,012	8,002	8,022	53,430	53,370	53,490	13,935	13,915	13,955				
5.	110,210	110,100	110,320	8,012	8,002	8,022	53,430	53,370	53,490	13,940	13,920	13,960				
8.	110,185	110,075	110,295	8,009	7,999	8,019	53,445	53,385	53,505	13,940	13,920	13,960				
9.	110,115	110,005	110,225	8,013	8,003	8,023	53,450	53,390	53,510	13,948	13,928	13,968				
10.	110,100	109,990	110,210	8,012	8,002	8,022	53,495	53,435	53,555	13,942	13,922	13,962				
11.	110,030	109,920	110,140	8,015	8,005	8,025	53,540	53,480	53,600	13,955	13,935	13,975				
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$			
	Parität: 9,60 DM			Parität: 5,7143 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1968																
März																
1.	9,604	9,594	9,614	5,737	5,727	5,747	6,408	6,398	6,418	3,6798	3,6748	3,6848	4,0005	3,9955	4,0055	
4.	9,604	9,594	9,614	5,737	5,727	5,747	6,408	6,398	6,418	3,6798	3,6748	3,6848	4,0018	3,9968	4,0068	
5.	9,600	9,590	9,610	5,737	5,727	5,747	6,410	6,400	6,420	3,6807	3,6757	3,6857	4,0032	3,9982	4,0082	
6.	9,617	9,607	9,627	5,738	5,728	5,748	6,409	6,399	6,419	3,6787	3,6737	3,6837	4,0019	3,9969	4,0069	
7.	9,593	9,583	9,603	5,731	5,721	5,741	6,407	6,397	6,417	3,6781	3,6731	3,6831	3,9985	3,9935	4,0035	
8.	9,525	9,515	9,535	5,705	5,695	5,715	6,388	6,378	6,398	3,6640	3,6590	3,6690	3,9850	3,9800	3,9900	
11.	9,561	9,551	9,571	5,717	5,707	5,727	6,393	6,383	6,403	3,6727	3,6677	3,6777	3,9899	3,9849	3,9949	
12.	9,562	9,552	9,572	5,720	5,710	5,730	6,397	6,387	6,407	3,6756	3,6706	3,6806	3,9905	3,9855	3,9955	
13.	9,531	9,521	9,541	5,708	5,698	5,718	6,392	6,382	6,402	3,6668	3,6618	3,6718	3,9810	3,9760	3,9860	
14.	9,497	9,487	9,507	5,700	5,690	5,710	6,386	6,376	6,396	3,6587	3,6537	3,6637	3,9750	3,9700	3,9800	
15.	—	—	—	5,700	5,690	5,710	6,370	6,360	6,380	3,6355	3,6305	3,6405	3,9700	3,9650	3,9750	
18.	9,575	9,565	9,585	5,726	5,716	5,736	6,396	6,386	6,406	3,6765	3,6715	3,6815	3,9900	3,9850	3,9950	
19.	9,583	9,573	9,593	5,717	5,707	5,727	6,393	6,383	6,403	3,6790	3,6740	3,6840	3,9870	3,9820	3,9920	
20.	9,597	9,587	9,607	5,721	5,711	5,731	6,386	6,376	6,396	3,6820	3,6770	3,6870	3,9857	3,9807	3,9907	
21.	9,583	9,573	9,593	5,722	5,712	5,732	6,391	6,381	6,401	3,6834	3,6784	3,6884	3,9885	3,9835	3,9935	
22.	9,589	9,579	9,599	5,725	5,715	5,735	6,395	6,385	6,405	3,6870	3,6820	3,6920	3,9895	3,9845	3,9945	
25.	9,583	9,573	9,593	5,722	5,712	5,732	6,391	6,381	6,401	3,6870	3,6820	3,6920	3,9898	3,9848	3,9948	
26.	9,588	9,578	9,598	5,728	5,718	5,738	6,390	6,380	6,400	3,6883	3,6833	3,6933	3,9899	3,9849	3,9949	
27.	9,579	9,569	9,589	5,723	5,713	5,733	6,390	6,380	6,400	3,6869	3,6819	3,6919	3,9880	3,9830	3,9930	
28.	9,555	9,545	9,565	5,718	5,708	5,728	6,383	6,373	6,393	3,6802	3,6752	3,6852	3,9839	3,9789	3,9889	
29.	9,548	9,538	9,558	5,715	5,705	5,725	6,379	6,369	6,389	3,6750	3,6700	3,6800	3,9810	3,9760	3,9860	
April																
1.	9,582	9,572	9,592	5,715	5,705	5,725	6,380	6,370	6,390	3,6805	3,6755	3,6855	3,9841	3,9791	3,9891	
2.	9,576	9,566	9,586	5,715	5,705	5,725	6,375	6,365	6,385	3,6800	3,6750	3,6850	3,9823	3,9773	3,9873	
3.	9,578	9,568	9,588	5,716	5,706	5,726	6,378	6,368	6,388	3,6812	3,6762	3,6862	3,9818	3,9768	3,9868	
4.	9,585	9,575	9,595	5,716	5,706	5,726	6,377	6,367	6,387	3,6823	3,6773	3,6873	3,9830	3,9780	3,9880	
5.	9,578	9,568	9,588	5,716	5,706	5,726	6,378	6,368	6,388	3,6840	3,6790	3,6890	3,9828	3,9778	3,9878	
8.	9,582	9,572	9,592	5,718	5,708	5,728	6,379	6,369	6,389	3,6855	3,6805	3,6905	3,9839	3,9789	3,9889	
9.	9,585	9,575	9,595	5,720	5,710	5,730	6,381	6,371	6,391	3,6877	3,6827	3,6927	3,9847	3,9797	3,9897	
10.	9,577	9,567	9,587	5,718	5,708	5,728	6,380	6,370	6,390	3,6873	3,6823	3,6923	3,9838	3,9788	3,9888	
11.	9,571	9,561	9,581	5,720	5,710	5,730	6,379	6,369	6,389	3,6870	3,6820	3,6920	3,9843	3,9793	3,9893	

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
März 1.	56,040	55,980	56,100	81,330	81,230	81,430	77,465	77,385	77,545	15,474	15,454	15,494	92,070	91,970	92,170
4.	56,035	55,975	56,095	81,355	81,255	81,455	77,460	77,380	77,540	15,480	15,460	15,500	92,120	92,020	92,220
5.	56,055	55,995	56,115	81,360	81,260	81,460	77,425	77,345	77,505	15,485	15,465	15,505	92,135	92,035	92,235
6.	56,065	56,005	56,125	81,300	81,200	81,400	77,410	77,330	77,490	15,480	15,460	15,500	92,100	92,000	92,200
7.	56,010	55,950	56,070	81,275	81,175	81,375	77,360	77,280	77,440	15,461	15,441	15,481	92,060	91,960	92,160
8.	55,810	55,750	55,870	81,050	80,950	81,150	77,070	76,990	77,150	15,400	15,380	15,420	91,770	91,670	91,870
11.	55,885	55,825	55,945	81,145	81,045	81,245	77,200	77,120	77,280	15,427	15,407	15,447	91,930	91,830	92,030
12.	55,905	55,845	55,965	81,045	80,945	81,145	77,285	77,205	77,365	15,429	15,409	15,449	91,885	91,785	91,985
13.	55,740	55,680	55,800	80,820	80,720	80,920	77,115	77,035	77,195	15,393	15,373	15,413	91,765	91,665	91,865
14.	55,700	55,640	55,760	80,480	80,380	80,580	76,855	76,775	76,935	15,362	15,342	15,382	91,655	91,555	91,755
15.	55,360	55,300	55,420	80,100	80,000	80,200	76,750	76,670	76,830	15,320	15,300	15,340	92,450	92,350	92,550
18.	55,870	55,810	55,930	81,340	81,240	81,440	77,150	77,070	77,230	15,418	15,398	15,438	92,260	92,160	92,360
19.	55,855	55,795	55,915	81,020	80,920	81,120	77,220	77,140	77,300	15,413	15,393	15,433	92,110	92,010	92,210
20.	55,855	55,795	55,915	81,065	80,965	81,165	77,170	77,090	77,250	15,408	15,388	15,428	92,155	92,055	92,255
21.	55,870	55,810	55,930	81,100	81,000	81,200	77,205	77,125	77,285	15,415	15,395	15,435	92,340	92,240	92,440
22.	55,900	55,840	55,960	81,085	80,985	81,185	77,200	77,120	77,280	15,422	15,402	15,442	92,285	92,185	92,385
25.	55,870	55,810	55,930	81,095	80,995	81,195	77,190	77,110	77,270	15,422	15,402	15,442	92,185	92,085	92,285
26.	55,870	55,810	55,930	81,035	80,935	81,135	77,215	77,135	77,295	15,421	15,401	15,441	92,150	92,050	92,250
27.	55,865	55,805	55,925	81,105	81,005	81,205	77,205	77,125	77,285	15,420	15,400	15,440	92,205	92,105	92,305
28.	55,790	55,730	55,850	81,015	80,915	81,115	77,080	77,000	77,160	15,397	15,377	15,417	92,240	92,140	92,340
29.	55,755	55,695	55,815	80,940	80,840	81,040	77,020	76,940	77,100	15,390	15,370	15,410	92,170	92,070	92,270
April 1.	55,775	55,715	55,835	80,950	80,850	81,050	77,075	76,995	77,155	15,399	15,379	15,419	91,985	91,885	92,085
2.	55,740	55,680	55,800	80,960	80,860	81,060	77,040	76,960	77,120	15,395	15,375	15,415	91,910	91,810	92,010
3.	55,750	55,690	55,810	80,975	80,875	81,075	77,025	76,945	77,105	15,399	15,379	15,419	91,950	91,850	92,050
4.	55,765	55,705	55,825	80,920	80,820	81,020	77,070	76,990	77,150	15,405	15,385	15,425	91,920	91,820	92,020
5.	55,770	55,710	55,830	80,910	80,810	81,010	77,025	76,945	77,105	15,410	15,390	15,430	91,915	91,815	92,015
8.	55,780	55,720	55,840	80,945	80,845	81,045	77,070	76,990	77,150	15,415	15,395	15,435	91,880	91,780	91,980
9.	55,775	55,715	55,835	80,935	80,835	81,035	77,080	77,000	77,160	15,422	15,402	15,442	91,885	91,785	91,985
10.	55,785	55,725	55,845	80,965	80,865	81,065	77,070	76,990	77,150	15,422	15,402	15,442	91,870	91,770	91,970
11.	55,770	55,710	55,830	80,985	80,885	81,085	77,070	76,990	77,150	15,426	15,406	15,446	91,880	91,780	91,980

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 4. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 4. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965
Belgien-Luxemburg ¹⁾	3 3/4	7. 3. 68	4	26. 10. 67	4	5 1/4	4 3/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ³⁾	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.80	2.80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15.86	1. 1. 66	15.30	1. 7. 65	15.86	15.86	15.30	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica ⁴⁾	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	4	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	8	8
Dänemark	7	19. 3. 68	7 1/2	19. 12. 67	7 1/2	6 1/2	6 1/2	Niederlande ¹⁰⁾	4 1/2	15. 3. 67	5	2. 5. 66	4 1/2	5	4 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 ¹¹⁾	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	4	Österreich	3 3/4	25. 10. 67	4 1/4	18. 4. 67	3 3/4	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	5	5
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	4 1/2	24. 7. 67	5 1/2	1. 4. 63	4 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2 1/2	2 1/2
Großbritannien u. Nordirland	7 1/2	21. 3. 68	8	20. 11. 67	8	7	6	Schweden ¹²⁾	5 1/2	9. 2. 68	6	15. 12. 67	6	6	5 1/2
Indien	5	4. 3. 68	6	17. 2. 65	6	6 1/2	6 1/2	Schweiz ¹³⁾	3	10. 7. 67	3 1/2	6. 7. 66	3	3 1/2	2 1/2
Irland, Rep. ¹⁴⁾	7 3/4	29. 3. 68	7 3/4	22. 3. 68	7 3/4	6 1/2	6 1/2	Spanien	4 1/2	27. 11. 67	4	9. 6. 61	4 1/2	4	4
Island	5 1/4 ¹⁵⁾	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5 1/4	5 1/4	5 1/4	Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	5. 3. 65	6	6	5
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ¹⁶⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ¹⁷⁾	6.205	6. 1. 68	5.84	1. 9. 67	5.84	5.475	5.475	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada	7 1/2	15. 3. 68	7	22. 1. 68	6	5 1/4	4 1/4	Ver. Staaten ¹⁸⁾	5	15. 3. 68	4 1/2	20. 11. 67	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflüchtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4% über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 3/4% für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5% zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹¹⁾ Ab 19. 4. 1968: 5 1/2% p. a. — ¹²⁾ Ab 26. 4. 1968: 7 1/2% p. a.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte¹⁾

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Ottawa	Paris		Zürich				
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ¹⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepte ²⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ³⁾	Bankakzepte (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ³⁾	Bankakzepte ³⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ³⁾	Tagesgeld ¹⁾ gesichert durch private Titel	Tagesgeld ¹⁾ öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁵⁾	Dreimonatsgeld ⁶⁾
1965 Jan.	2.35	3.29	2.55	4.70	4.44	5.92	6.60	6.84	3.83	4.00	4.25	3.78	3.77	3.16	2.45	3.20
Febr.	2.55	3.34	2.26	4.65	4.29	5.92	6.48	6.74	3.93	4.10	4.27	3.72	4.11	3.29	2.38	3.05
März	2.96	3.39	2.57	4.50	4.25	5.92	6.45	6.74	3.94	4.15	4.38	3.71	4.45	3.28	2.22	3.13
April	3.32	3.54	3.05	4.50	4.25	5.90	6.45	6.78	3.93	4.19	4.38	3.66	4.00	3.09	2.33	3.25
Mai	2.69	4.08	3.57	4.60	4.25	5.90	6.31	6.73	3.90	4.25	4.38	3.84	4.22	3.23	2.55	3.44
Juni	3.41	4.13	3.98	4.80	4.50	4.93	5.59	5.97	3.81	4.23	4.38	3.96	4.36	3.21	2.71	3.73
Juli	2.61	4.07	3.02	4.60	4.44	4.97	5.57	5.97	3.84	4.14	4.38	3.98	4.34	3.33	2.88	3.60
Aug.	3.55	4.05	3.47	4.50	4.42	5.02	5.59	6.04	3.83	4.22	4.38	4.08	4.01	3.20	2.75	3.72
Sept.	2.59	4.00	2.77	4.60	4.25	4.96	5.51	5.97	3.91	4.25	4.38	4.11	3.85	3.10	2.75	3.79
Okt.	3.02	4.07	3.54	4.60	4.13	4.97	5.42	5.92	4.03	4.25	4.38	4.14	3.88	3.28	2.75	3.94
Nov.	3.75	4.16	3.28	4.60	4.23	4.93	5.45	5.91	4.08	4.25	4.38	4.16	4.62	3.39	2.80	3.96
Dez.	3.39	4.29	3.64	4.75	4.41	4.77	5.48	5.91	4.36	4.55	4.65	4.45	4.48	3.39	2.95	4.00
1966 Jan.	3.60	4.32	3.20	4.75	4.39	4.86	5.50	5.91	4.60	4.75	4.82	4.61	3.83	3.16	2.75	3.81
Febr.	4.00	4.34	3.16	4.75	4.38	4.86	5.58	5.95	4.67	4.86	4.88	4.68	4.34	2.97	2.63	3.88
März	3.89	4.48	3.53	4.75	4.38	4.75	5.61	5.97	4.63	4.96	5.21	4.87	4.55	3.16	2.84	4.00
April	4.05	4.50	3.70	4.90	4.45	4.94	5.62	5.97	4.61	5.00	5.38	5.09	4.34	3.02	3.06	4.05
Mai	4.50	4.87	4.02	5.10	4.56	4.96	5.65	5.97	4.64	5.18	5.39	5.10	4.83	3.04	3.21	4.08
Juni	4.50	4.95	3.50	5.30	5.08	4.87	5.69	5.97	4.54	5.39	5.51	5.06	4.79	2.98	3.75	4.19
Juli	4.71	4.94	4.57	5.30	5.16	5.48	6.31	6.56	4.86	5.58	5.63	5.07	4.79	2.93	3.67	4.23
Aug.	4.54	4.90	3.95	5.40	5.19	5.98	6.70	6.97	4.93	5.67	5.85	5.08	4.78	2.97	3.70	4.21
Sept.	3.82	4.73	4.35	5.50	5.19	6.05	6.75	7.01	5.36	5.75	5.89	5.03	4.85	2.99	2.93	4.20
Okt.	4.56	4.96	4.40	5.70	5.19	6.04	6.60	6.97	5.39	5.72	6.00	5.13	5.26	2.93	3.25	4.25
Nov.	5.00	5.00	4.40	5.75	5.19	6.02	6.61	6.93	5.34	5.67	6.00	5.19	5.41	2.97	3.75	4.35
Dez.	3.65	4.90	3.92	5.85	5.20	6.00	6.64	6.94	5.01	5.60	6.00	5.07	5.68	2.85	3.57	4.42
1967 Jan.	4.16	4.87	3.37	5.75	5.20	5.93	6.29	6.77	4.76	5.23	5.73	4.83	5.57	4.01	3.09	4.50
Febr.	4.93	4.78	3.53	5.70	4.97	5.50	6.00	6.40	4.55	4.88	5.38	4.62	5.06	5.02	3.36	4.50
März	4.50	4.64	3.45	5.50	4.82	5.30	5.72	6.18	4.29	4.68	5.24	4.26	5.02	4.96	3.71	4.50
April	4.15	4.47	3.71	5.30	4.60	4.98	5.39	5.70	3.85	4.29	4.83	3.99	5.03	4.99	4.06	4.31
Mai	4.20	4.56	3.59	5.20	4.44	4.55	5.23	5.47	3.64	4.27	4.67	4.12	4.79	4.71	4.00	4.35
Juni	4.25	4.56	3.52	5.45	4.37	4.54	5.27	5.44	3.48	4.40	4.65	4.32	4.29	4.42	2.82	4.25
Juli	4.38 ¹⁹⁾	4.54	3.69	5.50	4.40	4.52	5.34	5.47	4.31	4.58	4.92	4.27	4.76	4.74	1.92	3.94
Aug.	3.83	4.49	2.88	5.25	4.26	4.56	5.32	5.53	4.28	4.77	5.00	4.33	4.46	4.27	1.33	3.00
Sept.	3.69	4.48	2.85	5.00	4.00	4.56	5.34	5.54	4.45	4.76	5.00	4.50	4.34	4.32	1.09	2.88
Okt.	4.60	4.50	2.94	4.50	3.82	4.79	5.60	5.79	4.59	4.88	5.07	4.91	4.48	4.48	2.00	3.63
Nov.	3.23	4.50	2.53	4.45	3.60	5.76	6.55	6.88	4.76	4.98	5.28	5.15	4.67	4.67	2.39	4.00
Dez.	4.05	4.51	2.54	4.40	3.60	6.85	7.52	7.78	5.01	5.43	5.56	5.80	4.76	4.75	2.69	4.00
1968 Jan.	3.12	4.33	2.57	4.35	3.56	6.85	7.48	7.78	5.08	5.40	5.60	5.94	5.00	4.99	0.50	3.06
Febr.	3.65	4.20	2.63	4.10	3.50	6.86	7.45	7.75	4.97	5.23	...	6.61	4.77	4.77	0.63	2.75
März	3.10	4.34	2.45	3.95	3.35	6.73	7.25	7.66	5.15	5.47	...	6.93	5.07 ²⁰⁾	5.07 ²⁰⁾	1.25	2.75
März 29	2.60	4.31	2.30	3.95	3.25	6.50	7.11	7.41	5.19	5.55	...	6.98	5.03	5.03	2.00	2.75
April 5	4.30	4.37	2.75	3.90	3.25	6.50	7.06	7.41	5.15	5.63	...	6.86	5.08	5.08	1.75	2.75
April 12	4.50	4.38	2.57	3.80	3.25	6.50	7.05	7.41	5.31	5.75	...	6.86	5.13	5.13	1.75	2.75
April 19	1.50	4.25	2.46	3.80	3.25	6.50	7.13	7.46	5.46	5.70	...	6.93	5.05	5.05	1.63	2.75

¹⁾ Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — ²⁾ Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1966 zweimon.+) monatlich	30,14 30,12	30,16	30,33 30,21	30,53	30,47 30,45	30,49	30,82 30,86	30,81	31,21 31,07	31,25	30,90	30,97 31,03
	1967 zweimon.+) monatlich	30,89 30,87	30,89	31,21	30,88	30,67 30,57	30,77	30,85 30,86	30,87	31,33 31,31	31,23	31,10	31,51 31,90
	1968 zweimon.+) monatlich	31,54 31,50	31,58										
Arbeitslose in 1 000	1966 zweimon. monatlich	145	138 132	120 113	126	134 130	139	161 153	170	208 191	225	274	294 314
	1967 zweimon. monatlich	343	365 387	479 460	498	525 522	528	554 544	564	561 572	551	496	481 466
	1968 zweimon. monatlich	380	364 347										
Index der industriellen Produktion Gesamte Industrie 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	159	160 160	162 163	161	161 161	162	160 162	158	159 159	159	157	157 157
	1967 zweimon. monatlich	153	153 153	153 154	151	151 152	151	155 158	152	159 158	160	163	169 177
	1968 zweimon. monatlich												
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	181	182 184	186 188	185	187 186	188	185 186	184	183 184	183	183	184 185
	1967 zweimon. monatlich	184	185 187	186 185	188	187 185	189	188 189	187	192 189	194	202	204 206
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	163	162 162	165 164	165	163 161	165	161 165	158	160 159	161	157	156 156
	1967 zweimon. monatlich	148	147 145	145 145	144	145 146	143	146 152	139	155 154	156	157	169 186
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	159	159 159	162 162	161	160 160	162	160 164	156	158 158	157	153	152 151
	1967 zweimon. monatlich	148	148 149	148 150	145	144 142	146	153 156	149	155 154	154	157	165 178
	1968 zweimon. monatlich												
Bauhauptgewerbe¹⁾ 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	154	162 172	177 181	169	161 162	158	159 162	157	159 158	160	162	168 173
	1967 zweimon. monatlich	167	159 155	143 161	130	136 141	128	138 140	137	147 142	149	156	154 155
	1968 zweimon. monatlich												
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	132	134 136	136 136	137	136 135	137	136 137	136	138 137	138	134	133 133
	1967 zweimon. monatlich	132	135 137	139 143	136	139 144	133	142 144	139	143 142	144	138	141 145
	1968 zweimon. monatlich												
Bergbau 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	103	102 101	100 100	101	99 100	99	98 99	97	95 96	93	95	95 94
	1967 zweimon. monatlich	93	93 93	93 92	95	91 89	94	92 93	91	92 93	92	93	94 95
	1968 zweimon. monatlich												
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	180	176 173	179 177	182	178 177	179	181 180	177	187 186	188	190	188 187
	1967 zweimon. monatlich	179	180 182	183 177	191	190 188	192	192 192	184	198 195	200	201	205 213
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	157	157 157	160 160	161	158 156	160	156 160	154	154 153	156	152	153 153
	1967 zweimon. monatlich	142	141 141	142 142	142	141 144	139	141 147	134	151 150	153	152	169 189
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	152	151 152	154 153	155	151 149	154	149 153	146	147 145	151	147	147 148
	1967 zweimon. monatlich	138	138 137	138 138	137	136 139	134	135 140	130	145 143	148	146	163 185
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	168	167 166	169 169	168	167 166	168	166 169	163	165 166	164	158	158 158
	1967 zweimon. monatlich	154	154 154	152 152	151	149 147	152	160 166	152	161 162	160	162	168 178
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon.+) monatlich	164	163 163	165 165	164	163 161	165	162 166	158	161 161	160	156	155 155
	1967 zweimon.+) monatlich	154	154 155	153 155	151	148 145	152	159 164	152	158 159	158	161	167 179
	1968 zweimon.+) monatlich												
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1966 zweimon.+) monatlich	3,88	3,88 3,90	3,95 4,10	3,79	3,74 3,66	3,79	3,56 3,60	3,55	3,66 3,63	3,71	3,31	3,43 3,56
	1967 zweimon.+) monatlich	3,61	3,55 3,51	3,38 3,27	3,52	3,33 3,12	3,47	3,25 3,28	3,23	3,61 3,35	3,89	3,86	3,53 3,24
	1968 zweimon.+) monatlich												

+) Durchschnitt. — 1) Neuberechnung.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Wohnbauten in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	2,44	2,47 2,49	2,53	2,39	2,40	2,35 2,43	2,31	2,28 2,32	2,29	2,31	2,17	2,20 2,24
	1967 zweimon. +) monatlich	2,27	2,32 2,28	2,14	2,29	2,16	2,01 2,30	2,13	2,09 2,16	2,04	2,13	2,36	2,19 2,01
	1968 zweimon. +) monatlich												
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	1,45	1,46	1,47	1,38	1,35	1,36	1,27	1,31 1,24	1,34	1,40	1,14	1,23 1,32
	1967 zweimon. +) monatlich	1,34	1,42 1,28	1,28	1,21	1,18	1,17	1,09	1,18 1,01	1,52	1,80	1,49	1,33 1,19
	1968 zweimon. +) monatlich												
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum Alle Hochbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	179	182 176	181	169	164	167	157	161 154	153	155	143	153 162
	1967 zweimon. monatlich	152	155 148	144	147	145	152	139	140 137	148	158	156	148 138
	1968 zweimon. monatlich												
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	155	156 155	159	148	148	150	141	141 141	135	136	131	132 133
	1967 zweimon. monatlich	135	134 136	128	137	130	141	126	123 129	121	128	136	127 120
	1968 zweimon. monatlich												
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	224	230 218	224	206	195	200	189	201 178	189	193	165	191 215
	1967 zweimon. monatlich	187	199 176	177	160	171	171	163	173 156	201	220	194	185 175
	1968 zweimon. monatlich												
Auftragseingang bei der Industrie Gesamte Industrie Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	265	267 264	269	259	268	266	262	257 268	257	252	250	246 247
	1967 zweimon. monatlich	242	241 243	243	241	259	268	257	249 270	273	284	284	279 279
	1968 zweimon. monatlich												
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	235	236	236	227	237	235	236	232 238	229	226	239	236 235
	1967 zweimon. monatlich	231	233 230	227	216	239	242	234	227 240	244	246	258	249 244
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	332	332	339	314	343	314	328	320 314	331	314	306	314 317
	1967 zweimon. monatlich	285	285	298	282	325	282	320	320 282	355	317	357	317 317
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	217	219 213	218	209	206	205	204	200 209	197	191	185	184 184
	1967 zweimon. monatlich	198	200 196	183	190	196	210	202	192 213	205	209	216	217 219
	1968 zweimon. monatlich												
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	246	248 246	250	239	245	242	237	234 241	232	226	219	216 217
	1967 zweimon. monatlich	211	208 214	218	216	227	233	227	219 238	246	257	253	247 246
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	309	309	316	264	314	282	294	272 272	295	323	268	317 317
	1967 zweimon. monatlich	239	239	264	264	282	282	272	272 272	323	323	317	317 317
	1968 zweimon. monatlich												
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	361	363 364	373	373	387	387	389	376 404	394	393	404	400 396
	1967 zweimon. monatlich	400	401 407	387	389	435	458	423	413 435	423	423	445	445 444
	1968 zweimon. monatlich												
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1962 = 100	1966 zweimon. monatlich	129	127 130	131	127	133	131	131	129 135	131	129	131	131 131
	1967 zweimon. monatlich	133	134 131	128	120	135	137	131	124 138	130	129	131	136 141
	1968 zweimon. monatlich												
Außenwirtschaft Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	6,28	6,24 6,32	6,43	6,38	6,70	6,83	6,88	6,80 7,03	6,98	6,83	6,87	7,13 7,37
	1967 zweimon. +) monatlich	7,05	7,19 6,89	7,16	7,71	7,23	7,85	7,19	6,87 7,65	7,45	7,49	7,63	7,53 7,42
	1968 zweimon. +) monatlich	7,74	7,62 7,86										
Einfuhr gesamt in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	6,09	6,05 6,13	6,10	5,99	6,04	6,06	5,98	5,83 6,16	5,99	6,17	5,90	5,89 5,89
	1967 zweimon. +) monatlich	5,72	5,83 5,59	5,53	5,70	5,79	6,11	5,74	5,51 6,00	5,81	6,06	6,20	6,28 6,39
	1968 zweimon. +) monatlich	6,61	6,48 6,77										
Kommerzielle Einfuhr der gewerbl. Wirtschaft in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	4,29	4,25 4,35	4,36	4,22	4,35	4,34	4,29	4,22 4,41	4,29	4,37	4,08	4,10 4,14
	1967 zweimon. +) monatlich	4,07	4,17 3,98	3,93	3,98	3,99	4,10	4,02	3,82 4,30	4,31	4,54	4,58	4,66 4,77
	1968 zweimon. +) monatlich	4,92	4,87 4,99										

+) Durchschnitt.

An die

Bezieher der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank

Betr.: Herausgabe der Reihe 3: Zahlungsbilanzstatistik
der Statistischen Beihefte zu den Monatsberichten
der Deutschen Bundesbank

Wie bereits angekündigt, gibt die Deutsche Bundesbank zur Entlastung der Monats-
berichte Statistische Beihefte heraus. Die Abgabe der Beihefte erfolgt, ebenso wie
die des Monatsberichtes, kostenlos. Als erstes Statistisches Beiheft ist Heft April
1968 der Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen erschienen.

Ab Juni 1968 erscheint das Statistische Beiheft der

Reihe 3: Zahlungsbilanzstatistik.

Auf der Rückseite ist das Inhaltsverzeichnis dieses Beiheftes abgedruckt.

Der Beginn der Herausgabe der außerdem geplanten Reihen:

Reihe 1: Bankenstatistik nach Bankengruppen

Reihe 2: Wertpapierstatistik

wird jeweils gesondert in den Monatsberichten angezeigt werden.

Wir bitten die am Bezug der Reihe „Zahlungsbilanzstatistik“ interessierten
Empfänger des Monatsberichtes, die untenstehende Antwortkarte an uns zurück-
zusenden.

Hier abtrennen

....., den..... 1968

Betr.: Statistische Beihefte

Ich (Wir) bin (sind) an einem laufenden Bezug des Statistischen Beiheftes

Reihe 3: Zahlungsbilanzstatistik

interessiert.

.....
Unterschrift

Absender:

.....

.....

.....

(Genaue Anschrift des Absenders in Schreibmaschine oder Druckbuchstaben in Übereinstimmung mit
der für den Bezug der Monatsberichte gültigen Adresse)

Hier abtrennen

Statistische Beihefte

zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank

Reihe 3: Zahlungsbilanzstatistik

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz
2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen
3. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern
4. Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern
5. Transportleistungen
6. Versicherungen, Kapitalerträge und Regierungsleistungen
7. Verschiedene Dienstleistungen und „Ergänzungen zum Warenverkehr“
8. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)
 - a) Insgesamt und private Übertragungen
 - b) Öffentliche Übertragungen
9. Langfristiger Kapitalverkehr
10. Direktinvestitionen
11. Private Portfolioinvestitionen (ohne Direktinvestitionen)
12. Private langfristige Kredite und Darlehen (ohne Direktinvestitionen)
13. Private Wertpapiertransaktionen
14. Kurzfristiger Kapitalverkehr
15. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten Inländischer Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)
16. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten Inländischer Wirtschaftsunternehmen (ohne Kreditinstitute)
17. Angaben zur zentralen Währungsposition
18. Saisonbereinigte Zahlen für den Waren- und Dienstleistungsverkehr
 - a) Monatszahlen
 - b) Zweimonatsdurchschnitte

20 Pfg.

An die

Deutsche Bundesbank
- Presse und Information -

6 Frankfurt am Main 1

Postfach 3611